Haushaltsplan

des

Reichsgaues Danzig-Westpreußen

Gauselbstverwaltung

für

das Rechnungsjahr

1941

Druck von Carl Bäcker, Danzig

Inhaltsverzeichnis

Haushaltssatzung

der Gauselbstverwaltung des Reichsgaues Danzig-Westpreußen für das Rechnungsjahr 1941.

Auf Grund des § 3 (1) des Erlasses des Führers und Reichskanzlers über Gliederung und Verwaltung der Ostgebiete vom 8. Oktober 1939 (RGBl. I S. 2042) in Verbindung mit § 7 der Ersten Verordnung zur Durchführung des Sudetengaugesetzes vom 10. Juni 1939 (RGBl. I S. 997) wird gemäß §§ 83 ff der Deutschen Gemeindeordnung vom 30. Januar 1935 (RGBl. I S. 49) folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 1941 wird
im ordentlichen Haushaltsplan
in der Einnahme auf . . . . 19 077 530,— RM
in der Ausgabe auf . . . . 19 077 530,— RM
und im außerordentlichen Haushaltsplan
in der Einnahme auf . . . . 9 006 770,— RM
in der Ausgabe auf . . . . 9 006 770,— RM
festgesetzt.

§ 2

Die Reichsgauumlage wird auf Grund des Erlasses des Reichsministers des Innern betr. Umlagen der Gemeindeverbände im Rechnungsjahr 1941 vom 13. 5. 1941 — V St 66 VIII/41 — 6030 und IV 7403/1 — 15. 5. 1941 (RMBliV. S. 896) für die von der Provinz Ostpreußen an den Reichsgau Danzig-Westpreußen abgetretenen Stadt- und Landkreise

auf 7,18 v. H. der für die Gemeinden der Landkreise und der für die Stadtkreise geltenden Steuerkraftzahlen und

auf 7,18 v. H. der Schlüsselzuweisungen, auf die die Gemeinden und Stadtkreise Anspruch haben, abzüglich des Kriegsbeitrags A

festgesetzt.

Von den Stadt- und Landkreisen im Gebiet der bisherigen Freien Stadt Danzig und in den ehemals polnischen Gebietsteilen wird eine Reichsgauumlage im Rechnungsjahr 1941 nicht erhoben.

§ 3

Kassenkredite werden für das Rechnungsjahr 1941 nicht in Anspruch genommen.

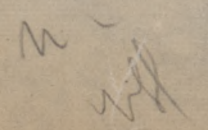
§ 4

Der Gesamtbetrag der Darlehen, die zur Bestreitung von Ausgaben des außerordentlichen Haushaltsplans bestimmt sind, wird auf 6 300 000 RM festgesetzt. Er soll nach dem Haushaltsplan für folgende Zwecke verwendet werden:

1. Beteiligung an dem Reichsgauunternehmen für Energieversorgung . . 6 000 000 RM,
2. Erweiterung von Ziegeleien . . . . 300 000 RM.

Danzig, den 30. Juli 1941.

Der Reichsstatthalter in Danzig-Westpreußen
Gauselbstverwaltung
In Vertretung
Dr. Wiers-Keiser
Gauhauptmann



Die nach § 86 der Deutschen Gemeindeordnung erforderliche Genehmigung der Aufsichtsbehörde zum Gesamtbetrag der im außerordentlichen Haushaltsplan vorgesehenen Darlehen ist durch Erlaß des Reichsministers des Innern vom 18. September 1941 — V g 10. 35. 41 — erteilt.
3377 C 1

Danzig, den 25. September 1941.

Der Reichsstatthalter in Danzig-Westpreußen
Gauselbstverwaltung

In Vertretung

Dr. Wiers-Keiser

Gauhauptmann

Der Reichsstatthalter
in Danzig-Westpreußen
Gauselbstverwaltung

Danzig, den 30. Juli 1941

Vorbericht

zum Haushaltsplan des Reichsgaues Danzig-Westpreußen (Gauselbstverwaltung) für das Rechnungsjahr 1941.

I.

Ein abgelaufenes Rechnungsjahr im Sinne des § 6 der Gemeindehaushaltsverordnung gibt es noch nicht, da die Haushaltswirtschaft der Gauselbstverwaltung erst mit dem 1. April 1940 begonnen hat.

II. **Entwicklung der Finanzwirtschaft im Rechnungsjahr 1940.**

Die bei den Einnahmen veranschlagten laufenden und einmaligen Finanzzuweisungen sowie die Reichsgauumlagen sind in voller Höhe eingegangen.

Bei den Ausgaben hat sich gezeigt, daß verschiedene Ansätze unzureichend waren und daß in einzelnen Fällen außerplanmäßige Ausgaben zugestanden werden mußten. Die überplanmäßigen und außerplanmäßigen Ausgaben halten sich jedoch in mäßigen Grenzen, sodaß es nicht nötig war, eine Nachtragssatzung zu erlassen.

Andererseits haben sich auch Ersparnisse ergeben. So sind die Mittel für die persönlichen Verwaltungsausgaben, obwohl sie nur mit rd. 80 % der Summe veranschlagt waren, die sich nach dem Stellenplan ergab, nicht voll in Anspruch genommen worden. Der Grund liegt darin, daß der Personalbestand infolge der Kriegsverhältnisse noch erhebliche Lücken aufweist. Auf manchen Gebieten, insbesondere dem des Gesundheitswesens, konnten die vorgesehenen Maßnahmen nur zum Teil durchgeführt werden.

Das Rechnungsergebnis des Haushaltsjahres 1940 liegt noch nicht vor. Da die Minderausgaben die notwendig gewordenen Mehrausgaben übersteigen, ist jedoch ein Ueberschuß zu erwarten. Hierdurch wird die Bildung von Rücklagen ermöglicht, die für die im Aufbau begriffene Gauselbstverwaltung dringend erforderlich sind.

Die Kassenlage war während des ganzen Rechnungsjahres befriedigend, sodaß trotz des Fehlens einer Betriebsmittelrücklage keine Kassenkredite benötigt wurden.

Eine Vermögensübersicht konnte bisher nicht aufgestellt werden, weil der Gauselbstverwaltung noch nicht alle für sie in Frage kommenden Vermögensobjekte zugewiesen sind.

Aus Mitteln des ordentlichen und außerordentlichen Haushalts für 1940 sowie aus Darlehen hat die Gauselbstverwaltung folgende Beteiligungen erworben:

a) an der Landesbank und Girozentrale Danzig-Westpreußen
   in Höhe von . . . . 2 500 000 RM

b) an der Heimstätte Danzig-Westpreußen G. m. b. H.
   in Höhe von . . . . 1 000 000 RM

c) an der Danziger Hafengesellschaft
   in Höhe von . . . . 500 000 RM

d) an der Gesamthafenbetriebs G. m. b. H.
   in Höhe von . . . . 10 000 RM

Daneben besitzt die Gauselbstverwaltung Aktien der Westpreußischen Kleinbahnen A.-G. im Nennbetrage von 700 000 RM, die ihr durch Erlaß des Herrn Reichsministers der Finanzen vom 14. 11. 1940 — D 1005 I — aus dem Vermögen der ehemaligen Freien Stadt Danzig zugewiesen worden sind.

Zu den vom Provinzialverband der Provinz Ostpreußen übernommenen Schulden und den bei einzelnen Anstalten bestehenden Schuldverpflichtungen ist ein Darlehn in Höhe von 500 000 RM für die Beteiligung der Gauselbstverwaltung an der Heimstätte Danzig-Westpreußen getreten. Die Entwicklung der Schulden stellt sich wie folgt:

Uebernommene Schulden nach dem Stande vom 1. 4. 1940 (einschl. Verrentungsschulden)	3 854 338,66 RM
dazu: im laufenden Rechnungsjahr neu aufgenommen	500 000,— RM
	4 354 338 66 RM
ab: Tilgung im Rechnungsjahr 1940	377 025,86 RM
Schuldenstand am 31. 3. 1941:	3 977 312,80 RM

Bürgschaften hat die Gauselbstverwaltung bisher nicht übernommen.

Die Ausgaben des außerordentlichen Haushalts für 1940 waren auf 4030000 RM veranschlagt und sollten

a) mit 3 530 000 RM aus außerordentlichen Finanzzuweisungen des Reiches,

b) mit 500 000 RM aus Darlehen

gedeckt werden.

Die Istausgaben betragen jedoch nur	3 500 000 RM
davon für die Beteiligung an der Landesbank	2 500 000 RM
und für die Beteiligung an der Heimstätte Danzig-Westpreußen	1 000 000 RM.

Hierfür sind außerordentliche Finanzzuweisungen in Höhe von 3 000 000 RM gegeben worden.

Die für den Ankauf und Ausbau von Grundstücken veranschlagten Beträge von zusammen 530 000 RM konnten im Rechnungsjahr 1940 nicht verausgabt werden und sind im außerordentlichen Haushalt für 1941 erneut vorgesehen.

III. Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 1941.

A. Allgemeines.

Richtungweisend für die Arbeiten der Gauselbstverwaltung, die im Haushaltsplan für 1941 ihren zahlenmäßigen Niederschlag finden, ist neben den gesetzlich festgelegten Aufgaben vor allem der Auftrag des Führers, den Reichsgau Danzig-Westpreußen als altes deutsches Ordensland im Laufe von 10 Jahren in völkischer, kultureller und wirtschaftlicher Hinsicht zu einem vollwertigen Bestandteil des Großdeutschen Reiches zu machen. Im Rahmen der ihr zufallenden Aufgaben ist die Gauselbstverwaltung neben den Partei- und Reichsstellen zur Mitarbeit an der Durchführung dieses Auftrages verpflichtet.

Die größte Bedeutung kommt der Volkstumsfrage zu. Diese kann nur dann befriedigend gelöst werden, wenn hier die Voraussetzungen für den Zuzug deutscher Menschen geschaffen werden. Die Reichsregierung hat durch den Erlaß der Ost-Steuerhilfe-Verordnung gezeigt, daß hier mit anderen Maßen gemessen werden muß als im Altreich, denn es gilt hier das nachzuholen, was im Laufe von 20 Jahren versäumt worden ist.

So zeigen sich bei allen Zweigen des Kulturwesens, des Gesundheitswesens und der Wirtschaft wesentliche Mängel. Dementsprechend sind im Haushaltsplan für diese Zwecke zum Teil erhebliche Mittel vorgesehen. Dabei ist jedoch berücksichtigt worden, daß eine Reihe wichtigster Aufgaben, insbesondere baulicher Art, bis zur Beendigung des Krieges zurückgestellt werden muß.

B. Ordentlicher Haushaltsplan für 1941.

Der vorliegende Haushaltsplan schließt in Einnahme und Ausgabe mit 19 077 530 RM ab. Gegenüber dem Vorjahre ergibt sich also ein Mehr von 1 044 430 RM, das im wesentlichen auf neu hinzugekommene Einrichtungen zurückzuführen ist. Nicht veranschlagt sind Einnahmen aus der Kraftfahrzeugsteuer und Ausgaben für die Instandsetzung und den Ausbau von Landstraßen I. Ordnung, da die Aufwendungen des Generalinspektors für das deutsche Straßenwesen nach dem Erlaß des Reichsministers des Innern vom 12. Mai 1941 V Wi 110 II/40 — 5051 auch im Rechnungsjahr 1941 aus Reichsmitteln gedeckt werden.

Die Reichsgauumlage soll von den Stadt- und Landkreisen im Gebiet der bisherigen Freien Stadt Danzig und in den ehemals polnischen Gebietsteilen noch nicht erhoben werden.

Der Ausgleich des Haushaltsplans war deshalb nur dadurch möglich, daß wie im Vorjahr über die laufend zugestandenen Finanzzuweisungen von 9 600 000 RM hinaus 2 500 000 RM als einmalige Finanzzuweisungen veranschlagt wurden.

Zur Bildung von Rücklagen sind keine Mittel vorgesehen.

Im einzelnen wird zum Ausgabenbedarf folgendes bemerkt:

Persönliche Verwaltungsausgaben.

Als Grundlage für die Ermittlung der Ansätze hat der vom Reichsminister des Innern genehmigte Stellenplan für 1940 gedient. Dieser Stellenplan mußte aber eine Ergänzung infolge der neu hinzutretenden Einrichtungen erfahren. Darüber hinaus hat sich in vereinzelten Fällen die Notwendigkeit einer Stellenvermehrung ergeben.

Da bei den jetzigen Verhältnissen jedoch nicht damit gerechnet werden kann, daß im Rechnungsjahr 1941 bereits alle Stellen besetzt werden, sind die Dienstbezüge der Beamten und die Vergütungen der Angestellten nur mit rd. 88 v. H. der Beträge veranschlagt worden, die sich nach dem Stellenplan ergeben. Die persönlichen Ausgaben belaufen sich danach auf insgesamt 5 438 970 RM.

Gegenüber dem Haushaltsplan für 1940, in dem dafür 3 745 060 RM veranschlagt waren, ist also ein Mehrbedarf von 1 693 910 RM zu verzeichnen, der sich wie folgt erklärt:

a) die Herabsetzung der Gehaltskürzung auf 6 % erfordert . . . . rd. 390 000 RM
b) der zusätzliche Bedarf für neue Einrichtungen beträgt . . . . „ 420 000 „
c) die sonstigen Stellenvermehrungen erfordern . . . . . . „ 150 000 „
d) für Aufbauzulagen hat sich ein Mehrbedarf ergeben von . . . . . „ 90 000 „
e) neu hinzugekommen ist die Versorgung der ehemaligen Beamten und Versorgungsempfänger der früheren Provinz Westpreußen mit einem Betrage von . . . . „ 290 000 „
f) die Dienstbezüge der Beamten und die Vergütungen der Angestellten waren im Haushaltsplan für 1940 nur mit rd. 80 % veranschlagt. Das Mehr von rd. 8 % für 1941 ergibt . . . . „ 350 000 „

Einzelplan 0.

Hier sind die Bezüge für die nach dem Erlaß des Reichsministers des Innern vom 23. 11. 1940 — V d 3856/40 — 3952 — von der Gauselbstverwaltung zu betreuenden ehemaligen Beamten und Versorgungsempfänger der früheren Provinz Westpreußen in voller Höhe ausgebracht.

Einzelplan 2.

Im Zuge des fortschreitenden Aufbaues der Verwaltung ist auch mit der Einrichtung von Fachschulen begonnen worden. Bei der großen Bedeutung der Fachschulen für das Kultur- und Wirtschaftsleben im Reichsgau ist der beschleunigte Aufbau der Schulen geboten.

Zu Abschnitt 25 Stellen 400 und 900:

Die in Danzig unter dem Namen „Landesmusikschule" bestehende Einrichtung, die bisher aus Reichsmitteln unterhalten wurde, ist mit Wirkung vom 1. April 1941 als Gaumusikschule Danzig-Westpreußen auf die Gauselbstverwaltung übernommen worden. Die Schule ist Ausbildungsstätte für den Nachwuchs der Musikberufe und dient der weiteren Berufsausbildung sowie der allgemeinen Laienschulung. Angegliedert sind die Musikschulen für Jugend und Volk in Zoppot, Gotenhafen und Neustadt. Die Gaumusikschule gliedert sich in die Berufsschule, die Jugendmusikschule und die Volksmusikschule. Die Berufsschule als Musikfachschule umfaßt folgende Abteilungen:

a) die allgemeine Fachschule als Ausbildungsstätte für künstlerische Musikberufe,
b) ein Seminar für Musikerziehung, welches der Vorbereitung für die staatliche Musiklehrerprüfung dient,
c) ein Seminar für Kirchenmusik für die Ausbildung von Organisten und Chorleitern.

Die Jugendmusikschule dient als Musikbildungsstätte der HJ. Die Volksmusikschule ist vorwiegend für das deutsche Volksbildungswerk tätig.

Zu Abschnitt 25 Stellen 410, 420, 901 und 902:

Zum Aufbau des landwirtschaftlichen Schulwesens im Reichsgau Danzig-Westpreußen gehört auch die Errichtung von Landfrauenschulen. Aufgabe dieser Schulen ist die Erziehung und Ausbildung von Bauerntöchtern für den Beruf der Bäuerin oder Landfrau. Eine gründliche hauswirtschaftliche Fachausbildung ist in dem vorwiegend agrarischen Gau die Gewähr für die Schaffung gesunder Landhaushalte auf bäuerlicher Grundlage. Aus den Landfrauenschulen gehen insbesondere die auf politischem und hauswirtschaftlichem Gebiet später führenden Landfrauen hervor.

Das Einverständnis des Reichsministers für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung für die Errichtung einer zweiklassigen Landfrauenschule in Bohnsack sowie einer einklassigen Landfrauenschule in Groß-Paglau ist durch Aufnahme der erforderlichen Planstellen für Lehrkräfte in den Haushaltsplan 1941 erwiesen.

Zu Abschnitt 25 Stellen 430 und 903:

Es war ursprünglich geplant, die Einrichtung der Feuerwehrschule einstweilen zurückzustellen und die Feuerwehrkräfte in den Schulen der Nachbarprovinzen ausbilden zu lassen. Das ist nicht länger angängig, weil diese Schulen infolge der Kriegsverhältnisse übermäßig stark belastet sind. Die Gauselbstverwaltung hat sich daher entschließen müssen, nunmehr beschleunigt die Einrichtung der Gaufeuerwehrschule zu betreiben.

Zu Abschnitt 25 Stellen 440 und 904:

Die Bauschule für Wasserwirtschaft und Kulturtechnik hat die Aufgabe, Ingenieure für Wasserbau und Kulturtechnik auszubilden. Sie bietet ferner diesen Ingenieuren nach Bewährung in der Praxis die Möglichkeit, die Prüfung zum Baumeister für Wasserwirtschaft und Kulturtechnik abzulegen. Die näheren Einzelheiten sind durch Bestimmungen des Reichsministers für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung geregelt, der in Anerkennung der Notwendigkeit zur Errichtung einer derartigen Schule im deutschen Osten im Einvernehmen mit dem Reichsminister der Finanzen die Gründung der Bauschule für Wasserwirtschaft und Kulturtechnik in Bromberg mit Erlaß vom 7. Juli 1941 — E V 6822/1 — angeordnet hat.

Im Hinblick auf die überörtliche Bedeutung der Schule ist die Trägerschaft von der Gauselbstverwaltung übernommen worden.

Einzelplan 3.

Das west-östliche Kulturgefälle ist durch die verfehlte Ostpolitik in den letzten Jahrzehnten gesteigert worden. Geradezu trostlos sind die Kulturverhältnisse in den befreiten Gebieten. Diesen Zustand zu beseitigen, ist die Gauselbstverwaltung mit an erster Stelle berufen. Die Arbeit ist dringlich und darf auch während der Kriegszeit nicht zurückgestellt werden, zumal sonst, wie z. B. in der Volkstumsforschung und Bodendenkmalpflege wertvolles Kulturgut unrettbar verlorengehen würde. Diese Aufgabe kann nur durch den Einsatz geeigneter Kräfte und entsprechender Mittel gelöst werden. Ehrenamtliche Kräfte, die in anderen Gauen einen großen Teil der Kulturarbeit leisten, stehen hier nur in ganz geringem Umfange zur Verfügung.

Zu Abschnitt 31 Stelle 300:

Eine nachhaltige Förderung wissenschaftlicher Veröffentlichungen ist schon deshalb unerläßlich, weil diese vielfach wertvolles Material für den politischen und wirtschaftlichen Aufbau bieten.

Zu Abschnitt 31 Stellen 400 und 900:

Innerhalb der Landeskundlichen Forschungsstelle ist die Forschungsstelle für westpreußische Landesgeschichte auf Grund besonderer Aufträge mit geschichtlichen und volkskundlichen Forschungen befaßt, die in erster Linie den Belangen von Politik und Verwaltung dienen.

Die Forschungsstelle für Bodenkunde führt ihre Arbeiten, die besonders beschleunigt werden müssen, für Zwecke der Landesplanung, für Siedlung und wirtschaftliche Erschließung des Gaues durch. Die Ergebnisse werden in dem bodenkundlichen Atlas zusammengestellt, der in 3 Jahren fertiggestellt werden soll.

Zu Abschnitt 32 Stellen 300 und 900:

Das Wandertheater „Landesbühne Danzig-Westpreußen" ist zunächst als Verein unter Beteiligung der bespielten Kreise gegründet worden. Damit die Landesbühne ihren Aufgaben gerecht werden kann, bedarf sie größerer Zuschüsse. Einegroßzügige Förderung ist am Platze, weil gerade auf dem Gebiet der Kunst sich in starkem Maße der kulturelle Abstand des Reichsgaues vom Altreich offenbart.

Es ist geplant, der „Landesbühne Danzig-Westpreußen" eine andere Rechtsform zu geben, durch die die Gauselbstverwaltung entscheidenden Einfluß auf das Unternehmen erhält,

Zu Abschnitt 32 Stellen 320 und 901:

Der Führer hat geäußert, daß er gewillt sei, die Kultur im Osten auf den gleichen hohen Stand wie im Westen und Süden des Reiches zu heben. Dazu ist aber nötig, daß den östlichen Gebietsteilen des Reiches Kunstwerke, insbesondere Werke darstellender Kunst, zugeführt werden, an denen das Altreich z. T. Ueberfluß, der Osten aber Mangel hat. Es ist in Danzig-Westpreußen, wenn man von einigen Kulturzentren wie Danzig, Elbing und Thorn absieht, außer den Ordensbauten und einigen Resten klösterlicher Kultur nichts vorhanden, wodurch den Volksgenossen im Reichsgau durch unmittelbare Anschauung deutsche Kultur vermittelt und der Sinn für Schönheit geweckt werden könnte. Die in Ansatz gebrachten Beträge sollen in der Hauptsache dazu dienen, Kunstwerke anzukaufen und sie im Reichsgau der Oeffentlichkeit zugänglich zu machen.

Zu Abschnitt 33 Stellen 310 und 900:

Das Volksbüchereiwesen muß so ausgebaut werden, daß jede Stadt und jedes größere Dorf eine Volksbücherei erhält. Trotz ungünstiger Personal- und Beschaffungsverhältnisse konnte ein großer Teil dieses Planes schon verwirklicht werden. Die Errichtung neuer Büchereien und die Erweiterung bereits bestehender ist vordringlich, weil gerade jetzt bei den schlechten Verkehrsverhältnissen das deutsche Buch vielfach die einzige Möglichkeit zur Erbauung und inneren Sammlung bietet.

Zu Abschnitt 33 Stellen 400 und 902:

Das Arbeitsgebiet der Landesbildstelle geht über den Rahmen der Aufgaben der Bildstellen im Altreich weit hinaus. U. a. sind ihr die Aufgaben der Reichsgau-Film- und Bildsammlung und die Ausbildung von Filmvorführern übertragen worden. Sie ist auch für die Wehrmacht und die Waffen-SS tätig.

Zu Abschnitt 34 Stelle 310:

Bei der Verschiedenartigkeit der völkischen Zusammensetzung im Reichsgau erhält die Volkstumspflege hier eine überragende Bedeutung und verdient besondere Förderung. Die Volkstumsarbeit soll sich vorwiegend auf die Rückwanderer und die einheimische volksdeutsche Bevölkerung des befreiten Gebietes erstrecken. Diesen Volksgenossen soll durch Schulung und besondere kulturelle Betreuung das Einleben in die neuen Verhältnisse erleichtert werden. Ferner soll das volkskundliche Material (Kirchenbücher usw.) der Rückwanderer erfaßt, bearbeitet und der Wissenschaft und Sippenkunde zugänglich gemacht werden.

Zu Abschnitt 34 Stellen 400 und 900:

In der ehemaligen Freien Stadt Danzig war ein staatliches Sippenamt geschaffen worden, das folgende Aufgaben hatte:

1. die Volksgenossen in der Sippenforschung zu beraten und zu unterstützen,
2. Quellen der Sippenforschung zu sammeln und der Benutzung zugänglich zu machen,
3. aus diesen Quellen die erforderlichen amtlichen Bescheinigungen für Behörden, Parteidienststellen und Privatpersonen zu erteilen.

Im Laufe der Zeit hatte dieses Amt für die Danziger Oeffentlichkeit wie auch für auswärtige Stellen eine derartige Bedeutung gewonnen, daß die Auflösung des Amtes nach der Eingliederung Danzigs in das Deutsche Reich nicht angängig war. Aus diesem Grunde ist das Sippenamt bisher von der Behörde des Reichsstatthalters durch Zuschüsse aus Reichsmitteln unterhalten worden.

Da eine Zentrale für die Sippenforschung im Reichsgau von allen maßgeblichen Stellen für erforderlich gehalten wird, die Förderung der Sippenkunde und Ahnenforschung aber zum Aufgabenkreis der Gauselbstverwaltung gehört, ist mit dem 1. 7. 1941 das Gausippenamt Danzig-Westpreußen errichtet worden.

Zu Abschnitt 38:

Die Einrichtung der Bauberatungsstelle entspricht einem großen Bedürfnis. Gerade die Landkreise und kleineren Städte sind auf eine zweckmäßige, den heimatlichen Verhältnissen Rechnung tragende Bauberatung angewiesen, da sie nicht über das nötige Personal verfügen.

Zu Abschnitt 39:

Die Pflege und Gestaltung der Landschaft gehört zu den vornehmsten Aufgaben der Gauselbstverwaltung. Polnische Mißwirtschaft und die rein materialistische Auffassung der landwirtschaftlichen Großbetriebe haben die sinnvolle Harmonie deutscher bäuerlicher Kulturlandschaft weitgehend gestört. Nur eine durchgreifende und einheitliche Landschaftsbetreuung kann wirksame Maßnahmen zur Wiedergesundung der ostdeutschen Landschaft durchführen, um sie zu einer schönen und würdigen Heimat des deutschen Menschen zu gestalten.

Einzelplan 4.

Zu Abschnitt 41—44:

Die Ansätze für die Betreuung der Landhilfsbedürftigen, Geisteskranken usw. halten sich im wesentlichen in den Grenzen der Ansätze des Vorjahres. Die endgültigen Lasten sind auch jetzt noch nicht zu übersehen, weil die Reichsfürsorgepflichtverordnung im Reichsgau bisher noch nicht in vollem Umfange eingeführt ist und weil außerdem verschiedene Kreiswohlfahrtsämter noch nicht voll in Tätigkeit sind. Die veranschlagten Beträge konnten daher mangels ausreichender Unterlagen größtenteils nur durch Schätzungen ermittelt werden.

Zu Abschnitt 43 Stelle 410:

Das Gaublindenheim Bromberg ist neu hinzugekommen.

Zu Abschnitt 45 Stellen 302 b, 302 d und 315:

Die Fürsorge für Wehrdienstbeschädigte durch Gewährung von Darlehen und Beihilfen erfordert die Bereitstellung größerer Mittel als im Vorjahre, weil die fürsorgerische Arbeit der Hauptfürsorgestelle sich im vergangenen Jahr noch nicht auf das ganze Reichsgaugebiet erstreckt hat und weil nunmehr in Verbindung mit den Bemühungen auf Selbständigmachung von Wehrdienstbeschädigten besondere Maßnahmen erforderlich sind.

Zu Abschnitt 45 Stelle 302 c:

Die Veranschlagung besonderer Mittel für die Arbeits- und Berufsfürsorge ist notwendig geworden, nachdem die Mittel aus der Ausgleichsabgabe eine Inanspruchnahme für diese Zwecke in ausreichender Weise nicht mehr erlauben, da nach einem Erlaß des Reichsarbeitsministers von dem Einzug der Ausgleichsabgabe in den befreiten Gebieten Abstand genommen werden soll.

Zu Abschnitt 47 Stelle 301:

Nachdem der Reichsminister der Finanzen durch Erlaß vom 13. 5. 1941 — LG 7300 Danz.-Westpr. 69 I A — festgestellt hat, daß die Regelung von Hochwasserschäden den Reichsgauen als Selbstverwaltungskörperschaften übertragen werden soll, ist für die Gewährung von Unterstützungen bei Katastrophen ein Betrag von 400 000 RM eingestellt worden.

Einzelplan 5.

Zu Abschnitt 51:

Für die Jugendhilfe mußte in einzelnen Fällen im Zuge des weiteren Aufbaues über die Ansätze des Vorjahres hinausgegangen werden.

Zu Abschnitt 52 Stellen 300 und 900:

Der Mehrbedarf gegenüber dem Vorjahre ergibt sich zwangsläufig durch die ständige Zunahme der im Reichsgau von der HJ betreuten Jugend.

Zu Abschnitt 53 Stelle 410:

Die Ansätze für die Anstalt Kamin waren im Haushaltsplan 1940 nur für 6 Monate berechnet.

Zu Abschnitt 53 Stellen 420 und 901:

Die Anstalt Neu-Grabia ist neu hinzugekommen.

Zu Abschnitt 55:

Die Verhältnisse auf dem Gebiet des Gesundheitswesens sind noch geradezu trostlos. Die Volkskrankheiten sind außerordentlich stark verbreitet. Ihre Bekämpfung stößt auf nicht unerhebliche Schwierigkeiten, weil ein Teil der gaueigenen Anstalten von der Militärverwaltung in Anspruch genommen ist. Schwestern und Fürsorgerinnen sind noch nicht in ausreichender Anzahl vorhanden.

Die von der Gaugesundheitsführung zu treffenden Maßnahmen erfordern umfangreiche Vorarbeiten. Darauf ist es zurückzuführen, daß im Rechnungsjahr 1940 die zur Verfügung stehenden Mittel nicht ganz verausgabt worden sind. Nachdem nunmehr ein besserer Ueberblick gewonnen ist und die Gesundheitsämter eingerichtet sind, wird es möglich sein, an die gesundheitliche Betreuung der Bevölkerung in verstärktem Maße heranzugehen.

Zu Abschnitt 55 Stelle 330:

Vor allem bei der Tuberkulosebekämpfung tritt der Mangel an Heilstätten und sonstigen geeigneten Unterbringungsmöglichkeiten für die Asylierung nicht mehr heilungsfähiger Kranker besonders hervor. Die Gaugesundheitsführung ist bemüht, in der Weise Abhilfe zu schaffen, daß die Asylierung von den Kreisen und Gemeinden mit Zuschüssen der Gauselbstverwaltung durchgeführt wird. Heilverfahren müssen zum großen Teil fremden Anstalten übertragen werden.

Weitere Maßnahmen zur Tuberkulosenbekämpfung sollen, ähnlich wie im Altreich, durch die Arbeitsgemeinschaft zur Bekämpfung der Tuberkulose getroffen werden, der für diesen Zweck größere Mittel zur Verfügung gestellt werden müssen.

Zb Abschnitt 55 Stelle 340:

Die Aufwendungen für die Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten werden noch für längere Zeit erheblich sein, weil diese Krankheiten im befreiten Gebiet außerordentlich verbreitet sind.

Zu Abschnitt 55 Stelle 370:

Die Trachombekämpfung bedarf im Hinblick auf die zahreichen Umsiedler, die im Reichsgau ansässig geworden sind, bezw. noch in Lagern gehalten werden, ganz besonderer Aufmerksamkeit. Bei bestimmten Umsiedlergruppen haben sich bis zu 40 v. H. Trachomkranke feststellen lassen.

Zu Abschnitt 55 Stelle 390:

Der im Haushaltsplan 1940 für Beihilfen zu Brunnenbauten eingesetzte Betrag von 10000 RM für die Bedürfnisse des Gaugebietes bei weitem nicht ausreichend, da teilweise katastrophale Verhältnisse in Bezug auf Brunnen und Trinkwasseranlagen festgestellt worden sind. Die Gemeinden der früher polnischen Gebiete konnten nicht entfernt in dem notwendigen Maße mit Beihilfen bedacht werden. Bei Untersuchungen des Trinkwassers hat sich in vielen Gemeinden ergeben, daß ein ungewöhnlich hoher Gehalt an Kolikeimen vorhanden ist. An mehreren Orten sind Brunnen-Neubohrungen infolge Versiegens der alten Anlagen erforderlich.

Zu Abschnitt 55 Stelle 400:

Die Ansätze für die Anstalt Mühltal waren im Rechnungsjahr 1940 nur für 8 Monate berechnet.

Einzelplan 6.

Zu Abschnitt 60 Stelle 303:

Der Zustand der Straßen und Wege in dem ehemals zu Polen gehörigen Teil des Reichsgaues war außergewöhnlich schlecht. Die Reichs- und Landstraßen sind im Jahre 1940 von der Obersten Straßenbaubehörde weitgehend überholt worden. Die Gemeinden haben aber an den von ihnen zu unterhaltenden Wegen nennenswerte Verbesserungen bisher nicht vornehmen können. Es liegen zahlreiche berechtigte Anträge auf Gewährung von Beihilfen vor, die einen erheblichen Bedarf ergeben, sodaß eine Erhöhung des vorjährigen Ansatzes notwendig war.

Einzelplan 7.

Zu Abschnitt 72:

Die wasserwirtschaftlichen Maßnahmen zur Förderung der Landeskultur sind zwecks Steigerung der landwirtschaftlichen Produktion besonders wichtig und dringlich. Auf diesem Gebiet ist noch sehr viel nachzuholen. Das Reich hat diesem Umstande dadurch Rechnung getragen, daß es bereits während des Krieges größere Beträge für diese Zwecke aufwendet.

Zu Abschnitt 75 Stelle 300:

Für die Förderung von Handwerk, Industrie und Handel ist der vorjährige Ansatz erhöht worden, weil der große Mangel an Handwerkern und Facharbeitern dazu zwingt, die Ausbildung der Lehrlinge in jeder Weise zu unterstützen. Es ist beabsichtigt, einer größeren Anzahl von Betrieben, die Lehrlingswerkstätten oder Lehrlingsecken errichten, hierfür Zuschüsse zu gewähren.

Bei dieser Haushaltsstelle ist auch ein Zuschuß von etwa 25 000 RM für das neugegründete Ostseeinstitut vorgesehen, dessen Arbeiten wesentlich der wirtschaftlichen Entwicklung des Reichsgaues dienen sollen.

Zu Abschnitt 75 Stelle 301:

Dieser Haushaltsansatz erscheint erstmalig. Hieraus sollen Zuschüsse gegeben werden für die Einrichtung von Webereien, für die Durchführung von Webelehrgängen, für den Ausbau keramischer Werkstätten, für die Förderung von Holzschnitzereien usw. Der volkstümlichen Heimarbeit kommt im Hinblick auf die zahlreichen Rückwanderer besondere Bedeutung zu.

C. Außerordentlicher Haushaltsplan für 1941.

Der außerordentliche Haushaltsplan sieht eine Gesamtausgabe von 9 006 770 RM vor. Hiervon sind 511 170 RM durch Zahlung vom Provinzialverband der Provinz Ostpreußen gedeckt. Für die Beteiligung an dem Reichsgauversorgungsunternehmen soll ein Darlehn von 6 000 000 RM und für die Erweiterung von Ziegeleien ein Darlehn von 300 000 RM aufgenommen werden. Zur Deckung des verbleibenden Bedarfs ist mit außerordentlichen Finanzzuweisungen des Reichs in Höhe von 2 195 600 RM gerechnet worden.

Hiervon waren 690 000 RM bereits für das Vorjahr bewilligt. Die nochmalige Veranschlagung war notwendig, weil die damit beabsichtigten Grundstücksankäufe im Rechnungsjahr 1940 nicht durchgeführt werden konnten.

Zur Begründung der einzelnen Ansätze wird auf die besonderen Erläuterungen zum außerordentlichen Haushalt verwiesen.

In Vertretung

Dr. Wiers-Keiser

Gauhauptmann

Reichsgau Danzig-Westpreußen

Gauselbstverwaltung

Gesamtplan

für

das Rechnungsjahr 1941

Nummer des Einzelplans und des Abschnittes	Namentliche Bezeichnung des Einzelplans und des Abschnittes	Gesamteinnahme nach dem Haushaltsplan für 1941 RM	Reineinnahme nach dem Haushaltsplan für 1941 Rpf	Reineinnahme nach dem Haushaltsplan für 1940 RM
1	2	3	4	
	Ordentlicher Haushalt			
Einzelplan 0	**Allgemeine Verwaltung**			
Abschnitt 00	Hauptverwaltung	1 800	1 800	950
„ 01	Gauräte	—	—	—
„ 03	Beiträge	—	—	—
„ 04	Verfügungsmittel	—	—	—
	Summe Einzelplan 0	1 800	1 800	950
Einzelplan 1		—	—	—
Einzelplan 2	**Schulwesen**			
Abschnitt 25	Fachschulen	180 340	180 340	—
Einzelplan 3	**Kultur- und Gemeinschaftspflege**			
Abschnitt 30	Allgemeine Kulturverwaltung	—	—	—
„ 31	Wissenschafts- und Archivpflege	200	200	200
„ 32	Kunstpflege	100	100	100
„ 33	Volksbildung und Gemeinschaftspflege	100 700	100 700	67 900
„ 34	Heimat- und Volkstumspflege	8 250	8 250	3 200
„ 35	Naturkunde und Naturschutz	200	200	—
„ 36	Bodendenkmalpflege	200	200	200
„ 37	Bau- und Kunstdenkmalpflege	—	—	—
„ 38	Bauberatung	10 000	10 000	—
„ 39	Landschaftsgestaltung	5 000	5 000	—
	Summe Einzelplan 3	124 650	124 650	71 600
Einzelplan 4	**Fürsorgewesen**			
Abschnitt 40	Allgemeine Fürsorgeverwaltung	—	—	—
„ 41	Fürsorge für Landhilfsbedürftige. Besserungs- und Bewahrungswesen. Pflege- und Siechenwesen . .	1 137 820	1 137 820	870 000
„ 42	Fürsorge für Geisteskranke, Schwachsinnige und Fallsüchtige	2 536 050	2 536 050	2 460 700
„ 43	Fürsorge für Gehörlose und Blinde einschl. des Bildungswesens	199 640	199 640	203 250
„ 44	Fürsorge für Körperbehinderte	98 200	98 200	72 000
„ 45	Fürsorge für Kriegsbeschädigte	231 400	231 400	215 500
„ 46	Wandererfürsorge	—	—	—
„ 47	Sonstige Fürsorge	500	500	600
	Summe Einzelplan 4	4 203 610	4 203 610	3 822 050

Gesamtausgabe nach dem Haushaltsplan für 1941	Reinausgabe		Zuschußbedarf	Überschuß	Zuschußbedarf	Überschuß	Seite des Haushaltsplans	
	nach dem Haushaltsplan für 1941	nach dem Haushaltsplan für 1940	nach dem Haushaltsplan für 1941		nach dem Haushaltsplan für 1940			
RM	RM	RM	RM	RM	RM	RM		
5	6		7		8		9	10
991 500	991 500	675 790	989 700	—	674 840	—	20	
11 000	11 000	11 000	11 000	—	11 000	—	24	
5 000	5 000	—	5 000	—	—	—	24	
30 000	30 000	100 000	30 000	—	100 000	—	26	
1 037 500	1 037 500	786 790	1 035 700	—	785 840	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	
502 490	502 490	—	322 150	—	—	—	30	
95 650	95 650	63 480	95 650	—	63 480	—	36	
218 630	218 630	149 660	218 430	—	149 460	—	38	
665 400	665 400	562 950	665 300	—	562 850	—	40	
394 550	394 550	385 910	293 850	—	318 010	—	42	
430 870	430 870	563 280	422 620	—	560 080	—	44	
132 680	132 680	27 000	132 480	—	27 000	—	46	
204 560	204 560	253 860	204 360	—	253 660	—	46	
192 660	192 660	253 600	192 660	—	253 600	—	50	
37 640	37 640	—	27 640	—	—	—	54	
28 310	28 310	—	23 310	—	—	—	56	
2 400 950	2 400 950	2 259 740	2 276 300	—	2 188 140	—		
121 630	121 630	108 630	121 630	—	108 630	—	62	
2 069 990	2 069 990	2 118 870	932 170	—	1 248 870	—	64	
3 528 940	3 528 940	3 471 410	992 890	—	1 010 710	—	66	
515 140	515 140	497 360	315 500	—	294 110	—	68	
352 200	352 200	417 000	254 000	—	345 000	—	72	
998 640	998 640	574 800	767 240	—	359 300	—	74	
1 000	1 000	1 000	1 000	—	1 000	—	78	
460 000	460 000	50 000	459 500	—	49 400	—	80	
8 047 540	8 047 540	7 239 070	3 843 930	—	3 417 020	—		

Nummer des Einzelplans und des Abschnittes	Namentliche Bezeichnung des Einzelplans und des Abschnittes	Gesamteinnahme nach dem Haushaltsplan für 1941 RM	Reineinnahme nach dem Haushaltsplan für 1941 Rpf	Reineinnahme nach dem Haushaltsplan für 1940 RM
1	2	3	4	
Einzelplan 5	**Jugend- und Gesundheitswesen, Volksertüchtigung**			
Abschnitt 50	Allgemeine Verwaltung des Gaujugendamts . . .	—	—	—
„ 51	Jugendhilfe . . . . ,	—	—	1 000
„ 52	Jugendertüchtigung	—	—	1 000
„ 53	Fürsorgeerziehung	252 170	252 170	186 000
„ 54	Allgemeine Gesundheitsverwaltung	—	—	—
„ 55	Gesundheitspflege	377 320	377 320	312 000
„ 56	Hebammenwesen	535 700	535 700	424 200
„ 57	Förderung der Leibesübungen außerhalb der Schule .	1 000	1 000	1 000
	Summe Einzelplan 5	1 166 190	1 166 190	925 200
Einzelplan 6	**Bauverwaltung**			
Abschnitt 60	Gaustraßenverwaltung	—	—	—
„ 61	Hochbauverwaltung	—	—	—
	Summe Einzelplan 6	—	—	—
Einzelplan 7	**Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung**			
Abschnitt 70	Allgemeine Verwaltung der Wirtschaftsförderung . .	—	—	—
„ 71	Förderung des Feuerlöschwesens	—	—	—
„ 72	Förderung der Landeskultur	—	—	—
„ 73	Landesplanung	—	—	—
„ 74	Förderung der Landwirtschaft	—	—	—
„ 75	Förderung des Gewerbes	—	—	—
„ 76	Förderung des Verkehrs	—	—	—
„ 77	Förderung der Energie- und Gasfernversorgung . .	—	—	—
	Summe Einzelplan 7	—	—	—
Einzelplan 8	**Wirtschaftliche Unternehmen**			
Abschnitt 83	Kleinbahnen	—	—	—
„ 84	Hafen- und Umschlagsbetriebe	200 000	200 000	—
„ 86	Industrielle und gewerbliche Unternehmen	—	—	—
„ 88	Kreditanstalten	87 500	87 500	—
„ 89	Sonstige Unternehmen	10 000	10 000	—
	Summe Einzelplan 8	297 500	297 500	—

Gesamtausgabe nach dem Haushaltsplan für 1941	Reinausgabe nach dem Haushaltsplan für 1941	Reinausgabe nach dem Haushaltsplan für 1940	Zuschußbedarf nach dem Haushaltsplan für 1941	Überschuß nach dem Haushaltsplan für 1941	Zuschußbedarf nach dem Haushaltsplan für 1940	Überschuß nach dem Haushaltsplan für 1940	Seite des Haushalts-plans	
RM	RM	RM	RM	RM	RM	RM		
5	6		7		8		9	10
93 190	93 190	81 980	93 190	—	81 980	—	84	
360 000	360 000	325 000	360 000	—	324 000	—	86	
205 000	205 000	260 000	205 000	—	259 000	—	86	
1 170 790	1 170 790	1 076 870	918 620	—	890 870	—	88	
32 840	32 840	32 350	32 840	—	32 350	—	92	
1 503 170	1 503 170	1 531 110	1 125 850	—	1 219 110	—	94	
1 001 770	1 001 770	1 279 500	466 070	—	855 300	—	98	
202 470	202 470	352 230	201 470	—	351 230	—	100	
4 569 230	4 569 230	4 939 040	3 403 040	—	4 013 840	—		
403 720	403 720	346 450	403 720	—	346 450	—	108	
98 480	98 480	72 910	98 480	—	72 910	—	108	
502 200	502 200	419 360	502 200	—	419 360	—		
71 390	71 390	62 310	71 390	—	62 310	—	114	
—	—	14 000	—	—	14 000	—	116	
614 310	614 310	858 560	614 310	—	858 560	—	116	
69 720	69 720	97 000	69 720	—	97 000	—	118	
348 500	348 500	391 000	348 500	—	391 000	—	120	
175 000	175 000	60 000	175 000	—	60 000	—	122	
156 000	156 000	504 700	156 000	—	504 700	—	122	
50 000	50 000	30 000	50 000	—	30 000	—	124	
1 484 920	1 484 920	2 017 570	1 484 920	—	2 017 570	—		
—	—	—	—	—	—	—	128	
200 000	200 000	—	—	—	—	—	128	
—	—	—	—	—	—	—	128	
—	—	—	—	87 500	—	—	128	
26 880	26 880	—	16 880	—	—	—	128	
226 880	226 880	—	16 880	87 500	—	—		
				70 620				

Nummer des Einzelplans und des Abschnittes	Namentliche Bezeichnung des Einzelplans und des Abschnittes	Gesamteinnahme nach dem Haushaltsplan für 1941 RM	Reineinnahme nach dem Haushaltsplan für 1941 RM	Reineinnahme nach dem Haushaltsplan für 1940 RM
1	2	3	4	
Einzelplan 9	**Finanzverwaltung**			
Abschnitt 90	Allgemeine Finanzverwaltung	—	—	—
„ 90a	Kassenverwaltung	—	—	—
„ 91	Verwaltung des allgemeinen Kapitalvermögens	38 000	38 000	1 000
„ 92	Verwaltung des allgemeinen Grundvermögens	45 440	45 440	182 300
„ 94	Steuern und steuerähnliche Einnahmen	13 020 000	13 020 000	13 030 000
„ 96	Rücklagen	—	—	—
„ 97	Abwicklung der Vorjahre	—	—	—
„ 98	Allgemeine Verstärkungsmittel	—	—	—
	Summe Einzelplan 9	13 103 440	13 103 440	13 213 300
	Wiederholung			
Einzelplan 0	Allgemeine Verwaltung	1 800	1 800	950
„ 1	—	—	—	—
„ 2	Schulwesen	180 340	180 340	—
„ 3	Kultur- und Gemeinschaftspflege	124 650	124 650	71 600
„ 4	Fürsorgewesen	4 203 610	4 203 610	3 822 050
„ 5	Jugend- und Gesundheitswesen. Volksertüchtigung	1 166 190	1 166 190	925 200
„ 6	Bauverwaltung	—	—	—
„ 7	Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung	—	—	—
„ 8	Wirtschaftliche Unternehmen	297 500	297 500	—
„ 9	Finanzverwaltung	13 103 440	13 103 440	13 213 300
	Summe des ordentlichen Haushaltsplans	19 077 530	19 077 530	18 033 100
	Außerordentlicher Haushalt			
Abschnitt 0	Allgemeine Verwaltung	280 000	280 000	80 000
„ 2	Schulwesen	170 000	170 000	—
„ 3	Kultur- und Gemeinschaftspflege	600 000	600 000	450 000
„ 4	Fürsorgewesen	425 600	425 600	—
„ 5	Jugend- und Gesundheitswesen, Volksertüchtigung	720 000	720 000	—
„ 7	Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung	—	—	3 500 000
„ 8	Wirtschaftliche Unternehmen	6 300 000	6 300 000	—
„ 9	Finanzverwaltung	511 170	511 170	—
	Summe des außerordentlichen Haushaltsplans	9 006 770	9 006 770	4 030 000

Gesamtausgabe nach dem Haushaltsplan für 1941	Reinausgabe nach dem Haushaltsplan für 1941	Reinausgabe nach dem Haushaltsplan für 1940	Zuschußbedarf nach dem Haushaltsplan für 1941	Überschuß nach dem Haushaltsplan für 1941	Zuschußbedarf nach dem Haushaltsplan für 1940	Überschuß nach dem Haushaltsplan für 1940	Seite des Haushaltsplans	
RM	RM	RM	RM	RM	RM	RM		
5	6		7		8		9	10
93 380	93 380	75 740	93 380	—	75 740	—	134	
88 250	88 250	78 190	88 250	—	78 190	—	136	
16 000	16 000	1 000	—	22 000	—	—	136	
58 190	58 190	166 600	12 750	—	—	15 700	138	
—	—	—	—	13 020 000	—	13 030 000	140	
—	—	—	—	—	—	—	140	
—	—	—	—	—	—	—	140	
50 000	50 000	50 000	50 000	—	50 000	—	140	
305 820	305 820	371 530	244 380	13 042 000	203 930	13 045 700		
				12 797 620		12 841 770		
1 037 500	1 037 500	786 790	1 035 700	—	785 840	—	19	
—	—	—	—	—	—	—	—	
502 490	502 490	—	322 150		—	—	29	
2 400 950	2 400 950	2 259 740	2 276 300	—	2 188 140	—	35	
8 047 540	8 047 540	7 239 070	3 843 930	—	3 417 020	—	61	
4 569 230	4 569 230	4 939 040	3 403 040	—	4 013 840	—	83	
502 200	502 200	419 360	502 200	—	419 360	—	107	
1 484 920	1 484 920	2 017 570	1 484 920	—	2 017 570	—	113	
226 880	226 880	—	—	70 620	—	—	127	
305 820	305 820	371 530	—	12 797 620	—	12 841 770	133	
19 077 530	19 077 530	18 033 100	12 868 240	12 868 240	12 841 770	12 841 770		
280 000	280 000	80 000	—	—	—	—	146	
170 000	170 000	—	—	—	—	—	146	
600 000	600 000	450 000	—	—	—	—	146	
425 600	425 600	—	—	—	—	—	146	
720 000	720 000	—	—	—	—	—	148	
—	—	3 500 000	—	—	—	—	148	
6 300 000	6 300 000	—	—	—	—	—	148	
511 170	511 170	—	—	—	—	—	148	
9 006 770	9 006 770	4 030 000	—	—	—	—		

Reichsgau Danzig-Westpreußen

Gauselbstverwaltung

Einzelplan 0

Allgemeine Verwaltung

für

das Rechnungsjahr 1941

1 Abschnitt	2 Stelle	3 Einnahme	4 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	5 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
00		**Hauptverwaltung**		
		Fortdauernde Einnahmen		
		Mieten und Pachten		
	200	Mieten einschl. Entschädigungen für Beheizung, Beleuchtung und Wasserlieferung für Dienstwohnungen . . .	1 350	600
		Sonstige Einnahmen		
	700	Erlöse aus dem Verkauf von unbrauchbar oder entbehrlich gewordenen Geräten, von Ausstattungsgegenständen, Drucksachen, Akten, Altstoffen und dergleichen . . .	100	100
	710	Einnahmen aus Veröffentlichungen	100	100
	720	Entschädigung für Einziehung und Abführung der Beiträge der Gefolgschaftsangehörigen an die Deutsche Arbeitsfront	100	—
	790	Vermischte Einnahmen	150	150
		Zusammen: Sonstige Einnahmen	450	350
		Zusammenstellung		
		Mieten und Pachten	1 350	600
		Sonstige Einnahmen	450	350
		Summe der Einnahmen Abschnitt **00:**	1 800	950

Zu Stelle 200: Für die Dienstwohnung des Gauhauptmanns.

1 Abschnitt	2 Stelle	3 Ausgabe	4 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	5 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
00		**Hauptverwaltung**		
		a) Fortdauernde Ausgaben		
		Persönliche Verwaltungsausgaben		
	000	Dienstbezüge der planmäßigen Beamten	178 240	146 990
	010	Dienstbezüge der außerplanmäßigen Beamten einschl. Unterhaltszuschüsse für Beamte im Vorbereitungsdienst	36 470	28 860
	020	Vergütungen der Angestellten einschl. Sozialversicherungsbeiträge	56 380	49 710
	030	Löhne der Arbeiter einschl. Sozialversicherungsbeiträge	36 600	24 700
	040	Ruhestands- und Hinterbliebenenbezüge	295 810	7 350
	050	Notstandsbeihilfen und Unterstützungen	3 340	3 180
	060	Unfallfürsorge für aktive Beamte nach dem D.B.G.	10 000	—
	090	Sonstige persönliche Ausgaben	6 160	5 000
		Zusammen: Persönliche Verwaltungsausgaben	623 000	265 790
		Sächliche Verwaltungsausgaben		
	100	Geschäftsbedürfnisse	10 000	15 000
	101	Unterhaltung und Ergänzung der Geräte	10 000	10 000
	102	Bücherei	5 000	5 000
	103	Post-, Telegramm- und Fernsprechgebühren	25 000	50 000
	104	Mitteilungsblatt	3 000	3 000
	110	Unterhaltung der Dienstgrundstücke	15 000	15 000
	111	Bewirtschaftung der Dienstgrundstücke	35 000	38 000
	120	a) Reisekosten	12 000	15 000
		b) Umzugskosten, Trennungsentschädigungen und dergl.	100 000	70 000
	121	Unterhaltung der Dienstfahrzeuge	27 500	31 500
	130	Gerichts-, Notariats- und Anwaltskosten	1 000	1 500
		Zu übertragen: Stellen 100—130	243 500	254 000

Zu den persönlichen Verwaltungsausgaben:
Vgl. Sammelnachweis für die persönlichen Ausgaben.

Zu Stelle 030:
Für 1 Hausmeister
„ 7 Kraftwagenführer
„ 1 Tischler
„ 2 Jungboten
„ 9 Reinmachefrauen

Zu Stellen 101, 103 u. 111: Die Ansätze sind für den Bedarf der gesamten Gauselbstverwaltung mit Ausnahme der Außenstellen, Anstalten und sonstigen Einrichtungen bemessen.

Zu Stelle 110: Vgl. Sammelnachweis.

Zu Stelle 120 b: Für die gesamte Gauselbstverwaltung mit Ausnahme der Anstalten.

Zu Stelle 121: Für die gesamte Gauselbstverwaltung mit Ausnahme der Anstalten und Einrichtungen.

1	2	3	4	5
Ab-schnitt	Stelle	Einnahme	Haushalts-ansatz für das Rechnungs-jahr 1941 RM	Haushalts-ansatz für das Rechnungs-jahr 1940 RM

1 Abschnitt	2 Stelle	3 Ausgabe	4 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	5 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
(00)		Uebertrag: Stellen 100—130	243 500	254 000
	140	Für Empfänge, Tagungen usw.	5 000	5 000
	150	Betreuung der Gefolgschaft	15 000	15 000
		Zusammen: Sächliche Verwaltungsausgaben	263 500	274 000
		Sonstige Ausgaben		
	700	Zuschüsse zur Dienstbekleidung	3 000	2 000
	701	Für Luftschutzzwecke	3 000	3 000
	710	Wohnungsfürsorge für Gefolgschaftsmitglieder	6 000	—
	790	Vermischte Ausgaben	1 000	1 000
		Zusammen: Sonstige Ausgaben	13 000	6 000
		b) Einmalige Ausgaben		
	900	Für Einrichtung der Verwaltung (2. Rate)	80 000	120 000
	(901)	(Für Luftschutzeinrichtungen in Dienstgebäuden) . . .	—	10 000
	901	Für den Bau von Garagen	12 000	—
		Zusammen: Einmalige Ausgaben	92 000	130 000
		Zusammenstellung		
		a) Fortdauernde Ausgaben		
		Persönliche Verwaltungsausgaben	623 000	265 790
		Sächliche Verwaltungsausgaben	263 500	274 000
		Sonstige Ausgaben	13 000	6 000
		b) Einmalige Ausgaben	92 000	130 000
		Summe der Ausgaben Abschnitt 00:	991 500	675 790
		Summe der Einnahmen „ 00:	1 800	950
		Abschnitt 00: Zuschußbedarf	989 700	674 840

Zu Stelle 140: Für die gesamte Gauselbstverwaltung.

Zu Stelle 150: Für Gemeinschaftsveranstaltungen, weltanschauliche und fachliche Schulung, sowie sportliche und gesundheitliche Ertüchtigung. Diese Mittel sind für die gesamte Gauselbstverwaltung, mit Ausnahme der Anstalten, bestimmt.

Zu Stelle 700: Mehr für neu hinzutretende Kraftwagenführer.

Zu Stelle 710: Für Maßnahmen im Sinne der Erlasse des Reichsministers der Finanzen vom 13. VI. 1940 — O 4702 — 11/40 VI und 9. X. 1940 — O 4712 — 2701 IV Lie.
Für die gesamte Gauselbstverwaltung.

Zu Stelle 900: Für die Anschaffung von Dienstkraftwagen, Einrichtungsgegenständen und Geräten sowie zum Aufbau einer Bücherei.

1 Abschnitt	2 Stelle	3 Einnahme	4 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	5 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
01		**Gauräte**	—	—
03		**Beiträge zu Verbänden, Vereinen u. dergl.**	—	—

1 Abschnitt	2 Stelle	3 Ausgabe	4 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	5 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
01		**Gauräte**		
		Fortdauernde Ausgaben		
		Persönliche Verwaltungsausgaben		
	090	Aufwandsentschädigungen	9 000	9 000
		Sächliche Verwaltungsausgaben		
	120	Reisekosten	1 500	1 500
		Sonstige Ausgaben		
	790	Vermischte Ausgaben	500	500
		Zusammenstellung		
		Persönliche Verwaltungsausgaben	9 000	9 000
		Sächliche Verwaltungsausgaben	1 500	1 500
		Sonstige Ausgaben	500	500
		Summe der Ausgaben Abschnitt 01:	11 000	11 000
		Summe der Einnahmen „ 01:	—	—
		Abschnitt 01: Zuschußbedarf	11 000	11 000
03		**Beiträge zu Verbänden, Vereinen u. dergl.**		
		Fortdauernde Ausgaben		
		Sächliche Zweckausgaben		
	300	Beitrag zum Deutschen Gemeindetag	—	—
	301	Beitrag zum Gemeindeunfallversicherungsverband . . .	—	—
	302	Beitrag zur Gemeindeverwaltungs- und Sparkassenschule .	5 000	—
		Summe der Ausgaben Abschnitt 03:	5 000	—
		Summe der Einnahmen „ 03:	—	—
		Abschnitt 03: Zuschußbedarf	5 000	—

Zu Stelle 090: 12 Gauräte zu 125 RM monatl. für ½ Jahr.

1 Ab-schnitt	2 Stelle	3 Einnahme	4 Haushalts-ansatz für das Rechnungs-jahr 1941 RM	5 Haushalts-ansatz für das Rechnungs-jahr 1940 RM	6
04		**Verfügungsmittel**	—		
		Wiederholung der Einnahmen			
00		Hauptverwaltung	1 800	950	
01		Gauräte	—	—	
03		Beiträge	—	—	
04		Verfügungsmittel	—	—	
		Gesamteinnahmen:	1 800	950	

Ab-schnitt	Stelle	Ausgabe	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM	
1	2	3	4	5	6
04		**Verfügungsmittel**			
	300	Verfügungsmittel	30 000	100 000	
		Summe der Ausgaben Abschnitt **04:**	30 000	100 000	
		Summe der Einnahmen „ **04:**	—	—	
		Abschnitt **04:** Zuschußbedarf	30 000	100 000	
		Wiederholung der Ausgaben			
00		Hauptverwaltung	991 500	675 790	
01		Gauräte	11 000	11 000	
03		Beiträge	5 000	—	
04		Verfügungsmittel	30 000	100 000	
		Gesamtausgaben:	1 037 500	786 790	
		Abschluß			
		Gesamteinnahmen	1 800	950	
		Gesamtausgaben	1 037 500	786 790	
		Zuschußbedarf:	1 035 700	785 840	

Zu Stelle 300: Davon zur Verfügung des Reichsstatthalters 25 000,— *RM*, zur Verfügung des Gauhauptmanns 5 000,— *RM*.

Reichsgau Danzig-Westpreußen

Gauselbstverwaltung

Einzelplan 2

Schulwesen

für

das Rechnungsjahr 1941

1 Abschnitt	2 Stelle	3 Einnahme	4 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	5 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
25		**Fachschulen**		
		Fortdauernde Einnahmen		
		Einrichtungen und Unternehmen		
	400	Gaumusikschule Danzig-Westpreußen Summe der fortdauernden Einnahmen lt. Unterhaushaltsplan (Anlage 1)	88 600	—
	410	Landfrauenschule Bohnsack Summe der fortdauernden Einnahmen lt. Unterhaushaltsplan (Anlage 2)	13 700	—
	420	Landfrauenschule Gr. Paglau Summe der fortdauernden Einnahmen lt. Unterhaushaltsplan (Anlage 3)	23 540	—
	430	Gaufeuerwehrschule Danzig-Westpreußen Summe der fortdauernden Einnahmen lt. Unterhaushaltsplan (Anlage 4)	45 300	—
	440	Bauschule für Wasserwirtschaft und Kulturtechnik Bromberg Summe der fortdauernden Einnahmen lt. Unterhaushaltsplan (Anlage 5)	9 200	—
		Gesamteinnahmen	180 340	—

1	2	3	4	5
Abschnitt	Stelle	Ausgabe	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
25		**Fachschulen**		
		a) Fortdauernde Ausgaben		
		Sächliche Zweckausgaben		
	300	Förderung von Musikschulen im Reichsgau	25 000	—
	310	Beihilfen für die Ausbildung von Feuerwehrführern . .	5 000	—
		Zusammen: Sächliche Zweckausgaben	30 000	—
		Einrichtungen und Unternehmen		
	400	Gaumusikschule Danzig-Westpreußen Summe der fortdauernden Ausgaben lt. Unterhaushaltsplan (Anlage 1)	151 040	—
	410	Landfrauenschule Bohnsack Summe der fortdauernden Ausgaben lt. Unterhaushaltsplan (Anlage 2)	27 440	—
	420	Landfrauenschule Gr. Paglau Summe der fortdauernden Ausgaben lt. Unterhaushaltsplan (Anlage 3)	38 100	—
	430	Gaufeuerwehrschule Danzig-Westpreußen Summe der fortdauernden Ausgaben lt. Unterhaushaltsplan (Anlage 4)	28 850	—
	440	Bauschule für Wasserwirtschaft und Kulturtechnik Bromberg Summe der fortdauernden Ausgaben lt. Unterhaushaltsplan (Anlage 5)	21 060	—
		Zusammen: Einrichtungen und Unternehmen	266 490	—

Zu Stelle 300: Im Reichsgau sind verschieden private Institute im Entstehen begriffen. die durch Gewährung von Beihilfen von der Gauselbstverwaltung gefördert werden sollen.

Zu Stelle 400:

Zuschußbedarf	62 440 RM
dazu Einmaliges	12 000 „
Zusammen	74 440 RM

Zu Stelle 410:

Zuschußbedarf	13 740 RM
dazu Einmaliges	45 000 „
Zusammen	58 740 RM

Zu Stelle 420:

Zuschußbedarf	14 560 RM
dazu Einmaliges	24 000 „
Zusammen	38 560 RM

Zu Stelle 430:

Fortdauernde Ausgaben	28 850 RM
dazu Einmalige Ausgaben	50 000 „
Zusammen	78 850 RM
ab: Einnahmen	45 300 „
Zuschußbedarf	33 550 RM

Zu Stelle 440:

Zuschußbedarf	11 860 RM
dazu Einmaliges	75 000 „
Zusammen	86 860 RM

1	2	3	4	5
Abschnitt	Stelle	Einnahme	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM

1 Abschnitt	2 Stelle	3 Ausgabe	4 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	5 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
		b) Einmalige Ausgaben		
	900	Gaumusikschule Danzig-Westpreußen lt. Unterhaushaltsplan (Anlage 1)	12 000	–
	901	Landfrauenschule Bohnsack lt. Unterhaushaltsplan (Anlage 2)	45 000	—
	902	Landfrauenschule Gr. Paglau lt Unterhaushaltsplan (Anlage 3)	24 000	—
	903	Gaufeuerwehrschule Danzig-Westpreußen lt. Unterhaushaltsplan (Anlage 4)	50 000	—
	904	Bauschule für Wasserwirtschaft und Kulturtechnik Bromberg lt. Unterhaushaltsplan (Anlage 5)	75 000	—
		Zusammen: Einmalige Ausgaben	206 000	—
		Zusammenstellung		
		a) Fortdauernde Ausgaben		
		Sächliche Zweckausgaben	30 000	—
		Einrichtungen und Unternehmen	266 490	—
		b) Einmalige Ausgaben	206 000	—
		Gesamtausgabe:	502 490	—
		Abschluß		
		Gesamteinnahme	180 340	—
		Gesamtausgabe	502 490	—
		Zuschußbedarf:	322 150	—

Reichsgau Danzig-Westpreußen

Gauselbstverwaltung

Einzelplan 3

Kultur- und Gemeinschaftspflege

für

das Rechnungsjahr 1941

1	2	3	4	5	6
Abschnitt	Stelle	Einnahme	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM	
30		**Allgemeine Kulturverwaltung**	—	—	

Ab-schnitt	Stelle	Ausgabe	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
1	2	3	4	5
30		**Allgemeine Kulturverwaltung**		
		Fortdauernde Ausgaben		
		Persönliche Verwaltungsausgaben		
	000	Dienstbezüge der planmäßigen Beamten	58 750	36 610
	020	Vergütungen der Angestellten einschl. Sozialversicherungsbeiträge	20 620	9 670
	040	Ruhestands- und Hinterbliebenenbezüge	2 940	1 830
	050	Notstandsbeihilfen und Unterstützungen	750	440
	090	Sonstige persönliche Ausgaben	5 590	5 930
		Zusammen: Persönliche Verwaltungsausgaben .	88 650	54 480
		Sächliche Verwaltungsausgaben		
	100	Geschäftsbedürfnisse	2 000	3 000
	120	Reisekosten	5 000	6 000
		Zusammen: Sächliche Verwaltungsausgaben . .	7 000	9 000
		Zusammenstellung		
		Persönliche Verwaltungsausgaben	88 650	54 480
		Sächliche Verwaltungsausgaben	7 000	9 000
		Summe der Ausgaben Abschnitt 30	95 650	63 480
		Summe der Einnahmen „ 30	—	—
		Abschnitt 30: Zuschußbedarf	95 650	63 480

Zu den persönlichen Verwaltungsausgaben:
Vgl. Sammelnachweis für die persönlichen Ausgaben.

Zu Stelle 090: Hiervon 4 000 RM für nebenamtliche Tätigkeit.

1	2	3	4	5	6
Abschnitt	Stelle	Einnahme	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM	
31		**Wissenschafts- und Archivpflege**			
		Fortdauernde Einnahmen			
		Einrichtungen und Unternehmen			
	400	Landeskundliche Forschungsstelle Summe der fortdauernden Einnahmen lt. Unterhaushaltsplan (Anlage 1)	200	200	
		Summe der Einnahmen Abschnitt 31	200	200	

1 Ab- schnitt	2 Stelle	3 Ausgabe	4 Haushalts-ansatz für das Rechnungs-jahr 1941 RM	5 Haushalts-ansatz für das Rechnungs-jahr 1940 RM
31		**Wissenschafts- und Archivpflege**		
		a) Fortdauernde Ausgaben		
		Sächliche Zweckausgaben		
	300	Förderung wissenschaftl. Veröffentlichungen über den Reichsgau und für Zuschüsse an wissenschaftliche Vereinigungen	40 000	25 000
	301	Sonstige Ausgaben der Wissenschaftspflege	5 000	5 000
	310	Für das Schrifttum im Reichsgau und für Kulturpreise .	10 000	10 000
	350	Für die Archivberatungsstelle	5 000	5 000
		Zusammen: Sächliche Zweckausgaben	60 000	45 000
		Einrichtungen und Unternehmen		
	400	Landeskundliche Forschungsstelle Summe der fortdauernden Ausgaben lt. Unterhaushaltsplan (Anlage 1)	116 630	91 660
		b) Einmalige Ausgaben		
	900	Landeskundliche Forschungsstelle lt. Unterhaushaltsplan (Anlage 1)	42 000	13 000
		Zusammenstellung		
		a) Fortdauernde Ausgaben		
		Sächliche Zweckausgaben	60 000	45 000
		Einrichtungen und Unternehmen	116 630	91 660
		b) Einmalige Ausgaben	42 000	13 000
		Summe der Ausgaben Abschnitt 31 . . .	218 630	149 660
		Summe der Einnahmen „ 31 . . .	200	200
		Abschnitt 31: Zuschußbedarf	218 430	149 460

Zu Stelle 300: Für Zuschüsse zu wissenschaftl. Veröffentlichungen über Landesgeschichte, Vorgeschichte, westpr. Volkstum, Naturkunde, Kunstwesen usw., ferner zur Förderung wissenschaftl. Vereine, die diesem Zweck dienen.

Zu Stelle 301: Für Zuschüsse zu besonderen Forschungen, für Beihilfen zu Studienreisen usw.

Zu Stelle 310: U. a. für Heimatdichter und westpr. Schriftsteller.

Zu Stelle 350: Für Erfassung, Schutz und Konservierung von Archivalien, Herausgabe von Inventarien usw.

Zu Stelle 400:

Zuschußbedarf	116 430 RM
dazu Einmaliges	42 000 „
Zusammen	158 430 RM

1 Ab-schnitt	2 Stelle	3 Einnahme	4 Haushalts-ansatz für das Rechnungs-jahr 1941 RM	5 Haushalts-ansatz für das Rechnungs-jahr 1940 RM
32		**Kunstpflege**		
		Fortdauernde Einnahmen		
		Einrichtungen und Unternehmen		
	400	Gaumuseum für Kunsthandwerk Summe der fortdauernden Einnahmen lt. Unterhaushaltsplan (Anlage 2)	100	100
		Summe der Einnahmen Abschnitt 32	100	100

1	2	3	4	5
Abschnitt	Stelle	**Ausgabe**	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
32		**Kunstpflege**		
		a) Fortdauernde Ausgaben		
		Sächliche Zweckausgaben		
	300	Zuschüsse für Theater und Wanderbühnen	150 000	150 000
	301	Zuschüsse für Festspiele	5 000	10 000
	310	Förderung der Musikpflege	30 000	30 000
	320	Förderung der Kunst	200 000	10 000
		Zusammen: Sächliche Zweckausgaben	385 000	200 000
		Einrichtungen und Unternehmen		
	400	Gaumuseum für Kunsthandwerk Summe der fortdauernden Ausgaben lt. Unterhaushaltsplan (Anlage 2)	66 400	62 950
		b) Einmalige Ausgaben		
	(900)	(Zuschuß für das Staatstheater Danzig)	—	300 000
	900	Zuschüsse für Theater und Wanderbühnen	100 000	—
	901	Förderung der Kunst	100 000	—
	902	Gaumuseum für Kunsthandwerk lt. Unterhaushaltsplan (Anlage 2)	14 000	—
		Zusammen: Einmalige Ausgaben	214 000	300 000
		Zusammenstellung		
		a) Fortdauernde Ausgaben		
		Sächliche Zweckausgaben	385 000	200 000
		Einrichtungen und Unternehmen	66 400	62 950
		b) Einmalige Ausgaben	214 000	300 000
		Summe der Ausgaben Abschnitt 32 . . .	665 400	562 950
		Summe der Einnahmen „ 32 . . .	100	100
		Abschnitt 32: Zuschußbedarf	665 300	562 850

Zu Stellen 300 und 900: Zuschüsse sollen in erster Linie an die Theater im befreiten Gebiet und an das Wandertheater „Landesbühne Danzig-Westpreußen" gewährt werden.

Zu Stelle 301: Besonders für die Aufführung von Darstellungen aus der westpr. Geschichte.

Zu Stelle 310: Für die Pflege des bodenständigen Musiklebens, insbesondere für Zuschüsse an den Konzertring Danzig-Westpreußen.

Zu Stellen 320 und 901: Für Zuschüsse zu Kunstausstellungen und Kulturtagungen im Reichsgau, zur Erteilung von Aufträgen, sowie zur Unterstützung von einheimischen Künstlern usw.

Zu Stelle 400:

Zuschußbedarf	66 300 RM
dazu Einmaliges	14 000 „
Zusammen	80 300 RM

1	2	3	4	5
Abschnitt	Stelle	Einnahme	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
33		**Volksbildung und Gemeinschaftspflege**		
		Fortdauernde Einnahmen		
		Einrichtungen und Unternehmen		
	400	Landesbildstelle Danzig-Westpreußen Summe der fortdauernden Einnahmen lt. Unterhaushaltsplan (Anlage 3)	100 700	67 900
		Summe der Einnahmen Abschnitt 33	100 700	67 900

1	2	3	4	5
Abschnitt	Stelle	Ausgabe	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
33		**Volksbildung und Gemeinschaftspflege**		
		a) Fortdauernde Ausgaben		
		Sächliche Zweckausgaben		
	300	Begabtenförderung	10 000	30 000
		— *k. w. ab 1. 4. 1942* —		
	301	Beihilfen für Schulungskurse usw.	10 000	10 000
	310	Förderung der Volksbüchereien	50 000	50 000
	(311)	(Bibliothekarische Schulung)	—	5 000
	350	Zuschüsse für die Instandsetzung von Versammlungsstätten .	10 000	10 000
	351	Förderung des Laienspiels	3 000	3 000
		Zusammen: Sächliche Zweckausgaben	83 000	108 000
		Einrichtungen und Unternehmen		
	400	Landesbildstelle Danzig-Westpreußen Summe der fortdauernden Ausgaben lt. Unterhaushaltsplan (Anlage 3)	148 550	100 910
		b) Einmalige Ausgaben		
	900	Für den Aufbau von Volksbüchereien (2. Rate) . . .	100 000	100 000
	(901)	(Für die Einrichtung von Stützpunkt- und Wanderbüchereien)	—	50 000
	901	Zuschüsse für die Instandsetzung von Versammlungsstätten .	40 000	—
	902	Landesbildstelle Danzig-Westpreußen lt. Unterhaushaltsplan (Anlage 3)	23 000	27 000
		Zusammen: Einmalige Ausgaben	163 000	177 000
		Zusammenstellung		
		a) Fortdauernde Ausgaben		
		Sächliche Zweckausgaben	83 000	108 000
		Einrichtungen und Unternehmen	148 550	100 910
		b) Einmalige Ausgaben	163 000	177 000
		Summe der Ausgaben Abschnitt 33 . . .	394 550	385 910
		Summe der Einnahmen „ 33 . . .	100 700	67 900
		Abschnitt 33: Zuschußbedarf	293 850	318 010

Zu Stelle 300: Für Gewährung von Stipendien usw.

Zu Stelle 310: Für Gewährung von Bücherspenden, zur bibliothekarischen Schulung usw.

Zu Stellen 350 und 901: Die schlechten Saalverhältnisse im befreiten Gebiet erschweren die kulturelle Beeinflussung der Bevölkerung. Die Bestrebungen der Kreise und Gemeinden auf Besserung der mangelhaften Zustände müssen auch von Seiten der Gauselbstverwaltung unterstützt werden.

Zu Stelle 400:

Zuschußbedarf	47 850 RM
dazu Einmaliges	23 000 „
Zusammen	70 850 RM

Zu Stelle 900: Um den planmäßigen weiteren Aufbau der Volksbüchereien im Reichsgau zu gewährleisten, müssen für eine Reihe von Jahren auch größere einmalige Mittel bereitgestellt werden. Im Hinblick auf die Beschaffungsschwierigkeiten ist die Einrichtung der Stützpunkt- und Wanderbüchereien im Interesse der besseren Förderung der übrigen Volksbüchereien zurückgestellt worden.

1 Ab- schnitt	2 Stelle	3 Einnahme	4 Haushalts- ansatz für das Rechnungs- jahr 1941 RM	5 Haushalts- ansatz für das Rechnungs- jahr 1940 RM
34		**Heimat- und Volkstumspflege**		
		Fortdauernde Einnahmen		
		Einrichtungen und Unternehmen		
	400	Gausippenamt Danzig-Westpreußen Summe der fortdauernden Einnahmen lt. Unterhaushaltsplan (Anlage 4)	5 050	—
	410	Gaumuseum für westpreußische Geschichte Summe der fortdauernden Einnahmen lt. Unterhaushaltsplan (Anlage 5)	3 200	3 200
		Summe der Einnahmen Abschnitt 34	8 250	3 200

1 Ab-schnitt	2 Stelle	3 Ausgabe	4 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	5 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
34		**Heimat- und Volkstumspflege**		
		a) Fortdauernde Ausgaben		
		Sächliche Zweckausgaben		
	300	Förderung des Heimatschrifttums	38 000	30 000
	301	Für sonstige Zwecke der Heimat- und Volkstumspflege . .	20 000	5 000
	310	Für die Volkstumsarbeit	150 000	350 000
		Zusammen: Sächliche Zweckausgaben	208 000	385 000
		Einrichtungen und Unternehmen		
	400	Gausippenamt Danzig-Westpreußen Summe der fortdauernden Ausgaben lt. Unterhaushaltsplan (Anlage 4)	37 840	—
	410	Gaumuseum für westpreußische Geschichte Summe der fortdauernden Ausgaben lt. Unterhaushaltsplan (Anlage 5)	158 030	140 780
		Zusammen: Einrichtungen und Unternehmen	195 870	140 780
		b) Einmalige Ausgaben		
	900	Gausippenamt Danzig-Westpreußen lt. Unterhaushaltsplan (Anlage 4)	7 000	—
	901	Gaumuseum für westpreußische Geschichte lt. Unterhaushaltsplan (Anlage 5)	20 000	37 500
		Zusammen: Einmalige Ausgaben	27 000	37 500
		Zusammenstellung		
		a) Fortdauernde Ausgaben		
		Sächliche Zweckausgaben	208 000	385 000
		Einrichtungen und Unternehmen	195 870	140 780
		b) Einmalige Ausgaben	27 000	37 500
		Summe der Ausgaben Abschnitt 34	430 870	563 280
		Summe der Einnahmen „ 34	8 250	3 200
		Abschnitt 34: Zuschußbedarf	422 620	560 080

Zu Stelle 300: U. a. für eine Kulturzeitschrift der Gauselbstverwaltung.

Zu Stelle 301: Für Zuschüsse an Heimatmuseen, für heimatliches Brauchtum usw.

Zu Stelle 310: Für die Vermittlung von deutschem Kulturgut an Volksdeutsche und Umsiedler, für die Durchführung von Schulungskursen, ferner für die Ordnung und Bearbeitung des volkskundlichen Materials der Umsiedler usw.

Zu Stelle 400:

Zuschußbedarf	32 790 RM
dazu Einmaliges	7 000 „
Zusammen	39 790 RM

Zu Stelle 410:

Zuschußbedarf	154 830 RM
dazu Einmaliges	20 000 „
Zusammen	174 830 RM

Ab-schnitt	Stelle	Einnahme	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
1	2	3	4	5
35		**Naturkunde und Naturschutz**		
		Fortdauernde Einnahmen		
		Einrichtungen und Unternehmen		
	400	Gaumuseum für Naturkunde Summe der fortdauernden Einnahmen lt. Unterhaushaltsplan (Anlage 6)	200	200
36		**Bodendenkmalpflege** (Landesamt für Vorgeschichte)		
		Fortdauernde Einnahmen		
		Einrichtungen und Unternehmen		
	400	Gaumuseum für Vorgeschichte Summe der fortdauernden Einnahmen lt. Unterhaushaltsplan (Anlage 7)	200	—
		Sonstige Einnahmen		
	700	Zuschüsse des Reichs und ähnliche Einnahmen	—	—
		Zusammenstellung		
		Einrichtungen und Unternehmen	200	—
		Sonstige Einnahmen . . .	—	—
		Summe der Einnahmen Abschnitt 36	200	—

1 Ab-schnitt	2 Stelle	3 Ausgabe	4 Haushalts-ansatz für das Rechnungs-jahr 1941 RM	5 Haushalts-ansatz für das Rechnungs-jahr 1940 RM
35		**Naturkunde und Naturschutz**		
		a) Fortdauernde Ausgaben		
		Sächliche Zweckausgaben		
	300	Für Naturschutzstellen und sonstige Zwecke des Naturschutzes *— gegenseitig deckungsfähig mit Stelle 310 —*	10 000	10 000
	310	Für Tier- und Pflanzengärten . . . . . . *— gegenseitig deckungsfähig mit Stelle 300 —*	10 000	10 000
		Zusammen: Sächliche Zweckausgaben	20 000	20 000
		Einrichtungen und Unternehmen		
	400	Gaumuseum für Naturkunde Summe der fortdauernden Ausgaben lt. Unterhaushaltsplan (Anlage 6)	97 680	166 410
		b) Einmalige Ausgaben		
	900	Einrichtung von Naturschutzstellen (2. Rate)	7 000	7 000
	901	Gaumuseum für Naturkunde lt. Unterhaushaltsplan (Anlage 6)	8 000	19 000
		Zusammen: Einmalige Ausgaben	15 000	26 000
		Zusammenstellung		
		a) Fortdauernde Ausgaben		
		Sächliche Zweckausgaben	20 000	20 000
		Einrichtungen und Unternehmen	97 680	166 410
		b) Einmalige Ausgaben	15 000	26 000
		Summe der Ausgaben Abschnitt 35 . . .	132 680	212 410
		Summe der Einnahmen „ 35 . . .	200	200
		Abschnitt 35: Zuschußbedarf	132 480	212 210
36		**Bodendenkmalpflege** (Landesamt für Vorgeschichte)		
		a) Fortdauernde Ausgaben		
		Persönliche Verwaltungsausgaben		
	000	Dienstbezüge der planmäßigen Beamten	19 980	12 640
	020	Vergütungen der Angestellten einschl. Sozialversicherungs-beiträge	15 190	10 250
	030	Löhne der Arbeiter einschl. Sozialversicherungsbeiträge . .	4 000	—
	040	Ruhestands- und Hinterbliebenenbezüge	1 000	630
	050	Notstandsbeihilfen und Unterstützungen	380	220
	090	Sonstige persönliche Ausgaben	3 280	2 960
		Zusammen: Persönliche Verwaltungsausgaben	43 830	26 700

Zu Abschnitt 35:
Zu Stelle 300: U. a. für Zuschüsse an Bezirks- und Kreis-naturschutzstellen.
Zu Stelle 310: Im Reichsgau fehlt es an diesen wichtigen Volksbildungseinrichtungen fast gänzlich.
Zu Stelle 400:
Zuschußbedarf 97 480 RM
dazu Einmaliges 8 000 „
Zusammen 105 480 RM

Zu Stelle 900: Es sind 2 Bezirks- und etwa 25 Kreisnatur-schutzstellen einzurichten.
Zu Abschnitt 36:
Zu den persönlichen Verwaltungsausgaben:
Vgl. Sammelnachweis für die persönlichen Ausgaben.
Zu Stelle 030: Für 2 Arbeiter.
Zu Stelle 090: Hiervon 2 500 RM für nebenamtliche Tätig-keit.

1 Abschnitt	2 Stelle	3 Einnahme	4 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	5 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
35		**Naturkunde und Naturschutz**		
		Fortdauernde Einnahmen		
		Einrichtungen und Unternehmen		
	400	Sammuseum für Naturkunde Summe der fortdauernden Einnahmen lt. Unterhaushaltsplan (Anlage 6)	200	200
36		**Bodendenkmalpflege** (Landesamt für Vorgeschichte)		
		Fortdauernde Einnahmen		
		Einrichtungen und Unternehmen		
	400	Sammuseum für Vorgeschichte Summe der fortdauernden Einnahmen lt. Unterhaushaltsplan		
		Sonstige Einnahmen		
	700	Zuschüsse des Reichs und ähnliche Einnahmen		

1 Ab-schnitt	2 Stelle	3 Ausgabe	4 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	5 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
(36)		**Sächliche Verwaltungsausgaben**		
	100	Geschäftsbedürfnisse	1 000	1 200
	101	Unterhaltung und Ergänzung der Geräte	200	400
	102	Bücherei	50	50
	103	Post-, Telegramm und Fernsprechgebühren	500	500
	111	Bewirtschaftung der Dienstgrundstücke	1 000	1 500
	120	Reisekosten	6 000	6 000
		Zusammen: Sächliche Verwaltungsausgaben	8 750	9 650
		Sächliche Zweckausgaben		
	300	Fachbedarf	3 000	3 000
	301	Beihilfen für die vorgeschichtlichen Abteilungen der Heimatmuseen und für die Sammlungen der Außenstellen	3 000	6 000
	302	Für Ausgrabungen	20 000	15 000
		Zusammen: Sächliche Zweckausgaben	26 000	24 000
		Einrichtungen und Unternehmen		
	400	Gaumuseum für Vorgeschichte Summe der fortdauernden Ausgaben lt. Unterhaushaltsplan (Anlage 7)	102 880	—
		Sonstige Ausgaben		
	720	Vermischte Ausgaben	100	100
		b) Einmalige Ausgaben		
	900	Einrichtung der Außenstellen in Thorn und Marienwerder (2. Rate)	1 000	3 000
	(901)	(Für erstmalige Beschaffung des Fachbedarfs)	—	5 000
	901	Gaumuseum für Vorgeschichte lt. Unterhaushaltsplan (Anlage 7)	22 000	—
		Zusammen: Einmalige Ausgaben	23 000	8 000

Zu Stellen 101, 102, 103 u. 111: Nur für die Außenstellen in Thorn und Marienwerder.

Zu Stelle 300: Für Fachliteratur, Werkstatt-, Fotobedarf usw.

Zu Stelle 302: In erster Linie für sogenannte Rettungsgrabungen, die durch die umfangreichen Wege- und Bauarbeiten veranlaßt werden.

Zu Stelle 400:

Zuschußbedarf	102 680 RM
dazu Einmaliges	22 000 „
Zusammen	124 680 RM

1	2	3	4	5
Abschnitt	Stelle	Einnahme	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
37		**Bau- und Kunstdenkmalpflege** (Amt für Denkmalpflege)		
		Fortdauernde Einnahmen		
		Sonstige Einnahmen		
	700	Zuschüsse des Reiches usw.	—	—

1 Ab-schnitt	2 Stelle	3 Ausgabe	4 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	5 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
(36)		**Zusammenstellung**		
		a) Fortdauernde Ausgaben		
		Persönliche Verwaltungsausgaben . . .	43 830	26 700
		Sächliche Verwaltungsausgaben	8 750	9 650
		Sächliche Zweckausgaben	26 000	24 000
		Einrichtungen und Unternehmen	102 880	—
		Sonstige Ausgaben	100	100
		b) Einmalige Ausgaben	23 000	8 000
		Summe der Ausgaben Abschnitt **36** . . .	204 560	68 450
		Summe der Einnahmen „ **36** . . .	200	—
		Abschnitt **36**: Zuschußbedarf	204 360	68 450
37		**Bau- und Kunstdenkmalpflege** (Amt für Denkmalpflege)		
		a) Fortdauernde Ausgaben		
		Persönliche Verwaltungsausgaben		
	000	Dienstbezüge der planmäßigen Beamten	46 440	34 190
	020	Vergütungen der Angestellten einschl. Sozialversicherungsbeiträge	45 740	35 520
	030	Löhne der Arbeiter einschl. Sozialversicherungsbeiträge . .	8 500	5 700
	040	Ruhestands- und Hinterbliebenenbezüge	2 320	1 710
	050	Notstandsbeihilfen und Unterstützungen	850	670
	090	Sonstige persönliche Ausgaben	4 510	5 510
		Zusammen: Persönliche Verwaltungsausgaben	108 360	83 300

Zu den persönlichen Verwaltungsausgaben:
Vgl. Sammelnachweis für die persönlichen Ausgaben.
Zu Stelle 030: Für 3 Lohnempfänger.

Zu Stelle 090: Hiervon 2 500 RM für nebenamtliche Tätigkeit.

1	2	3	4	5
Ab-schnitt	Stelle	Einnahme	Haushalts-ansatz für das Rechnungs-jahr 1941 RM	Haushalts-ansatz für das Rechnungs-jahr 1940 RM

1 Abschnitt	2 Stelle	3 Ausgabe	4 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	5 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
(37)		**Sächliche Verwaltungsausgaben**		
	100	Geschäftsbedürfnisse	2 000	2 000
	101	Unterhaltung und Ergänzung der Geräte	500	500
	102	Bücherei	100	100
	103	Post-, Telegramm- und Fernsprechgebühren	800	800
	111	Bewirtschaftung der Dienstgrundstücke	1 800	1 800
	120	Reisekosten	4 500	3 000
		Zusammen: Sächliche Verwaltungsausgaben	9 700	8 200
		Sächliche Zweckausgaben		
	300	Fachbedarf	3 500	2 500
	301	Anfertigung zeichnerischer Aufnahmen von Bauwerken *— übertragbar —*	5 000	10 000
	302	Beihilfen für Instandsetzung und Erhaltung von denkmalpflegerisch wertvollen Gebäuden und Kunstgegenständen *— übertragbar —*	40 000	40 000
	303	Für die Bestandsaufnahme (Inventarisation)	5 000	—
		Zusammen: Sächliche Zweckausgaben	53 500	52 500
		Sonstige Ausgaben		
	720	Vermischte Ausgaben	100	100
		b) Einmalige Ausgaben		
	900	Einrichtung von Außenstellen der Denkmalpflege (2. Rate)	1 000	4 500
	(901)	(Für den Ankauf einer Bockwindmühle in Steegen [Gr. Werder])	—	5 000
	(902)	(Beihilfe für die Restaurierung von 3 Bürgerhausfassaden in Thorn)	—	15 000
	(903)	(Beihilfen für einmalige Wiederherstellungsarbeiten an Ordenskirchen)	—	15 000
	901	Instandsetzung der Marienkirche in Danzig (2. Rate)	20 000	70 000
		Zusammen: Einmalige Ausgaben	21 000	109 500

Zu Stellen 101, 102, 103 und 111: Nur für die Außenstellen in Thorn und Elbing.

Zu Stelle 300: Für Fachliteratur, Spezialkarten, Werkstatt- und Fotobedarf.

Zu Stelle 302: U. a. für Bürgerhäuser, Kirchen usw.

Zu Stelle 901: Die Instandsetzung der Marienkirche in Danzig wurde früher in erster Linie aus Mitteln der Freien Stadt Danzig bezahlt. Um die Weiterführung des schon seit vielen Jahren laufenden Instandsetzungswerkes nicht zu gefährden, müssen auch in diesem Jahre Mittel für diesen Zweck bereit gestellt werden.

1	2	3	4	5
Abschnitt	Stelle	Einnahme	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
38		**Bauberatung**		
		Fortdauernde Einnahmen		
		Sonstige Einnahmen		
	700	Erstattungen der Kreise und Gemeinden	10 000	—
		Summe der Einnahmen Abschnitt 38:	10 000	—

1 Ab-schnitt	2 Stelle	3 Ausgabe	4 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	5 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
(37)		**Zusammenstellung**		
		a) Fortdauernde Ausgaben		
		Persönliche Verwaltungsausgaben	108 360	83 300
		Sächliche Verwaltungsausgaben	9 700	8 200
		Sächliche Zweckausgaben . . .	53 500	52 500
		Sonstige Ausgaben	100	100
		b) Einmalige Ausgaben	21 000	109 500
		Summe der Ausgaben Abschnitt 37 . . .	192 660	253 600
		Summe der Einnahmen „ 37 . . .	—	—
		Abschnitt 37: Zuschußbedarf	192 660	253 600
38		**Bauberatung**		
		Fortdauernde Ausgaben		
		Persönliche Verwaltungsausgaben		
	020	Vergütungen der Angestellten einschl. Sozialversicherungsbeiträge	29 760	—
	050	Notstandsbeihilfen und Unterstützungen	280	—
	090	Sonstige persönliche Ausgaben	600	—
		Zusammen: Persönliche Verwaltungsausgaben	30 640	—
		Sächliche Verwaltungsausgaben		
	100	Geschäftsbedürfnisse	2 000	—
	120	Reisekosten	5 000	—
		Zusammen: Sächliche Verwaltungsausgaben	7 000	—
		Zusammenstellung		
		Persönliche Verwaltungsausgaben	30 640	—
		Sächliche Verwaltungsausgaben	7 000	—
		Summe der Ausgaben Abschnitt 38	37 640	—
		Summe der Einnahmen „ 38	10 000	—
		Abschnitt 38: Zuschußbedarf	27 640	—

Vorbemerkung zu Abschnitt 38:
In diesem Abschnitt sind die Mittel für den Baupfleger (Beratungsstelle für Hochbau) und für die Beratungsstelle für Tief- und Ingenieurbau veranschlagt. Die Einrichtung dieser beiden Stellen ist für eine sachgemäße Bauberatung der Kreise und Gemeinden des Reichsgaus Danzig-Westpreußen erforderlich, die nicht über die nötigen Fachkräfte verfügen, um ihre Bauten sinnvoll zu gestalten. Es ist in Aussicht genommen, die Kreise und Gemeinden zur Kostenerstattung heranzuziehen.

Zu den persönlichen Verwaltungsausgaben:
Vgl. Sammelnachweis für die persönlichen Ausgaben.

1	2	3	4	5
Abschnitt	Stelle	Einnahme	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
39		**Landschaftsgestaltung** (Gaulandschaftsamt)		
		Fortdauernde Einnahmen		
		Sonstige Einnahmen		
	700	Erstattungen für Auftragsarbeiten	5 000	—
		Summe der Einnahmen Abschnitt 39:	5 000	—

Zu Abschnitt 39:

Zu Stelle 700: Es ist beabsichtigt, diese Kosten, die die Gemeinden, Kreise usw. zu tragen haben, zunächst nach dem Arbeitsumfang von Fall zu Fall zu berechnen.

1 Ab- schnitt	2 Stelle	3 Ausgabe	4 Haushalts- ansatz für das Rechnungs- jahr 1941 RM	5 Haushalts- ansatz für das Rechnungs- jahr 1940 RM
39		**Landschaftsgestaltung** (Gaulandschaftsamt)		
		a) Fortdauernde Ausgaben		
		Persönliche Verwaltungsausgaben		
	020	Vergütungen der Angestellten einschl. Sozialversicherungsbeiträge	16 190	—
	050	Notstandsbeihilfen und Unterstützungen	170	—
	090	Sonstige persönliche Ausgaben	1 320	—
		Zusammen: Persönliche Verwaltungsausgaben	17 680	—
		Sächliche Verwaltungsausgaben		
	100	Geschäftsbedürfnisse	1 000	—
	120	Reisekosten	1 500	—
		Zusammen: Sächliche Verwaltungsausgaben	2 500	—
		Sächliche Zweckausgaben		
	300	Für den Fachbedarf	2 000	—
	301	Schulung, Werbung und Veranstaltungen	1 500	—
	302	Fachwissenschaftliche Untersuchungen	1 500	—
		Zusammen: Sächliche Zweckausgaben	5 000	—
		Sonstige Ausgaben		
	720	Vermischte Ausgaben	130	—
		b) Einmalige Ausgaben		
	900	Einrichtung der Dienststelle	3 000	—
		Zusammenstellung		
		a) Fortdauernde Ausgaben		
		Persönliche Verwaltungsausgaben	17 680	—
		Sächliche Verwaltungsausgaben	2 500	—
		Sächliche Zweckausgaben	5 000	—
		Sonstige Ausgaben	130	—
		b) Einmalige Ausgaben	3 000	—
		Summe der Ausgaben Abschnitt 39 . . .	28 310	—
		Summe der Einnahmen „ 39 . . .	5 000	—
		Abschnitt 39: Zuschußbedarf	23 310	—

Vorbemerkung zu Abschnitt 39: Das Gaulandschaftsamt wird voraussichtlich am 1. Oktober 1941 eingerichtet werden. Die Haushaltsansätze sind im allgemeinen für ½ Jahr berechnet.

Zu den persönlichen Verwaltungsausgaben: Vgl. Sammelnachweis für die persönlichen Ausgaben.

Zu Stelle 090: Hiervon 1 000 RM für nebenamtliche Tätigkeit.

Zu Stelle 300: Für Fachliteratur, Karten, techn. Hilfsmittel usw.

Zu Stelle 900: In erster Linie für die Einrichtung der Zeichenräume sowie die Beschaffung des Fachbedarfs.

1 Ab-schnitt	2 Stelle	3 Einnahme	4 Haushalts-ansatz für das Rechnungs-jahr 1941 RM	5 Haushalts-ansatz für das Rechnungs-jahr 1940 RM
		Wiederholung der Einnahmen		
30		Allgemeine Kulturverwaltung	—	—
31		Wissenschafts- und Archivpflege	200	200
32		Kunstpflege	100	100
33		Volksbildung und Gemeinschaftspflege	100 700	67 900
34		Heimat- und Volkstumspflege	8 250	3 200
35		Naturkunde und Naturschutz	200	200
36		Bodendenkmalpflege (Landesamt für Vorgeschichte)	200	—
37		Bau- und Kunstdenkmalpflege (Amt für Denkmalpflege)	—	—
38		Bauberatung	10 000	—
39		Landschaftsgestaltung (Gaulandschaftsamt)	5 000	—
		Gesamteinnahmen:	124 650	71 600

1 Ab- schnitt	2 Stelle	3 Ausgabe	4 Haushalts-ansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	5 Haushalts-ansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
		Wiederholung der Ausgaben		
30		Allgemeine Kulturverwaltung	95 650	63 480
31		Wissenschafts- und Archivpflege	218 630	149 660
32		Kunstpflege	665 400	562 950
33		Volksbildung und Gemeinschaftspflege	394 550	385 910
34		Heimat- und Volkstumspflege	430 870	563 280
35		Naturkunde und Naturschutz	132 680	212 410
36		Bodendenkmalpflege (Landesamt für Vorgeschichte)	204 560	68 450
37		Bau- und Kunstdenkmalpflege (Amt für Denkmalpflege)	192 660	253 600
38		Bauberatung	37 640	—
39		Landschaftsgestaltung (Gaulandschaftsamt)	28 310	—
		Gesamtausgaben:	2 400 950	2 259 740
		Abschluß		
		Gesamteinnahmen	124 650	71 600
		Gesamtausgaben	2 400 950	2 259 740
		Zuschußbedarf:	2 276 300	2 188 140

Abschnitt	Stelle	Einnahme	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
1	2	3	4	5
		Wiederholung der Einnahmen		
30		Allgemeine Kulturverwaltung		
31		Wissenschafts- und Archivpflege	200	200
32		Kunstpflege	100	100
33		Volksbildung und Gemeinschaftspflege	100 700	67 900
34		Heimat- und Volkstumspflege	8 250	3 200
35		Naturkunde und Naturschutz	200	200
36		Bodendenkmalpflege (Landesamt für Vorgeschichte)	200	
37		Bau- und Kunstdenkmalpflege (Amt für Denkmalpflege)		
38		Bauberatung	10 000	
39		Landschaftsgestaltung (Gaulandschaftsamt)	5 000	
		Gesamteinnahmen:	124 650	71 600

Einzelplan 4

Fürsorgewesen

für

das Rechnungsjahr 1941

1	2	3	4	5
Abschnitt	Stelle	Einnahme	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
40		**Allgemeine Fürsorgeverwaltung**	—	—

1 Ab-schnitt	2 Stelle	3 Ausgabe	4 Haushalts-ansatz für das Rechnungs-jahr 1941 RM	5 Haushalts-ansatz für das Rechnungs-jahr 1940 RM
40		**Allgemeine Fürsorgeverwaltung**		
		Fortdauernde Ausgaben		
		Persönliche Verwaltungsausgaben		
	000	Dienstbezüge der planmäßigen Beamten	83 170	66 920
	020	Vergütungen der Angestellten einschl. Sozialversicherungsbeiträge	18 190	13 880
	(030)	(Löhne der Arbeiter einschl. Sozialversicherungsbeiträge) . .	—	3 000
	040	Ruhestands- und Hinterbliebenenbezüge	4 160	3 350
	050	Notstandsbeihilfen und Unterstützungen	1 080	810
	090	Sonstige persönliche Ausgaben	2 030	1 670
		Zusammen: Persönliche Verwaltungsausgaben	108 630	89 630
		Sächliche Verwaltungsausgaben		
	100	Geschäftsbedürfnisse	4 000	4 000
	120	Reisekosten	3 000	4 000
	130	Gerichts-, Notar- und Anwaltskosten	500	500
		Zusammen: Sächliche Verwaltungsausgaben	7 500	8 500
		Persönliche Zweckausgaben		
	200	Kosten für Sachverständige	5 000	10 000
		Sonstige Ausgaben		
	790	Vermischte Ausgaben	500	500
		Zusammenstellung		
		Persönliche Verwaltungsausgaben	108 630	89 630
		Sächliche Verwaltungsausgaben	7 500	8 500
		Persönliche Zweckausgaben	5 000	10 000
		Sonstige Ausgaben	500	500
		Summe der Ausgaben Abschnitt 40:	121 630	108 630
		Summe der Einnahmen „ 40:	—	—
		Abschnitt 40: Zuschußbedarf	121 630	108 630

Zu den persönlichen Verwaltungsausgaben:
Vgl. Sammelnachweis für die persönlichen Ausgaben.

1 Ab-schnitt	2 Stelle	3 Einnahme	4 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	5 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM	6
41		**Fürsorge für Landhilfsbedürftige. Besserungs- und Bewahrungswesen. Pflege- und Siechenwesen**			
		a) Fortdauernde Einnahmen			
		Gebühren und Beiträge			
	000	Zahlungen der Behörden für Arbeitsscheue, Korrigenden und Trinker	54 750	35 000	
	010	Pflegekosten von Fürsorgeverbänden für heimbedürftige Alte und Sieche	126 000	126 000	
	011	Pflegekosten von sonstigen Kostenträgern für heimbedürftige Alte und Sieche	465 000	328 000	
		Zusammen: Gebühren und Beiträge	645 750	489 000	
		Einrichtungen und Unternehmen			
	400	Gauarbeits- und Pflegeanstalt Konitz Summe der fortdauernden Einnahmen lt. Unterhaushaltsplan (Anlage 1)	359 400	306 500	
	410	Gaualterserholungsheim Schwetz Summe der fortdauernden Einnahmen lt. Unterhaushaltsplan (Anlage 2)	72 940	24 500	
	420	Gaupflegeheim Conradshammer Summe der fortdauernden Einnahmen lt. Unterhaushaltsplan (Anlage 3)	57 230	45 000	
		Zusammen: Einrichtungen und Unternehmen	489 570	376 000	
		Sonstige Einnahmen			
	700	Rückerstattung von Unterstützungskosten für Landhilfsbedürftige	2 500	5 000	

Zu Stelle 000:
Für 100 Korrigenden und Asoziale in der Anstalt Konitz zu 1,50 RM tgl.

Zu Stelle 010:
Für a) 110 Sieche usw. in der Anstalt Konitz,
b) 110 Sieche usw. in der Anstalt Conradshammer,
c) 10 Sieche usw. in der Anstalt Königstal.

zus. 230 Sieche zu 1,50 RM tgl.

Zu Stelle 011:
Für a) 23 Sieche usw. in der Anstalt Conradshammer zu 1,50 RM tgl.
b) 2 Sieche usw. in der Anstalt Königstal zu 1,50 RM tgl.
c) 660 Baltendeutsche in der Anstalt Schwetz zu 2,50 RM tgl. für 9 Monate.

1 Ab-schnitt	2 Stelle	3 Ausgabe	4 Haushalts-ansatz für das Rechnungs-jahr 1941 RM	5 Haushalts-ansatz für das Rechnungs-jahr 1940 RM
41		**Fürsorge für Landhilfsbedürftige. Besserungs- und Bewahrungswesen. Pflege- und Siechenwesen**		
		a) Fortdauernde Ausgaben		
		Sächliche Zweckausgaben		
		A. Fürsorge für Landhilfsbedürftige		
	300	Fürsorgekosten für Landhilfsbedürftige . . . . . . *— gegenseitig deckungsfähig mit Stelle 310 —*	550 000	600 000
	(310)	(Pflegekosten für Landhilfsbedürftige in gaueigenen Anstalten)	—	100 000
	310	Pflegekosten für Landhilfsbedürftige in fremden Anstalten . *— gegenseitig deckungsfähig mit Stelle 300 —*	50 000	50 000
	320	Unterstützung hilfsbedürftiger Deutscher im Auslande	5 000	15 000
		B. Besserungs- und Bewahrungswesen		
	340	Unterbringung Arbeitsscheuer usw. in fremden Anstalten (einschl. Transport und Nebenkosten)	5 000	5 000
	350	Zuschüsse an Vereine und Einrichtungen des Besserungswesens	5 000	5 000
		C. Pflege- und Siechenwesen		
	370	Allgemeine Ausgaben der Siechenfürsorge	5 000	5 000
	380	Zuschüsse für Alters- und Siechenheime	15 000	15 000
		Zusammen: Sächliche Zweckausgaben	635 000	795 000
		Einrichtungen und Unternehmen		
	400	Gauarbeits- und Pflegeanstalt Konitz Summe der fortdauernden Ausgaben lt. Unterhaushaltsplan (Anlage 1)	574 740	546 500
	410	Gaualterserholungsheim Schwetz Summe der fortdauernden Ausgaben lt. Unterhaushaltsplan (Anlage 2)	579 900	324 790
	420	Gaupflegeheim Conradshammer Summe der fortdauernden Ausgaben lt. Unterhaushaltsplan (Anlage 3)	203 350	171 580
		Zusammen: Einrichtungen und Unternehmen	1 357 990	1 042 870

Zu Stelle 370: Für Transportkosten, vorübergehende Unterbringung in fremden Anstalten usw.

Zu Stelle 400:

Zuschußbedarf	215 340 RM
dazu Einmaliges	72 000 „
Zusammen:	287 340 RM

Zu Stelle 410:

Zuschußbedarf	506 960 RM

Zu Stelle 420

Zuschußbedarf	146 120 RM
dazu Einmaliges	5 000 „
Zusammen:	151 120 RM

1 Abschnitt	2 Stelle	3 Einnahme	4 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	5 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
(41)		**Zusammenstellung**		
		a) Fortdauernde Einnahmen		
		Gebühren und Beiträge	645 750	489 000
		Einrichtungen und Unternehmen	489 570	376 000
		Sonstige Einnahmen . . .	2 500	5 000
		Summe der Einnahmen Abschnitt 41:	1 137 820	870 000
42		**Fürsorge für Geisteskranke, Schwachsinnige und Fallsüchtige**		
		Fortdauernde Einnahmen		
		Gebühren und Beiträge		
	000	Pflegekosten von Fürsorgeverbänden für Geisteskranke usw. .	1 340 300	1 551 000
	001	Pflegekosten von anderen Kostenträgern für Geisteskranke usw.	203 000	203 000
		Zusammen: Gebühren und Beiträge	1 543 300	1 754 000

Zu Abschnitt 42:
Zu Stelle 000:
Für a) 300 Kranke in fremden Anstalten
b) 1480 Kranke in der Anstalt Conradstein
c) 350 Kranke in der Anstalt Silberhammer
d) 30 Kranke in der Anstalt Conradshammer
zus. 2160 Kranke zu 1,70 RM tgl.

Zu Stelle 001:
Für a) 20 Kranke in der Anstalt Conradstein zu 5,50 RM tgl.
b) 120 Kranke in der Anstalt Conradstein zu 3,30 RM tgl.
c) 20 Kranke in der Anstalt Silberhammer zu 2,50 RM tgl.

1 Abschnitt	2 Stelle	3 Ausgabe	4 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	5 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
(41)		b) Einmalige Ausgaben		
	900	Gauarbeits- und Pflegeanstalt Konitz lt. Unterhaushaltsplan (Anlage 1)	72 000	170 000
	(901)	(Gaualterserholungsheim Schwetz lt. Unterhaushaltsplan (Anlage 2))	—	100 000
	901	Gaupflegeheim Conradshammer lt. Unterhaushaltsplan (Anlage 3)	5 000	11 000
		Zusammen: Einmalige Ausgaben	77 000	281 000
		Zusammenstellung		
		a) Fortdauernde Ausgaben		
		Sächliche Zweckausgaben	635 000	795 000
		Einrichtungen und Unternehmen	1 357 990	1 042 870
		b) Einmalige Ausgaben	77 000	281 000
		Summe der Ausgaben Abschnitt 41: . . .	2 069 990	2 118 870
		Summe der Einnahmen „ 41: . . .	1 137 820	870 000
		Abschnitt 41: Zuschußbedarf	932 170	1 248 870
42		**Fürsorge für Geisteskranke, Schwachsinnige und Fallsüchtige**		
		a) Fortdauernde Ausgaben		
		Sächliche Zweckausgaben		
	300	Pflegekosten für Geisteskranke usw. in fremden Anstalten (einschl. Nebenkosten)	421 500	542 000
	310	Allgemeine Maßnahmen auf dem Gebiet der Fürsorge für Geisteskranke	10 000	20 000
		Zusammen: Sächliche Zweckausgaben	431 500	562 000

Zu Abschnitt 42:

Zu Stelle 300:

a) 250 Kranke in ostpr. Anstalten
b) 100 Kranke in sonstigen Anstalten

zus. 350 Kranke zu durchschnittlich 3,30 RM tgl.

Zu Stelle 310: Für Entlassungsfürsorge usw.

1 Abschnitt	2 Stelle	3 Einnahme	4 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	5 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
(42)		**Einrichtungen und Unternehmen**		
	400	Gauheil- und Pflegeanstalt Riesenburg . Summe der fortdauernden Einnahmen lt. Unterhaushaltsplan (Anlage 4)	628 500	398 000
	410	Gauheil- und Pflegeanstalt Conradstein . Summe der fortdauernden Einnahmen lt. Unterhaushaltsplan (Anlage 5)	312 200	258 000
	420	Gaufürsorge- und Pflegeanstalt Silberhammer . . . . Summe der fortdauernden Einnahmen lt. Unterhaushaltsplan (Anlage 6)	52 050	50 700
		Zusammen: Einrichtungen und Unternehmen	992 750	706 700
		Zusammenstellung		
		Gebühren und Beiträge	1 543 300	1 754 000
		Einrichtungen und Unternehmen	992 750	706 700
		Summe der Einnahmen Abschnitt 42: . .	2 536 050	2 460 700
43		**Fürsorge für Blinde und Gehörlose einschl. des Bildungswesens**		
		Fortdauernde Einnahmen		
		Gebühren und Beiträge		
	000	Pflegekosten von Fürsorgeverbänden für Blinde	74 460	62 000
	001	Pflegekosten von sonstigen Kostenträgern für Blinde . . .	1 000	1 000
	010	Pflegekosten von Fürsorgeverbänden für Gehörlose . . .	40 340	80 000
	011	Pflegekosten von sonstigen Kostenträgern für Gehörlose . .	1 200	1 250
		Zusammen: Gebühren und Beiträge	117 000	144 250

Zu Abschnitt 43:
Zu Stelle 000:
Für a) 30 Blinde in fremden Anstalten,
b) 90 Blinde in der Anstalt Königstal,
zus. 120 Blinde zu 1,70 RM tgl.

Zu Stelle 010:
Für 65 Gehörlose zu 1,70 RM tgl.

1 Ab-schnitt	2 Stelle	3 Ausgabe	4 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	5 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
(42)		**Einrichtungen und Unternehmen**		
	400	Gauheil- und Pflegeanstalt Riesenburg . . . . . Summe der fortdauernden Ausgaben lt. Unterhaushaltsplan (Anlage 4)	643 400	604 030
	410	Gauheil- und Pflegeanstalt Conradstein . . . . . Summe der fortdauernden Ausgaben lt. Unterhaushaltsplan (Anlage 5)	2 096 990	1 826 530
	420	Gaufürsorge- und Pflegeanstalt Silberhammer . . Summe der fortdauernden Ausgaben lt. Unterhaushaltsplan (Anlage 6)	357 050	328 850
		Zusammen: Einrichtungen und Unternehmen	3 097 440	2 759 410
		b) Einmalige Ausgaben		
	(900)	(Gau-Heil- und Pflegeanstalt Conradstein lt. Unterhaushaltsplan (Anlage 5))	—	150 000
		Zusammenstellung		
		a) Fortdauernde Ausgaben		
		Sächliche Zweckausgaben	431 500	562 000
		Einrichtungen und Unternehmen	3 097 440	2 759 410
		b) (Einmalige Ausgaben)	—	150 000
		Summe der Ausgaben Abschnitt 42:	3 528 940	3 471 410
		Summe der Einnahmen „ 42: . . .	2 536 050	2 460 700
		Abschnitt 42: Zuschußbedarf	992 890	1 010 710
43		**Fürsorge für Blinde und Gehörlose einschl. des Bildungswesens**		
		a) Fortdauernde Ausgaben		
		Sächliche Zweckausgaben		
		A. Blindenfürsorge		
	300	Kosten für Blinde in fremden Blindenschulen und -heimen (einschl. Nebenkosten)	60 400	75 000
		zu übertragen: Stelle 300	60 400	75 000

Zu Abschnitt 42:

Zu Stelle 400: Zuschußbedarf 14 900 RM

Zu Stelle 410: Zuschußbedarf 1 784 790 RM

Zu Stelle 420: Zuschußbedarf 305 000 RM

Zu Abschnitt 43:

Zu Stelle 300:

Für a) 23 Blinde zu 2,50 RM tgl.

b) 18 Blindenschüler zu 6,— RM tgl.

1 Ab-schnitt	2 Stelle	3 Einnahme	4 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	5 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
(43)		**Einrichtungen und Unternehmen**		
	400	Gaublindenanstalt Königstal Summe der fortdauernden Einnahmen lt. Unterhaushaltsplan (Anlage 7)	51 200	48 000
	410	Gaublindenheim Bromberg Summe der fortdauernden Einnahmen lt. Unterhaushaltsplan (Anlage 8)	5 940	—
	420	Gaugehörlosenschule Bromberg Summe der fortdauernden Einnahmen lt. Unterhaushaltsplan (Anlage 9)	25 500	11 000
		Zusammen: Einrichtungen und Unternehmen	82 640	59 000
		Zusammenstellung		
		Gebühren und Beiträge . . .	117 000	144 250
		Einrichtungen und Unternehmen	82 640	59 000
		Summe der Einnahmen Abschnitt 43:	199 640	203 250

1 Abschnitt	2 Stelle	3 Ausgabe	4 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	5 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
(43)		Übertrag: Stelle 300	60 400	75 000
	310	Zuschüsse für Berufsausbildung der Blinden und Sonderfürsorge	15 000	15 000
	320	Beihilfen an Blindenvereine und -Einrichtungen . . .	5 000	5 000
		B. Gehörlosenfürsorge		
	350	Kosten für Gehörlose in Gehörlosenschulen und -heimen (einschl. Nebenkosten)	101 000	125 000
	360	Zuschüsse für Berufsausbildung der Gehörlosen und Sonderfürsorge	10 000	10 000
	370	Beihilfen an Gehörlosenvereine und -Einrichtungen . .	5 000	5 000
		Zusammen: Sächliche Zweckausgaben	196 400	235 000
		Einrichtungen und Unternehmen		
	400	Gaublindenanstalt Königstal Summe der fortdauernden Ausgaben lt. Unterhaushaltsplan (Anlage 7) .	142 420	130 370
	410	Gaublindenheim Bromberg Summe der fortdauernden Ausgaben lt. Unterhaushaltsplan (Anlage 8)	41 360	—
	420	Gaugehörlosenschule Bromberg Summe der fortdauernden Ausgaben lt. Unterhaushaltsplan (Anlage 9)	111 960	97 990
		Zusammen: Einrichtungen und Unternehmen	295 740	228 360
		b) Einmalige Ausgaben		
	900	Gaublindenanstalt Königstal lt. Unterhaushaltsplan (Anlage 7)	16 000	19 000
	901	Gaugehörlosenschule Bromberg lt. Unterhaushaltsplan (Anlage 9)	7 000	15 000
		Zusammen: Einmalige Ausgaben	23 000	34 000

Zu Stelle 350:

Für a) 50 Schüler i. d. Städt. Gehörlosenschule in Danzig zu 2,50 RM tgl.
b) 30 Schüler in anderen Anstalten zu 5,— RM tgl.

Zu Stelle 400:

Zuschußbedarf	91 220 RM
dazu Einmaliges	16 000 „
Zusammen	107 220 RM

Zu Stelle 410: Zuschußbedarf 35 420 RM

Zu Stelle 420:

Zuschußbedarf	86 460 RM
dazu Einmaliges	7 000 „
Zusammen	93 460 RM

Abschnitt (1)	Stelle (2)	Einnahme (3)	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM (4)	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM (5)
44		**Fürsorge für Körperbehinderte**		
		Fortdauernde Einnahmen		
		Gebühren und Beiträge		
	000	Erstattungen der Bezirksfürsorgeverbände . .	96 200	71 000
	001	Erstattungen sonstiger Kostenträger	2 000	1 000
		Summe der Einnahmen Abschnitt 44:	98 200	72 000

Zu Stelle 000: Es wird mit rund 155 Körperbehinderten zu einem Kostensatz von 1,70 RM tgl. gerechnet.

1	2	3	4	5
Abschnitt	Stelle	Ausgabe	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
(43)		**Zusammenstellung**		
		a) Fortdauernde Ausgaben		
		Sächliche Zweckausgaben	196 400	235 000
		Einrichtungen und Unternehmen	295 740	228 360
		b) Einmalige Ausgaben	23 000	34 000
		Summe der Ausgaben Abschnitt 43: . . .	515 140	497 360
		Summe der Einnahmen „ 43:	199 640	203 250
		Abschnitt 43: Zuschußbedarf	315 500	294 110
44		**Fürsorge für Körperbehinderte**		
		Fortdauernde Ausgaben		
		Persönliche Zweckausgaben		
	200	Für den Gaufürsorgearzt für Körperbehinderte	8 000	12 000
		Sächliche Zweckausgaben		
	300	Kosten für Heilbehandlung und Ausbildung von Körperbehinderten in fremden Heimen (einschl. Nebenkosten) . . *— gegenseitig deckungsfähig mit Stelle 301 —*	286 200	347 000
	301	Heilbehandlung und orthopädische Hilfsmittel für Körperbehinderte außerhalb der Heime . . . . *— gegenseitig deckungsfähig mit Stelle 300 —*	20 000	20 000
	310	Zuschüsse für Berufsausbildung und Sonderfürsorge für Körperbehinderte	8 000	8 000
	320	Beihilfen an Vereine und Einrichtungen	30 000	30 000
		Zusammen: Sächliche Zweckausgaben	344 200	405 000
		Zusammenstellung		
		Persönliche Zweckausgaben	8 000	12 000
		Sächliche Zweckausgaben	344 200	405 000
		Summe der Ausgaben Abschnitt 44:	352 200	417 000
		Summe der Einnahmen „ 44:	98 200	72 000
		Abschnitt 44: Zuschußbedarf	254 000	345 000

Zu Stelle 200: Einschl. der Entschädigung für Bürohaltung sowie für Reisekosten usw.

Zu Stelle 300:

Für a) 40 Körperbehinderte in ostpr. Heimen zu 3,60 RM tgl.

b) 140 Körperbehinderte in westpr. Heimen zu 3,50 RM tgl.

c) 30 Körperbehinderte (Tbc) in westpr. Heimen zu 5,— RM tgl.

1 Abschnitt	2 Stelle	3 Einnahme	4 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	5 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
45		**Fürsorge für die Opfer des Krieges und der Arbeit, für Wehrdienstbeschädigte und ihnen gleich zu achtende Personen.**		
		a) Fortdauernde Einnahmen		
		Sonstige Einnahmen		
		I. Spendenmittel		
	700	Aus zentralen und sonstigen Spenden zur Gewährung von Beihilfen	1 500	1 000
		II. Ausgleichsabgabe aus der Durchführung des Schwerbeschädigten-Gesetzes		
	710	Anteil der Hauptfürsorgestelle an dem Aufkommen der Ausgleichsabgabe	15 000	10 000
	711	Darlehnsrückzahlungen	2 500	500
	712	Zinsen	1 000	—
	713	Entnahme aus Fonds	60 000	—
		III. Ludendorff-Spende		
	721	Darlehnsrückzahlungen	—	—
	722	Zinsen	400	—
	723	Entnahme aus Fonds	1 000	—
		IV. Allgemeine Mittel		
	731	Rückzahlungen auf Darlehen	150 000	130 000
	732	Zinsen	—	—
		Zusammen: Sonstige Einnahmen	231 400	141 500

Zu Stelle 700: Vgl. Ausgabe Stelle 320.

Zu Stelle 710: In den eingegliederten Ostgebieten soll gem. Erlaß des Reichsarbeitsministers vom 5. 2. 1941 — II b Nr. 639/41 von dem Einzug der Ausgleichsabgabe Abstand genommen werden. Vgl. Ausgabe Stellen 300 u. 330.

Zu Stellen 711 u. 712: Vgl. Ausgabe Stelle 600.

Zu Stelle 713: Vgl. Ausgabe Stellen 300 u. 330.

Zu Stellen 721 u. 722: Vgl. Ausgabe Stelle 601.

Zu Stelle 723: Vgl. Ausgabe Stelle 301.

Zu Stelle 731: Vgl. Ausgabe Stellen 302 a und b, 315 und 331 a u. b.

1 Ab-schnitt	2 Stelle	3 Ausgabe	4 Haushalts-ansatz für das Rechnungs-jahr 1941 RM	5 Haushalts-ansatz für das Rechnungs-jahr 1940 RM
45		**Fürsorge für die Opfer des Krieges und der Arbeit, für Wehrdienstbeschädigte und ihnen gleich zu achtende Personen.**		
		Fortdauernde Ausgaben		
		Persönliche Verwaltungsausgaben		
	000	Dienstbezüge der planmäßigen Beamten	55 370	46 140
	020	Vergütungen der Angestellten einschl. Sozialversicherungsbeiträge	13 770	12 390
	040	Ruhestands- und Hinterbliebenenbezüge	2 770	2 310
	050	Notstandsbeihilfen und Unterstützungen	750	590
	090	Sonstige persönliche Ausgaben	1 380	1 170
		Zusammen: Persönliche Verwaltungsausgaben	74 040	62 600
		Sächliche Verwaltungsausgaben		
	100	Geschäftsbedürfnisse	3 000	3 000
	120	Reisekosten	3 000	3 000
	130	Gerichts-, Notar- und Anwaltskosten	200	200
		Zusammen: Sächliche Verwaltungsausgaben	6 200	6 200
		Persönliche Zweckausgaben		
	200	Kosten für den Schwerbeschädigten-Ausschuß	500	500
		Sächliche Zweckausgaben		
		A. Fürsorge für beschädigte Opfer des Krieges, der Nationalen Erhebung, Beschädigte der neuen Wehrmacht, der Polizei und des Reichsarbeitsdienstes.		
	300	Aus der Ausgleichsabgabe *— gegenseitig deckungsfähig mit Stelle 330 —*	62 500	5 000
	301	Aus der Ludendorff-Spende	1 000	18 000
		zu übertragen: Stellen 300—301	63 500	23 000

Zu den persönlichen Verwaltungsausgaben:
Vgl. Sammelnachweis für die persönlichen Ausgaben.

Zu Stelle 300: Ausgaben bei den Stellen 300 u. 330 dürfen zusammen bis zur Höhe der zuvor bei den Einn.-Stellen 710 und 713 aufgekommenen Einnahmen geleistet werden. Gegenüber der Isteinnahme unverbrauchte Beträge sind dem Schwerbeschädigtenfonds (Ausgleichsabgabe) zuzuführen. Es werden Beihilfen und Darlehen gewährt.

Zu Stelle 301: Vgl. Einnahme Stelle 723.

1 Ab-schnitt	2 Stelle	3 Einnahme	4 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	5 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
(45)		b) Einmalige Einnahmen		
	(900)	(Anteil aus dem Schwerbeschädigtenfonds der Provinz Ostpreußen)	—	45 000
	(901)	(Aus der Ludendorff-Spende)	—	18 000
	(902)	(Vom Hilfsbund)	—	11 000
		Zusammen: Einmalige Einnahmen	—	74 000
		Zusammenstellung		
		a) Fortdauernde Einnahmen		
		Sonstige Einnahmen	231 400	141 500
		b) (Einmalige Einnahmen)	—	74 000
		Summe der Einnahmen Abschnitt 45:	231 400	215 500

1 Ab-schnitt	2 Stelle	3 Ausgabe	4 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	5 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
(45)		Übertrag: Stellen 300—301	63 500	23 000
	302	Aus allgemeinen Mitteln:		
		a) Beschaffungsdarlehen . . . . *— gegenseitig deckungsfähig mit Stelle 302 b) —*	120 000	200 000
		b) Siedlungs- und Produktivdarlehen *— gegenseitig deckungsfähig mit Stelle 302 a) —*	300 000	50 000
		c) Arbeits- und Berufsfürsorge	150 000	—
		d) Erholungs- und sonstige Fürsorge	50 000	30 000
	310	Fürsorge für Kriegsblinde und Hirnverletzte	40 000	40 000
	315	Fürsorge für Kriegshinterbliebene und ihnen Gleichstehende .	150 000	70 000
	320	Beihilfen aus zentralen und sonstigen Spenden	1 500	1 000
		B. Fürsorge für beschädigte Opfer der Arbeit und andere Personen im Sinne der §§ 3, 4 und 7 der Schwerbeschädigtenverordnung bezw. der §§ 3, 6 und 8 des Schwerbeschädigtengesetzes (außer dem bei A erfaßten Personenkreis).		
	330	Aus der Ausgleichsabgabe . . . . *— gegenseitig deckungsfähig mit Stelle 300 —*	12 500	5 000
	331	Aus allgemeinen Mitteln:		
		a) Beschaffungsdarlehen . . *— gegenseitig deckungsfähig mit Stelle 331 b) —*	8 000	12 000
		b) Siedlungs- und Produktivdarlehen . . . . . . *— gegenseitig deckungsfähig mit Stelle 331 a) —*	8 000	10 000
		c) Arbeits- und Berufsfürsorge	5 000	—
		d) Erholungs- und sonstige Fürsorge	5 000	8 000
		Zusammen: Sächliche Zweckausgaben	913 500	449 000

Zu Stelle 302: Die beschädigten Opfer des Krieges usw. werden durch Bewilligung von Beihilfen und Darlehen zur Beseitigung von Notständen aller Art, wie Sicherung der wirtschaftlichen Selbständigkeit, Wiederherstellung der Gesundheit und der Arbeitsfähigkeit, Beschaffung von Arbeitsgerät, Hausrat, Kleidung, zur Wohnungsfürsorge u. a. m. unterstützt.

Zu Stelle 302 a) u. b): Vgl. Einnahme-Stelle 731.

Zu Stellen 302 b) u. c): Im Reichsgau sollen zunächst etwa 400 Betriebe sichergestellt werden, um Wehrdienstbeschädigten die Selbständigmachung zu ermöglichen. Zur Finanzierung der Geschäftseröffnungen sollen in erster Linie gering verzinsliche Darlehen gewährt werden, es wird jedoch in vielen Fällen erforderlich sein, durch Unterstützungen zu helfen.

Zu Stelle 310: Für Kriegsblinde und Hirnverletzte ist eine Sonderfürsorge durch Gesetz vorgeschrieben. Es werden Beihilfen und Darlehen gewährt.

Zu Stelle 315: Vgl. Erläuterung zu Stelle 302.

Zu Stelle 320: Ausgaben dürfen bis zur Höhe der zuvor bei der Einn.-Stelle 700 aufgekommenen Einnahmen geleistet werden. Gegenüber der Isteinnahme unverbrauchte Beträge sind dem Schwerbeschädigtenfonds (Ausgleichsabgabe) zuzuführen.

Zu Stelle 330: Vgl. Erläuterung zu Stelle 300.

Zu Stelle 331: Vgl. Erläuterung zu Stelle 302.

Zu Stelle 331 a) u. b): Vgl. Einnahme-Stelle 731.

1	2	3	4	5
Ab-schnitt	Stelle	Einnahme	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
46		**Wandererfürsorge**	—	—

Abschnitt	Stelle	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	Ausgabe	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
1	2			3	4	5
(45)				**Zuführung an Rücklagen**		
	600			An den Schwerbeschädigten-Fonds (Ausgleichsabgabe) . .	3 500	56 000
	601			An die Ludendorff-Spende	400	—
				Zusammen: Zuführung an Rücklagen	3 900	56 000
				Sonstige Ausgaben		
	790			Vermischte Ausgaben	500	500
				Zusammenstellung		
				Persönliche Verwaltungsausgaben	74 040	62 600
				Sächliche Verwaltungsausgaben	6 200	6 200
				Persönliche Zweckausgaben	500	500
				Sächliche Zweckausgaben	913 500	449 000
				Zuführung an Rücklagen	3 900	56 000
				Sonstige Ausgaben	500	500
				Summe der Ausgaben Abschnitt 45:	998 640	574 800
				Summe der Einnahmen „ 45:	231 400	215 500
				Abschnitt 45: Zuschußbedarf	767 240	359 300
46				**Wandererfürsorge**		
				Fortdauernde Ausgaben		
				Sächliche Zweckausgaben		
	300			Allgemeine Wandererfürsorge	1 000	1 000
				Summe der Ausgaben Abschnit 46:	1 000	1 000
				Summe der Einnahmen „ 46:	—	—
				Abschnitt 46: Zuschußbedarf	1 000	1 000

Zu Abschnitt 45:
Zu Stelle 600: Vgl. Einnahme Stellen 711 u. 712.
Zu Stelle 601: Vgl. Einnahme Stellen 721 u. 722.

Ab-schnitt	Stelle	Einnahme	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
1	2	3	4	5
47		**Sonstige Fürsorge**		
		Sonstige Einnahmen		
	790	Vermischte Einnahmen	500	600
		Summe der Einnahmen Abschnitt 47:	500	600
		Wiederholung der Einnahmen		
40		Allgemeine Fürsorgeverwaltung	—	—
41		Fürsorge für Landhilfsbedürftige, Besserungs- und Bewahrungswesen, Pflege- und Siechenwesen	1 137 820	870 000
42		Fürsorge für Geisteskranke, Schwachsinnige und Fallsüchtige .	2 536 050	2 460 700
43		Fürsorge für Gehörlose und Blinde einschl. des Bildungswesens	199 640	203 250
44		Fürsorge für Körperbehinderte	98 200	72 000
45		Fürsorge für die Opfer des Krieges und der Arbeit, für Wehrdienstbeschädigte und ihnen gleich zu achtende Personen .	231 400	215 500
46		Wandererfürsorge	—	—
47		Sonstige Fürsorge	500	600
		Gesamteinnahme	4 203 610	3 822 050

1 Abschnitt	2 Stelle	3 Ausgabe	4 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	5 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
47		**Sonstige Fürsorge**		
		Fortdauernde Ausgaben		
		Sächliche Zweckausgaben		
	300	Beihilfen bei Notständen und in Sonderfällen	30 000	20 000
	301	Für Gewährung von Unterstützungen bei Katastrophen . .	400 000	—
	310	Zuschüsse für sonstige Anstalten und Einrichtungen der öffentlichen Fürsorge und ähnliche Zwecke	30 000	30 000
		Summe der Ausgaben Abschnitt 47: . . .	460 000	50 000
		Summe der Einnahmen „ 47:	500	600
		Abschnitt 47: Zuschußbedarf	459 500	49 400
		Wiederholung der Ausgaben		
40		Allgemeine Fürsorgeverwaltung	121 630	108 630
41		Fürsorge für Landhilfsbedürftige, Besserungs- und Bewahrungswesen, Pflege- und Siechenwesen	2 069 990	2 118 870
42		Fürsorge für Geisteskranke, Schwachsinnige und Fallsüchtige .	3 528 940	3 471 410
43		Fürsorge für Gehörlose und Blinde einschl. des Bildungswesens	515 140	497 360
44		Fürsorge für Körperbehinderte	352 200	417 000
45		Fürsorge für die Opfer des Krieges und der Arbeit, für Wehrdienstbeschädigte und ihnen gleich zu achtende Personen	998 640	574 800
46		Wandererfürsorge	1 000	1 000
47		Sonstige Fürsorge	460 000	50 000
		Gesamtausgabe	8 047 540	7 239 070
		Abschluß		
		Gesamteinnahmen	4 203 610	3 822 050
		Gesamtausgaben	8 047 540	7 239 070
		Zuschußbedarf:	3 843 930	3 417 020

Zu Stelle 301: In erster Linie für die Regelung von Hochwasserschäden. Der nichtverbrauchte Betrag ist an eine Sonderrücklage abzuführen.

Zu Stelle 310: Insbesondere für Einrichtungen der NSV., an denen der Gaufürsorgeverband besonders interessiert ist.

Einzelplan 5

Jugend- und Gesundheitswesen, Volksertüchtigung

für

das Rechnungsjahr 1941

1	2	3	4	5
Abschnitt	Stelle	Einnahme	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
50		**Allgemeine Verwaltung des Gaujugendamts**	—	—

1 Abschnitt	2 Stelle	3 Ausgabe	4 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	5 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
50		**Allgemeine Verwaltung des Gaujugendamts**		
		Fortdauernde Ausgaben		
		Persönliche Verwaltungsausgaben		
	000	Dienstbezüge der planmäßigen Beamten	66 370	55 720
	020	Vergütungen der Angestellten einschl. Sozialversicherungsbeiträge	12 630	10 930
	040	Ruhestands- und Hinterbliebenenbezüge	3 320	2 790
	050	Notstandsbeihilfen und Unterstützungen	890	710
	090	Sonstige persönliche Ausgaben	1 580	1 330
		Zusammen: Persönliche Verwaltungsausgaben	84 790	71 480
		Sächliche Verwaltungsausgaben		
	100	Geschäftsbedürfnisse	6 000	5 000
	120	Reisekosten	2 000	3 500
	(130)	(Gerichts-, Notar- und Anwaltskosten)	—	600
		Zusammen: Sächliche Verwaltungsausgaben	8 000	9 100
		Persönliche Zweckausgaben		
	(200)	(Kosten für Sachverständige)	—	1 000
		Sonstige Ausgaben		
	720	Vermischte Ausgaben	400	400
		Zusammenstellung		
		Persönliche Verwaltungsausgaben	84 790	71 480
		Sächliche Verwaltungsausgaben	8 000	9 100
		(Persönliche Zweckausgaben)	--	1 000
		Sonstige Ausgaben	400	400
		Summe der Ausgaben Abschnitt 50:	93 190	81 980
		Summe der Einnahmen „ 50:	—	—
		Abschnitt 50: Zuschußbedarf	93 190	81 980

Zu den persönlichen Verwaltungsausgaben:
Vgl. Sammelnachweis für die persönlichen Ausgaben.

1 Abschnitt	2 Stelle	3 Einnahme	4 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	5 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
51		**Jugendhilfe**		
		Fortdauernde Einnahmen		
		Sonstige Einnahmen		
	(700)	(Zuschüsse des Reichs und ähnliche Einnahmen)	—	1 000
		Summe der Einnahmen Abschnitt 51:	—	1 000
52		**Jugendertüchtigung**		
		Fortdauernde Einnahmen		
		Sonstige Einnahmen		
	(700)	(Zuschüsse des Reichs und ähnliche Einnahmen) . . .	—	1 000
		Summe der Einnahmen Abschnitt 52:	—	1 000

1 Ab-schnitt	2 Stelle	3 Ausgabe	4 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	5 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
51		**Jugendhilfe**		
		Fortdauernde Ausgaben		
		Sächliche Zweckausgaben		
	300	Säuglings- und Kleinkinderfürsorge	100 000	100 000
	310	Schulkinderfürsorge	50 000	50 000
	320	Ausbildungsbeihilfen	40 000	15 000
	330	Kinderverschickung	100 000	100 000
		— Stellen 300—330 gegenseitig deckungsfähig —		
	340	Zuschüsse für Jugendanstalten	50 000	40 000
	350	Zuschüsse für Verbände der freien Jugendwohlfahrt . . .	10 000	10 000
	390	Sonstige Aufgaben der Jugendhilfe	10 000	10 000
		— Stellen 340—390 gegenseitig deckungsfähig —		
		Summe der Ausgaben Abschnitt 51:	360 000	325 000
		Summe der Einnahmen „ 51:	—	1 000
		Abschnitt 51: Zuschußbedarf	360 000	324 000
52		**Jugendertüchtigung**		
		a) Fortdauernde Ausgaben		
		Sächliche Zweckausgaben		
	300	Förderung der Hitlerjugend	100 000	100 000
	310	Für das Jugendherbergswesen	40 000	30 000
	390	Für sonstige Zwecke der Jugendertüchtigung	15 000	10 000
		Zusammen: Sächliche Zweckausgaben	155 000	140 000

Zu Abschnitt 51:
Zu Stelle 300: Für Zuschüsse zur Einrichtung und Unterhaltung von Kindertagesstätten usw.
Zu Stelle 310: Für Zuschüsse zur Erholungsfürsorge, Bespeisung usw.
Zu Stelle 320: Einschl. Zuschüsse für die Lehrl.-Heime Neuenburg und Bromberg.
Zu Stelle 330: Für Zuschüsse zur Durchführung von Kuren usw.
Zu Stelle 390: Für Schulung von Fachkräften und zur Durchführung der freiwilligen Erziehungshilfe.
Zu Abschnitt 52:
Zu Stelle 300: Für Schulung, Ausbildung, Sommerlager usw.

1 Abschnitt	2 Stelle	3 Einnahme	4 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	5 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
53		**Fürsorgeerziehung**		
		Fortdauernde Einnahmen		
		Gebühren und Beiträge		
	000	Pflegekosteneinnahmen für Fürsorgezöglinge	13 500	13 500
		Einrichtungen und Unternehmen		
	400	Gauerziehungsheim Neustadt Summe der fortdauernden Einnahmen lt. Unterhaushaltsplan (Anlage 1)	160 500	154 000
	410	Gauerziehungsheim Kamin Summe der fortdauernden Einnahmen lt. Unterhaushaltsplan (Anlage 2)	30 540	18 000
	420	Gauerziehungsheim Neu-Grabia Summe der fortdauernden Einnahmen lt. Unterhaushaltsplan (Anlage 3)	47 130	—
		Zusammen Einrichtungen und Unternehmen	238 170	172 000
		Sonstige Einnahmen		
	790	Vermischte Einnahmen	500	500
		Zusammenstellung		
		Gebühren und Beiträge	13 500	13 500
		Einrichtungen und Unternehmen	238 170	172 000
		Sonstige Einnahmen	500	500
		Summe der Einnahmen Abschnitt 53:	252 170	186 000

Stelle 000: Für etwa 25 Zöglinge zu 1,50 RM tgl.

1 Ab-schnitt	2 Stelle	3 Ausgabe	4 Haushalts-ansatz für das Rechnungs-jahr 1941 RM	5 Haushalts-ansatz für das Rechnungs-jahr 1940 RM
(52)		**b) Einmalige Ausgaben**		
	(900)	(Heimbeschaffung der Hitlerjugend)	—	50 000
	(901)	(Einrichtung und Ausbau von Jugendherbergen) . . .	—	70 000
	900	Förderung der Hitlerjugend	50 000	—
		Zusammen: Einmalige Ausgaben	50 000	120 000
		Zusammenstellung		
		a) Fortdauernde Ausgaben		
		Sächliche Zweckausgaben	155 000	140 000
		b) Einmalige Ausgaben	50 000	120 000
		Summe der Ausgaben Abschnitt 52: . . .	205 000	260 000
		Summe der Einnahmen „ 52: . . .	—	1 000
		Abschnitt 52: Zuschußbedarf	205 000	259 000
53		**Fürsorgeerziehung**		
		a) Fortdauernde Ausgaben		
		Sächliche Zweckausgaben		
	300	Unterbringung in öffentlichen Fürsorgeerziehungsheimen .	200 750	300 000
	301	Unterbringung in privaten Fürsorgeerziehungsheimen . .	255 500	247 500
	302	Unterbringung in Heil- und Pflegeanstalten, Krüppel-, Blinden- und Taubstummenheimen usw.	3 000	10 000
	303	Unterbringung in Lehr-, Dienst- und Arbeitsstellen . . .	5 000	10 000
	304	Unterbringung in Familienpflege . . . . *— Stellen 300—304 gegenseitig deckungsfähig —*	48 000	48 000
	310	Transportkosten	25 000	42 000
	311	Kosten der besonderen Ausstattung und der Bildungsfürsorge	25 000	38 000
	312	Kosten der besonderen Krankenbehandlung usw. . . .	30 000	55 000
		Zu übertragen: Stellen 300—312	592 250	750 500

Zu Abschnitt 52:
Zu Stelle 900: Vgl. Erläuterung zu Stelle 300.
Zu Abschnitt 53:
Zu Stellen 300 und 301: Für 500 Zöglinge zu durchschnittlich 2,50 RM tgl.
Zu Stelle 304: Für 200 Zöglinge zu rd. 20 RM monatl.
Zu Stelle 310: Für die erste und weitere Unterbringung, Wiedereinlieferung nach Entweichung, Vorführung vor Gericht, Ueberführung zur Strafvollstreckung.
Zu Stelle 312: Für Krankenhauspflege, Erholungskuren, besondere ärztl. Behandlung und Heilmittel, Entbindungen und Zahnpflege, Beerdigungen usw.

1	2	3	4	5
Abschnitt	Stelle	Einnahme	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM

1 Abschnitt	2 Stelle	3 Ausgabe	4 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	5 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
(53)		Übertrag: Stellen 300—312	592 250	750 500
	313	Ueberwachungskosten	8 000	10 000
	314	Sonderfürsorge für Fürsorgezöglinge	8 000	10 000
	315	Kosten der Fortbildung des Erzieherpersonals	5 000	5 000
	316	Sonstige Ausgaben der Fürsorgeerziehung	5 000	11 500
		Zusammen: Sächliche Zweckausgaben	618 250	787 000
		Einrichtungen und Unternehmen		
	400	Gauerziehungheim Neustadt Summe der fortdauernden Ausgaben lt. Unterhaushaltsplan (Anlage 1)	213 760	181 150
	410	Gauerziehungsheim Kamin Summe der fortdauernden Ausgaben lt. Unterhaushaltsplan (Anlage 2)	175 180	93 720
	420	Gauerziehungsheim Neu-Grabia Summe der fortdauernden Ausgaben lt. Unterhaushaltsplan (Anlage 3)	138 100	—
		Zusammen: Einrichtungen und Unternehmen	527 040	274 870
		b) Einmalige Ausgaben		
	900	Gauerziehungsheim Kamin Summe der einmaligen Ausgaben lt. Unterhaushaltsplan (Anlage 2)	6 000	15 000
	901	Gauerziehungsheim Neu-Grabia Summe der einmaligen Ausgaben lt. Unterhaushaltsplan (Anlage 3)	19 500	—
		Zusammen: Einmalige Ausgaben	25 500	15 000
		Zusammenstellung		
		a) Fortdauernde Ausgaben		
		Sächliche Zweckausgaben	618 250	787 000
		Einrichtungen und Unternehmen	527 040	274 870
		b) Einmalige Ausgaben	25 500	15 000
		Summe der Ausgaben Abschnitt 53: . . .	1 170 790	1 076 870
		Summe der Einnahmen „ 53:	252 170	186 000
		Abschnitt 53: Zuschußbedarf	918 620	890 870

Zu Stelle 400: Zuschußbedarf 53 260 RM

Zu Stelle 410:
Zuschußbedarf 144 640 RM
dazu Einmaliges 6 000 „
Zusammen 150 640 RM

Zu Stelle 420:
Zuschußbedarf 90 970 RM
dazu Einmaliges 19 500 „
Zusammen 110 470 RM

1	2	3	4	5
Abschnitt	Stelle	Einnahme	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
54		**Allgemeine Gesundheitsverwaltung**	—	—

1 Abschnitt	2 Stelle	3 Ausgabe	4 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	5 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
54		**Allgemeine Gesundheitsverwaltung**		
		Fortdauernde Ausgaben		
		Persönliche Verwaltungsausgaben		
	000	Dienstbezüge der planmäßigen Beamten	24 450	20 380
	020	Vergütungen der Angestellten einschl. Sozialversicherungsbeiträge	2 650	2 470
	(030)	(Löhne der Arbeiter einschl. Sozialversicherungsbeiträge) .	—	3 000
	040	Ruhestands- und Hinterbliebenenbezüge	1 220	1 020
	050	Notstandsbeihilfen und Unterstützungen	280	260
	090	Sonstige persönliche Ausgaben	540	520
		Zusammen: Persönliche Verwaltungsausgaben	29 140	27 650
		Sächliche Verwaltungsausgaben		
	100	Geschäftsbedürfnisse	1 000	1 200
	120	Reisekosten	2 000	2 000
	(130)	(Gerichts-, Notar- und Anwaltskosten) . . .	—	300
		Zusammen: Sächliche Verwaltungsausgaben	3 000	3 500
		Persönliche Zweckausgaben		
	200	Kosten für Sachverständige	500	1 000
		Sonstige Ausgaben		
	720	Vermischte Ausgaben	200	200
		Zusammenstellung		
		Persönliche Verwaltungsausgaben	29 140	27 650
		Sächliche Verwaltungsausgaben . .	3 000	3 500
		Persönliche Zweckausgaben . . .	500	1 000
		Sonstige Ausgaben	200	200
		Summe der Ausgaben Abschnitt 54: . .	32 840	32 350
		Summe der Einnahmen „ 54: . .	—	—
		Abschnitt 54: Zuschußbedarf	32 840	32 350

Zu den persönlichen Verwaltungsausgaben:
Vgl. Sammelnachweis für die persönlichen Ausgaben.

1 Abschnitt	2 Stelle	3 Einnahme	4 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	5 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
55		**Gesundheitspflege**		
		Fortdauernde Einnahmen		
		Gebühren und Beiträge		
	000	Kur- und Verpflegungskosten von den Fürsorgeverbänden		
		a) für Lungenkranke	48 200	
		b) für Geschlechtskranke	82 200	
	001	Kur- und Verpflegungskosten von Krankenkassen usw.		
		a) für Lungenkranke	76 700	280 000
		b) für Geschlechtskranke	115 100	
	002	Kur- und Verpflegungskosten von anderen Kostenträgern		
		a) für Lungenkranke	13 200	
		b) für Geschlechtskranke	7 300	
		Zusammen: Gebühren und Beiträge	342 700	280 000
		Einrichtungen und Unternehmen		
	400	Gaulungenheilstätte Mühltal Summe der fortdauernden Einnahmen lt. Unterhaushaltsplan (Anlage 4)	22 200	20 000
	410	Gauspezialheilstätte Pelplin Summe der fortdauernden Einnahmen lt. Unterhaushaltsplan (Anlage 5)	5 420	5 000
	420	Gauspezialheilstätte Thorn Summe der fortdauernden Einnahmen lt. Unterhaushaltsplan (Anlage 6)	6 000	6 000
		Zusammen: Einrichtungen und Unternehmen	33 620	31 000
		Sonstige Einnahmen		
	700	Zuschüsse des Reichs und ähnliche Einnahmen	1 000	1 000
		Zusammenstellung		
		Gebühren und Beiträge	342 700	280 000
		Einrichtungen und Unternehmen	33 620	31 000
		Sonstige Einnahmen	1 000	1 000
		Summe der Einnahmen Abschnitt 55:	377 320	312 000

Zu Stelle 000:
a) Für 60 Patienten in der Anstalt Mühltal zu 2,20 RM tgl.
b) Für 30 Patienten in der Anstalt Pelplin und 60 Patienten in der Anstalt Thorn zu 2,50 RM tgl.

Zu Stelle 001:
a) Für 60 Patienten in der Anstalt Mühltal zu 3,50 RM tgl.
b) Für 70 Patienten in der Anstalt Pelplin und 20 Patienten in der Anstalt Thorn zu 3,50 RM tgl.

Zu Stelle 002:
a) Für 9 Patienten in der Anstalt Mühltal zu 4,— RM tgl.
b) Für 5 Patienten in der Anstalt Pelplin zu 4,— RM tgl.

1	2	3	4	5
Abschnitt	Stelle	Ausgabe	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
55		**Gesundheitspflege**		
		a) Fortdauernde Ausgaben		
		Sächliche Zweckausgaben		
	300	Erb- und Rassenpflege	12 000	20 000
	310	Gesundheitliche Volksbelehrung	15 000	20 000
	311	Ausbildung von Schwestern und Fürsorgerinnen — *gegenseitig deckungsfähig mit Stelle 312* —	20 000	20 000
	312	Zuschüsse für Gemeindeschwestern-Stationen — *gegenseitig deckungsfähig mit Stelle 311* —	45 000	45 000
	313	Zuschüsse für sonstige Einrichtungen der Krankenfürsorge	3 000	5 000
	320	Schwangeren- und Säuglingsfürsorge	30 000	50 000
	321	Erholungsfürsorge für Mütter	30 000	30 000
	330	Tuberkulosebekämpfung	400 000	450 000
	340	Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten	60 000	80 000
	350	Diphterie- und Schutzimpfungen	80 000	90 000
	360	Krebsbekämpfung	50 000	70 000
	370	Trachombekämpfung	50 000	—
	380	Rausch- und Genußgiftbekämpfung	20 000	30 000
	390	Beihilfen für Brunnenbauten	30 000	10 000
		Zusammen: Sächliche Zweckausgaben	845 000	920 000

Zu Stelle 300: Im Reichsgau Danzig-Westpreußen mit seiner verschiedenartig zusammengesetzten Bevölkerung, insbesondere in den östlichen und südöstlichen Gebieten ist die Erforschung des Volkstums, der Rassenzugehörigkeit u. a. von großer Bedeutung.

Zu Stelle 310: Für Zuschüsse zur Schulungsarbeit auf dem Gebiet der Hygiene, Gesundheitspflege usw.

Zu Stellen 311 u. 312: In den Ostgebieten besteht noch großer Bedarf an Schwestern und Fürsorgerinnen.

Zu Stellen 330, 340, 350 und 360:
Der Bekämpfung von Volkskrankheiten muß in den ehemals polnischen Gebietsteilen große Bedeutung beigemessen werden. Insbesondere gilt es die Tuberkulose und Geschlechtskrankheiten, die außerordentlich stark verbreitet sind, wirksam zu bekämpfen.

Zu Stelle 370: Diese Mittel mußten eingesetzt werden, weil es sich herausgestellt hat, daß bei den im Reichsgau Danzig-Westpreußen ansässig gewordenen Umsiedlern bei bestimmten Gruppen bis zu 40 % Trachomkranke vorhanden sind.

Zu Stelle 390:
Der vorjährige Ansatz war bei weitem nicht ausreichend für die Bedürfnisse des Reichsgaues. Die Gemeinden der früher polnischen Gebiete konnten nicht entfernt in dem notwendigen Maße mit Beihilfen bedacht werden. An mehreren Orten sind infolge Versiegens der alten Anlagen neue Brunnenbohrungen erforderlich.

1 Abschnitt	2 Stelle	3 Einnahme	4 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	5 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
55		**Gesundheitspflege**		
		Fortdauernde Einnahmen		
		Gebühren und Beiträge		
	600	Kur- und Verpflegungskosten von den Fürsorgeverbänden		
		a) für Lungenkranke	[illegible]	
		b) für Geschlechtskranke	[illegible]	
			76 700	
	601	Kur- und Verpflegungskosten von Krankenkassen usw.		
		a) für Lungenkranke	[illegible]	
		b) für Geschlechtskranke	[illegible]	
			115 100	
	602	Kur- und Verpflegungskosten von anderen Kostenträgern		
		a) für Lungenkranke	[illegible]	
		b) für Geschlechtskranke	[illegible]	
		Zusammen: Gebühren und Beiträge	343 700	280 000
		Einrichtungen und Unternehmen		
	400	Heilstätte Mühltal Summe der fortdauernden Einnahmen lt. Unterhaushaltsplan (Anlage 4)	22 200	20 000
	410	Gauspezialheilstätte Pelplin Summe der fortdauernden Einnahmen lt. Unterhaushaltsplan (Anlage 5)	5 420	5 000
	420	Gauspezialheilstätte Thorn Summe der fortdauernden Einnahmen lt. Unterhaushaltsplan (Anlage 6)	6 000	6 000
		Zusammen: Einrichtungen und Unternehmen	33 620	31 000
		Sonstige Einnahmen		
	700	Zuschüsse des Reichs und ähnliche Einnahmen	1 000	1 000
		Zusammenstellung		
		Gebühren und Beiträge	343 700	280 000
		Einrichtungen und Unternehmen	33 620	31 000
		Sonstige Einnahmen	1 000	1 000
		Summe der Einnahmen Abschnitt 55	377 320	312 000

Zu Stelle 60[illegible]:
a) Für 6[illegible] Patienten in der Anstalt Mühltal zu 2,20 RM tgl.
b) Für [illegible] 20 Patienten in der Anstalt Thorn zu 3,50 RM tgl.

Zu Stelle 602:
a) Für 9 Patienten in der Anstalt Mühltal zu 4,— RM tgl.
b) Für 5 Patienten in der Anstalt Pelplin zu 4,— RM tgl.

1 Ab-schnitt	2 Stelle	3 Ausgabe	4 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	5 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
(55)		**Einrichtungen und Unternehmen**		
	400	Gaulungenheilstätte Mühltal Summe der fortdauernden Ausgaben lt. Unterhaushaltsplan (Anlage 4)	251 060	135 950
	410	Gauspezialheilstätte Pelplin Summe der fortdauernden Ausgaben lt. Unterhaushaltsplan (Anlage 5)	172 490	173 280
	420	Gauspezialheilstätte Thorn Summe der fortdauernden Ausgaben lt. Unterhaushaltsplan (Anlage 6)	144 620	136 880
		Zusammen: Einrichtungen und Unternehmen	568 170	446 110
		b) Einmalige Ausgaben		
	900	Gaulungenheilstätte Mühltal lt. Unterhaushaltsplan (Anlage 4)	70 000	95 000
	901	Gauspezialheilstätte Pelplin lt. Unterhaushaltsplan (Anlage 5)	20 000	40 000
	(902)	(Gauspezialheilstätte Thorn lt. Unterhaushaltsplan (Anlage 6))	—	30 000
		Zusammen: Einmalige Ausgaben	90 000	165 000
		Zusammenstellung		
		a) Fortdauernde Ausgaben		
		Sächliche Zweckausgaben	845 000	920 000
		Einrichtungen und Unternehmen	568 170	446 110
		b) Einmalige Ausgaben	90 000	165 000
		Summe der Ausgaben Abschnitt 55: . . .	1 503 170	1 531 110
		Summe der Einnahmen „ 55: . . .	377 320	312 000
		Abschnitt 55: Zuschußbedarf	1 125 850	1 219 110

Zu Stelle 400:

Zuschußbedarf	228 860 RM
dazu Einmaliges	70 000 „
Zusammen	298 860 RM

Zu Stelle 410:

Zuschußbedarf	167 070 RM
dazu Einmaliges	20 000 RM
Zusammen	187 070 RM

Zu Stelle 420: Zuschußbedarf 138 620 RM

1 Abschnitt	2 Stelle	3 Einnahme	4 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	5 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
56		**Hebammenwesen**		
		a) Fortdauernde Einnahmen		
		Gebühren und Beiträge		
	000	Einnahmen von Kur- und Verpflegungskosten der Frauenklinik	448 000	353 000
		Einrichtungen und Unternehmen		
	400	Gauhebammenlehranstalt und Frauenklinik Danzig-Langfuhr Summe der fortdauernden Einnahmen lt. Unterhaushaltsplan (Anlage 7)	86 700	67 200
		Sonstige Einnahmen		
	700	Zuschüsse des Reichs und ähnliche Einnahmen . . .	1 000	1 000
		b) Einmalige Einnahmen		
	(900)	(Zuschuß des Reichs für Hebammenausbildung) . . .	—	3 000
		Zusammenstellung		
		a) Fortdauernde Einnahmen		
		Gebühren und Beiträge	448 000	353 000
		Einrichtungen und Unternehmen	86 700	67 200
		Sonstige Einnahmen	1 000	1 000
		b) (Einmalige Einnahmen)	—	3 000
		Summe der Einnahmen Abschnitt 56:	535 700	424 200

Zu Stelle 000: Es sind veranschlagt:

1. Klasse: für 7 Pat. 2520 Verpfl.-Tage zu 13,— RM = 32 800 RM
2. Klasse: für 20 Pat. 7200 Verpfl.-Tage zu 9,— RM = 64 800 „
3. Klasse: für 140 Pat. 41 400 Verpfl.-Tage zu 5,— RM = 207 000 „
9 000 Verpfl-Tage zu 5,50 RM = 49 500 „

Mütter- und Säuglingsabteilung:
für 7 Mütter 2520 Verpfl.-Tage zu 1,50 RM = 3 800 „
für 30 Kinder 10 800 Verpfl.-Tage zu 2,— RM = 21 600 „
für 70 Neugeborene 20 000 Verpfl.-Tage für Brustkinder zu 0,50 RM = 10 000 „

zu übertragen: 389 500 RM

Übertrag: 389 500 RM
5 200 Verpfl.-Tage für Flaschenkinder zu 1,50 RM = 7 800 „
für 6 Säuglinge ohne Mutter 2 160 Verpfl.-Tage zu 3,— RM = 6 500 „
ferner
für Benutzung des Operationssaales 7 600 „
für Röntgen- und Radiumbehandlung 19 000 „
für Verbandsstoffe usw. 17 600 „

Zusammen: 448 000 RM

1 Abschnitt	2 Stelle	3 Ausgabe	4 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	5 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
56		**Hebammenwesen**		
		a) Fortdauernde Ausgaben		
		Sächliche Zweckausgaben		
	300	Ausbildung und Fortbildung der Hebammen . . . . — *gegenseitig deckungsfähig mit Stelle 310* —	50 000	150 000
	310	Zuschüsse an Hebammen — *gegenseitig deckungsfähig mit Stelle 300* —	100 000	100 000
		Zusammen: Sächliche Zweckausgaben	150 000	250 000
		Einrichtungen und Unternehmen		
	400	Gauhebammenlehranstalt und Frauenklinik Danzig-Langfuhr Summe der fortdauernden Ausgaben lt. Unterhaushaltsplan (Anlage 7)	851 770	768 500
		b) Einmalige Ausgaben		
	(900)	(Gauhebammenlehranstalt und Frauenklinik Danzig-Langfuhr lt. Unterhaushaltsplan (Anlage 7))	—	261 000
		Zusammenstellung		
		a) Fortdauernde Ausgaben		
		Sächliche Zweckausgaben	150 000	250 000
		Einrichtungen und Unternehmen	851 770	768 500
		b) (Einmalige Ausgaben)	—	261 000
		Summe der Ausgaben Abschnitt 56: . . .	1 001 770	1 279 500
		Summe der Einnahmen „ 56: . . .	535 700	424 200
		Abschnitt 56: Zuschußbedarf	466 070	855 300

Zu Stelle 310: Für Gewährleistung des Mindesteinkommens (§ 14 des Hebammengesetzes vom 21. 12. 1938) und etwaige Versorgungsbezüge.

Zu Stelle 400:
Zuschußbedarf 765 070 RM

1 Ab-schnitt	2 Stelle	3 Einnahme	4 Haushalts-ansatz für das Rechnungs-jahr 1941 RM	5 Haushalts-ansatz für das Rechnungs-jahr 1940 RM	6
57		**Förderung der Leibesübungen außerhalb der Schule**			
		Fortdauernde Einnahmen			
		Sonstige Einnahmen			
	700	Zuschüsse des Reichs und ähnliche Einnahmen	1 000	1 000	
		Summe der Einnahmen Abschnitt 57:	1 000	1 000	

1 Ab-schnitt	2 Stelle	3 Ausgabe	4 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	5 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
57		**Förderung der Leibesübungen außerhalb der Schule**		
		a) Fortdauernde Ausgaben		
		Persönliche Verwaltungsausgaben		
	000	Dienstbezüge der planmäßigen Beamten	15 640	13 490
	020	Vergütungen der Angestellten einschl. Sozialversicherungsbeiträge	7 640	6 390
	(030)	(Löhne für Arbeiter einschl. Sozialversicherungsbeiträge) . .	—	3 000
	040	Ruhestands- und Hinterbliebenenbezüge	780	670
	050	Notstandsbeihilfen und Unterstützungen	240	220
	090	Sonstige persönliche Ausgaben	470	460
		Zusammen: Persönliche Verwaltungsausgaben	24 770	24 230
		Sächliche Verwaltungsausgaben		
	100	Geschäftsbedürfnisse	1 000	1 000
	120	Reisekosten	1 500	1 500
	(130)	(Gerichts-, Notar- und Anwaltskosten)	—	300
		Zusammen: Sächliche Verwaltungsausgaben	2 500	2 800

Zu den persönlichen Verwaltungsausgaben:
Vgl. Sammelnachweis für die persönlichen Ausgaben.

1	2	3	4	5
Abschnitt	Stelle	Einnahme	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM

1	2	3	4	5
Abschnitt	Stelle	**Ausgabe**	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
(57)		**Sächliche Zweckausgaben**		
	300	Förderung der Leibesübungen und des Wehrsports . . .	75 000	75 000
	310	Beihilfen für die Instandsetzung und Verbesserung von Uebungsstätten	100 000	100 000
		Zusammen: Sächliche Zweckausgaben	175 000	175 000
		Sonstige Ausgaben		
	720	Vermischte Ausgaben	200	200
		b) Einmalige Ausgaben		
	(900)	(Einrichtung und Ausbau von Uebungsstätten) . . .	—	150 000
		Zusammenstellung		
		a) Fortdauernde Ausgaben		
		Persönliche Verwaltungsausgaben . . .	24 770	24 230
		Sächliche Verwaltungsausgaben	2 500	2 800
		Sächliche Zweckausgaben	175 000	175 000
		Sonstige Ausgaben	200	200
		b) (Einmalige Ausgaben)	—	150 000
		Summe der Ausgaben Abschnitt 57: . . .	202 470	352 230
		Summe der Einnahmen „ 57: . . .	1 000	1 000
		Abschnitt 57: Zuschußbedarf	201 470	351 230

Zu Stelle 300: Zuschüsse an den NSRL.-Sportbereich XIX und die sporttreibenden Organisationen für Beschaffung von Geräten, zur Durchführung von Lehrgängen, Veranstaltungen usw.

1 Ab-schnitt	2 Stelle	3 Einnahme	4 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	5 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
		Wiederholung der Einnahmen		
50		Allgemeine Verwaltung des Gaujugendamts	—	—
51		Jugendhilfe	—	1 000
52		Jugendertüchtigung	—	1 000
53		Fürsorgeerziehung	252 170	186 000
54		Allgemeine Gesundheitsverwaltung	—	—
55		Gesundheitspflege	377 320	312 000
56		Hebammenwesen	535 700	424 200
57		Förderung der Leibesübungen außerhalb der Schule . .	1 000	1 000
		Gesamteinnahmen:	1 166 190	925 200

1	2	3	4	5
Ab-schnitt	Stelle	Ausgabe	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
		Wiederholung der Ausgaben		
50		Allgemeine Verwaltung des Gaujugendamts	93 190	81 980
51		Jugendhilfe	360 000	325 000
52		Jugendertüchtigung	205 000	260 000
53		Fürsorgeerziehung	1 170 790	1 076 870
54		Allgemeine Gesundheitsverwaltung	32 840	32 350
55		Gesundheitspflege	1 503 170	1 531 110
56		Hebammenwesen	1 001 770	1 279 500
57		Förderung der Leibesübungen außerhalb der Schule . .	202 470	352 230
		Gesamtausgaben:	4 569 230	4 939 040
		Abschluß		
		Gesamteinnahmen	1 166 190	925 200
		Gesamtausgaben	4 569 230	4 939 040
		Zuschußbedarf:	3 403 040	4 013 840

Einzelplan 6

Bauverwaltung

für

das Rechnungsjahr 1941

1 Ab-schnitt	2 Stelle	3 Einnahme	4 Haushalts-ansatz für das Rechnungs-jahr 1941 RM	5 Haushalts-ansatz für das Rechnungs-jahr 1940 RM
60		**Gaustraßenverwaltung**		
	000	Anteil an der Kraftfahrzeugsteuer		
		a) für Landstraßen I. Ordnung	—	—
		b) für Ortsdurchfahrten im Zuge von Reichsstraßen und Landstraßen I. Ordnung in Städten von mehr als 6000 Einwohnern	—	—
		Summe der Einnahmen Abschnitt **60**:	—	—
61		**Hochbauverwaltung**	—	—

Zu Abschnitt 60:
Zu Stelle 000: Für das Rechnungsjahr 1941 erfolgt keine Ueberweisung, da der Bedarf für die Landstraßen I. Ordnung der Obersten Straßenbaubehörde durch das Reichsfinanzministerium unmittelbar in voller Höhe zur Verfügung gestellt wird.

Abschnitt	Stelle	Ausgabe	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
1	2	3	4	5
60		**Gaustraßenverwaltung**		
		Fortdauernde Ausgaben		
		Sächliche Zweckausgaben		
	300	Unterhaltung und Instandsetzung der Landstraßen I. Ordnung *— gegenseitig deckungsfähig mit Stelle 301 —*	—	—
	301	Umbau und Ausbau von Landstraßen I. Ordnung . . . *— gegenseitig deckungsfähig mit Stelle 300 —*	—	—
	302	Beteiligung der Städte mit mehr als 6000 Einwohnern an der Kraftfahrzeugsteuer zur Unterhaltung der Ortsdurchfahrten im Zuge von Reichsstraßen und Landstraßen I. Ordnung	—	—
	303	Förderung des Gemeindewegebaues und des Baues von Radfahrwegen	200 000	100 000
		Zusammen: Sächliche Zweckausgaben	200 000	100 000
		Schuldendienst		
	500	Für die vom Provinzialverband der Provinz Ostpreußen übernommenen Anleihebeträge von insgesamt 1 821 182,60 RM für Straßenbauten in den bisher zu Ostpreußen gehörigen Kreisen		
		a) Verzinsung	66 720	246 450
		b) Tilgung	137 000	
		Zusammen: Schuldendienst	203 720	246 450
		Zusammenstellung		
		Sächliche Zweckausgaben	200 000	100 000
		Schuldendienst	203 720	246 450
		Summe der Ausgaben Abschnitt **60**:	403 720	346 450
		Summe der Einnahmen „ **60**:	—	—
		Abschnitt **60**: Zuschußbedarf	403 720	346 450
61		**Hochbauverwaltung**		
		Fortdauernde Ausgaben		
		Persönliche Verwaltungsausgaben		
	000	Dienstbezüge der planmäßigen Beamten	45 380	30 070
	020	Vergütungen der Angestellten einschl. Sozialversicherungsbeiträge	34 480	28 650
	040	Ruhestands- und Hinterbliebenenbezüge	2 270	1 500
	050	Notstandsbeihilfen und Unterstützungen	750	520
	090	Sonstige persönliche Ausgaben	1 600	1 170
		Zusammen: Persönliche Verwaltungsausgaben	84 480	61 910

Zu Abschnitt 60:
Zu Stellen 300, 301 und 302: Vgl. Erläuterung zu Einnahme Stelle 000.
Zu Stelle 500: Vgl. Sammelnachweis für den Schuldendienst

Zu Abschnitt 61:
Zu den persönlichen Verwaltungsausgaben: Vgl. Sammelnachweis für die persönlichen Ausgaben.

Abschnitt	Stelle	Einnahme	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
		Wiederholung der Einnahmen		
60		Gaustraßenverwaltung	—	—
61		Hochbauverwaltung . . .	—	—
		Gesamteinnahme:	—	—

1 Abschnitt	2 Stelle	3 Ausgabe	4 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	5 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
(61)		**Sächliche Verwaltungsausgaben**		
	100	Geschäftsbedürfnisse	3 000	3 000
	120	Reisekosten	6 000	3 000
		Zusammen: Sächliche Verwaltungsausgaben	9 000	6 000
		Sächliche Zweckausgaben		
	300	Projektbearbeitungen	5 000	5 000
		Zusammenstellung		
		Persönliche Verwaltungsausgaben	84 480	61 910
		Sächliche Verwaltungsausgaben	9 000	6 000
		Zweckausgaben	5 000	5 000
		Summe der Ausgaben Abschnitt 61:	98 480	72 910
		Summe der Einnahmen „ 61:	—	—
		Abschnitt 61: Zuschußbedarf	98 480	72 910
		Wiederholung der Ausgaben		
60		Gaustraßenverwaltung	403 720	346 450
61		Hochbauverwaltung	98 480	72 910
		Gesamtausgabe:	502 200	419 360
		Abschluß		
		Gesamteinnahme	—	—
		Gesamtausgabe	502 200	419 360
		Zuschußbedarf:	502 200	419 360

Reichsgau Danzig-Westpreußen

Gauselbstverwaltung

Einzelplan 7

Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung

für

das Rechnungsjahr 1941

1	2	3	4	5
Abschnitt	Stelle	Einnahme	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
70		**Allgemeine Verwaltung der Wirtschaftsförderung**	—	—

1 Abschnitt	2 Stelle	3 Ausgabe	4 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	5 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
70		**Allgemeine Verwaltung der Wirtschaftsförderung**		
		Fortdauernde Ausgaben		
		Persönliche Verwaltungsausgaben		
	000	Dienstbezüge der planmäßigen Beamten	57 670	48 090
	020	Vergütungen der Angestellten einschl. Sozialversicherungsbeiträge	5 470	5 270
	040	Ruhestands- und Hinterbliebenenbezüge	2 880	2 400
	050	Notstandsbeihilfen und Unterstützungen	610	480
	090	Sonstige persönliche Ausgaben	1 260	1 070
		Zusammen: Persönliche Verwaltungsausgaben	67 890	57 310
		Sächliche Verwaltungsausgaben		
	100	Geschäftsbedürfnisse	1 000	1 500
	120	Reisekosten	1 500	2 500
		Zusammen: Sächliche Verwaltungsausgaben	2 500	4 000
		Sächliche Zweckausgaben		
	300	Kosten der Vertretung in Organisationen der Wirtschaft .	1 000	1 000
		Zusammenstellung		
		Persönliche Verwaltungsausgaben	67 890	57 310
		Sächliche Verwaltungsausgaben	2 500	4 000
		Sächliche Zweckausgaben	1 000	1 000
		Summe der Ausgaben Abschnitt 70:	71 390	62 310
		Summe der Einnahmen „ 70:	—	—
		Abschnitt 70: Zuschußbedarf	71 390	62 310

Zu den persönlichen Verwaltungsausgaben.

Vgl. Sammelnachweis für die persönlichen Ausgaben.

1	2	3	4	5	6
Abschnitt	Stelle	Einnahme	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM	
71		**Förderung des Feuerlöschwesens**	–		
72		**Förderung der Landeskultur**	–	—	

1 Abschnitt	2 Stelle	3 Ausgabe	4 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	5 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
71		**Förderung des Feuerlöschwesens**		
		Fortdauernde Ausgaben		
		Sächliche Zweckausgaben		
	(300)	(Zuschuß für Feuerwehrschulen und für die Durchführung von Schulungslehrgängen für Feuerwehrführer) . . .	—	14 000
		Summe der Ausgaben Abschnitt 71:	—	14 000
		Summe der Einnahmen „ 71:	—	—
		Abschnitt 71: Zuschußbedarf	—	14 000
72		**Förderung der Landeskultur**		
		a) Fortdauernde Ausgaben		
		Sächliche Zweckausgaben		
	300	Beihilfen zur Durchführung wasserwirtschaftlicher Maßnahmen, (Flußregelung, Deichbauten, Wasserversorgung und dergl.) und von landwirtschaftlichen Wirtschaftswegebauten, soweit sie nicht aus Mitteln des Reichslandeskulturfonds gefördert werden . . . . *— übertragbar —*	600 000	208 300
	301	Beihilfen zur Durchführung wasserwirtschaftlicher Maßnahmen (Flußregelung, Deichbauten, Wasserversorgung usw.) durch Beteiligung am Kapitaldienst für Darlehen . . *— übertragbar —*	8 300	8 300
	(310)	(Zur Unterstützung von Planungsarbeiten des Reichsnährstandes)	—	10 000
		Zusammen: Sächliche Zweckausgaben	608 300	226 600

Zu Abschnitt 72:
Die laufenden Beihilfen für wasserwirtschaftliche Maßnahmen sind auf Grund der in der staatlichen Verwaltung des Reichsstatthalters vorliegenden Unterlagen veranschlagt. Bei der Bemessung der Ansätze ist davon ausgegangen, daß vom Reich bis zu 75 % und von der Gauselbstverwaltung 15 %, in Einzelfällen bis zu 25 % der Gesamtkosten übernommen werden.

Die „Einmaligen Ausgaben" fallen fort, da nach dem Haushaltsplan der Wasserwirtschaftsverwaltung im Reichsgau Danzig-Westpreußen für das Rechnungsjahr 1941 Einzelmaßnahmen nicht mehr gesondert bewilligt, sondern pauschal aus den „Fortdauernden Haushaltsmitteln" bestritten werden.

1	2	3	4	5
Abschnitt	Stelle	Einnahme	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
73		**Landesplanung**	—	—

Ab-schnitt	Stelle	Ausgabe	Haushalts-ansatz für das Rechnungs-jahr 1941 RM	Haushalts-ansatz für das Rechnungs-jahr 1940 RM
1	2	3	4	5
(72)		**Schuldendienst**		
	500	Verrentungsbeihilfen für Meliorationsdarlehen		
		1. aus dem Arbeitsbeschaffungsprogramm (Sofortprogramm 1933)		
		a) Verzinsung	850	4 330
		b) Tilgung	3 400	
		2. aus den Folgeeinrichtungssondermitteln (Sondermittel 1935)		
		a) Verzinsung	1 390	1 760
		b) Tilgung	370	
		Zusammen: Schuldendienst	6 010	6 090
		b) Einmalige Ausgaben		
	(900 bis 906)	(Für den Bau von Schöpfwerken und andere wasserwirtschaftliche Maßnahmen)	—	625 870
		Zusammenstellung		
		a) Fortdauernde Ausgaben		
		Sächliche Zweckausgaben	608 300	226 600
		Schuldendienst	6 010	6 090
		b) (Einmalige Ausgaben)	—	625 870
		Summe der Ausgaben Abschnitt 72:	614 310	858 560
		Summe der Einnahmen „ 72:	—	—
		Abschnitt 72: Zuschußbedarf	614 310	858 560
73		**Landesplanung**		
		Fortdauernde Ausgaben		
		Sächliche Zweckausgaben		
	300	Zuschuß zur Landesplanungsgemeinschaft . .	69 720	97 000
		Summe der Ausgaben Abschnitt 73:	69 720	97 000
		Summe der Einnahmen „ 73:	—	—
		Abschnitt 73: Zuschußbedarf	69 720	97 000

Zu Stelle 500: Vgl. Sammelnachweis.

Zu Abschnitt 73: 12,5 % der Gesamtausgaben von 557 700 RM.

1	2	3	4	5
Abschnitt	Stelle	Einnahme	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
74		**Förderung der Landwirtschaft**	—	—

Ab-schnitt	Stelle	Ausgabe	Haushalts-ansatz für das Rechnungs-jahr 1941 RM	Haushalts-ansatz für das Rechnungs-jahr 1940 RM
1	2	3	4	5
74		**Förderung der Landwirtschaft**		
		Fortdauernde Ausgaben		
		Sächliche Zweckausgaben		
	300	Zur Förderung der Tierzucht . . . . — *gegenseitig deckungsfähig mit Stelle 312* —	220 000	220 000
	310	Beihilfen für landwirtschaftliche Schulen, landwirtschaftliche Beratungsstellen usw.	30 200	110 000
	311	Zuschuß zu den Kosten des Pflanzenschutzamtes Danzig . .	13 300	11 000
	312	Sonstige Förderung der Landwirtschaft . . . . . . — *gegenseitig deckungsfähig mit Stelle 300* —	85 000	50 000
		Summe der Ausgaben Abschnitt 74:	348 500	391 000
		Summe der Einnahmen „ 74:	—	—
		Abschnitt 74: Zuschußbedarf	348 500	391 000

Zu Stelle 300: Es sind veranschlagt:

1. für die Tierzucht im Allgemeinen	141 500 RM
2. für die Rinderzucht	18 000 „
3. für die Schweinezucht	16 000 „
4. für die Schafzucht	17 000 „
5. für die Ziegenzucht	11 500 „
6. für die Geflügelzucht	3 000 „
7. für die Kaninchenzucht	3 000 „
8. für die Bienenzucht	7 000 „
9. für die Seidenraupenzucht	3 000 „
zusammen	220 000 RM

Zu Stelle 310: Es sind veranschlagt:

1. Lehr- und Versuchsanstalt für Tierhaltung in Praust
   Zur Unterhaltung der Anstalt . . . . 1 000 RM
2. Höhere Landbauschule in Elbing
   Zur Unterhaltung der Anstalt . . . . 1 700 „
3. Landwirtschaftsschulen:
   für Marienburg (ohne Mädchenklasse) . . . 1 500 RM
   für Marienwerder (mit Mädchenklasse) . . . 2 000 „
   für Freystadt (mit Mädchenklasse) . . . 2 000 „
   für Zoppot (mit Mädchenklasse) . . . 2 000 „
   zusammen 7 500 RM
   Zur Unterhaltung der Schulen . . . . 7 500 „
4. Unterhaltung von neu errichteten Landwirtschaftsschulen in Bromberg, Dirschau, Graudenz, Konitz, Briesen, Schwetz, Strasburg und Thorn
   je Schule 2000 RM = ... 16 000 „
5. Obst- und Gartenbauberatungsstellen
   Zur Unterhaltung der Beratungsstellen in Danzig, Marienwerder, Bromberg u. Thorn
   je Beratungsstelle 1 000 RM = ... 4 000 „
   zusammen 30 200 RM

Zu Stelle 311: Die Kosten werden zu je ⅓ vom Reich, von der Landesbauernschaft Danzig-Westpreußen und von der Gauselbstverwaltung getragen.

Zu Stelle 312: Es sind veranschlagt:

1. Prämien für gute Leistungen auf dem Gebiet des Ackerbaues (Saatgutlieferung, Düngemittellieferung, Zuschüsse für wichtige Maßnahmen, Musteranlagen, insbesondere auf Wiesen und Weiden usw.) . . . . 10 000 RM
2. Durchführung von Schauversuchen (Bodenuntersuchungen, Beschaffung von Saatgut, Düngemittel) . . . . 34 000 „
3. Durchführung von Exaktversuchen auf dem Gebiet des Ackerbaues (Anschaffung von Drillmaschinen, Dreschmaschinen, sonstigen Kleingeräten) . . . . 10 000 „
4. Förderung der bäuerlichen Buchführung . 10 000 „
5. Zuschuß zur Verbilligung von Neubaueranalysen (vollständige Bodenuntersuchungen zur Betriebsberatung) für Kleinbetriebe . 4 000 „
6. Förderung des ländlichen Gartenbaues durch Verteilung von Prämienmitteln für die besten Guts- und Bauerngärten. Je Kreis durchschnittlich 300 RM. (Für die Prämiengelder sollen Gartengeräte bezw. Mistbeetfenster, Düngemittel, Spritzmittel u. a. m. beschafft werden.) . . . . 7 500 „
7. Bereitstellung von Mitteln zur Dorfverschönerung auf dem Gebiet des Gartenbaues (Grünanlagen, Fensterschmuck usw.) . . 1 000 „
8. Unterstützung von Renn- und Reitervereinen usw. . . . . 5 000 „
9. Sonstiges . . . . 3 500 „
   Zusammen 85 000 RM

Der Mehrbetrag des Ansatzes gegenüber dem von 1940 erklärt sich in erster Linie durch Ausgaben für verstärkte Bodenuntersuchungen, Förderung der bäuerlichen Buchführung usw.

1 Abschnitt	2 Stelle	3 Einnahme	4 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	5 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
75		**Förderung des Gewerbes**	—	—
76		**Förderung des Verkehrs**	—	—

1 Ab-schnitt	2 Stelle	3 Ausgabe	4 Haushalts-ansatz für das Rechnungs-jahr 1941 RM	5 Haushalts-ansatz für das Rechnungs-jahr 1940 RM
75		**Förderung des Gewerbes**		
		Fortdauernde Ausgaben		
		Sächliche Zweckausgaben		
	300	Für Handwerk, Industrie und Handel	125 000	60 000
	301	Zur Förderung der volkstümlichen Heimarbeit . . .	50 000	—
		Summe der Ausgaben Abschnitt 75:	175 000	60 000
		Summe der Einnahmen „ 75:	—	—
		Abschnitt 75: Zuschußbedarf	175 000	60 000
76		**Förderung des Verkehrs**		
		a) Fortdauernde Ausgaben		
		Sächliche Zweckausgaben		
	300	Zur Förderung des Fremdenverkehrs	60 000	60 000
	301	Mitgliedsbeitrag für den Landesfremdenverkehrsverband Danzig-Westpreußen	6 000	6 000
	310	Zur Förderung von Verkehrseinrichtungen	40 000	35 000
	(320)	(Anteil am Zuschußbedarf der Danziger Hafengesellschaft) .	—	200 000
		Zusammen: Sächliche Zweckausgaben	106 000	301 000
		b) Einmalige Ausgaben		
	900	Zur Förderung einzelner Fremdenverkehrsgemeinden . .	50 000	50 000
	(901)	(Zuschuß zum Aufbau des Landesfremdenverkehrsverbandes Danzig-Westpreußen)	—	18 700
	(902)	(Anteil am Gesellschaftskapital der Danziger Hafengesellschaft und der Gesamt-Hafenbetriebsgesellschaft)	—	135 000
		Zusammen: Einmalige Ausgaben	50 000	203 700
		Zusammenstellung		
		a) Fortdauernde Ausgaben		
		Sächliche Zweckausgaben	106 000	301 000
		b) Einmalige Ausgaben	50 000	203 700
		Summe der Ausgaben Abschnitt 76: . . .	156 000	504 700
		Summe der Einnahmen „ 76: . . .	—	—
		Abschnitt 76: Zuschußbedarf	156 000	504 700

Zu Abschnitt 76:

Zu Stelle 300: Hierin ist der auf die Gauselbstverwaltung als Mitglied des Zweckverbandes Ostseebad Kahlberg entfallende Defizitanteil enthalten.

Zu Stelle 310: Hierin ist der auf die Gauselbstverwaltung als Mitglied des Zweckverbandes Fußgängersteg über die Weichsel bei Dirschau entfallende Unkostenanteil enthalten.

Zu Stelle 900: Unterstützungen zum Aufbau von Gaststätten, zur Förderung der Gaststättenkultur, zum Ausbau von Bädern, für Wegemarkierungen usw.

1 Abschnitt	2 Stelle	3 Einnahme	4 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	5 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
77		**Förderung der Energie- und Gasfernversorgung**	—	
		Wiederholung der Einnahmen		
70		Allgemeine Verwaltung der Wirtschaftsförderung	—	—
71		Förderung des Feuerlöschwesens . .	—	—
72		Förderung der Landeskultur . . .	—	—
73		Landesplanung	—	—
74		Förderung der Landwirtschaft	—	—
75		Förderung des Gewerbes	—	—
76		Förderung des Verkehrs	—	—
77		Förderung der Energie- und Gasfernversorgung .	—	—
		Gesamteinnahme:	—	—

1	2	3	4	5	6
Ab-schnitt	Stelle	Ausgabe	Haushalts-ansatz für das Rechnungs-jahr 1941 RM	Haushalts-ansatz für das Rechnungs-jahr 1940 RM	
77		**Förderung der Energie- und Gasfernversorgung**			
		Fortdauernde Ausgaben			
		Sächliche Zweckausgaben			
	350	Vorbereitung der Neuordnung der Energieversorgung . . — *übertragbar* —	50 000	30 000	
		Summe der Ausgaben Abschnitt 77:	50 000	30 000	
		Summe der Einnahmen „ 77: . . .	—	—	
		Abschnitt 77: Zuschußbedarf	50 000	30 000	
		Wiederholung der Ausgaben			
70		Allgemeine Verwaltung der Wirtschaftsförderung .	71 390	62 310	
71		Förderung des Feuerlöschwesens	—	14 000	
72		Förderung der Landeskultur	614 310	858 560	
73		Landesplanung	69 720	97 000	
74		Förderung der Landwirtschaft	348 500	391 000	
75		Förderung des Gewerbes	175 000	60 000	
76		Förderung des Verkehrs	156 000	504 700	
77		Förderung der Energie- und Gasfernversorgung .	50 000	30 000	
		Gesamtausgabe:	1 484 920	2 017 570	
		Abschluß			
		Gesamteinnahme	—	—	
		Gesamtausgabe	1 484 920	2 017 570	
		Zuschußbedarf:	1 484 920	2 017 570	

Ab-schnitt	Stelle	Ausgabe	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM	Ab-schnitt
1	2	3	4	5	6
77		**Förderung der Energie- und Gasfernversorgung**			
		Fortdauernde Ausgaben			
		Sächliche Zweckausgaben			
	350	Vorbereitung der Neuordnung der Energieversorgung — übertragbar —	50 000	30 000	
		Summe der Ausgaben Abschnitt 77:	50 000	30 000	
		Summe der Einnahmen „ 77:	—	—	
		Abschnitt 77: Zuschußbedarf	50 000	30 000	
		Wiederholung der Ausgaben			
70		Allgemeine Verwaltung der Wirtschaftsförderung	71 390	62 310	
71		Förderung des Feuerlöschwesens	—	14 000	
72		Förderung der Landeskultur	614 310	858 560	
73		Landesplanung	69 720	97 000	
74		Förderung der Landwirtschaft	348 500	391 000	
75		Förderung des Gewerbes	175 000	60 000	
76		Förderung des Verkehrs	156 000	504 700	
77		Förderung der Energie- und Gasfernversorgung	50 000	30 000	
		Gesamtausgabe:	1 484 920	2 017 570	
		Abschluß			
		Gesamteinnahme	—	—	
		Gesamtausgabe	1 484 920	2 017 570	
		Zuschußbedarf:	1 484 920	2 017 570	

Einzelplan 8

Wirtschaftliche Unternehmen

für

das Rechnungsjahr 1941

1 Abschnitt	2 Stelle	3 Einnahme	4 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	5 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
83		**Kleinbahnen**		
	400	Beteiligung an der Westpreußischen Kleinbahnen Akt.-Ges. — voraussichtlicher Gewinnanteil —	—	—
84		**Hafen- und Umschlagsbetriebe**		
	400	Entnahme aus der Sonderrücklage für Zuschüsse an die Danziger Hafengesellschaft	200 000	—
	401	Beteiligung an der Gesamthafenbetriebs-G. m. b. H. — voraussichtlicher Gewinnanteil —	—	—
		Summe der Einnahmen Abschnitt 84:	200 000	—
86		**Industrielle und gewerbliche Unternehmen**		
	400	Dachstein- und Ziegelwerke der Gauselbstverwaltung Danzig-Westpreußen — voraussichtliche Ablieferung lt. Wirtschaftsplan — .	—	—
88		**Kreditanstalten**		
	400	Beteiligung an der Landesbank und Girozentrale Danzig-Westpreußen — voraussichtlicher Gewinnanteil —	87 500	—
		Summe der Einnahmen Abschnitt 88:	87 500	—
89		**Sonstige Unternehmen**		
	400	Beteiligung an der Heimstätte Danzig-Westpreußen G. m. b. H. — voraussichtlicher Gewinnanteil —	10 000	—
		Summe der Einnahmen Abschnitt 89:	10 000	—

Zu Abschnitt 84:
Zu Stelle 400: Lt. Gesellschaftsvertrag der Danziger Hafengesellschaft m. b. H. sind deren Ueberschüsse von den Gesellschaftern einer Sonderrücklage zuzuführen, die im Falle des Notwendigwerdens von Zuschüssen in erster Linie in Anspruch zu nehmen ist. Da die durch den Haushaltsplan für 1940 als anteiliger Zuschuß der Gauselbstverwaltung bereitgestellten 200 000 RM nicht gebraucht worden sind, ist dieser Betrag der genannten Sonderrücklage zugeführt worden. Vgl. Ausgabe Stelle 400.

Abschnitt	Stelle	Ausgabe	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
1	2	3	4	5
83		**Kleinbahnen**	—	—
84		**Hafen- und Umschlagsbetriebe**		
	400	Beteiligung an der Danziger Hafengesellschaft — voraussichtlicher Anteil am Zuschußbedarf — . . .	200 000	—
		Summe der Ausgaben Abschnitt 84:	200 000	—
		Summe der Einnahmen „ 84:	200 000	—
		Gleicht sich aus	—	—
86		**Industrielle und gewerbliche Unternehmen**	—	—
88		**Kreditanstalten**	—	—
		Summe der Ausgaben Abschnitt 88:	—	—
		Summe der Einnahmen „ 88:	87 500	—
		Abschnitt 88: Ueberschuß	87 500	—
89		**Sonstige Unternehmen**		
	500	Schuldendienst für das Darlehn von der Landesbank für die Beteiligung an der Heimstätte Danzig-Westpreußen G. m. b. H. . . . . ,		
		a) Verzinsung	21 790	—
		b) Tilgung	5 090	—
		Summe der Ausgaben Abschnitt 89:	26 880	—
		Summe der Einnahmen „ 89:	10 000	—
		Abschnitt 89: Zuschußbedarf	16 880	—

Zu Abschnitt 84:
Zu Stelle 400: Vgl. Einnahme Stelle 400.

Zu Abschnitt 89:
Zu Stelle 500: Vgl. Sammelnachweis.

1 Abschnitt	2 Stelle	3 Einnahme	4 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	5 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
		Wiederholung der Einnahmen		
83		Kleinbahnen	—	—
84		Hafen- und Umschlagsbetriebe	200 000	—
86		Industrielle und gewerbliche Unternehmen . . .	—	—
88		Kreditanstalten	87 500	—
89		Sonstige Unternehmen	10 000	—
		Gesamteinnahmen:	297 500	—

1	2	3	4	5
Abschnitt	Stelle	Ausgabe	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
		Wiederholung der Ausgaben		
83		Kleinbahnen	—	
84		Hafen- und Umschlagsbetriebe	200 000	
86		Industrielle und gewerbliche Unternehmen . . .	—	
88		Kreditanstalten	—	
89		Sonstige Unternehmen	26 880	
		Gesamtausgaben:	226 880	
		Abschluß		
		Gesamteinnahmen	297 500	
		Gesamtausgaben	226 880	
		Ueberschuß:	70 620	

Einzelplan 9

Finanzverwaltung

für

das Rechnungsjahr 1941

1	2	3	4	5
Abschnitt	Stelle	Einnahme	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
90		**Allgemeine Finanzverwaltung**	—	—

1 Ab-schnitt	2 Stelle	3 Ausgabe	4 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	5 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
90		**Allgemeine Finanzverwaltung**		
		Fortdauernde Ausgaben		
		Persönliche Verwaltungsausgaben		
	000	Dienstbezüge der planmäßigen Beamten	67 000	55 740
	020	Vergütungen der Angestellten einschl. Sozialversicherungsbeiträge	5 470	5 270
	040	Ruhestands- und Hinterbliebenenbezüge	3 350	2 790
	050	Notstandsbeihilfen und Unterstützungen	660	520
	090	Sonstige persönliche Ausgaben	1 450	1 220
		Zusammen: Persönliche Verwaltungsausgaben	77 930	65 540
		Sächliche Verwaltungsausgaben		
	100	Geschäftsbedürfnisse	12 450	9 200
	120	Reisekosten	1 500	1 000
	150	Kosten der überörtlichen Prüfungen	1 500	—
		Zusammen: Sächliche Verwaltungsausgaben	15 450	10 200
		Zusammenstellung		
		Persönliche Verwaltungsausgaben	77 930	65 540
		Sächliche Verwaltungsausgaben	15 450	10 200
		Summe der Ausgaben Abschnitt 90:	93 380	75 740
		Summe der Einnahmen „ 90:	—	—
		Abschnitt 90: Zuschußbedarf	93 380	75 740

Zu den persönlichen Verwaltungsausgaben:
Vgl. Sammelnachweis für die persönlichen Ausgaben.

Zu Stelle 100: Hieraus wird auch der Druck des Haushaltsplanes bezahlt.

1 Abschnitt	2 Stelle	3 Einnahme	4 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	5 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
90 a		**Kassenverwaltung**	—	
91		**Verwaltung des allgemeinen Kapitalvermögens, des nicht aufteilbaren Schuldendienstes sowie der Rücklagen, soweit nicht bei anderen Einzelplänen zu veranschlagen**		
	500	Erträge aus vorübergehender Anlegung von Geldbeständen .	23 000	1 000
	520	Erträge aus der Anlegung der Betriebsmittelrücklage . .	15 000	—
	521	Erträge aus der Anlegung der allgemeinen Ausgleichsrücklage	—	—
		Summe der Einnahmen Abschnitt **91:**	38 000	1 000

1 Ab-schnitt	2 Stelle	3 Ausgabe	4 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	5 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
90 a		**Kassenverwaltung**		
		Fortdauernde Ausgaben		
		Persönliche Verwaltungsausgaben		
	000	Dienstbezüge der planmäßigen Beamten	72 830	58 120
	020	Vergütungen der Angestellten einschl. Sozialversicherungsbeiträge	2 470	2 320
	040	Ruhestands- und Hinterbliebenenbezüge	3 640	2 910
	050	Notstandsbeihilfen und Unterstützungen	800	630
	090	Sonstige persönliche Ausgaben	1 510	1 210
		Zusammen: Persönliche Verwaltungsausgaben	81 250	65 190
		Sächliche Verwaltungsausgaben		
	100	Geschäftsbedürfnisse	4 000	5 000
	103	Post-, Telegramm-, Fernsprech- und Postscheckgebühren	3 000	8 000
		Zusammen: Sächliche Verwaltungsausgaben	7 000	13 000
		Zusammenstellung		
		Persönliche Verwaltungsausgaben	81 250	65 190
		Sächliche Verwaltungsausgaben	7 000	13 000
		Summe der Ausgaben Abschnitt 90 a:	88 250	78 190
		Summe der Einnahmen „ 90 a:	—	—
		Abschnitt 90 a: Zuschußbedarf	88 250	78 190
91		**Verwaltung des allgemeinen Kapitalvermögens, des nicht aufteilbaren Schuldendienstes sowie der Rücklagen, soweit nicht bei anderen Einzelplänen zu veranschlagen**		
	500	Kosten der Verwaltung des allgemeinen Kapitalvermögens (Bankgebühren usw.)	1 000	1 000
	520	Abführung der Erträge der Betriebsmittelrücklage	15 000	—
	521	Abführung der Erträge der allgemeinen Ausgleichsrücklage	—	—
		Summe der Ausgaben Abschnitt 91:	16 000	1 000
		Summe der Einnahmen „ 91:	38 000	1 000
		Abschnitt 91: Überschuß	22 000	—

Zu Abschnitt 90 a:
Zu den persönlichen Verwaltungsausgaben:
Vgl. Sammelnachweis für die persönlichen Ausgaben.

Zu Abschnitt 91:
Zu Stellen 520 und 521: Gemäß § 16 der Rücklagenverordnung.

1 Abschnitt	2 Stelle	3 Einnahme	4 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	5 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
92		**Verwaltung des Allgemeinen Grundvermögens**		
		Fortdauernde Einnahmen		
		Mieten und Pachten		
	200	Mieten, Pachten und Anerkennungsgebühren	5 000	126 200
	(210)	(Erbbauzinse aus den Grundstücken)	—	25 500
		Zusammen: Mieten und Pachten	5 000	151 700
		Sonstige Einnahmen		
	700	Erlöse aus dem Verkauf unbrauchbar oder entbehrlich gewordener Geräte, von Ausstattungsgegenständen, Altstoffen und dergleichen	200	200
	(710)	(Erstattung von Steuern und Abgaben)	—	28 200
	(711)	(Erstattung von Gerichts-, Notariats- und Anwaltskosten) .	—	200
	720	Erstattung anteiliger Verwaltungskosten für die Erledigung von Abwicklungsgeschäften d. ehem. Freien Stadt Danzig	39 400	—
	790	Vermischte Einnahmen	840	2 000
		Zusammen: Sonstige Einnahmen	40 440	30 600
		Zusammenstellung		
		Mieten und Pachten	5 000	151 700
		Sonstige Einnahmen	40 440	30 600
		Summe der Einnahmen Abschnitt 92:	45 440	182 300

Zu Stelle 200:
Der Minderansatz gegenüber dem Haushalt 1940 erklärt sich daraus, daß im Vorjahr die Einnahmen aus Grundstücken der Abwicklungs-Verwaltung der ehem. Freien Stadt Danzig mitveranschlagt worden sind. Da über die endgültige Zuteilung dieser Grundstücke bisher kein Entscheid getroffen ist, sind die Einnahmen im lfd. Jahre außer Betracht gelassen worden.

Zu Stellen (210) u. (710): Vgl. Erläuterungen zu Stelle 200.

Zu Stelle 720: Es sind veranschlagt:

a) für persönliche Verwaltungsausgaben	37 600 RM
b) für sächliche Verwaltungsausgaben	1 800 „
Zusammen	39 400 RM

Ab-schnitt	Stelle	Ausgabe	Haushalts-ansatz für das Rechnungs-jahr 1941 RM	Haushalts-ansatz für das Rechnungs-jahr 1940 RM
1	2	3	4	5
92		**Verwaltung des Allgemeinen Grundvermögens**		
		Fortdauernde Ausgaben		
		Persönliche Verwaltungsausgaben		
	000	Dienstbezüge der planmäßigen Beamten	32 090	26 790
	020	Vergütungen der Angestellten einschl. Sozialversicherungsbeiträge	9 400	8 370
	(030)	(Löhne der Arbeiter einschl. Sozialversicherungsbeiträge) .	—	9 400
	040	Ruhestands- und Hinterbliebenenbezüge	1 600	1 340
	050	Notstandsbeihilfen und Unterstützungen . . .	470	370
	090	Sonstige persönliche Ausgaben	830	890
		Zusammen: Persönliche Verwaltungsausgaben	44 390	47 160
		Sächliche Verwaltungsausgaben		
	100	Geschäftsbedürfnisse	2 500	5 000
	120	Reisekosten	300	500
	130	Gerichts-, Notariats- und Anwaltskosten	500	2 000
		Zusammen: Sächliche Verwaltungsausgaben	3 300	7 500
		Sächliche Zweckausgaben		
	300	Unterhaltung der Grundstücke	4 000	21 500
	310	Steuern, Abgaben und sonstige Ausgaben für die Grundstücke	6 000	85 000
	390	Sonstige sächliche Zweckausgaben	500	5 440
		Zusammen: Sächliche Zweckausgaben	10 500	111 940

Zu den persönlichen Verwaltungsausgaben:
Vgl. Sammelnachweis für die persönlichen Ausgaben. Die Beamten und Angestellten sind noch zum größten Teil für die Abw.-Verwaltung der ehem. Freien Stadt Danzig tätig, von der ein Teilbetrag der persönlichen Verwaltungsausgaben erstattet wird.
Vgl. Einnahme-Abschnitt 92, Stelle 720.

Zu Stellen 100, 120 und 130:
Ein Teilbetrag dieser Ausgaben wird von der Abwickl.-Verwaltung der ehem. Freien Stadt Danzig erstattet.
Vgl. Einn.-Abschn. 92 Stelle 720.

Zu Stelle 300: Vgl. Sammelnachweis.

Zu Stellen 300, 310 und 390: Vgl. Erläuterungen zu Einnahme Stelle 200.

1 Abschnitt	2 Stelle	3 Einnahme	4 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	5 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
94		**Steuern und steuerähnliche Einnahmen**		
	000	Finanzzuweisungen des Reichs	12 100 000	12 100 000
	001	Gauumlagen	920 000	930 000
	009	Sonstige steuerähnliche Einnahmen		
		Summe der Einnahmen Abschnitt 94:	13 020 000	13 030 000
96		**Rücklagen**	—	—
97		**Abwicklung der Vorjahre**	—	—
98		**Allgemeine Verstärkungsmittel**	—	—

Zu Abschnitt 94:
Zu Stelle 000:
a) laufende Finanzzuweisungen 9 600 000 RM
b) einmalige Finanzzuweisungen 2 500 000 RM
Zusammen 12 100 000 RM

Zu Abschnitt 94:
Zu Stelle 001: Nur von den ehemals zu Ostpreußen gehörenden Kreisen.

1	2	3	4	5
Abschnitt	Stelle	Ausgabe	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
(92)		**Zusammenstellung**		
		Persönliche Verwaltungsausgaben . .	44 390	47 160
		Sächliche Verwaltungsausgaben	3 300	7 500
		Sächliche Zweckausgaben	10 500	111 940
		Summe der Ausgaben Abschnitt 92: . . .	58 190	166 600
		Summe der Einnahmen „ 92: . . .	45 440	182 300
		Abschnitt 92: Zuschußbedarf	12 750	15 700 (Überschuß)
94		**Steuern und steuerähnliche Einnahmen**	—	—
		Summe der Ausgaben Abschnitt 94:	—	—
		Summe der Einnahmen „ 94:	13 020 000	13 030 000
		Abschnitt 94: Überschuß	13 020 000	13 030 000
96		**Rücklagen**		
	600	An die Betriebsmittelrücklage	—	—
	601	An die allgemeine Ausgleichsrücklage	—	—
		Summe der Ausgaben Abschnitt 97:	—	—
		Summe der Einnahmen „ 97:	—	—
		gleicht sich aus	—	—
97		**Abwicklung der Vorjahre**	—	—
98		**Allgemeine Verstärkungsmittel**		
	700	Verstärkungsmittel für notwendig werdende überplanmäßige Ausgaben	50 000	50 000
		Summe der Ausgaben Abschnitt 98:	50 000	50 000
		Summe der Einnahmen „ 98:	—	—
		Abschnitt 98: Zuschußbedarf	50 000	50 000

1 Abschnitt	2 Stelle	3 Einnahme	4 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	5 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
		Wiederholung der Einnahmen		
90		Allgemeine Finanzverwaltung	—	—
90a		Kassenverwaltung	—	—
91		Verwaltung des allgemeinen Kapitalvermögens	38 000	1 000
92		Verwaltung des allgemeinen Grundvermögens	45 440	182 300
94		Steuern und steuerähnliche Einnahmen	13 020 000	13 030 000
96		Rücklagen	—	—
97		Abwicklung der Vorjahre	—	—
98		Allgemeine Verstärkungsmittel	—	—
		Gesamteinnahmen:	13 103 440	13 213 300

Ab-schnitt	Stelle	Ausgabe	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
1	2	3	4	5
		Wiederholung der Ausgaben		
90		Allgemeine Finanzverwaltung	93 380	75 740
90a		Kassenverwaltung	88 250	78 190
91		Verwaltung des allgemeinen Kapitalvermögens . . .	16 000	1 000
92		Verwaltung des allgemeinen Grundvermögens	58 190	166 600
94		Steuern und steuerähnliche Einnahmen	—	—
96		Rücklagen	—	—
97		Abwicklung der Vorjahre	—	—
98		Allgemeine Verstärkungsmittel	50 000	50 000
		Gesamtausgaben:	305 820	371 530
		Abschluß		
		Gesamteinnahmen	13 103 440	13 213 300
		Gesamtausgaben	305 820	371 530
		Überschuß:	12 797 620	12 841 770

Reichsgau Danzig-Westpreußen

Gauselbstverwaltung

Außerordentlicher Haushalt

für

das Rechnungsjahr 1941

1	2	3	4	5
Abschnitt	Stelle	Einnahme	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
0		**Allgemeine Verwaltung**		
	00	Aus außerordentlichen Finanzzuweisungen des Reichs . . .	80 000	
	01	Aus außerordentlichen Finanzzuweisungen des Reichs . .	200 000	
		Summe der Einnahmen: Abschnitt 0	280 000	80 000
2		**Schulwesen**		
	20	Aus außerordentlichen Finanzzuweisungen des Reichs . .	70 000	
	21	Aus außerordentlichen Finanzzuweisungen des Reichs . .	100 000	
		Summe der Einnahmen: Abschnitt 2	170 000	—
3		**Kultur- und Gemeinschaftspflege**		
	30	Aus außerordentlichen Finanzzuweisungen des Reichs . . .	150 000	
	31	Aus außerordentlichen Finanzzuweisungen des Reichs . . .	225 000	
	32	Aus außerordentlichen Finanzzuweisungen des Reichs . .	225 000	
		Summe der Einnahmen: Abschnitt 3	600 000	450 000
4		**Fürsorgewesen**		
	40	Aus außerordentlichen Finanzzuweisungen des Reichs . .	300 000	
	41	Aus außerordentlichen Finanzzuweisungen des Reichs . .	60 000	
	42	Aus außerordentlichen Finanzzuweisungen des Reichs . .	65 600	
		Summe der Einnahmen: Abschnitt 4	425 600	—

1 Abschnitt	2 Stelle	3 Ausgabe	4 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	5 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
0		**Allgemeine Verwaltung**		
	00	Ankauf und Ausbau des Grundstücks Zoppot, Kaiserhöhe Nr. 6, für die Dienstwohnung des Gauhauptmanns . .	80 000	
	01	Schaffung und Ausbau von Büroräumen	200 000	
		Summe der Ausgaben: Abschnitt 0	280 000	80 000
2		**Schulwesen**		
	20	Bauliche Maßnahmen in der Landfrauenschule Bohnsack . .	70 000	
	21	Bauliche Maßnahmen in der Landfrauenschule Gr. Paglau .	100 000	
		Summe der Ausgaben: Abschnitt 2	170 000	—
3		**Kultur- und Gemeinschaftspflege**		
	30	Für Schaffung von Versammlungsstätten . . .	150 000	
	31	Ankauf eines Grundstücks und des benachbarten Geländes in Danzig-Oliva für Zwecke des Gaumuseums für westpreußische Geschichte	225 000	
	32	Ankauf und Ausbau des Grundstücks Danzig, Langgarten Nr. 74, für die Unterbringung des Gaumuseums für Vorgeschichte	225 000	
		Summe der Ausgaben: Abschnitt 3	600 000	450 000
4		**Fürsorgewesen**		
	40	Instandsetzung des Gaualterserholungsheims Schwetz einschl. baulicher Veränderungen	300 000	
	41	Umbau der Wirtschaftsgebäude einschl. Erneuerung der maschinellen Anlagen in der Gauheil- und Pflegeanstalt Conradstein	60 000	
	42	Umbau der Häuser 32 und 33 in der Gauheil- und Pflegeanstalt Conradstein zu vier Wohnungen für Verwaltungsbeamte	65 600	
		Summe der Ausgaben: Abschnitt 4	425 600	—

1	2	3	4	5
Abschnitt	Stelle	Einnahme	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
5		**Jugend- und Gesundheitswesen, Volksertüchtigung**		
	50	Aus außerordentlichen Finanzzuweisungen des Reichs . .	160 000	
	51	Aus außerordentlichen Finanzzuweisungen des Reichs . .	100 000	
	52	Aus außerordentlichen Finanzzuweisungen des Reichs . .	150 000	
	53	Aus außerordentlichen Finanzzuweisungen des Reichs . .	60 000	
	54	Aus außerordentlichen Finanzzuweisungen des Reichs . .	250 000	
		Summe der Einnahmen: Abschnitt 5	720 000	—
7		**Wirtschaftsförderung**	—	3 500 000
8		**Wirtschaftliche Unternehmen**		
	80	Aus Darlehen	6 000 000	
	81	Aus Darlehen	300 000	
		Summe der Einnahmen: Abschnitt 8	6 300 000	—
9		**Finanzverwaltung**		
	90	Vom Provinzialverband der Provinz Ostpreußen auf Grund der finanziellen Auseinandersetzung	511 170	
		Summe der Einnahmen: Abschnitt 9	511 170	—
		Zusammenstellung		
		Abschnitt 0	280 000	80 000
		„ 2	170 000	—
		„ 3	600 000	450 000
		„ 4	425 600	—
		„ 5	720 000	—
		„ 7	—	3 500 000
		„ 8	6 300 000	—
		„ 9	511 170	—
		Gesamteinnahmen	9 006 770	4 030 000

1 Abschnitt	2 Stelle	3 Ausgabe	4 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	5 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
5		**Jugend- und Gesundheitswesen, Volksertüchtigung**		
	50	Ankauf des Grundstücks Thorn-Mocker, Blatt 963, für Zwecke der Gauspezialheilstätte Thorn	160 000	
	51	Für Heimbeschaffung der Hitler-Jugend	100 000	
	52	Für Einrichtung und Ausbau von Jugendherbergen . .	150 000	
	53	Erweiterung des Waschhauses der Gauhebammenlehranstalt und Frauenklinik Danzig-Langfuhr . . .	60 000	
	54	Für Einrichtung und Ausbau von Uebungsstätten . .	250 000	
		Summe der Ausgaben: Abschnitt 5	720 000	—
7		**Wirtschaftsförderung**	—	3 500 000
8		**Wirtschaftliche Unternehmen**		
	80	Beteiligung an dem Reichsgauversorgungsunternehmen .	6 000 000	
	81	Erweiterung von Ziegeleien	300 000	
		Summe der Ausgaben: Abschnitt 8	6 300 000	—
9		**Finanzverwaltung**		
	90	Abführung an die Betriebsmittelrücklage	511 170	
		Summe der Ausgaben: Abschnitt 9	511 170	—
		Zusammenstellung		
		Abschnitt 0	280 000	80 000
		„ 2	170 000	—
		„ 3	600 000	450 000
		„ 4	425 600	—
		„ 5	720 000	—
		„ 7	—	3 500 000
		„ 8	6 300 000	—
		„ 9	511 170	—
		Gesamtausgaben	9 006 770	4 030 000
		Gesamteinnahmen	9 006 770	4 030 000
		gleicht sich aus	—	—

Erläuterungen sind in besonderer Anlage gegeben.

Ab-schnitt	Stelle	Einnahme	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
5		Jugend- und Gesundheitswesen		
	50	Aus außerordentlichen Finanzzuweisungen des Reichs	[illegible]	
	51	Aus außerordentlichen Finanzzuweisungen des Reichs	100 000	
	52	Aus außerordentlichen Finanzzuweisungen des Reichs	150 000	
	53	Aus außerordentlichen Finanzzuweisungen des Reichs	60 000	
	54	Aus außerordentlichen Finanzzuweisungen des Reichs	[illegible]	
		Summe [illegible]	[illegible]	
7		Wirtschaftsförderung	—	3 500 000
8		Wirtschaftliche Unternehmen		
	60	Aus Darlehen	6 000 000	
	61	Aus Darlehen	300 000	
		Summe der Einnahmen: Abschnitt 8	6 300 000	
9		Finanzverwaltung		
	90	Vom [illegible] auf Grund der finanziellen Auseinandersetzung	511 170	
		Summe der Einnahmen: Abschnitt 9	511 170	—
		Zusammenstellung		
		Abschnitt 0	280 000	80 000
		" 2	170 000	—
		" 3	600 000	450 000
		" 4	425 600	—
		" 5	720 000	—
		" 7	—	3 500 000
		" 8	6 300 000	—
		" 9	511 170	—
		Gesamteinnahmen	9 006 770	4 030 000

Reichsgau Danzig-Westpreußen

Gauselbstverwaltung

Erläuterungen

zum außerordentlichen Haushalt.

Zu Abschnitt 0 Stelle 00:

Die Gauselbstverwaltung hat noch keine Dienstwohnung für den Gauhauptmann. Es ist deshalb beabsichtigt, die Villa anzukaufen, die die Gauselbstverwaltung z. Zt. für den Gauhauptmann gemietet hat. Der veranschlagte Betrag umfaßt neben dem Ankaufspreis auch die Mittel für gewisse bauliche Veränderungen, die aus repräsentativen Gründen notwendig sind.

Zu Abschnitt 0 Stelle 01:

Die Gauselbstverwaltung ist in völlig unzureichenden und außerdem weit auseinanderliegenden Räumlichkeiten nur notdürftig untergebracht. Diese Tatsache wirkt sich auf den gesamten Dienstbetrieb äußerst nachteilig aus. Bei der geringen Zahl der zur Verfügung stehenden Räume sind einzelne Zimmer so eng belegt, daß eine fruchtbringende Arbeit erschwert ist. Für den weiteren Aufbau der Gauselbstverwaltung müssen unbedingt mehr Büroräume geschaffen werden. Neben dem Umbau von Räumlichkeiten, die für Bürozwecke geeignet sind, kann der bestehenden Raumnot nur durch den Bau von Baracken abgeholfen werden.

Zu Abschnitt 2 Stelle 20:

Die für die Landfrauenschule Bohnsack vorgesehenen Gebäude sind unzureichend und teilweise für den Ausbau nicht geeignet. Es muß daher ein Neubau errichtet werden. Da nach Lage der Dinge die Errichtung von Neubauten vorläufig nicht möglich ist, muß die Schule zum Teil in Baracken untergebracht werden.

Zu Abschnitt 2 Stelle 21:

Der veranschlagte Betrag soll dazu dienen, das beschlagnahmte Grundstück, das der Gauselbstverwaltung für die Landfrauenschule Groß-Paglau zur Verfügung gestellt ist, für die Unterbringung von 45 Schülerinnen einzurichten und die notwendigen baulichen Verbesserungen vorzunehmen.

Zu Abschnitt 3 Stelle 33:

Die äußerst schlechten Saalverhältnisse in den ehemals polnischen Gebietsteilen des Reichsgaues erfordern beschleunigte und tatkräftige Abhilfe. Das Vorhandensein guter Versammlungsstätten ist eine der ersten Vorbedingungen für eine wirksame kulturelle Beeinflussung der Bevölkerung z. B. auch durch die Aufführungen der Landesbühne. Ohne die Bereitstellung größerer Mittel durch die Gauselbstverwaltung kann dieses Problem nicht gelöst werden.

Zu Abschnitt 3 Stelle 38:

Als im Jahre 1927 aus politischen und volksbildnerischen Gründen das staatliche Landesmuseum für Danziger Geschichte durch den Senat der Freien Stadt Danzig geschaffen wurde, wurde zu seiner Unterbringung das Schloß in Oliva bestimmt. Die Lage des Landesmuseums in Oliva hat sich seitdem für den Besuch als außerordentlich günstig erwiesen. Dagegen stellte es sich schon nach wenigen Jahren heraus, daß die Räume des Schlosses für die Unterbringung der ständig anwachsenden Sammlungen und auch für die Durchführung der Aufgaben, die der Schausammlung gesetzt waren, nicht ausreichten. Auch die Hinzunahme weiterer Räume in den Nebengebäuden konnte dem wachsenden Mangel nicht abhelfen; dazu kam, daß nach den Bestimmungen des

Luftschutzes die wertvollen Lagerbestände, die zunächst auf dem Dachboden untergebracht worden waren, in Räume des Erdgeschosses überführt werden mußten. Seit dem Herbst 1939 haben sich die Zugänge an Erwerbungen aus dem befreiten Gebiet in so großem Maße vermehrt, daß ihre sachgemäße Unterbringung nicht mehr möglich ist. Viele Gegenstände sind in den auch baulich unzulänglichen Räumen dem Verderben ausgesetzt. Ferner sind die Räume, die nach der Erweiterung des Lagers für die Schausammlung übrig geblieben sind, an Zahl und Größe viel zu gering, als daß die politischen und volksbildnerischen Aufgaben des Landesmuseums erfüllt werden könnten. Denn während es bisher die Aufgabe des Landesmuseums war, nur Geschichte und Volkstum von Danzig Stadt und Land zu veranschaulichen, sind jetzt auch fortlaufend Ausstellungen über die Geschichte des gesamten Weichsellandes zu veranstalten. Die sich ständig steigernde Zahl der Besucher (an Sonntagen etwa 2000 Personen) ist durch die kleinen Schauräume nur mit Schwierigkeiten durchzuleiten. Ebenso reichen die für Verwaltungszwecke bestimmten Räume nicht aus, wenn die künftig erforderlichen Mitarbeiter untergebracht werden sollen.

Aus diesen Gründen ist der bereits seit Jahren geplante Neubau des Landesmuseums überaus dringlich geworden. Das für ihn erforderliche und sehr gut geeignete Gelände liegt unmittelbar neben dem Schloßgarten und befindet sich z. Zt. in Privatbesitz. Wenn der Neubau auch jetzt noch nicht durchgeführt werden kann, so scheint es doch notwendig, das Gelände durch Ankauf sicherzustellen.

Zu Abschnitt 3 Stelle 32:

Das Museum für Vorgeschichte ist in einem früheren Logengebäude untergebracht. Diese Unterbringung kann jedoch nur vorübergehend sein, da die Räumlichkeiten unzulänglich sind. Sie liegen überdies in einem Hintergebäude und sind auch aus diesem Grunde für Ausstellungszwecke wenig geeignet.

Die Gauselbstverwaltung ist daher bemüht, das ehemals vom russischen Generalkonsulat benutzte Grundstück Langgarten Nr. 74 zu erwerben, das sich vorzüglich zur Einrichtung eines Museums eignet.

Das Grundstück ist 6000 Quadratmeter groß, umfaßt ein zweistöckiges Hauptgebäude mit Seitenflügel, mehreren Nebengebäuden, von denen einige sich für Magazine eignen und einen großen Garten, der bis zu einer anderen Verkehrsstraße durchgeht.

Zu Abschnitt 4 Stelle 40:

Der Reichsführer ᛋᛋ als Reichskommissar für die Festigung deutschen Volkstums hat den Umbezw. Ausbau des Gaualterserholungsheims Schwetz für die Unterbringung von Baltendeutschen veranlaßt. Da die Verbesserungen nach der Uebernahme der Anstalt der Gauselbstverwaltung zugute kommen, hat diese nach einer Vereinbarung mit dem Reichsführer ᛋᛋ die Hälfte der entstandenen Kosten zu tragen.

Zu Abschnitt 4 Stelle 41:

Das Wirtschaftsgebäude, in dem der gesamte Küchenbetrieb mit Vorratsräumen untergebracht ist, befindet sich in baufälligem Zustand. Um die vorhandenen Räumlichkeiten besser ausnutzen zu können, soll ein durchgreifender Umbau des Gebäudes vorgenommen werden. Bei dieser Gelegenheit soll gleichzeitig eine Erneuerung der veralteten Maschinen- bzw. Kesselanlagen erfolgen.

Zu Abschnitt 4 Stelle 42:

In der Anstalt Conradstein fehlen Wohnungen für deutsche Beamte. Um diesem Mangel abzuhelfen, sollen die aus polnischer Zeit stammenden und nicht benutzten Heilbadhäuser 32 und 33 durch Umbau in Beamtenwohnhäuser umgewandelt werden.

Zu Abschnitt 5 Stelle 50:

Die Gauspezialheilstätte Thorn ist in einem Grundstück in der Nähe des Bahnhofs Thorn-Mocker untergebracht. Eingetragene Eigentümer sind die Hamburg-Amerika-Linie und der Norddeutsche Lloyd in Bremen. Die Gebäude sind vor 30 Jahren errichtet und befinden sich in verhält-

nismäßig gutem Zustand. Das Grundstück umfaßt eine Fläche von rd. 8 000 Quadratmeter. Sollte später die Anstalt für den jetzigen Zweck nicht mehr benötigt werden, so kann sie ohne weiteres von der Gauselbstverwaltung anderweitig genützt werden. Es ist daher ratsam, das Grundstück käuflich zu erwerben.

Zu Abschnitt 5 Stelle 51:

Die fortschreitende Erfassung der Jugend im Reichsgau macht die Beschaffung von Heimen für die Hitlerjugend zu einer vordringlichen Aufgabe. Wenn es sich hier auch um eine Angelegenheit der Gemeinden handelt, so ist doch für eine Uebergangszeit die finanzielle Mitwirkung der Gauselbstverwaltung unerläßlich.

Zu Abschnitt 5 Stelle 52:

Das Jugendherbergswesen liegt in den ehemals polnischen Gebietsteilen des Reichsgaues noch sehr im Argen. Die Mittel sollen ausschließlich für die Einrichtung und den Ausbau vorhandener Baulichkeiten Verwendung finden. Nach dem Kriege wird es notwendig sein, um auch auf diesem Gebiet den Anschluß an die Verhältnisse im Altreich zu gewinnen, wesentlich größere Mittel für Neubauten bereitzustellen.

Zu Abschnitt 5 Stelle 53:

Die infolge der starken Inanspruchnahme erfolgte Vergrößerung der Gauhebammenlehranstalt und Frauenklinik bedingt auch die Erweiterung der vorhandenen Wäschereianlagen. Außerdem müssen die vorhandenen Waschmaschinen erneuert werden, weil sie vollständig veraltet und fast unbrauchbar geworden sind.

Zu Abschnitt 5 Stelle 54:

Der Mangel an Sportstätten ist insbesondere in den ehemals polnischen Gebietsteilen des Reichsgaues so groß, daß in vielen Gemeinden jede Betätigung in den Leibesübungen ruhen muß.

Die Statistik der Spielflächen in den wiedergewonnenen Kreisen weist 0,63 Quadratmeter pro Kopf der Bevölkerung aus. Selbst in den größeren Städten liegt die Zahl nur bei 1 Quadratmeter, während die Richtzahl 5 Quadratmeter beträgt. Hygienisch einwandfreie Schwimm- und Badeanlagen oder gar sportgerechte Schwimmbäder sind überhaupt nicht vorhanden. Wenn die Behebung dieses Mangels auch in erster Linie Aufgabe der Gemeinden ist, so übersteigen doch die Anforderungen, die heute auf allen Gebieten an die Gemeinden gestellt werden, oft deren finanzielle Leistungsfähigkeit.

In Anbetracht der Bedeutung, die die Leibesübungen für die Volksertüchtigung und Volksgesundheit haben, hält es die Gauselbstverwaltung für ihre Pflicht, die Gemeinden durch Bereitstellung größerer Mittel zu unterstützen.

Zu Abschnitt 8 Stelle 80:

Der Plan des Reichsstatthalters zur Errichtung des Reichsgauversorgungsunternehmens in der Form der Westpreußenwerk Aktiengesellschaft ist nunmehr in ein entscheidendes Stadium getreten. In der Besprechung bei dem Herrn Generalbevollmächtigten für die Energiewirtschaft am 10. Juli 1941, in welcher das Reichsministerium des Innern, das Reichswirtschaftsministerium, der Reichskommissar für die Preisbildung, die Haupttreuhandstelle Ost und der Reichsstatthalter in Danzig-Westpreußen vertreten waren, und in einer anschließenden Besprechung am 11. Juli 1941 im Reichswirtschaftsministerium haben bereits Erörterungen darüber stattgefunden, wer als Träger des Unternehmens auftreten soll, welche Sachwerte in das Unternehmen eingebracht werden sollen und wie hoch das Aktienkapital zweckmäßigerweise bemessen wird. Es ist nunmehr erforderlich, daß die notwendigen Vorkehrungen getroffen werden, um eine angemessene Beteiligung der Gauselbstverwaltung an dem zu gründenden Unternehmen sicherzustellen.

Nach den bisherigen vorläufigen Feststellungen beläuft sich der Gesamtwert der in das Unternehmen einzubringenden Sacheinlagen auf etwa 56 Millionen Reichsmark. Dabei wird angenommen, daß in dem Reichsgauversorgungsunternehmen nicht nur die sämtlichen beschlagnahmten Elektrizitätswerke, sondern auch die der Städte Danzig und Zoppot mit ihren Erzeugungs- und

Verteilungsanlagen zusammengeschlossen werden. Den Einbringern der Sacheinlagen sollen bei einem Gesamtaktienkapital von etwa 20 Millionen Reichsmark 16 Millionen Reichsmark in Aktien zugeteilt werden. Es ist weiter die Einbringung eines Betriebsstocks von etwa 4 Millionen Reichsmark in Aussicht genommen, auf den in voller Höhe Zuteilung in Aktien erfolgen soll.

Der Reichsgau legt den größten Wert darauf, mindestens 26 % des Aktienkapitals zu erwerben. Wenn er den vorgesehenen Betriebsstock von 4 Millionen Reichsmark einbringt, so reicht dieser Betrag nicht aus, um eine 26 %ige Beteiligung des Reichsgaues an dem Unternehmen sicherzustellen. Der Reichsgau strebt daher eine Heraufsetzung des Aktienkapitals und eine entsprechende Erhöhung des Betriebsstocks an. Dieser müßte auf rd. 5,6 Millionen Reichsmark festgesetzt werden. Da es aber auch möglich ist, daß die Werte der Sacheinlagen durch Neuschätzung Veränderungen erfahren, muß sich der Reichsgau auf Zahlung eines Betrages von rd. 6 Millionen Reichsmark einrichten, um die von ihm gewünschte Beteiligung zu erwerben. Es ist beabsichtigt, diese Mittel durch Aufnahme eines Darlehns zu beschaffen.

Zu Abschnitt 8 Stelle 81:

Die der Gauselbstverwaltung von der Haupttreuhandstelle Ost zum Nießbrauch überlassenen früher polnischen Ziegeleien befinden sich z. T. in unbefriedigendem Zustand, weil an ihnen Raubbau getrieben worden ist.

Bei der Bedeutung, die der Ziegelproduktion gerade im Reichsgau Danzig-Westpreußen beizumessen ist, muß die Gauselbstverwaltung alles daran setzen, um die Leistungsfähigkeit ihrer Werke nach Möglichkeit zu steigern. Es ist daher beabsichtigt, einige Ziegeleien auf Jahresbetrieb umzustellen, wozu u. a. insbesondere die Anlage von künstlichen Trocknereien erforderlich ist. Die Wirtschaftlichkeit dieser Erweiterungen erscheint gewährleistet.

Gesamtstellenplan

für

das Rechnungsjahr 1941

(Der Gesamtstellenplan lag zur Zeit der Drucklegung dem Reichsminister des Innern zur Genehmigung vor.)

Beteiligungsanlagen zusammengeschlossen werden. Den Einbringern [illegible] sollen bei einem Gesamtaktienkapital von etwa 20 Millionen Reichsmark 16 Millionen Reichsmark in Aktien zugeteilt werden. Es ist weiter die Einbringung eines Betriebsstocks von etwa 4 Millionen Reichsmark in Aussicht genommen, auf den in voller Höhe Zuteilung in Aktien erfolgen soll.

Der Reichsgau legt den größten Wert darauf, mindestens 26 % des Aktienkapitals zu erwerben. Wenn er den vorgesehenen Betriebsstock von 4 Millionen Reichsmark einbringt, so reicht dieser Betrag nicht aus, um eine 26 %ige Beteiligung des Reichsgaues an dem Unternehmen sicherzustellen. Der Reichsgau strebt daher eine Heraufsetzung des Aktienkapitals und eine entsprechende Erhöhung des Betriebsstocks an. Dieser müßte auf rd. 5,6 Millionen Reichsmark festgesetzt werden. Da es aber auch möglich ist, daß die Werte der Sacheinlagen durch Neuschätzung Veränderungen erfahren, muß sich der Reichsgau auf Zahlung eines Betrages von rd. 6 Millionen Reichsmark einrichten, um die von ihm gewünschte Beteiligung zu erwerben. Es ist beabsichtigt, diese Mittel durch Aufnahme eines Darlehns zu beschaffen.

Zu Abschnitt 8 Stelle 81:

Die der Gauselbstverwaltung von der Haupttreuhandstelle Ost zum Nießbrauch überlassenen früher polnischen Ziegeleien befinden sich z. T. in unbefriedigendem Zustand, weil an ihnen Raubbau getrieben worden ist.

Bei der Bedeutung, die [illegible] Danzig-Westpreußen beizumessen ist, muß [illegible] die Leistungsfähigkeit ihrer Werke nach Möglichkeit zu steigern. Es ist daher beabsichtigt, einige Ziegeleien auf Jahresbetrieb umzustellen, wozu u. a. insbesondere die Anlage von künstlichen Trocknereien erforderlich ist. Die Wirtschaftlichkeit dieser Erweiterungen erscheint gewährleistet.

Reichsgau Danzig-Westpreußen

Gauselbstverwaltung

Anlage Nr. 2

zum Gesamtplan

Sammelnachweis

für

die persönlichen Ausgaben

für

das Rechnungsjahr 1941

Sammelnachweis

für

die persönlichen Ausgaben

für

das Rechnungsjahr 1941

1	Dienstbezüge der planmäßigen Beamten RM 2	Dienstbezüge der außerplanmäßigen Beamten einschließlich Beamtenanwärter RM 3	Vergütungen der Angestellten einschließlich Sozialversicherungs-Beiträge RM 4	Löhne der Arbeiter einschl. Sozialversicherungs-Beiträge RM 5
				A. Haupt-
Hauptverwaltung	178 240	36 470	56 380	36 600
Allgemeine Kulturverwaltung	58 750	—	20 620	—
Landesamt für Vorgeschichte	19 980	—	15 190	4 000
Amt für Denkmalpflege	46 440	—	45 740	8 500
Bauberatung	—	—	29 760	—
Gaulandschaftsamt	—	—	16 190	—
Allgem. Fürsorgeverwaltung	83 170	—	18 190	—
Fürsorge für Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene	55 370	—	13 770	—
Allgemeine Verwaltung des Gaujugendamtes	66 370	—	12 630	—
Allgemeine Gesundheitsverwaltung	24 450	—	2 650	—
Förderung der Leibesübungen außerhalb der Schule	15.640	—	7 640	—
Hochbauverwaltung	45 380	—	34 480	—
Allgemeine Verwaltung der Wirtschaftsförderung	57 670	—	5 470	—
Finanzabteilung	67 000	—	5 470	—
Hauptkasse der Gauselbstverwaltung	72 830	—	2 470	—
Grundvermögensverwaltung	32 090	—	9 400	—
Gaumusikschule	41 540	—	48 560	5 500
Landfrauenschule Bohnsack	—	—	4 360	1 500
Landfrauenschule Gr. Paglau	—	—	2 880	1 500
Gaufeuerwehrschule Danzig-Westpreußen	9 690	—	2 050	900
Bauschule für Wasserwirtschaft und Kulturtechnik Bromberg	—	—	3 090	2 700
Landeskundliche Forschungsstelle	7 630	—	63 530	3 000
Gaumuseum für Kunsthandwerk	—	—	—	—
Landesbildstelle Danzig-Westpreußen	12 350	—	47 280	3 000
Gausippenamt Danzig-Westpreußen	—	—	18 880	1 800
Gaumuseum für westpreußische Geschichte	20 240	—	51 740	17 600
Gaumuseum für Naturkunde	16 170	—	31 350	14 200
Gaumuseum für Vorgeschichte	20 240	—	32 670	12 200
Zusammen: A	951 240	36 470	602 440	113 000

Ruhestands- und Hinterbliebenenbezüge (5 % von Sp. 2) RM	Notstandsbeihilfen und Unterstützungen RM	Unfallfürsorge für aktive Beamte nach dem Deutschen Beamtengesetz RM	Sonstige persönliche Ausgaben RM	Insgesamt RM
6	7	8	9	10
verwaltung				
295 810	3 340	10 000	6 160	623 000
2 940	750	—	5 590	88 650
1 000	380	—	3 280	43 830
2 320	850	—	4 510	108 360
—	280	—	600	30 640
—	170	—	1 320	17 680
4 160	1 080	—	2 030	108 630
2 770	750	—	1 380	74 040
3 320	890	—	1 580	84 790
1 220	280	—	540	29 140
780	240	—	470	24 770
2 270	750	—	1 600	84 480
2 880	610	—	1 260	67 890
3 350	660	—	1 450	77 930
3 640	800	—	1 510	81 250
1 600	470	—	830	44 390
2 080	850	—	27 910	126 440
—	70	—	420	6 350
—	50	—	390	4 820
480	70	—	750	13 940
—	50	—	120	5 960
380	710	—	8 480	83 730
—	—	—	35 000	35 000
620	750	—	3 650	67 650
—	250	—	3 410	24 340
1 010	750	—	2 790	94 130
810	520	—	2 730	65 780
1 010	560	—	2 800	69 480
334 450	16 930	10 000	122 560	2 187 090

Bemerkungen (11)

Vorbemerkung: Alle Beträge mit gleicher Zweckbestimmung sind gegenseitig deckungsfähig.

Zu Spalten 2—5: Die Beträge der Spalte 2 sind einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Beträge der Spalten 3, 4 und 5.

Zu Spalten 3—5: Die Beträge der Spalte 3 sind einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Beträge der Spalten 4 und 5.

Zu Spalten 4 u. 5: Die Beträge der Spalte 4 sind einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Beträge der Spalte 5.

Zu Spalte 6: In dem Ansatz für die Hauptverwaltung sind 286 900,— RM für die Versorgung der ehemaligen Beamten und Versorgungsempfänger der früheren Provinz Westpreußen enthalten. Erlaß des Reichsministers des Innern vom 23. 11. 1940 V 3856/40.
3952

Zu Spalte 9: Hierzu gehören Entschädigungen für nebenamtliche Tätigkeit, Abfindungen an weibliche Beamte, Uebergangsgelder an weibliche Angestellte im Falle der Verheiratung, Treugelder für Arbeiter usw.

Die Ansätze sind in Höhe von 2 % der Beträge in den Spalten 2—5 bemessen, soweit sich nicht nach den Erläuterungen in den Haushaltsplänen ein höherer Bedarf ergibt.

1	Dienstbezüge der planmäßigen Beamten RM 2	Dienstbezüge der außerplanmäßigen Beamten einschließlich Beamtenanwärter RM 3	Vergütungen der Angestellten einschließlich Sozialversicherungs-Beiträge RM 4	Löhne der Arbeiter einschl. Sozialversicherungs-Beiträge RM 5
				B. An-
Gauarbeits- und Pflegeanstalt Konitz . . .	66 180	—	72 890	23 000
Gaualterserholungsheim Schwetz . .	86 840	—	99 260	37 500
Gaupflegeheim Conradshammer . . .	12 910	—	17 870	24 000
Gauheil- und Pflegeanstalt Riesenburg .	56 770	—	128 250	16 000
Gauheil- und Pflegeanstalt Conradstein .	341 090	—	835 890	80 000
Gaufürsorge- und Pflegeanstalt Silberhammer	30 170	—	117 880	8 600
Gaublindenanstalt Königstal	22 300	—	11 080	12 140
Gaublindenheim Bromberg	—	—	9 270	5 000
Gaugehörlosenschule Bromberg	66 990	—	6 290	2 500
Gauerziehungsheim Neustadt	43 290	—	37 350	5 500
Gauerziehungsheim Kamin	37 130	—	39 990	15 000
Gauerziehungsheim Neu-Grabia . . .	12 630	—	37 300	4 100
Gaulungenheilstätte Mühltal	17 890	—	47 800	25 000
Gauspezialheilstätte Pelplin . . .	17 390	—	54 350	15 000
Gauspezialheilstätte Thorn	17 060	—	41 450	14 000
Gauhebammenlehranstalt und Frauenklinik Danzig-Langfuhr	42 810	—	319 780	73 300
Zusammen: B	871 450	—	1 876 700	360 640
Dazu: A	951 240	36 470	602 440	113 000
Insgesamt:	1 822 690	36 470	2 479 140	473 640

Ruhestands- und Hinter- bliebenenbezüge (5% v. Sp. 2) RM	Notstands- beihilfen und Unterstützungen RM	Unfallfürsorge für aktive Beamte nach dem Deutschen Beamtengesetz RM	Sonstige persönliche Ausgaben RM	Insgesamt RM	Bemerkungen
6	7	8	9	10	11
stalten					
3 310	1 880	—	3 240	170 500	
4 340	2 650	—	4 470	235 060	
650	470	—	1 100	57 000	
2 840	2 730	—	4 020	210 610	
17 060	16 310	—	25 140	1 315 490	
1 510	2 300	—	3 140	163 600	
1 120	470	—	910	48 020	
—	140	—	290	14 700	
3 350	560	—	1 520	81 210	
2 160	940	—	1 720	90 960	
1 860	890	—	1 840	96 710	
630	610	—	1 080	56 350	
890	750	—	1 810	94 140	
870	800	—	1 730	90 140	
850	710	—	1 450	75 520	
2 140	5 120	—	8 720	451 870	
43 580	37 330	—	62 180	3 251 880	
334 450	16 930	10 000	122 560	2 187 090	
378 030	54 260	10 000	184 740	5 438 970	

Sammelnachweis

für

die Unterhaltung von Grundstücken einschl. der Maschinen

für

das Rechnungsjahr 1941

Lfd. Nr.	Einnahme vom Einzelplan (Unterhaushaltsplan)	Abschnitt	Stelle	Soll für 1941 RM
1	Allgemeine Verwaltung	00	110	15 000
2	Finanzverwaltung	92	300	4 000
3	Landfrauenschule Bohnsack	2	20	500
4	Landfrauenschule Gr. Paglau	2	20	2 500
5	Gaumuseum für westpreußische Geschichte	2	20a	5 000
6	Gauarbeits- und Pflegeanstalt Konitz	2	20	13 000
7	Gaualterserholungsheim Schwetz	2	20	12 750
8	Gaupflegeheim Conradshammer	2	20	5 000
9	Gauheil- und Pflegeanstalt Riesenburg	2	20	60 000
10	Gauheil- und Pflegeanstalt Conradstein	2	20	48 000
11	Gaufürsorge- und Pflegeanstalt Silberhammer	2	20	10 000
12	Gaublindenanstalt Königstal	2	20	8 000
13	Gaublindenheim Bromberg	2	20	900
14	Gaugehörlosenschule Bromberg	2	20	3 000
15	Gauerziehungsheim Neustadt	2	20	26 000
16	Gauerziehungsheim Kamin	2	20	2 500
17	Gauerziehungsheim Neu-Grabia	2	20	3 000
18	Gaulungenheilstätte Mühltal	2	20	3 000
19	Gauspezialheilstätte Pelplin	2	20	3 000
20	Gauspezialheilstätte Thorn	2	20	2 500
21	Gauhebammenlehranstalt und Frauenklinik Danzig-Langfuhr	2	20	16 000
	Summe:			243 650

Zu lfd. Nr. 1—21: Die Ansätze stellen 1 % des durch Schätzung ermittelten Herstellungswertes der Gebäude einschließlich der maschinellen Einrichtung dar.

Lfd. Nr.	Ausgabe	Soll für 1941 RM	
	Es sind vorgesehen:		
1	Für die Hauptverwaltung	5 000	
2	Für die Verwaltung des Allgemeinen Grundvermögens .	4 000	
3	Für die Landfrauenschule Bohnsack	500	
4	Für die Landfrauenschule Gr. Paglau	2 500	
5	Für das Gaumuseum für westpreußische Geschichte	5 000	
6	Für die Gauarbeits- und Pflegeanstalt Konitz	13 000	
7	Für das Gaualterserholungsheim Schwetz	12 750	
8	Für das Gaupflegeheim Conradshammer	5 000	
9	Für die Gauheil- und Pflegeanstalt Riesenburg . . .	60 000	
10	Für die Gauheil- und Pflegeanstalt Conradstein . . .	48 000	
11	Für die Gaufürsorge- und Pflegeanstalt Silberhammer . .	10 000	
12	Für die Gaublindenanstalt Königstal	8 000	
13	Für das Gaublindenheim Bromberg	900	
14	Für die Gaugehörlosenschule Bromberg	3 000	
15	Für das Gauerziehungsheim Neustadt	26 000	
16	Für das Gauerziehungsheim Kamin	2 500	
17	Für das Gauerziehungsheim Neu-Grabia	3 000	
18	Für die Gaulungenheilstätte Mühltal	3 000	
19	Für die Gauspezialheilstätte Pelplin	3 000	
20	Für die Gauspezialheilstätte Thorn	2 500	
21	Für die Gauhebammenlehranstalt und Frauenklinik Danzig-Langfuhr	16 000	
22	Für Instandsetzungsarbeiten usw. in angemieteten Dienstgrundstücken	10 000	
23	Zur Abführung an die Gebäudeunterhaltungs-Rücklage . .	—	
	Summe:	243 650	

Zu lfd. Nr. 1—22:
Der nichtverbrauchte Betrag ist an die Rücklage für Gebäudeunterhaltung abzuführen.

Lfd. Nr.	Einnahme vom Einzelplan (Unterhaushaltsplan)	Ab-schnitt	Stelle	Soll für 1941 RM
1	Allgemeine Verwaltung	00	110	[illegible]
2	Finanzverwaltung	[illegible]	[illegible]	[illegible]
3	Landfrauenschule Bohnsack	[illegible]	[illegible]	[illegible]
4	Landfrauenschule Gr. Paglau	[illegible]	[illegible]	[illegible]
5	Gaumuseum für westpreußische Geschichte	[illegible]	[illegible]	[illegible]
6	Gauarbeits- und Pflegeanstalt Konitz	[illegible]	[illegible]	[illegible]
7	Gaualterserholungsheim Schwetz	[illegible]	[illegible]	[illegible]
8	Gaupflegeheim Conradshammer	[illegible]	[illegible]	[illegible]
9	Gauheil- und Pflegeanstalt Riesenburg	[illegible]	[illegible]	[illegible]
10	Gauheil- und Pflegeanstalt Conradstein	[illegible]	[illegible]	[illegible]
11	Gaufürsorge- und Pflegeanstalt Silberhammer	[illegible]	[illegible]	[illegible]
12	Gaublindenanstalt Königstal	[illegible]	[illegible]	[illegible]
13	Gaublindenheim Bromberg	[illegible]	[illegible]	[illegible]
14	Gaugehörlosenschule Bromberg	[illegible]	[illegible]	[illegible]
15	Gauerziehungsheim Neustadt	[illegible]	[illegible]	[illegible]
16	Gauerziehungsheim Kamin	[illegible]	[illegible]	[illegible]
17	Gauerziehungsheim Neu-Grabia	[illegible]	[illegible]	[illegible]
18	Gaulungenheilstätte Mühltal	[illegible]	[illegible]	[illegible]
19	Gauspezialheilstätte Pelplin	[illegible]	[illegible]	[illegible]
20	Gauspezialheilstätte Thorn	[illegible]	[illegible]	[illegible]
21	Gauhebammenlehranstalt und Frauenklinik Danzig-Langfuhr	2	20	16 000
	Summe:			[illegible]

Zu lfd. Nr. 1–21: Die Ansätze stellen 1% des durch Schätzung ermittelten Herstellungswertes der Gebäude einschließlich der maschinellen Einrichtung dar.

Reichsgau Danzig-Westpreußen — **Anlage Nr. 4**

Gauselbstverwaltung — **zum Gesamtplan**

Sammelnachweis

für

den Schuldendienst

für

das Rechnungsjahr 1941

1 Lfd. Nr.	2 Einnahme	3 Abschnitt	4 Stelle	5 Soll für 1941 RM	6
	Vom Einzelplan (Unterhaushaltsplan)				
1	Gaupflegeheim Conradshammer	4	40	9 800	
2	Gauheil- und Pflegeanstalt Riesenburg . .	4	40	280 240	
3	Gaufürsorge- u. Pflegeanstalt Silberhammer	4	40	2 280	
4	Bauwesen	60	500	203 720	
5	Wirtschaftsförderung	72	500	6 010	
6	Wirtschaftliche Unternehmen	89	500	26 880	
	Summe:	—	—	528 930	

1	2	3	4	5	6
Lfd. Nr.	Ausgabe	Darlehnsrest am 31. 3. 1941 RM	Soll für 1941 Zinsen RM	Tilgung RM	Summe RM
	Es sind zu zahlen:				
1	An den Provinzialverband Ostpreußen				
	a) für die Restschuld der Anleihen zum Neubau der Gauheil- und Pflegeanstalt Riesenburg	1 595 676,96	76 910	203 330	280 240
	b) für die Restschuld der Anleihen für Straßenbauten in den bisher zu Ostpreußen gehörigen Kreisen . . .	1 648 035,36	66 720	137 000	203 720
2	Für Hypotheken				
	a) an die Reichsversf.-Anstalt für Angestellte für eine Schuld des Gaupflegeheims Conradshammer von urspr. 200 000 G = 140 000 RM . . .	128 668,38	6 370	3 430	9 800
	b) an die Landesversicherungsanstalt Westpreußen (jetzt Abwicklungsstelle Brandenburg) für eine Schuld der Gaufürsorge- u. Pflegeanstalt Silberhammer von ursprünglich 42 000 G = 29 400 RM	11 254,10	650	1 630	2 280
3	An die Landesbank der Provinz Ostpreußen Verrentungsbeihilfen für Meliorationsdarlehen				
	a) ½% für 849 300,— RM	66 245,—	850	3 400	4 250
	b) 2% für 87 594,40 RM	27 433,—	1 390	370	1 760
4	An die Landesbank Danzig-Westpreußen für das Darlehn von 500 000,— RM zur Beteiligung an der Heimstätte Danzig-Westpreußen	500 000,—	21 790	5 090	26 880
	Summe:	3 977 312,80	174 680	354 250	528 930

Unterhaushaltsplan

der

Gaumusikschule Danzig-Westpreußen

für

das Rechnungsjahr 1941

Die Gaumusikschule in Danzig ist mit Wirkung vom 1. April 1941 auf die Gauselbstverwaltung übernommen worden. Sie ist in angemieteten Räumen untergebracht.

1 Ab-schnitt	2 Stelle	3 Einnahme	4 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	5 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
		Fortdauernde Einnahmen		
2		**Schulgeldeinnahmen**		
	20	Schulgelder	31 840	—
3		**Sonstige Einnahmen**		
	30	Zuschuß des Reiches	56 500	—
	39	Verschiedenes	260	—
		Zusammen: Sonstige Einnahmen	56 760	—
		Zusammenstellung		
		Schulgeldeinnahmen	31 840	—
		Sonstige Einnahmen	56 760	—
		Gesamteinnahmen:	88 600	—

Zu Stelle 20:

Für a) 5 Fachschüler zu 240,— RM jährl.	=	1 200 RM
b) 4 Seminaristen zu 420,— RM jährl.	=	1 680 „
c) 12 Kirchenseminaristen zu 300,— RM jährl.	=	3 600 „
d) 300 Singschüler zu 10,— RM jährl.	=	3 000 „
e) 250 Gruppenschüler zu 39,— RM jährl.	=	9 750 „
f) 30 Einzelschüler Unterstufe zu 123,— RM jährl.	=	3 690 „
g) 20 Einzelschüler Mittelstufe zu 168,— RM jährl.	=	3 360 „
h) 5 Einzelschüler Oberstufe zu 240,— RM jährl.	=	1 200 „
i) Aufbaulehrgänge in Neustadt	=	6 000 „
k) 30 Teilnehmer vom Deutschen Volksbildungswerk	=	1 800 „
l) Aufnahmegebühren		100 „
Zusammen		35 380 RM
abzüglich Freistellen (10 v. H.)		3 540 „
Bleiben:		31 840 RM

Zu Stelle 30: Der Betrag ist vom Herrn Reichserziehungsminister in Aussicht gestellt worden.

Abschnitt	Stelle	Ausgabe	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
1	2	3	4	5
		a) Fortdauernde Ausgaben		
0		**Persönliche Ausgaben**		
	00	Dienstbezüge der planmäßigen Beamten	41 540	—
	02	Vergütungen der Angestellten einschl. Sozialversicherungsbeiträge	48 560	—
	03	Löhne der Arbeiter einschl. Sozialversicherungsbeiträge . .	5 500	—
	04	Ruhestands- und Hinterbliebenenbezüge	2 080	—
	05	Notstandsbeihilfen und Unterstützungen	850	—
	09	Sonstige persönliche Ausgaben	27 910	—
		Zusammen: Persönliche Ausgaben	126 440	—
1		**Allgemeine sächliche Ausgaben**		
	10	Geschäftsbedürfnisse	3 700	—
	11	Unterhaltung und Ergänzung von Verwaltungseinrichtungen	1 000	—
	12	Bücher, Zeitschriften usw.	200	—
	13	Post-, Telegramm- und Fernsprechgebühren	2 000	—
	14	Reisekosten	2 000	—
	15	Betreuung der Gefolgschaft	200	—
		Zusammen: Allgemeine sächliche Ausgaben	9 100	—

Zu Abschnitt 0: Vgl. Sammelnachweis für die persönlichen Ausgaben.

Zu Stelle 03: Für 4 Lohnempfänger.

Zu Stelle 09: Hiervon 22 400,— RM für Honorarlehrkräfte und 3 600 RM für die Leiter der Seminare.

1	2	3	4	5
Abschnitt	Stelle	Einnahme	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM

1	2	3	4	5
Abschnitt	Stelle	Ausgabe	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
2		**Schulbedarf**		
	21	Bewirtschaftung der Schulgrundstücke	4 000	—
	22	Unterhaltung und Ergänzung von Schuleinrichtungsgegenständen einschl. Lehr- und Lernmaterial	6 200	—
	25	Veranstaltungen und Sonderkurse	3 000	—
	28	Förderung begabter Schüler	2 000	—
	29	Sonstiges	300	—
		Zusammen: Schulbedarf	15 500	—
		Zusammenstellung der fortdauernden Ausgaben		
		Persönliche Ausgaben	126 440	—
		Allgemeine sächliche Ausgaben	9 100	—
		Schulbedarf	15 500	—
		Summe der fortdauernden Ausgaben:	151 040	—
7		**b) Einmalige Ausgaben**		
	70	Ergänzung der Schulausstattung	12 000	—
		Gesamtausgaben:	163 040	—
		Abschluß		
		Gesamteinnahmen	88 600	—
		Gesamtausgaben	163 040	—
		Zuschußbedarf:	74 440	—

Zu Stelle 22: In erster Linie für Musikinstrumente.

Zu Stelle 25: Schulkonzerte, Elternabende, Schulungskurse für Lehrkräfte usw.

Gauselbstverwaltung

Unterhaushaltsplan

der

Landfrauenschule Bohnsack

für

das Rechnungsjahr 1941

Die Schule wird erst am 1. Oktober 1941 eröffnet. Die Ansätze der fortdauernden Einnahmen und Ausgaben sind daher nur für ½ Jahr berechnet. Die Lehrkräfte der Schule werden vom Reichserziehungsminister angestellt und besoldet. Es wird zunächst mit 25 Schülerinnen gerechnet. Für das Rechnungsjahr 1942 ist geplant, die Schule in eine zweiklassige mit etwa 60 Schülerinnen umzuwandeln.

Abschnitt	Stelle	Einnahme	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
1	2	3	4	5
		Fortdauernde Einnahmen		
1		**Erstattungen**		
	10	Für Beköstigung des Personals	2 160	—
	11	Für Unterkunft des Personals	480	—
	12	Für sonstige Sachbezüge des Personals	60	—
	13	Für Beköstigung und Unterkunft der Schülerinnen	9 100	—
		Zusammen: Erstattungen	11 800	—
2		**Schulgeldeinnahmen**		
	20	Schulgelder	620	—
3		**Nebenbetriebe**		
	30	Aus der Landwirtschaft	1 200	—
4		**Sonstige Einnahmen**		
	39	Verschiedenes	80	—
		Zusammenstellung		
		Erstattungen	11 800	—
		Schulgeldeinnahmen	620	—
		Nebenbetriebe	1 200	—
		Sonstige Einnahmen	80	—
		Gesamteinnahmen	13 700	—

Zu Stelle 13: 25 Schülerinnen zu 2,— RM tägl.
Zu Stelle 20: 25 Schülerinnen zu 50,— RM jährl.
Zu Stelle 30: Einschl. Gartenwirtschaft.

1 Abschnitt	2 Stelle	3 Ausgabe	4 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	5 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
		a) Fortdauernde Ausgaben		
0		**Persönliche Ausgaben**		
	02	Vergütungen der Angestellten einschl. Sozialversicherungsbeiträge	4 360	—
	03	Löhne der Arbeiter einschl. Sozialversicherungsbeiträge	1 500	—
	05	Notstandsbeihilfen und Unterstützungen	70	—
	09	Sonstige persönliche Ausgaben	420	—
		Zusammen: Persönliche Ausgaben	6 350	—
1		**Allgemeine sächliche Ausgaben**		
	10	Geschäftsbedürfnisse	600	—
	11	Unterhaltung und Ergänzung von Verwaltungseinrichtungen	150	—
	12	Bücher, Zeitschriften usw.	100	—
	13	Post-, Telegramm- und Fernsprechgebühren	400	—
	14	a) Reisekosten	200	—
		b) Umzugskosten, Trennungsentschädigungen und dergl.	300	—
	15	Betreuung der Gefolgschaft	100	—
		Zusammen: Allgemeine sächliche Ausgaben	1 850	—
2		**Schulbedarf**		
	20	Unterhaltung der Schulgrundstücke einschl. Maschinen	500	—
	21	Bewirtschaftung der Schulgebäude	5 000	—
	22	Unterhaltung und Ergänzung von Schuleinrichtungsgegenständen einschl. Lehr- und Lernmittel	1 000	—
	24	Verpflegung	9 640	—
	27	Bekleidung und Wäsche einschl. Reinigung	1 100	—
	28	Für Lehrausflüge und Freizeitgestaltung	800	—
	29	Sonstiges	200	—
		Zusammen: Schulbedarf	18 240	—

Zu Abschnitt 0: Vgl. Sammelnachweis für die persönlichen Ausgaben.
Zu Stelle 03: Für 2 Lohnempfänger.
Zu Stelle 09: Hiervon 300,— RM für nebenamtliche Lehrkräfte.
Zu Stelle 20: Vgl. Sammelnachweis.
Zu Stelle 24: 25 Schülerinnen und 8 Angestellte zu 1,60 RM tägl.

1	2	3	4	5	6
Abschnitt	Stelle	**Einnahme**	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM	

1 Ab-schnitt	2 Stelle	3 Ausgabe	4 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	5 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
3		**Nebenbetriebe**		
	30	Für die Landwirtschaft	1 000	—
		Zusammenstellung der fortdauernden Ausgaben		
		Persönliche Ausgaben	6 350	—
		Allgemeine sächliche Ausgaben	1 850	—
		Schulbedarf	18 240	—
		Nebenbetriebe	1 000	—
		Summe der fortdauernden Ausgaben	27 440	—
7		**b) Einmalige Ausgaben**		
	70	Einrichtung der Schule (I. Rate)	20 000	—
	71	Für den Erwerb von Grundbesitz	25 000	—
		Summe der einmaligen Ausgaben	45 000	—
		Gesamtausgaben:	72 440	—
		Abschluß		
		Gesamteinnahmen	13 700	—
		Gesamtausgaben	72 440	—
		Zuschußbedarf:	58 740	—

Zu Stelle 30: Einschl. Gartenwirtschaft.

Zu Stelle 71: Das Gelände des ehemaligen Wasserflughafens, dessen Zuteilung an die Gauselbstverwaltung beantragt ist, reicht für die Schule nicht aus. Es ist daher geplant, ein Nachbargrundstück von 2,5 ha mit einem kleinen Wohnhaus hinzuzukaufen. Das Wohnhaus soll als Hauswartwohnung benutzt werden.

1	2	3	4	5	6
Abschnitt	Stelle	**Einnahme**	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM	

Ab-schnitt	Stelle	Ausgabe	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
1	2	3	4	5
3		**Nebenbetriebe**		
	30	Für die Landwirtschaft	1 000	—
		Zusammenstellung der fortdauernden Ausgaben		
		Persönliche Ausgaben	6 350	—
		Allgemeine sächliche Ausgaben	1 850	—
		Schulbedarf	18 240	—
		Nebenbetriebe	1 000	—
		Summe der fortdauernden Ausgaben	27 440	—
7		**b) Einmalige Ausgaben**		
	70	Einrichtung der Schule (I. Rate)	20 000	—
	71	Für den Erwerb von Grundbesitz	25 000	—
		Summe der einmaligen Ausgaben	45 000	—
		Gesamtausgaben:	72 440	—
		Abschluß		
		Gesamteinnahmen	13 700	—
		Gesamtausgaben	72 440	—
		Zuschußbedarf:	58 740	—

Zu Stelle 30: Einschl. Gartenwirtschaft.

Zu Stelle 71: Das Gelände des ehemaligen Wasserflughafens, dessen Zuteilung an die Gauselbstverwaltung beantragt ist, reicht für die Schule nicht aus. Es ist daher geplant, ein Nachbargrundstück von 2,5 ha mit einem kleinen Wohnhaus hinzuzukaufen. Das Wohnhaus soll als Hauswartwohnung benutzt werden.

Unterhaushaltsplan

der

Landfrauenschule Gr. Paglau

für

das Rechnungsjahr 1941

Die Schule wird erst am 1. Oktober 1941 eröffnet. Die Ansätze der fortdauernden Einnahmen und Ausgaben sind daher nur für ½ Jahr berechnet. Die Lehrkräfte der Schule werden vom Reichserziehungsminister angestellt und besoldet. Es wird mit 45 Schülerinnen gerechnet. Die Schule wird in einem beschlagnahmten Grundstück eingerichtet, dessen Zuteilung an die Gauselbstverwaltung beantragt ist.

1 Ab-schnitt	2 Stelle	3 Einnahme	4 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	5 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
		Fortdauernde Einnahmen		
0		**Mieten und Pachten**		
	01	Andere Miet- und Pachteinnahmen	200	—
1		**Erstattungen**		
	10	Für Beköstigung des Personals	2 160	—
	11	Für Unterkunft des Personals	480	—
	12	Für sonstige Sachbezüge des Personals	60	—
	13	Für Beköstigung und Unterkunft der Schülerinnen . . .	16 420	—
		Zusammen: Erstattungen	19 120	—
2		**Schulgeldeinnahmen**		
	20	Schulgelder	1 120	—
3		**Nebenbetriebe**		
	30	Aus der Landwirtschaft	3 000	—
4		**Sonstige Einnahmen**		
	39	Verschiedenes	100	—
		Zusammenstellung		
		Mieten und Pachten	200	—
		Erstattungen	19 120	—
		Schulgeldeinnahmen	1 120	—
		Nebenbetriebe	3 000	—
		Sonstige Einnahmen	100	—
		Gesamteinnahmen:	23 540	—

Zu Stelle 13: 45 Schülerinnen zu 2,— RM tgl.

Zu Stelle 20: 45 Schülerinnen zu 50,— RM jährl.
Zu Stelle 30: Einschl. Gartenwirtschaft.

1 Abschnitt	2 Stelle	3 Ausgabe	4 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	5 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
		a) Fortdauernde Ausgaben		
0		**Persönliche Ausgaben**		
	02	Vergütungen der Angestellten einschl. Sozialversicherungsbeiträge	2 880	—
	03	Löhne der Arbeiter einschl. Sozialversicherungsbeiträge	1 500	—
	05	Notstandsbeihilfen und Unterstützungen	50	—
	09	Sonstige persönliche Ausgaben	390	—
		Zusammen: Persönliche Ausgaben	4 820	—
1		**Allgemeine sächliche Ausgaben**		
	10	Geschäftsbedürfnisse	700	—
	11	Unterhaltung und Ergänzung von Verwaltungseinrichtungen	200	—
	12	Bücher, Zeitschriften usw.	100	—
	13	Post-, Telegramm- und Fernsprechgebühren	500	—
	14	a) Reisekosten	300	—
		b) Umzugskosten, Trennungsentschädigungen und dergl.	300	—
	15	Betreuung der Gefolgschaft	100	—
		Zusammen: Allgemeine sächliche Ausgaben	2 200	—
2		**Schulbedarf**		
	20	Unterhaltung der Schulgrundstücke einschl. Maschinen	2 500	—
	21	Bewirtschaftung der Schulgebäude	6 000	—
	22	Unterhaltung und Ergänzung von Schuleinrichtungsgegenständen einschl. Lehr- und Lernmaterial	1 400	—
	23	Unterhaltung und Betrieb der Dienstfahrzeuge	1 000	—
	24	Verpflegung	15 480	—
	27	Bekleidung und Wäsche einschl. Reinigung	1 500	—
	28	Für Lehrausflüge und Freizeitgestaltung	1 000	—
	29	Sonstiges	200	—
		Zusammen: Schulbedarf	29 080	—

Zu Abschnitt 0: Vgl. Sammelnachweis für die persönlichen Ausgaben.

Zu Stelle 03: Für 2 Lohnempfänger.

Zu Stelle 09: Hiervon 300,— RM für nebenamtliche Lehrkräfte.

Zu Stelle 20: Vgl. Sammelnachweis.

Zu Stelle 23: Für 1 Kraftwagen.

Zu Stelle 24: 45 Schülerinnen und 8 Angestellte zu 1,60 RM tgl.

1 Abschnitt	2 Stelle	3 Einnahme	4 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	5 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
		a) Fortdauernde Einnahmen		
0		Mieten und Pachten		
	01	Andere Miet- und Pachteinnahmen	200	—
1		Erstattungen		
	10	Für Beköstigung des Personals	[illegible]	[illegible]
	11	Für Unterkunft des Personals	[illegible]	[illegible]
	12	Für sonstige [illegible]	60	—
	13	Für Beköstigung und Unterkunft der Schülerinnen . . .	16 420	—
		Zusammen: Erstattungen	19 120	—
2		Schulgeldeinnahmen		
	20	Schulgeld[illegible]	[illegible]	[illegible]
3		Nebenbetriebe		
	30	Aus der Landwirtschaft	3 000	—
4		Sonstige Einnahmen		
	39	Verschiedene [illegible]	100	—
		Zusammenstellung		
		Mieten und Pachten	200	—
		Erstattungen	19 120	—
		Schulgeldeinnahmen	[illegible] 120	—
		Nebenbetriebe	3 000	—
		Sonstige Einnahmen	100	—
		Gesamteinnahmen:	23 540	—

Zu Stelle 20: 45 Sch[illegible]

1	2	3	4	5	6
Abschnitt	Stelle	Ausgabe	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM	
3		**Nebenbetriebe**			
	30	Für die Landwirtschaft	2 000	—	
		Zusammenstellung der fortdauernden Ausgaben			
		Persönliche Ausgaben	4 820	—	
		Allgemeine sächliche Ausgaben	2 200	—	
		Schulbedarf	29 080	—	
		Nebenbetriebe	2 000	—	
		Summe der fortdauernden Ausgaben:	38 100	—	
7		**b) Einmalige Ausgaben**			
	70	Einrichtung der Schule (I. Rate)	20 000	—	
	71	Anschaffung eines Lieferkraftwagens	4 000	—	
		Summe der einmaligen Ausgaben:	24 000	—	
		Gesamtausgaben:	62 100	—	
		Abschluß			
		Gesamteinnahmen	23 540	—	
		Gesamtausgaben	62 100	—	
		Zuschußbedarf:	38 560	—	

Zu Stelle 30: Einschl. Gartenwirtschaft.
Zu Stelle 70: Für Einrichtungsgegenstände, Lehrgeräte, Wäsche, Geschirr usw.

Unterhaushaltsplan

der

Gaufeuerwehrschule Danzig-Westpreußen

für

das Rechnungsjahr 1941

Die Gaufeuerwehrschule wird voraussichtlich am 1. Januar 1942 eröffnet werden. Die Ansätze der fortdauernden Einnahmen und Ausgaben sind daher nur für 3 Monate berechnet. Die Schule soll in einem angemieteten Grundstück in Elbing untergebracht werden.

1 Abschnitt	2 Stelle	3 Einnahme	4 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	5 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
		Fortdauernde Einnahmen		
0		**Mieten und Pachten**		
	01	Andere Miet- und Pachteinnahmen	100	—
1		**Erstattungen**		
	10	Für Beköstigung des Personals	670	—
	11	Für Unterkunft des Personals	220	—
	12	Für sonstige Sachbezüge des Personals	10	—
	13	Für Beköstigung und Unterkunft der Feuerwehrschüler . .	9 000	—
		Zusammen: Erstattungen	9 900	—
3		**Sonstige Einnahmen**		
	30	Zuschuß aus der Feuerschutzsteuer	35 200	—
	39	Verschiedenes	100	—
		Zusammen: Sonstige Einnahmen	35 300	—
		Zusammenstellung		
		Mieten und Pachten	100	—
		Erstattungen	9 900	—
		Sonstige Einnahmen	35 300	—
		Gesamteinnahmen:	45 300	—

Zu Stelle 13: 50 Schüler zu 2,— RM tgl.

Zu Stelle 30: Nach dem Rd. Erl. d. R. M. d. J. vom 27. 3. 1940 — Pol. O V. u. R. II 848/III/40 — sollen 50 v. H. der Kosten der Errichtung und Unterhaltung der Feuerwehrschule (Zuschußbedarf) erstattet werden.

1 Ab-schnitt	2 Stelle	3 Ausgabe	4 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	5 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
		a) Fortdauernde Ausgaben		
0		**Persönliche Ausgaben**		
	00	Dienstbezüge der planmäßigen Beamten	9 690	—
	02	Vergütungen der Angestellten einschl. Sozialversicherungsbeiträge	2 050	—
	03	Löhne der Arbeiter einschl. Sozialversicherungsbeiträge	900	—
	04	Ruhestands- und Hinterbliebenenbezüge	480	—
	05	Notstandsbeihilfen und Unterstützungen	70	—
	09	Sonstige persönliche Ausgaben	750	—
		Zusammen: Persönliche Ausgaben	13 940	—
1		**Allgemeine sächliche Ausgaben**		
	10	Geschäftsbedürfnisse	300	—
	11	Unterhaltung und Ergänzung von Verwaltungseinrichtungen	500	—
	12	Bücher, Zeitschriften usw.	100	—
	13	Post-, Telegramm- und Fernsprechgebühren	300	—
	14	a) Reisekosten	500	—
		b) Umzugskosten, Trennungsentschädigungen und dergl.	300	—
	15	Betreuung der Gefolgschaft	50	—
		Zusammen: Allgemeine sächliche Ausgaben	2 050	—

Zu Abschnitt 0: Vgl. Sammelnachweis für die persönlichen Ausgaben.

Zu Stelle 03: Für 3 Lohnempfänger.

Zu Stelle 09: Hiervon 500,— RM für nebenamtliche Lehrkräfte.

1	2	3	4	5
Abschnitt	Stelle	Einnahme	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
		a) Fortdauernde Einnahmen		
0		Mieten und Pachten		
	01	Andere Miet- und Pachteinnahmen	[illegible]	
1		Erstattungen		
	10	Für Beköstigung des Personals	[illegible]	
	11	Für Unterkunft des Personals	[illegible]	
	12	Für sonstige Sachbezüge des Personals	[illegible]	
	13	Für Beköstigung und Unterkunft der Feuerwehrschüler	[illegible]	
		Zusammen: Erstattungen	9 900	—
3		Sonstige Einnahmen		
	30	Zuschuß aus der Feuerschutzsteuer	[illegible]	
	39	Verschiedenes	[illegible]	
		Zusammen: Sonstige Einnahmen	[illegible]	
		Zusammenstellung		
		Mieten und Pachten	100	—
		Erstattungen	9 900	—
		Sonstige Einnahmen	35 300	—
		Gesamteinnahmen	45 300	—

Zu Stelle 13: 80 Schüler zu 2,— RM tgl.

Zu Stelle 30: Nach dem Rd. Erl. d. R. M. d. I. vom 27. 3. 1940 [illegible] der Kosten der Errichtung und Unterhaltung der Feuerwehrschule (Zuschußbedarf) erstattet werden.

1 Abschnitt	2 Stelle	3 Ausgabe	4 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	5 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
2		**Schulbedarf**		
	21	Bewirtschaftung der Schulgrundstücke	2 000	—
	22	Unterhaltung und Ergänzung von Schuleinrichtungsgegenständen einschl. Lehr- und Lernmaterial	1 100	—
	23	Unterhaltung und Betrieb der Dienstfahrzeuge	800	—
	24	Verpflegung	8 000	—
	27	Bekleidung und Wäsche einschl. Reinigung	500	—
	28	Für Freizeitgestaltung	200	—
	29	Sonstiges	260	—
		Zusammen: Schulbedarf	12 860	—
		Zusammenstellung der fortdauernden Ausgaben		
		Persönliche Ausgaben	13 940	—
		Allgemeine sächliche Ausgaben	2 050	—
		Schulbedarf	12 860	—
		Summe der fortdauernden Ausgaben:	28 850	—
7		**b) Einmalige Ausgaben**		
	70	Einrichtung der Schule (einschl. Baumaßnahmen)	50 000	—
		Gesamtausgaben:	78 850	—
		Abschluß		
		Gesamteinnahmen	45 300	—
		Gesamtausgaben	78 850	—
		Zuschußbedarf:	33 550	—

Zu Stelle 22: Die Spezialgeräte werden vom Reich zur Verfügung gestellt.

Zu Stelle 23: Für 1 Kraftwagen.
Zu Stelle 24: 55 Personen zu 1,60 RM tgl.

Reichsgau Danzig-Westpreußen

Gauselbstverwaltung

Anlage Nr. 5

zum Einzelplan 2

Unterhaushaltsplan

der

Bauschule für Wasserwirtschaft und Kulturtechnik Bromberg

für

das Rechnungsjahr 1941

Die Schule wird erst am 1. Oktober 1941 eröffnet. Die Ansätze der fortdauernden Einnahmen und Ausgaben sind daher nur für ½ Jahr berechnet. Die Lehrkräfte der Schule werden vom Reichserziehungsminister angestellt und besoldet. Es wird zunächst mit 20 Schülern gerechnet. Die Schülerzahl wird sich später auf 120—150 erhöhen. Die Schule wird auf einem Grundstück des ehem. Deutschen Schulvereins eingerichtet. Die Eigentumsverhältnisse an dem Grundstück sind noch ungeklärt.

Der Schule ist ein Kameradschaftsheim (Internat) angegliedert.

1 Abschnitt	2 Stelle	3 Einnahme	4 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	5 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
		Fortdauernde Einnahmen		
0		**Mieten und Pachten**		
	01	Andere Miet- und Pachteinnahmen	600	—
1		**Erstattungen**		
	10	Für Beköstigung des Personals	100	—
	12	Für sonstige Sachbezüge des Personals	200	—
	13	Für Beköstigung und Unterkunft der Schüler	7 200	—
		Zusammen: Erstattungen	7 500	—
2		**Schulgeldeinnahmen**		
	20	Schulgelder	1 000	—
3		**Sonstige Einnahmen**		
	39	Verschiedenes	100	—
		Zusammenstellung		
		Mieten und Pachten	600	—
		Erstattungen	7 500	—
		Schulgeldeinnahmen	1 000	—
		Sonstige Einnahmen	100	—
		Gesamteinnahmen:	9 200	—

Zu Stelle 01: Dienstwohnungen haben der Direktor und der Hausmeister.
Zu Stelle 13: 20 Schüler zu 2,— RM tägl. für ½ Jahr.
Zu Stelle 20: 20 Schüler zu 100,— RM für ½ Jahr.

1	2	3	4	5
Abschnitt	Stelle	Ausgabe	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
		a) Fortdauernde Ausgaben		
0		**Persönliche Ausgaben**		
	02	Vergütungen der Angestellten einschl. Sozialversicherungsbeiträge	3 090	—
	03	Löhne der Arbeiter einschl. Sozialversicherungsbeiträge . .	2 700	—
	05	Notstandsbeihilfen und Unterstützungen	50	—
	09	Sonstige persönliche Ausgaben	120	—
		Zusammen: Persönliche Ausgaben	5 960	—
1		**Allgemeine sächliche Ausgaben**		
	10	Geschäftsbedürfnisse	500	—
	11	Unterhaltung und Ergänzung von Verwaltungseinrichtungen	100	—
	12	Bücher, Zeitschriften usw.	100	—
	13	Post-, Telegramm- und Fernsprechgebühren	500	—
	14	a) Reisekosten	300	—
		b) Umzugskosten, Trennungsentschädigungen und dergl. . .	300	—
	15	Betreuung der Gefolgschaft	100	—
		Zusammen: Allgemeine sächliche Ausgaben	1 900	—
2		**Schulbedarf**		
	21	Bewirtschaftung der Schulgebäude	3 700	—
	22	Unterhaltung und Ergänzung von Schuleinrichtungsgegenständen einschl. Lehr- und Lernmittel	2 000	—
	24	Verpflegung	6 100	—
	27	Internats-Wäsche einschl Reinigung	500	—
	28	Für Lehrausflüge und Freizeitgestaltung	700	—
	29	Sonstiges	200	—
		Zusammen: Schulbedarf	13 200	—

Zu Abschnitt 0: Vgl. Sammelnachweis für die persönlichen Ausgaben.

Zu Stelle 03: Für 4 Lohnempfänger.

Zu Stelle 24: 20 Schüler und 1 Bediensteter zu 1,60 RM tägl.

1	2			3	4	5
Abschnitt	Stelle			**Einnahme**	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM

1 Abschnitt	2 Stelle	3 Ausgabe	4 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	5 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
		Zusammenstellung der fortdauernden Ausgaben		
		Persönliche Ausgaben	5 960	—
		Allgemeine sächliche Ausgaben	1 900	—
		Schulbedarf	13 200	—
		Summe der fortdauernden Ausgaben	21 060	—
7		**b) Einmalige Ausgaben**		
	70	Bauliche Maßnahmen (I. Rate)	40 000	—
	71	Einrichtung der Schule (I. Rate)	20 000	—
	72	Anschaffung der Lehrgeräte (I. Rate)	15 000	—
		Summe der einmaligen Ausgaben	75 000	—
		Gesamtausgaben:	96 060	—
		Abschluß		
		Gesamteinnahmen	9 200	—
		Gesamtausgaben	96 060	—
		Zuschußbedarf:	86 860	—

Zu Stellen 70, 71 u. 72: Die Kosten für den endgültigen Ausbau und die gesamte Einrichtung werden voraussichtlich insgesamt das Doppelte der diesjährigen Ansätze erfordern.

Reichsgau Danzig=Westpreußen
Gauselbstverwaltung

Anlage Nr. 1
zum Einzelplan 3

Unterhaushaltsplan

der

Landeskundlichen Forschungsstelle

für

das Rechnungsjahr 1941

Vorbemerkung:

Die Landeskundliche Forschungsstelle gliedert sich in folgende Einzelstellen:

I. Forschungsstelle für westpreußische Landesgeschichte (F. St. I)

II. Forschungsstelle für Erb= und Rassenkunde (F. St. II)

III. Forschungsstelle für Bodenkunde (F. St. III)

1 Abschnitt	2 Stelle	3 Einnahme	4 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	5 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
3		**Sonstige Einnahmen**		
	30	Erlös aus dem Absatz von Veröffentlichungen	180	180
	31	Zuschüsse des Reichs und ähnliche Einnahmen	—	—
	39	Verschiedenes	20	20
		Gesamteinnahmen:	200	200

Ab-schnitt	Stelle	Ausgabe	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
1	2	3	4	5
		a) Fortdauernde Ausgaben		
0		**Persönliche Ausgaben**		
	00	Dienstbezüge der planmäßigen Beamten	7 630	—
	02	Vergütungen der Angestellten einschl. Sozialversicherungsbeiträge	63 530	37 190
	03	Löhne der Arbeiter einschl. Sozialversicherungsbeiträge . .	3 000	3 000
	04	Ruhestands- und Hinterbliebenenbezüge	380	—
	05	Notstandsbeihilfen und Unterstützungen	710	370
	09	Sonstige persönliche Ausgaben	8 480	9 800
		Zusammen: Persönliche Ausgaben	83 730	50 360
1		**Allgemeine sächliche Ausgaben**		
	10	Geschäftsbedürfnisse	2 000	4 000
	11	Unterhaltung und Ergänzung von Verwaltungseinrichtungen	500	500
	12	Bücher, Zeitschriften usw.	200	100
	13	Post-, Telegramm- und Fernsprechgebühren	1 500	1 000
	14	Reisekosten	7 000	10 000
		Zusammen: Allgemeine sächliche Ausgaben	11 200	15 600
2		**Fachbedarf**		
	21	Bewirtschaftung der Grundstücke	3 500	2 500
	23	Unterhaltung und Betrieb der Dienstfahrzeuge	2 500	2 500
	24	Instandhaltung und Ergänzung wissenschaftlicher Sammlungen, Kartenmaterial usw.	2 500	2 500
	25	Fachbücherei und Fachzeitschriften	3 000	3 000
	26	Veröffentlichungen, Vorträge und Lehrgänge	10 000	15 000
	29	Sonstiges	200	200
		Zusammen: Fachbedarf	21 700	25 700

Zu Abschnitt 0: Vgl. Sammelnachweis für die persönlichen Ausgaben.
Zu Stelle 03: Für 1 Kraftwagenführer.
Zu Stelle 09: Hiervon 7 000 RM für nebenamtliche Tätigkeit.
Zu Stelle 23: Für den Kraftwagen des F. St. III
Zu Stelle 24: Es sind veranschlagt für:

F. St. I	1 000 RM
F. St. II	500 „
F. St. III	1 000 „
	2 500 RM

Zu Stelle 25: Es sind veranschlagt für:

F. St. I	1 000 RM
F. St. II	1 000 „
F. St. III	1 000 „
	3 000 RM

Zu Stelle 26: Es sind veranschlagt für:

F. St. I	3 000 RM
F. St. II	2 000 „
F. St. III	5 000 „
	10 000 RM

1	2	3	4	5
Abschnitt	Stelle	Einnahme	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM

1 Ab-schnitt	2 Stelle	3 Ausgabe	4 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	5 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
		Zusammenstellung der fortdauernden Ausgaben		
		Persönliche Ausgaben	83 730	50 360
		Allgemeine sächliche Ausgaben	11 200	15 600
		Fachbedarf	21 700	25 700
		Summe der fortdauernden Ausgaben	116 630	91 660
7		**b) Einmalige Ausgaben**		
	70	Einrichtung der Forschungsstelle (2. Rate)	2 000	13 000
	71	Bodenkundlicher Atlas des Reichsgaues Danzig-Westpreußen (1. Rate)	40 000	—
		Summe der einmaligen Ausgaben:	42 000	13 000
		Gesamtausgaben:	158 630	104 660
		Abschluß		
		Gesamteinnahmen	200	200
		Gesamtausgaben	158 630	104 660
		Zuschußbedarf:	158 430	104 460

Zu Stelle 71: Die von der F. St. III in Angriff genommenen Arbeiten für den bodenkundlichen Atlas werden etwa 3 Jahre dauern. Die Gesamtkosten (einschl. Drucklegung) werden etwa 120 000 RM betragen.

Unterhaushaltsplan

des

Gaumuseums für Kunsthandwerk

für

das Rechnungsjahr 1941

1 Ab- schnitt	2 Stelle	3 Einnahme	5 Haushalts-ansatz für das Rechnungs-jahr 1941 RM	6 Haushalts-ansatz für das Rechnungs-jahr 1940 RM
		Fortdauernde Einnahmen		
2		**Gebühren und Beiträge**		
	20	Eintrittsgelder	50	50
3		**Sonstige Einnahmen**		
	30	Erlös aus dem Absatz von Veröffentlichungen	20	20
	39	Verschiedenes	30	30
		Zusammen: Sonstige Einnahmen	50	50
		Zusammenstellung		
		Gebühren	50	50
		Sonstige Einnahmen	50	50
		Gesamteinnahmen:	100	100

1 Abschnitt	2 Stelle	3 Ausgabe	4 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	5 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
		a) Fortdauernde Ausgaben		
0		**Persönliche Ausgaben**		
	09	Sonstige persönliche Ausgaben	35 000	40 000
1		**Allgemeine sächliche Ausgaben**		
	10	Geschäftsbedürfnisse	1 200	1 000
	11	Unterhaltung und Ergänzung von Verwaltungseinrichtungen	500	400
	12	Bücher, Zeitschriften usw.	100	100
	13	Post-, Telegramm- und Fernsprechgebühren	500	450
	14	Reisekosten	2 000	2 000
		Zusammen: Allgemeine sächliche Ausgaben . .	4 300	3 950
2		**Museumsbedarf**		
	20	Unterhaltung der Museumsgrundstücke einschl. der Maschinen	2 500	2 300
	21	Bewirtschaftung der Museumsgrundstücke	2 500	2 600
	23	Instandhaltung und Ergänzung der Sammlungen (einschl. der Museumseinrichtungen) . . . . — übertragbar —	15 000	8 500
	24	Fachbücherei und Fachzeitschriften	2 000	2 000
	25	Veröffentlichungen, Vorträge, Lehrgänge und Sonderausstellungen	5 000	3 500
	29	Sonstiges	100	100
		Zusammen: Museumsbedarf	27 100	19 000

Zu Stelle 09: Vgl. Sammelnachweis für die persönlichen Ausgaben.
Für das Kunstgewerbemuseum ist das Personal des Stadtmuseums Danzig tätig. Der Stadt ist die Hälfte der entstehenden persönlichen Ausgaben zu erstatten.

Zu Stelle 20 u. 21: Zu erstatten an die Stadt Danzig.

Zu Stelle 23: Der erhöhte Betrag ist erforderlich, um die Sammlungen entsprechend der Bedeutung des Museums laufend zu ergänzen und zu erweitern.

1	2	3	4	5
Abschnitt	Stelle	Einnahme	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM

1 Ab-schnitt	2 Stelle	3 Ausgabe	4 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	5 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
		Zusammenstellung der fortlaufenden Ausgaben		
		Persönliche Ausgaben	35 000	40 000
		Allgemeine sächliche Ausgaben	4 300	3 950
		Museumsbedarf	27 100	19 000
		Summe der fortdauernden Ausgaben:	66 400	62 950
7		**b) Einmalige Ausgaben**		
	70	Vervollständigung der Sammlungen	10 000	—
	71	Ergänzung der Bücherei	4 000	—
		Summe der einmaligen Ausgaben:	14 000	—
		Gesamtausgaben:	80 400	62 950
		Abschluß		
		Gesamteinnahmen	100	100
		Gesamtausgaben	80 400	62 950
		Zuschußbedarf:	80 300	62 850

Zu Stelle 70: Die Sammlungen sind ergänzungsbedürftig. In erster Linie sollen Textilien und Silbersachen beschafft werden. Die Bewilligung einmaliger Mittel ist erforderlich, weil für die Sammlungen in den letzten Jahren nur bescheidene Mittel zur Verfügung standen.

Reichsgau Danzig-Westpreußen
Gauselbstverwaltung

Anlage Nr. 3
zum Einzelplan 3

Unterhaushaltsplan

der

Landesbildstelle Danzig-Westpreußen

für

das Rechnungsjahr 1941

1 Abschnitt	2 Stelle	3 Einnahme	4 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	5 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
		Fortdauernde Einnahmen		
2		**Gebühren und Beiträge**		
	20	Aus Veranstaltungen	10 000	4 000
	21	Sonstige Gebühren	100	100
		Zusammen: Gebühren und Beiträge	10 100	4 100
3		**Sonstige Einnahmen**		
	31	Zuschuß des Reichs	30 000	30 000
	32	Zuschüsse der 3 Regierungspräsidenten	3 000	3 000
	33	Zuschuß der Reichsanstalt für Film und Bild (R.W.U.) . .	22 000	20 000
	34	Zuschuß der Reichsanstalt für Film und Bild (R.W.U.) für den techn. Dienst	14 000	4 000
	35	Zuschuß der Stadt Danzig	6 000	4 000
	36	Zuschuß des Kreises Danzig-Land	3 000	2 500
	37	Verkaufs- und Verleiherlöse	12 500	200
	39	Vermischte Einnahmen	100	100
		Zusammen: Sonstige Einnahmen	90 600	63 800
		Zusammenstellung		
		Gebühren und Beiträge	10 100	4 100
		Sonstige Einnahmen	90 600	63 800
		Gesamteinnahmen:	100 700	67 900

Zu Stelle 20: Anteil an den Eintrittsgeldern aus staatspolitischen Schulfilmveranstaltungen.
Zu Stelle 31: Der Zuschuß ist nicht zweckgebunden.
Zu Stelle 33: Der Zuschuß darf nur für Filmbeschaffung (einschl. Ersatz von Filmkopien), für den Vorführungsdienst (einschl. Beschaffung von Geräten) und für Zuschüsse an die Kreisbildstellen verwendet werden. (Vgl. Ausg. Stelle 25, 26 a und 28).

Zu Stelle 34: Dieser Zuschuß darf nur verwendet werden für:
a) die persönlichen Verwaltungsausgaben des techn. Dienstes (Leiter des techn. Dienstes und 2 Spezialmechaniker),
b) die Zweckausgaben des techn. Dienstes (vgl. Ausgabestelle 26 b).

1 Abschnitt	2 Stelle	3 Ausgabe	4 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	5 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
		a) Fortdauernde Ausgaben		
0		**Persönliche Ausgaben**		
	00	Dienstbezüge der planmäßigen Beamten	12 350	6 320
	02	Vergütungen der Angestellten einschl. Sozialversicherungsbeiträge	47 280	13 730
	03	Löhne der Arbeiter einschl. Sozialversicherungsbeiträge	3 000	2 810
	04	Ruhestands- und Hinterbliebenenbezüge	620	320
	05	Notstandsbeihilfen und Unterstützungen	750	370
	09	Sonstige persönliche Ausgaben	3 650	3 560
		Zusammen: Persönliche Ausgaben	67 650	27 110
1		**Allgemeine sächliche Ausgaben**		
	10	Geschäftsbedürfnisse	3 000	2 000
	11	Unterhaltung und Ergänzung von Verwaltungseinrichtungen	2 500	3 500
	12	Bücher, Zeitschriften usw.	300	300
	13	Post-, Telegramm- und Fernsprechgebühren	3 000	2 000
	14	Reisekosten	2 500	3 000
		Zusammen: Allgemeine sächliche Ausgaben	11 300	10 800
2		**Betriebsbedarf**		
	21	Bewirtschaftung des Grundstücks	4 500	2 100
	22	Unterhaltung und Ergänzung der Betriebseinrichtungen	4 000	4 000
	23	Unterhaltung und Betrieb der Dienstfahrzeuge	6 000	3 500
	24	Fachbücherei und Fachzeitschriften	1 000	1 000
	25	Filmbeschaffung (einschl. Ersatz von Filmkopien) *— gegenseitig deckungsfähig mit Stellen 26a) und 28) —*	12 000	8 500
		zu übertragen: Stellen 20—25	27 500	19 100

Zu Abschnitt 0: Vgl. Sammelnachweis für die persönlichen Ausgaben.
Zu Stelle 03: Für 3 Lohnempfänger
Zu Stelle 09: Hiervon 2 400 RM für nebenamtliche Tätigkeit.
Zu Stelle 10: Der bisherige Betrag hat sich bei dem gesteigerten Geschäftsbetrieb als zu gering erwiesen.
Zu Stelle 23: Für 2 Dienstkraftwagen und den beamteneigenen Kraftwagen des Direktors.

Zu Stelle 25, 26 a u. 28:
Wird der Zuschuß der Reichsanstalt (vgl. Ein.-Stelle 33) soweit erhöht, daß er den Gesamtbetrag dieser Stellen übersteigt, so können diese Stellen um den Mehrbetrag überschritten werden. Bleibt die Gesamtausgabe aus diesen Stellen unter dem Zuschuß der Reichsanstalt, so ist der Unterschiedsbetrag übertragbar.
Mehr infolge Ausdehnung des Arbeitsgebietes auf Wehrmacht, Polizei und Volksbildungswerk.

1	2	3	4	5
Abschnitt	Stelle	Einnahme	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
		a) Fortdauernde Einnahmen		
2		Gebühren und Beiträge		
	20	Beratungen	[illegible]	[illegible]
	21	Sonstige Gebühren	[illegible]	[illegible]
		Zusammen: Gebühren und Beiträge	10 100	4 100
3		Sonstige Einnahmen		
	31	Zuschuß des Reichs	30 000	30 000
	32	Zuschüsse der 3 Regierungspräsidenten	3 000	3 000
	33	Zuschuß der Reichsanstalt für Film und Bild (R.W.U.)	22 000	20 000
	34	Zuschuß der Reichsanstalt für Film und Bild (R.W.U.) für den techn. Dienst	14 000	4 000
	35	Zuschuß der Stadt Danzig	6 000	4 000
	36	Zuschuß des Kreises Danzig-Land	3 000	2 500
	37	Verkaufs- und Verleiherlöse	12 500	200
	39	Vermischte Einnahmen	100	100
		Zusammen: Sonstige Einnahmen	90 600	63 800
		Zusammenstellung		
		Gebühren und Beiträge	[illegible]	[illegible]
		Sonstige Einnahmen	[illegible]	[illegible]

1 Ab- schnitt	2 Stelle	3 Ausgabe	4 Haushalts- ansatz für das Rechnungs- jahr 1941 RM	5 Haushalts- ansatz für das Rechnungs- jahr 1940 RM
(2)		Übertrag: Stellen 20--25	27 500	19 100
	26	a) Vorführungsdienst einschl. Beschaffung v. Vorführgeräten) *— gegenseitig deckungsfähig mit Stellen 25) und 28) —*	9 000	9 500
		b) Technischer Dienst	5 000	5 000
		c) Aufnahmedienst . . . . *— gegenseitig deckungsfähig mit Stellen 27a) u. b) —*	7 500	7 800
	27	a) Reichsgau-Film und -Bildsammlung . . . . . *— gegenseitig deckungsfähig mit Stellen 26c) u. 27b) —*	12 000	13 000
		b) Schallplatten, Transart- und Raumbildarchiv . . . *— gegenseitig deckungsfähig mit Stellen 26c) u. 27a) —*	2 500	2 500
	28	Zuschüsse an die Kreisbildstellen . . . . *— gegenseitig deckungsfähig mit Stellen 25) und 26a) —*	6 000	6 000
	29	Sonstiges	100	100
		Zusammen: Betriebsbedarf	69 600	63 000
		Zusammenstellung der fortdauernden Ausgaben		
		Persönliche Ausgaben	67 650	27 110
		Allgemeine sächliche Ausgaben	11 300	10 800
		Betriebsbedarf	69 600	63 000
		Summe der fortdauernden Ausgaben	148 550	100 910
7		**b) Einmalige Ausgaben**		
	70	Für Ausbau und Erweiterung der Landesbildstelle (2. Rate)	15 000	19 000
	71	Zuschüsse für die Einrichtung von Kreisbildstellen (2. Rate)	8 000	8 000
		Summe der einmaligen Ausgaben:	23 000	27 000
		Gesamtausgaben:	171 550	127 910
		Abschluß		
		Gesamteinnahmen	100 700	67 900
		Gesamtausgaben	171 550	127 910
		Zuschußbedarf:	70 850	60 010

Zu Stelle 26 a: U. a. für Lehrgänge, Vorführungen für die Wehrmacht und für benzin-elektr. Aggregate für stromlose Orte.

Zu Stelle 26 b: Reparaturdienst für Vorführgeräte usw.

Zu Stelle 26 c: Für die Reichsgau-Film- und Bildsammlung.

Zu Stelle 27 a: Für Negative, Diapositive, Positive, Ergänzungsbilder zu Unterrichtsfilmen, Dunkelkammerbedarf.

Zu Stelle 70: Beim Ausbau der Dienststelle muß auch den Bedürfnissen der Wehrmacht Rechnung getragen werden.

Zu Stelle 71: Die in allen Stadt- und Landkreisen gegründeten Stadt- und Kreisbildstellen sind z. T. noch mangelhaft eingerichtet.

Unterhaushaltsplan

des

Gausippenamts Danzig-Westpreußen

für

das Rechnungsjahr 1941

Das Gausippenamt Danzig-Westpreußen baut sich auf dem früheren staatl. Sippenamt der ehemaligen Freien Stadt Danzig auf, das bisher durch Reichszuschüsse unterhalten wurde. Da es erst mit dem 1. Juli 1941 errichtet worden ist, sind die Haushaltsansätze nur für 9 Monate berechnet.

1 Ab- schnitt	2 Stelle	3 Einnahme	4 Haushalts- ansatz für das Rechnungs- jahr 1941 RM	5 Haushalts- ansatz für das Rechnungs- jahr 1940 RM
		Fortdauernde Einnahmen		
2		**Gebühren und Beiträge**		
	20	Gebühren	5 000	—
3		**Sonstige Einnahmen**		
	39	Verschiedenes	50	—
		Zusammenstellung		
		Gebühren	5 000	—
		Sonstige Einnahmen	50	—
		Gesamteinnahmen:	5 050	—

Zu Stelle 20: Es sind veranschlagt für:

Gebühren	1 900 RM
Ermittelungen	3 000 „
Beglaubigungen	100 „
Zusammen:	5 000 RM

1 Ab-schnitt	2 Stelle	3 Ausgabe	4 Haushalts-ansatz für das Rechnungs-jahr 1941 RM	5 Haushalts-ansatz für das Rechnungs-jahr 1940 RM
		a) Fortdauernde Ausgaben		
0		**Persönliche Ausgaben**		
	02	Vergütungen der Angestellten einschl. Sozialversicherungsbeiträge	18 880	—
	03	Löhne der Arbeiter einschl. Sozialversicherungsbeiträge	1 800	—
	05	Notstandsbeihilfen und Unterstützungen	250	—
	09	Sonstige persönliche Ausgaben	3 410	—
		Zusammen: Persönliche Ausgaben	24 340	—
1		**Allgemeine sächliche Ausgaben**		
	10	Geschäftsbedürfnisse	1 500	—
	11	Unterhaltung und Ergänzung von Verwaltungseinrichtungen	700	—
	12	Bücher, Zeitschriften usw.	300	—
	13	Post-, Telegramm- und Fernsprechgebühren	1 200	—
	14	Reisekosten	1 200	—
		Zusammen: Allgemeine sächliche Ausgaben	4 900	—
2		**Fachbedarf**		
	21	Bewirtschaftung der Grundstücke	3 000	—
	23	Instandhaltung und Ergänzung der Sammlungen (einschl. Karteien)	2 500	—
	24	Fachbücherei und Fachzeitschriften	2 000	—
	25	Für die Forschungsarbeit	1 000	—
	29	Sonstiges	100	—
		Zusammen: Fachbedarf	8 600	—

Zu Abschnitt 0: Vgl. Sammelnachweis für die persönlichen Ausgaben.
Zu Stelle 03: Für 2 Lohnempfänger.
Zu Stelle 09: Hiervon 3 000 RM für nebenamtliche Tätigkeit.

Zu Stelle 25: U. a. für die Ermittelung und Sicherung von Quellen, die Kosten der auswärtigen Sucharbeit, die Gebühren für Sachverständige und Veröffentlichungen des Sippenamtes.

1	2	3	4	5
Abschnitt	Stelle	Einnahme	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM

1 Abschnitt	2 Stelle	3 Ausgabe	4 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	5 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
		Zusammenstellung der fortdauernden Ausgaben		
		Persönliche Ausgaben	24 340	—
		Allgemeine sächliche Ausgaben	4 900	—
		Fachbedarf	8 600	—
		Summe der fortdauernden Ausgaben:	37 840	—
7		**b) Einmalige Ausgaben**		
	70	Für den Aufbau der Dienststelle (1. Rate)	7 000	—
		Gesamtausgaben:	44 840	—
		Abschluß		
		Gesamteinnahmen	5 050	—
		Gesamtausgaben	44 840	—
		Zuschußbedarf:	39 790	—

Zu Stelle 70: Es sind veranschlagt für:

a) Instandsetzung von Quellen der Sippenforschung	2 000 RM
b) Ergänzung der Fachbücherei	3 000 „
c) Büroeinrichtung	1 000 „
d) Sonstiges	1 000 „
Zusammen:	7 000 RM

Ab-schnitt	Stelle	Ausgabe	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
1	2	3	4	5
		Zusammenstellung der fortdauernden Ausgaben		
		Persönliche Ausgaben	24 340	—
		Allgemeine sächliche Ausgaben	4 900	—
		Sachbedarf	8 600	—
		Summe der fortdauernden Ausgaben:	37 840	—
7		**b) Einmalige Ausgaben**		
	70	Für den Aufbau der Dienststelle (1. Rate)	7 000	—
		Gesamtausgaben:	44 840	—
		Abschluß		
		Gesamteinnahmen	5 050	—
		Gesamtausgaben	44 840	—
		Zuschußbedarf:	39 790	—

Zu Stelle 70: Es sind veranschlagt für:

a) Aufdeckung von Quellen der Sippenforschung	2 000 RM
b) Ergänzung der Fachbücherei	3 000 „
c) Büroeinrichtung	1 000 „
d) Sonstiges	1 000 „
Zusammen:	7 000 RM

Unterhaushaltsplan

des

Gaumuseums für westpreußische Geschichte

für

das Rechnungsjahr 1941

1 Abschnitt	2 Stelle	3 Einnahme	4 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	5 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
		Fortdauernde Einnahmen		
0		**Mieten und Pachten**		
	00	Miete für Dienstwohnungen	800	800
1		**Erstattungen**		
	10	Anteil der Stadtgemeinde Danzig für die Unterhaltung des Schloßgartens	2 000	2 000
2		**Gebühren und Beiträge**		
	20	Eintrittsgelder	50	50
3		**Sonstige Einnahmen**		
	30	Erlös aus dem Absatz von Veröffentlichungen und Lichtbildern	320	320
	39	Verschiedenes	30	30
		Zusammen: Sonstige Einnahmen	350	350
		Zusammenstellung		
		Mieten und Pachten	800	800
		Erstattungen	2 000	2 000
		Gebühren und Beiträge	50	50
		Sonstige Einnahmen	350	350
		Gesamteinnahmen:	3 200	3 200

1 Ab-schnitt	2 Stelle	3 Ausgabe	4 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	5 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
		a) Fortdauernde Ausgaben		
0		**Persönliche Ausgaben**		
	00	Dienstbezüge der planmäßigen Beamten	20 240	16 780
	02	Vergütungen der Angestellten einschl. Sozialversicherungsbeiträge	51 740	41 850
	03	Löhne der Arbeiter einschl. Sozialversicherungsbeiträge	17 600	17 600
	04	Ruhestands- und Hinterbliebenenbezüge	1 010	840
	05	Notstandsbeihilfen und Unterstützungen	750	890
	09	Sonstige persönliche Ausgaben	2 790	2 520
		Zusammen: Persönliche Ausgaben	94 130	80 480
1		**Allgemeine sächliche Ausgaben**		
	10	Geschäftsbedürfnisse	2 500	1 500
	11	Unterhaltung und Ergänzung von Verwaltungseinrichtungen	1 000	1 000
	12	Bücher, Zeitschriften usw.	300	300
	13	Post-, Telegramm- und Fernsprechgebühren	1 500	1 500
	14	Reisekosten	3 000	4 000
		Zusammen: Allgemeine sächliche Ausgaben	8 300	8 300

Zu Abschnitt 0: Vgl. Sammelnachweis für die persönlichen Ausgaben.

Zu Stelle 03: Für 9 Lohnempfänger.

Zu Stelle 09: Hiervon 1 000 RM für nebenamtliche Tätigkeit.

Zu Stelle 10: Der bisherige Ansatz hat sich als zu gering erwiesen.

1	2	3	4	5
Abschnitt	Stelle	Einnahme	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM

Abschnitt	Stelle	Ausgabe	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
1	2	3	4	5
2		**Museumsbedarf**		
	20	a) Unterhaltung der Museumsgrundstücke einschließlich der Maschinen	5 000	5 000
		b) Unterhaltung des Schloßgartens	28 000	25 000
	21	Bewirtschaftung der Museumsgrundstücke	6 000	6 000
	22	Unterhaltung und Betrieb der Dienstfahrzeuge	2 000	2 000
	23	Instandhaltung und Ergänzung der Sammlungen (einschließl. Museumseinrichtungen) . . . . . — übertragbar —	10 000	9 000
	24	Fachbücherei und Fachzeitschriften	2 000	2 000
	25	Veröffentlichungen, Vorträge, Lehrgänge und Sonderausstellungen	2 500	2 500
	29	Sonstiges . . . . ,	100	500
		Zusammen: Museumsbedarf	55 600	52 000
		Zusammenstellung der fortdauernden Ausgaben		
		Persönliche Ausgaben	94 130	80 480
		Allgemeine sächliche Ausgaben	8 300	8 300
		Museumsbedarf	55 600	52 000
		Summe der fortdauernden Ausgaben:	158 030	140 780
7		**b) Einmalige Ausgaben**		
	(70)	(Instandsetzung des Dachstuhles und der Fassade des Seitenflügels)	—	30 000
	(71)	(Erweiterung der Sammelheizung auf den Musiksaal) . .	—	7 500
	70	Einrichtung der Verwaltung	5 000	--
	71	Erweiterung der Heizungsanlage	15 000	—
		Summe der einmaligen Ausgaben:	20 000	37 500
		Gesamtausgaben:	178 030	178 280
		Abschluß		
		Gesamteinnahmen	3 200	3 200
		Gesamtausgaben	178 030	178 280
		Zuschußbedarf:	174 830	175 080

Zu Stelle 20 a: Vgl. Sammelnachweis.
Zu Stelle 20 b: Die bisherigen Aufwendungen für die Unterhaltung des Schloßgartens sind nicht ausreichend, um den Garten entsprechend seiner Bedeutung zu gestalten.

Zu Stelle 70: Das 1927 unter schwierigen Verhältnissen gegründete Museum ist nur mit völlig unzulänglichen Verwaltungseinrichtungen versehen.
Zu Stelle 71: Die Notwendigkeit ergibt sich aus der Hinzunahme weiterer Ausstellungs- und Büroräume.

Reichsgau Danzig-Westpreußen

Gauselbstverwaltung

Anlage Nr. 6

zum Einzelplan 3

Unterhaushaltsplan

des

Gaumuseums für Naturkunde

für

das Rechnungsjahr 1941

Vorbemerkung:

Das Gaumuseum für Naturkunde und das Gaumuseum für Vorgeschichte bildeten bisher ein gemeinsames Museum. Nachdem die Gründe für die Zusammenfassung, die in der Hauptsache auf personellem Gebiet lagen, fortgefallen sind und ein räumlicher Zusammenhang nicht mehr besteht, sind beide Museen mit Wirkung vom 1. April 1941 getrennt worden. Die Trennung liegt im Interesse einer gedeihlichen Entwicklung und erleichtert die Verwaltung. Die Haushaltsansätze für 1940 stellen die Beträge aus dem gemeinsamen Haushaltsplan für 1940 dar.

1 Ab-schnitt	2 Stelle	3 Einnahme	4 Haushalts-ansatz für das Rechnungs-jahr 1941 RM	5 Haushalts-ansatz für das Rechnungs-jahr 1940 RM
		Fortdauernde Einnahmen		
2		**Gebühren und Beiträge**		
	20	Eintrittsgelder	100	100
3		**Sonstige Einnahmen**		
	30	Erlös aus dem Absatz von Veröffentlichungen	50	50
	39	Verschiedenes	50	50
		Zusammen: Sonstige Einnahmen	100	100
		Zusammenstellung		
		Gebühren	100	100
		Sonstige Einnahmen	100	100
		Gesamteinnahmen:	200	200

1	2	3	4	5
Abschnitt	Stelle	Ausgabe	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
		a) Fortdauernde Ausgaben		
0		**Persönliche Ausgaben**		
	00	Dienstbezüge der planmäßigen Beamten	16 170	29 420
	02	Vergütungen der Angestellten einschl. Sozialversicherungsbeiträge	31 350	47 770
	03	Löhne der Arbeiter einschl. Sozialversicherungsbeiträge . .	14 200	22 900
	04	Ruhestands- und Hinterbliebenenbezüge	810	1 470
	05	Notstandsbeihilfen und Unterstützungen	520	1 150
	09	Sonstige persönliche Ausgaben	2 730	6 000
		Zusammen: Persönliche Ausgaben	65 780	108 710
1		**Allgemeine sächliche Ausgaben**		
	10	Geschäftsbedürfnisse	2 000	4 000
	11	Unterhaltung und Ergänzung von Verwaltungseinrichtungen	700	1 000
	12	Bücher, Zeitschriften usw.	100	100
	13	Post-, Telegramm- und Fernsprechgebühren	800	1 600
	14	Reisekosten	1 200	2 000
		Zusammen: Allgemeine sächliche Ausgaben	4 800	8 700
2		**Museumsbedarf**		
	21	Bewirtschaftung der Museumsgrundstücke	8 500	11 700
	(22)	(Unterhaltung und Betrieb der Dienstfahrzeuge) . . .	—	2 000
	23	Instandhaltung und Ergänzung der Sammlungen (einschl. Museumseinrichtungen) . . . . — übertragbar —	8 000	16 000
	24	Fachbücherei und Fachzeitschriften	4 000	7 000
	25	Veröffentlichungen, Vorträge, Lehrgänge und Sonderausstellungen	6 500	12 000
	29	Sonstiges	100	300
		Zusammen: Museumsbedarf	27 100	49 000

Zu Abschnitt 0: Vgl. Sammelnachweis für die persönlichen Ausgaben.

Zu Stelle 03: Für 8 Lohnempfänger.

Zu Stelle 09: Hiervon 1 500 RM für nebenamtliche Tätigkeit.

1	2	3	4	5
Abschnitt	Stelle	**Einnahme**	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM

1 Ab- schnitt	2 Stelle	3 Ausgabe	4 Haushalts- ansatz für das Rechnungs- jahr 1941 RM	5 Haushalts- ansatz für das Rechnungs- jahr 1940 RM
		Zusammenstellung der fortdauernden Ausgaben		
		Persönliche Ausgaben	65 780	108 710
		Allgemeine sächliche Ausgaben	4 800	8 700
		Museumsbedarf	27 100	49 000
		Summe der fortdauernden Ausgaben	97 680	166 410
7		**b) Einmalige Ausgaben**		
	70	Ergänzung der Bücherei (2. Rate)	3 000	8 000
	(71)	(Neuaufbau und Ergänzung der Schausammlungen (2. Rate))	—	6 000
	71	Errichtung einer Zweigstelle für Naturkunde in Hela (2. Rate)	5 000	5 000
		Summe der einmaligen Ausgaben:	8 000	19 000
		Gesamtausgaben:	105 680	185 410
		Abschluß		
		Gesamteinnahmen	200	200
		Gesamtausgaben	105 680	185 410
		Zuschußbedarf:	105 480	185 210

Zu Stelle 71: Die Außenstelle in Hela soll u. a. der Fischereibiologie und der Vogelzugforschung dienen.

Reichsgau Danzig-Westpreußen
Gauselbstverwaltung

Anlage Nr. 7
zum Einzelplan 3

Unterhaushaltsplan

des

Gaumuseums für Vorgeschichte

für

das Rechnungsjahr 1941

Vorbemerkung:

Das Gaumuseum für Naturkunde und das Gaumuseum für Vorgeschichte bildeten bisher ein gemeinsames Museum. Nachdem die Gründe für die Zusammenfassung, die in der Hauptsache auf personellem Gebiet lagen, fortgefallen sind und ein räumlicher Zusammenhang nicht mehr besteht, sind beide Museen mit Wirkung vom 1. April 1941 getrennt worden. Die Trennung liegt im Interesse einer gedeihlichen Entwicklung und erleichtert die Verwaltung. Die Haushaltsansätze für 1940 erscheinen im Unterhaushaltsplan des Gaumuseums für Naturkunde.

1 Abschnitt	2 Stelle	3 Einnahme	4 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	5 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
		Fortdauernde Einnahmen		
2		**Gebühren und Beiträge**		
	20	Eintrittsgelder	100	—
3		**Sonstige Einnahmen**		
	30	Erlös aus dem Absatz von Veröffentlichungen	50	—
	39	Verschiedenes	50	—
		Zusammen: Sonstige Einnahmen	100	—
		Zusammenstellung		
		Gebühren	100	—
		Sonstige Einnahmen	100	—
		Gesamteinnahmen:	200	—

1 Abschnitt	2 Stelle	3 Ausgabe	4 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	5 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
		a) Fortdauernde Ausgaben		
0		**Persönliche Ausgaben**		
	00	Dienstbezüge der planmäßigen Beamten	20 240	—
	02	Vergütungen der Angestellten einschl. Sozialversicherungsbeiträge	32 670	—
	03	Löhne der Arbeiter einschl. Sozialversicherungsbeiträge	12 200	—
	04	Ruhestands- und Hinterbliebenenbezüge	1 010	—
	05	Notstandsbeihilfen und Unterstützungen	560	—
	09	Sonstige persönliche Ausgaben	2 800	—
		Zusammen: Persönliche Ausgaben	69 480	—
1		**Allgemeine sächliche Ausgaben**		
	10	Geschäftsbedürfnisse	2 000	—
	11	Unterhaltung und Ergänzung von Verwaltungseinrichtungen	500	—
	12	Bücher, Zeitschriften usw.	100	—
	13	Post-, Telegramm- und Fernsprechgebühren	1 000	—
	14	Reisekosten	1 200	—
		Zusammen: Allgemeine sächliche Ausgaben	4 800	—
2		**Museumsbedarf**		
	21	Bewirtschaftung der Museumsgrundstücke	8 000	—
	22	Unterhaltung und Betrieb der Dienstfahrzeuge	2 500	—
	23	Instandhaltung und Ergänzung der Sammlungen (einschl. Museumseinrichtungen) — übertragbar —	8 000	—
	24	Fachbücherei und Fachzeitschriften	3 500	—
	25	Veröffentlichungen, Vorträge, Lehrgänge und Sonderausstellungen	6 500	—
	29	Sonstiges	100	—
		Zusammen: Museumsbedarf	28 600	—

Zu Abschnitt 0: Vgl. Sammelnachweis für die persönlichen Ausgaben.

Zu Stelle 03: Für 7 Lohnempfänger.

Zu Stelle 09: Hiervon 1 500 RM für nebenamtliche Tätigkeit.

Zu Stelle 22: Für 1 Dienstkraftwagen.

1	2	3	5	6
Abschnitt	Stelle	Einnahme	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM

1 Ab- schnitt	2 Stelle	3 Ausgabe	4 Haushalts- ansatz für das Rechnungs- jahr 1941 RM	5 Haushalts- ansatz für das Rechnungs- jahr 1940 RM
		Zusammenstellung der fortdauernden Ausgaben		
		Persönliche Ausgaben	69 480	—
		Allgemeine sächliche Ausgaben	4 800	—
		Museumsbedarf	28 600	—
		Summe der fortdauernden Ausgaben	102 880	—
7		**b) Einmalige Ausgaben**		
	70	Ergänzung der Bücherei	2 000	—
	71	Neuaufbau und Ergänzung der Schausammlungen . .	5 000	—
	72	Für den Umzug des Museums	15 000	—
		Summe der einmaligen Ausgaben:	22 000	—
		Gesamtausgaben:	124 880	—
		Abschluß		
		Gesamteinnahmen	200	—
		Gesamtausgaben	124 880	—
		Zuschußbedarf:	124 680	—

Zu Stelle 71: In erster Linie für die aus ehemals polnischem Besitz übernommenen Sammlungen.

Zu Stelle 72: Das Museum ist z. Zt. völlig unzulänglich untergebracht. Es soll in das Gebäude kommen, in dem sich früher das russische Generalkonsulat befand. Mittel für den Ankauf des Grundstücks sind im außerordentl. Haushaltsplan veranschlagt.

Reichsgau Danzig-Westpreußen **Anlage Nr. 1**

Gauselbstverwaltung zum Einzelplan 4

Unterhaushaltsplan

der

Gauarbeits- und Pflegeanstalt Konitz

für

das Rechnungsjahr 1941

Die Anstalt dient der Unterbringung von Korrigenden, Asozialen, säumigen Nährpflichtigen, Siechen, Geisteskranken (leichte Fälle) und auch männlichen Fürsorgezöglingen. Es können insgesamt 600 Personen aufgenommen werden.

Zur Anstalt gehören verschiedene Gewerbebetriebe (Molkerei, Ziegelei, Tischlerei usw.) und das Gut Gigel von 1800 Morgen.

1 Abschnitt	2 Stelle	3 Einnahme	4 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	5 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
		a) Fortdauernde Einnahmen		
0		**Mieten und Pachten**		
	00	Miete für Dienstwohnungen	4 500	4 000
	01	Andere Miet- und Pachteinnahmen aus Anstaltsgrundstücken	31 300	1 000
		Zusammen: Mieten und Pachten	35 800	5 000
1		**Erstattungen**		
	10	Für Beköstigung des Personals	1 000	1 000
	(11)	(Für Unterkunft des Personals)	—	1 000
	12	Sonstige Sachbezüge des Personals	500	500
	13	Für Beköstigung von Umsiedlern	66 000	—
	15	Für Arbeitsleistung der Insassen	10 000	20 000
		Zusammen: Erstattungen	77 500	22 500
2		**Nebenbetriebe**		
	20	Aus der Landwirtschaft	127 600	120 000
	21	„ „ Gärtnerei	15 000	12 000
	22	„ „ Ziegelei	50 000	50 000
	23	„ „ Molkerei	15 000	30 000
	24	„ „ Tischlerei	30 000	50 000
	25	„ „ Druckerei	1 000	4 000
	26	„ „ Bürstenbinderei	500	6 000
	29	„ sonstigen Gewerben	6 000	6 000
		Zusammen: Nebenbetriebe	245 100	278 000
3		**Sonstige Einnahmen**		
	39	Verschiedenes	1 000	1 000
		Zusammenstellung der fortdauernden Einnahmen		
		Mieten und Pachten	35 800	5 000
		Erstattungen	77 500	22 500
		Nebenbetriebe	245 100	278 000
		Sonstige Einnahmen	1 000	1 000
		Gesamteinnahmen	359 400	306 500

Zu Stelle 01: Es sind veranschlagt:
a) lfd. Miet- und Pachteinnahmen 1 300 RM
b) für Umsiedler 30 000 „
Zusammen 31 300 RM

Zu Stelle 20: Vgl. bes. Wirtschaftsplan.

1 Ab- schnitt	2 Stelle	3 Ausgabe	4 Haushalts- ansatz für das Rechnungs- jahr 1941 RM	5 Haushalts- ansatz für das Rechnungs- jahr 1940 RM
		a) Fortdauernde Ausgaben		
0		**Persönliche Ausgaben**		
	00	Dienstbezüge der planmäßigen Beamten	66 180	44 400
	02	Vergütungen der Angestellten einschl. Sozialversicherungs- beiträge	72 890	42 010
	03	Löhne der Arbeiter einschl. Sozialversicherungsbeiträge . .	23 000	23 000
	04	Ruhestands- und Hinterbliebenenbezüge	3 310	2 200
	05	Notstandsbeihilfen und Unterstützungen	1 880	1 700
	09	Sonstige persönliche Ausgaben	3 240	2 190
		Zusammen: Persönliche Ausgaben	170 500	115 500
1		**Allgemeine sächliche Ausgaben**		
	10	Geschäftsbedürfnisse	1 000	2 000
	11	Unterhaltung und Ergänzung von Verwaltungseinrichtungen	500	500
	12	Bücher, Zeitschriften usw.	300	500
	13	Post-, Telegramm- und Fernsprechgebühren	1 000	1 000
	14	a) Reisekosten	500	1 000
		b) Umzugskosten, Trennungsentschädigungen und dergl. .	10 000	10 000
	15	Betreuung der Gefolgschaft	500	500
		Zusammen: Allgemeine sächliche Ausgaben	13 800	15 500
2		**Anstaltsbedarf**		
	20	Unterhaltung der Anstaltsgrundstücke einschl. der Maschinen	13 000	13 000
	21	Bewirtschaftung der Anstaltsgrundstücke	46 000	46 000
	22	Unterhaltung und Ergänzung von Anstaltseinrichtungsgegen- ständen	2 000	4 500
	23	Unterhaltung und Betrieb der Dienstfahrzeuge	3 000	3 000
	24	Verpflegung	98 500	80 500
	26	Heilbehandlung und Heilmittel	5 000	6 300
	27	Bekleidung und Wäsche einschl. Reinigung	15 000	15 000
	28	Arbeitsbetrieb und geistige Bedürfnisse der Insassen . .	6 000	12 500
	29	Beerdigungskosten und Sonstiges	1 000	2 000
		Zusammen: Anstaltsbedarf	189 500	182 800

Zu Abschnitt 0: Vgl. Sammelnachweis für die persönlichen Ausgaben.

Zu Stelle 03: Für 15 Lohnempfänger.

Zu Stelle 20: Vgl. Sammelnachweis.

Zu Stelle 24: Es sind veranschlagt:

a) für 250 Insassen zu 0,50 RM tgl.	=	45 600 RM
b) für gelegentliche Beköstigung von Personal (1250 Verpflegungstage zu 0,70 RM tgl.)	=	900 „
c) für die Beköstigung von Umsiedlern (rd. 55 000 Verpflegungstage zu 0,95 RM tgl.)	=	52 000 „
Zusammen		98 500 RM

1	2	3	4	5
Abschnitt	Stelle	**E i n n a h m e**	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM

1 Abschnitt	2 Stelle	3 Ausgabe	4 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	5 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM	6
3		**Nebenbetriebe**			
	30	Für die Landwirtschaft	115 440	100 000	
	31	Für die Gärtnerei	5 000	10 000	
	32	Für die Ziegelei	40 000	45 000	
	33	Für die Molkerei	13 000	27 000	
	34	Für die Tischlerei	24 000	40 000	
	35	Für die Druckerei	1 000	4 000	
	36	Für die Bürstenbinderei	500	5 000	
	39	Für sonstige Gewerbe	2 000	1 700	
		Zusammen: Nebenbetriebe	200 940	232 700	
		Zusammenstellung der fortdauernden Ausgaben			
		Persönliche Ausgaben	170 500	115 500	
		Allgemeine sächliche Ausgaben	13 800	15 500	
		Anstaltsbedarf	189 500	182 800	
		Nebenbetriebe	200 940	232 700	
		Summe der fortdauernden Ausgaben	574 740	546 500	
7		**b) Einmalige Ausgaben**			
	(70)	(Wiederherstellung der Anstaltsgebäude)	—	100 000	
	(72)	(Ergänzung von Bekleidung, Wäsche und Geräten) . .	—	20 000	
	70	Wiederaufbau der Wirtschaftsgebäude des Gutes Gigel (2. Rate)	50 000	50 000	
	71	Einbau eines neuen Dampfkessels im Maschinenhaus . .	10 000	—	
	72	Neubau eines Gewächshauses für die Gärtnerei . . .	12 000	—	
		Summe der einmaligen Ausgaben:	72 000	170 000	
		Gesamtausgaben:	646 740	716 500	
		Abschluß			
		Gesamteinnahmen	359 400	306 500	
		Gesamtausgaben	646 740	716 500	
		Zuschußbedarf:	287 340	410 000	

Zu Stelle 30: Vgl. bes. Wirtschaftsplan.

Unterhaushaltsplan

des

Gaualtersersholungsheims Schwetz

für

das Rechnungsjahr 1941

Die Anstalt ist aufnahmefähig für etwa 1400 Personen. Zu ihr gehören rd. 400 Morgen Land. Sie dient der Unterbringung von Baltendeutschen und unterstand bisher dem Beauftragten der Umsiedlungsbehörden.

Ab 1. Juli 1941 soll die Anstalt von der Gauselbstverwaltung übernommen werden. Die Ansätze des Haushaltsplanes sind daher für 9 Monate bemessen.

1 Abschnitt	2 Stelle	3 Einnahme	4 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	5 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
		Fortdauernde Einnahmen		
0		**Mieten und Pachten**		
	00	Miete für Dienstwohnungen	1 640	3 000
	01	Andere Miet- und Pachteinnahmen aus Anstaltsgrundstücken	80	500
		Zusammen: Mieten und Pachten	1 720	3 500
1		**Erstattungen**		
	10	Für Beköstigung des Personals	11 250	4 000
	11	Für Unterkunft des Personals	1 440	900
	12	Für sonstige Sachbezüge des Personals	1 200	600
		Zusammen: Erstattungen	13 890	5 500
2		**Nebenbetriebe**		
	20	Aus der Landwirtschaft	44 250	13 500
	21	Aus der Gärtnerei	12 400	1 500
		Zusammen: Nebenbetriebe	56 650	15 000
3		**Sonstige Einnahmen**		
	39	Verschiedenes	680	500
		Zusammenstellung		
		Mieten und Pachten	1 720	3 500
		Erstattungen	13 890	5 500
		Nebenbetriebe	56 650	15 000
		Sonstige Einnahmen	680	500
		Gesamteinnahmen:	72 940	24 500

Zu Stelle 10 und 11: Hier sind auch die Zahlungen für Unterkunft und Verpflegung von sonstigen Besuchern der Insassen der Anstalt veranschlagt.

Zu Stelle 20: Vgl. bes. Wirtschaftsplan.

Abschnitt	Stelle	Ausgabe	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
1	2	3	4	5
		a) Fortdauernde Ausgaben		
0		**Persönliche Ausgaben**		
	00	Dienstbezüge der planmäßigen Beamten	86 840	46 220
	02	Vergütungen der Angestellten einschl. Sozialversicherungsbeiträge	99 260	50 440
	03	Löhne der Arbeiter einschl. Sozialversicherungsbeiträge . .	37 500	36 000
	04	Ruhestands- und Hinterbliebenenbezüge	4 340	2 310
	05	Notstandsbeihilfen und Unterstützungen	2 650	2 070
	09	Sonstige persönliche Ausgaben	4 470	2 650
		Zusammen: Persönliche Ausgaben	235 060	139 690
1		**Allgemeine sächliche Ausgaben**		
	10	Geschäftsbedürfnisse	750	1 500
	11	Unterhaltung und Ergänzung von Verwaltungseinrichtungen	380	250
	12	Bücher, Zeitschriften usw.	380	400
	13	Post-, Telegramm- und Fernsprechgebühren	2 780	850
	14	a) Reisekosten	750	250
		b) Umzugskosten, Trennungsentschädigungen und dergl. .	3 000	3 500
	15	Betreuung der Gefolgschaft	750	350
		Zusammen: Allgemeine sächliche Ausgaben	8 790	7 100
2		**Anstaltsbedarf**		
	20	Unterhaltung der Anstaltsgrundstücke einschl. der Maschinen	12 750	8 500
	21	Bewirtschaftung der Anstaltsgrundstücke	46 890	32 000
	22	Unterhaltung und Ergänzung von Anstaltseinrichtungsgegenständen	3 000	2 250
	23	Unterhaltung und Betrieb der Dienstfahrzeuge	1 500	650
	24	Verpflegung	193 420	109 500
	26	Heilbehandlung und Heilmittel	9 000	3 000
		Zu übertragen: Stellen 20—26	266 560	155 900

Zu Abschnitt 0: Vgl. Sammelnachweis für die persönlichen Ausgaben.
Zu Stelle 03: Für 14 Handwerker und 21 Arbeiter.

Zu Stelle 20: Vgl. Sammelnachweis.
Zu Stelle 24: Für 721 Personen einschl. Personal zu 0,98 RM tgl.

1	2	3	4	5
Abschnitt	Stelle	Einnahme	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM

1	2	3	4	5
Abschnitt	Stelle	Ausgabe	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
(2)		Übertrag: Stellen 20—26	266 560	155 900
	27	Bekleidung und Wäsche einschl. Reinigung	7 500	3 500
	28	Arbeitsbetrieb und geistige Bedürfnisse der Insassen . .	4 360	3 000
	29	Beerdigungskosten und Sonstiges	2 270	1 600
		Zusammen: Anstaltsbedarf	280 690	164 000
3		**Nebenbetriebe**		
	30	Für die Landwirtschaft	42 980	12 500
	31	Für die Gärtnerei	12 380	1 500
		Zusammen: Nebenbetriebe	55 360	14 000
		Zusammenstellung der fortdauernden Ausgaben		
		Persönliche Ausgaben	235 060	139 690
		Allgemeine sächliche Ausgaben	8 790	7 100
		Anstaltsbedarf	280 690	164 000
		Nebenbetriebe	55 360	14 000
		Summe der fortdauernden Ausgaben:	579 900	324 790
7		**b) Einmalige Ausgaben**		
	(70)	(Instandsetzung der Anstalt und bauliche Veränderungen) .	—	100 000
		Gesamtausgaben:	579 900	424 790
		Abschluß		
		Gesamteinnahmen	72 940	24 500
		Gesamtausgaben	579 900	424 790
		Zuschußbedarf:	506 960	400 290

Zu Stelle 30: Vgl. bes. Wirtschaftsplan.

Unterhaushaltsplan

des

Gaupflegeheims Conradshammer

für

das Rechnungsjahr 1941

Die Anstalt ist aufnahmefähig für 180—200 Insassen.

Zu ihr gehören 30 Morgen Land und ein Park. Etwa 106 Morgen Land sind zugepachtet.

1 Abschnitt	2 Stelle	3 Einnahme	4 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	5 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
		Fortdauernde Einnahmen		
0		**Mieten und Pachten**		
	00	Miete für Dienstwohnungen	800	800
	01	Andere Miet- und Pachteinnahmen aus Anstaltsgrundstücken	200	200
		Zusammen: Mieten und Pachten	1 000	1 000
1		**Erstattungen**		
	10	Für Beköstigung des Personals	2 760	1 820
	11	Für Unterkunft des Personals	600	600
	12	Sonstige Sachbezüge des Personals	140	180
	(15)	(Für Arbeitsleistung der Insassen)	—	1 400
		Zusammen: Erstattungen	3 500	4 000
2		**Nebenbetriebe**		
	20	Aus der Landwirtschaft	23 000	15 000
	29	Aus sonstigen Gewerben	29 000	24 000
		Zusammen: Nebenbetriebe	52 000	39 000
3		**Sonstige Einnahmen**		
	39	Verschiedenes	730	1 000
		Zusammenstellung		
		Mieten und Pachten	1 000	1 000
		Erstattungen	3 500	4 000
		Nebenbetriebe	52 000	39 000
		Sonstige Einnahmen	730	1 000
		Gesamteinnahmen:	57 230	45 000

Zu Stelle 20: Vgl. bes. Wirtschaftsplan.

Zu Stelle 29: Wäscherei, Bäckerei usw.

1 Abschnitt	2 Stelle	3 Ausgabe	4 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	5 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
		a) Fortdauernde Ausgaben		
0		**Persönliche Ausgaben**		
	00	Dienstbezüge der planmäßigen Beamten	12 910	11 800
	02	Vergütungen der Angestellten einschl. Sozialversicherungsbeiträge	17 870	15 860
	03	Löhne der Arbeiter einschl. Sozialversicherungsbeiträge . .	24 000	24 450
	04	Ruhestands- und Hinterbliebenenbezüge	650	590
	05	Notstandsbeihilfen und Unterstützungen	470	740
	09	Sonstige persönliche Ausgaben	1 100	1 040
		Zusammen: Persönliche Ausgaben	57 000	54 480
1		**Allgemeine sächliche Ausgaben**		
	10	Geschäftsbedürfnisse	800	1 000
	11	Unterhaltung und Ergänzung von Verwaltungseinrichtungen	300	300
	12	Bücher, Zeitschriften usw.	300	200
	13	Post-, Telegramm- und Fernsprechgebühren	1 000	1 000
	14	a) Reisekosten	100	100
		b) Umzugskosten, Trennungsentschädigungen und dergl. .	500	—
	15	Betreuung der Gefolgschaft	250	200
		Zusammen: Allgemeine sächliche Ausgaben	3 250	2 800
2		**Anstaltsbedarf**		
	20	Unterhaltung der Anstaltsgrundstücke einschl. der Maschinen	5 000	5 000
	21	Bewirtschaftung der Anstaltsgrundstücke	18 500	18 500
	22	Unterhaltung und Ergänzung von Anstaltseinrichtungsgegenständen	2 700	2 700
	23	Unterhaltung und Betrieb der Dienstfahrzeuge	2 000	2 000
	24	Verpflegung	61 300	40 000
	26	Heilbehandlung und Heilmittel	2 500	2 500
	27	Bekleidung und Wäsche einschl. Reinigung	3 000	4 000
	28	Arbeitsbetrieb und geistige Bedürfnisse der Insassen . .	300	300
	29	Beerdigungskosten und Sonstiges	1 000	1 000
		Zusammen: Anstaltsbedarf	96 300	76 000

Zu Abschnitt 0: Vgl. Sammelnachweis für die persönlichen Ausgaben.

Zu Stelle 03: Für 13 Lohnempfänger.

Zu Stelle 20: Vgl. Sammelnachweis.

Zu Stelle 24: Für 180 Insassen und 7 Bedienstete zu durchschnittlich 0,90 RM tgl.

1	2	3	4	5
Abschnitt	Stelle	Einnahme	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM

1	2	3	4	5
Abschnitt	Stelle	Ausgabe	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
3		**Nebenbetriebe**		
	30	Für die Landwirtschaft	19 000	10 500
	39	Für sonstige Gewerbe	18 000	18 000
		Zusammen: Nebenbetriebe	37 000	28 500
4		**Schuldendienst**		
	40	Für eine Hypothek von der Reichsversicherungsanstalt für Angestellte		
		a) Verzinsung	6 370	9 800
		b) Tilgung	3 430	
		Zusammen: Schuldendienst	9 800	9 800
		Zusammenstellung der fortdauernden Ausgaben		
		Persönliche Ausgaben	57 000	54 480
		Allgemeine sächliche Ausgaben	3 250	2 800
		Anstaltsbedarf	96 300	76 000
		Nebenbetriebe	37 000	28 500
		Schuldendienst	9 800	9 800
		Summe der fortdauernden Ausgaben	203 350	171 580
7		**b) Einmalige Ausgaben**		
	(70)	(Ausbau des Dachgeschosses)	—	5 000
	(71)	(Erweiterung der Heizungsanlage)	—	6 000
	70	Errichtung eines Gewächshauses	5 000	—
		Summe der einmaligen Ausgaben:	5 000	11 000
		Gesamtausgaben:	208 350	182 580
		Abschluß		
		Gesamteinnahmen	57 230	45 000
		Gesamtausgaben	208 350	182 580
		Zuschußbedarf:	151 120	137 580

Zu Stelle 30: Vgl. bes. Wirtschaftsplan. | Zu Stelle 40: Vgl. Sammelnachweis.

Reichsgau Danzig-Westpreußen — **Anlage Nr. 4**

Gauselbstverwaltung — zum Einzelplan 4

Unterhaushaltsplan

der

Gauheil- und Pflegeanstalt Riesenburg

für

das Rechnungsjahr 1941

Die Anstalt bietet Aufnahmemöglichkeit für 750 Personen. Zur Anstalt gehören auch einige Wohnhäuser für Beamte usw. sowie eine Landwirtschaft von 1 200 Morgen.

Die Anstaltsgebäude sind z. Zt. an die Wehrmacht verpachtet.

1 Ab- schnitt	2 Stelle	3 Einnahme	4 Haushalts-ansatz für das Rechnungs-jahr 1941 RM	5 Haushalts-ansatz für das Rechnungs-jahr 1940 RM
		Fortdauernde Einnahmen		
0		**Mieten und Pachten**		
	00	Miete für Dienstwohnungen	18 000	6 000
	01	Andere Miet- und Pachteinnahmen aus Anstaltsgrundstücken	520 000	310 000
		Zusammen: Mieten und Pachten	538 000	316 000
1		**Erstattungen**		
	(12)	(Sonstige Sachbezüge des Personals)	—	1 000
2		**Nebenbetriebe**		
	20	Aus der Landwirtschaft	75 000	70 000
	21	Aus der Gärtnerei	15 000	10 000
		Zusammen: Nebenbetriebe	90 000	80 000
3		**Sonstige Einnahmen**		
	39	Verschiedenes	500	1 000
		Zusammenstellung		
		Mieten und Pachten	538 000	316 000
		Erstattungen	—	1 000
		Nebenbetriebe	90 000	80 000
		Sonstige Einnahmen	500	1 000
		Gesamteinnahmen:	628 500	398 000

Zu Stelle 01: Die Anstalt ist zum größten Teile an die Militärverwaltung verpachtet.

Zu Stelle 20: Vgl. bes. Wirtschaftsplan.

Abschnitt	Stelle	Ausgabe	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
1	2	3	4	5
		Fortdauernde Ausgaben		
0		**Persönliche Ausgaben**		
	00	Dienstbezüge der planmäßigen Beamten	56 770	46 950
	02	Vergütungen der Angestellten einschl. Sozialversicherungsbeiträge	128 250	107 070
	03	Löhne der Arbeiter einschl. Sozialversicherungsbeiträge	16 000	20 000
	04	Ruhestands- und Hinterbliebenenbezüge	2 840	2 350
	05	Notstandsbeihilfen und Unterstützungen	2 730	1 440
	09	Sonstige persönliche Ausgaben	4 020	3 480
		Zusammen: Persönliche Ausgaben	210 610	181 290
1		**Allgemeine sächliche Ausgaben**		
	10	Geschäftsbedürfnisse	200	450
	11	Unterhaltung und Ergänzung von Verwaltungseinrichtungen	100	50
	12	Bücher, Zeitschriften usw.	50	50
	13	Post-, Telegramm- und Fernsprechgebühren	600	500
	14	a) Reisekosten	200	200
		b) Umzugskosten, Trennungsentschädigungen und dergl.	500	—
	15	Betreuung der Gefolgschaft	150	—
		Zusammen: Allgemeine sächliche Ausgaben	1 800	1 250
2		**Anstaltsbedarf**		
	20	Unterhaltung der Anstaltsgrundstücke einschl. der Maschinen	60 000	60 000
	21	Bewirtschaftung der Anstaltsgrundstücke	8 000	2 000
	29	Sonstiges	250	250
		Zusammen: Anstaltsbedarf	68 250	62 250
3		**Nebenbetriebe**		
	30	Für die Landwirtschaft	70 000	70 000
	31	Für die Gärtnerei	12 500	9 000
		Zusammen: Nebenbetriebe	82 500	79 000

Zu Abschnitt 0: Vgl. Sammelnachweis für die persönlichen Ausgaben.
Zu Stelle 03: Für 7 Lohnempfänger.
Zu Stelle 20: Vgl. Sammelnachweis.

Zu Stelle 21: Für die Beamtenhäuser, die der Verwaltung verblieben sind.
Zu Stelle 30: Vgl. bes. Wirtschaftsplan.

1	2	3	4	5	6
Abschnitt	Stelle	**Einnahme**	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM	

1 Ab-schnitt	2 Stelle	3 Ausgabe	4 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	5 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
4		**Schuldendienst**		
	40	An den Provinzialverband Ostpreußen für die Restschuld der Anleihen zum Neubau der Gauheil- und Pflegeanstalt Riesenburg		
		a) Verzinsung	76 910	280 240 (a und b)
		b) Tilgung	203 330	
		Zusammen: Schuldendienst	280 240	280 240
		Zusammenstellung		
		Persönliche Ausgaben	210 610	181 290
		Allgemeine sächliche Ausgaben	1 800	1 250
		Anstaltsbedarf	68 250	62 250
		Nebenbetriebe	82 500	79 000
		Schuldendienst	280 240	280 240
		Gesamtausgaben:	643 400	604 030
		Abschluß		
		Gesamteinnahmen	628 500	398 000
		Gesamtausgaben	643 400	604 030
		Zuschußbedarf:	14 900	206 030

Zu Stelle 40: Vgl. Sammelnachweis.

Unterhaushaltsplan

der

Gauheil- und Pflegeanstalt Conradstein

für

das Rechnungsjahr 1941

Die Anstalt kann etwa 2000 Pfleglinge aufnehmen.

Zu ihr gehören 1200 Morgen Grundbesitz sowie die notwendigen Wirtschaftsgebäude.

1 Ab-schnitt	2 Stelle	3 Einnahme	4 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	5 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
		Fortdauernde Einnahmen		
0		**Mieten und Pachten**		
	00	Miete für Dienstwohnungen	12 000	23 000
	01	Andere Miet- u. Pachteinnahmen aus Anstaltsgrundstücken	90 000	10 000
		Zusammen: Mieten und Pachten	102 000	33 000
1		**Erstattungen**		
	10	Für Beköstigung des Personals	65 700	59 100
	11	Für Unterkunft des Personals	14 000	17 000
	12	Sonstige Sachbezüge des Personals	3 000	5 000
	15	Für Arbeitsleistung der Insassen	3 000	8 000
		Zusammen: Erstattungen	85 700	89 100
2		**Nebenbetriebe**		
	20	Aus der Landwirtschaft	105 000	120 000
	21	Aus der Gärtnerei	12 500	10 000
	29	Aus sonstigen Gewerben	3 000	5 000
		Zusammen: Nebenbetriebe	120 500	135 000
3		**Sonstige Einnahmen**		
	39	Verschiedenes	4 000	900
		Zusammenstellung		
		Mieten und Pachten	102 000	33 000
		Erstattungen	85 700	89 100
		Nebenbetriebe	120 500	135 000
		Sonstige Einnahmen	4 000	900
		Gesamteinnahmen:	312 200	258 000

Zu Stelle 01: Mieten für Umsiedler.

Zu Stelle 20: Vgl. bes. Wirtschaftsplan.

1	2	3	4	5
Abschnitt	Stelle	Ausgabe	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
		a) Fortdauernde Ausgaben		
0		**Persönliche Ausgaben**		
	00	Dienstbezüge der planmäßigen Beamten	341 090	254 110
	02	Vergütungen der Angestellten einschl. Sozialversicherungsbeiträge	835 890	635 700
	03	Löhne der Arbeiter einschl. Sozialversicherungsbeiträge	80 000	60 000
	04	Ruhestands- und Hinterbliebenenbezüge	17 060	12 700
	05	Notstandsbeihilfen und Unterstützungen	16 310	14 020
	09	Sonstige persönliche Ausgaben	25 140	19 000
		Zusammen: Persönliche Ausgaben	1 315 490	995 530
1		**Allgemeine sächliche Ausgaben**		
	10	Geschäftsbedürfnisse	6 000	6 000
	11	Unterhaltung und Ergänzung von Verwaltungseinrichtungen	3 000	1 500
	12	Bücher, Zeitschriften usw.	1 000	500
	13	Post-, Telegramm- und Fernsprechgebühren	5 000	8 000
	14	a) Reisekosten	2 000	2 000
		b) Umzugskosten, Trennungsentschädigungen und dergl. .	25 000	48 000
	15	Betreuung der Gefolgschaft	3 000	3 000
		Zusammen: Allgemeine sächliche Ausgaben	45 000	69 000
2		**Anstaltsbedarf**		
	20	Unterhaltung der Anstaltsgrundstücke einschl. der Maschinen .	48 000	48 000
	21	Bewirtschaftung der Anstaltsgrundstücke	125 000	120 000
	22	Unterhaltung und Ergänzung von Anstaltseinrichtungsgegenständen	15 000	10 000
	23	Unterhaltung und Betrieb der Dienstfahrzeuge . . .	4 000	4 000
	24	Verpflegung	354 000	363 000
	25	Pflegekosten für Familienpflege und für andere Anstalten .	15 000	15 000
		Zu übertragen: Stellen 20—25	561 000	560 000

Zu Abschnitt 0: Vgl. Sammelnachweis für die persönlichen Ausgaben.

Zu Stelle 03: 62 Lohnempfänger einschl. Küchen- und Wäschereipersonal und Personal zur vorübergehenden Beschäftigung.

Zu Stelle 20: Vgl. Sammelnachweis.

Zu Stelle 21: Es sind veranschlagt für:

2700 To. Staubkohlen zu 20,— RM	=	54 000 RM
700 To. Koks zu 30,— RM	=	21 000 „
500 To. Steinkohlen zu 30,— RM	=	15 000 „
80000 Kwh. elektr. Strom zu 10 Pfg.	=	8 000 „
Umsatz und sonstige Steuern		5 000 „
Versicherungen		5 000 „
Reinigung der Gebäude		5 000 „
Sonstige Hausbewirtschaftungskosten		12 000 „
Zusammen:		125 000 RM

Zu Stelle 23: Für 1 Kraftwagen.

Zu Stelle 24: Es sind veranschlagt:

a) für 1600 Insassen 3. Kl. zu 45 Pfg. tgl.	=	262 800 RM
b) für 20 Insassen 2. Kl. zu 70 Pfg. tgl.	=	5 110 „
c) für 260 Bedienstete zu 0,90 RM (darunter 80 freie Station und 180 gegen Bezahlung)	=	85 400 „
		353 310 RM
	rund	354 000 RM

1 Abschnitt	2 Stelle	3 Einnahme	4 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	5 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
		a) Fortdauernde Einnahmen		
0		Mieten und Pachten		
	00	Miete für Dienstwohnungen	12 000	23 000
	01	[illegible] Pachteinnahmen aus Anstaltsgrundstücken	90 000	[illegible]
		Zusammen: Mieten und Pachten	102 000	33 000
1		Erstattungen		
	10	Für Beköstigung des Personals	65 700	50 100
	11	Für Unterkunft des Personals	14 000	17 000
	12	Sonstige Sachbezüge des Personals	[illegible]	[illegible]
	15	Für Arbeitsleistung der Insassen	[illegible]	[illegible]
		Zusammen: Erstattungen	85 700	89 100
2		Nebenbetriebe		
	20	Aus der Landwirtschaft	105 000	[illegible]
	21	Aus der Gärtnerei	12 500	10 000
	29	Aus sonstigen Gewerben	3 000	5 000
		Zusammen: Nebenbetriebe	120 500	135 000
3		Sonstige Einnahmen		
	39	Sonstige Einnahmen	[illegible]	[illegible]
		Zusammenstellung		
		Mieten und Pachten	102 000	33 000
		Erstattungen	85 700	89 100
		Nebenbetriebe	120 500	135 000
		Sonstige Einnahmen	4 000	900
		Gesamteinnahmen:	312 200	258 000

Zu Stelle 01: Mieten für Umsiedler.

Ab-schnitt	Stelle	Ausgabe	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM	6
1	2	3	4	5	6
(2)		Übertrag: Stellen 20—25	561 000	560 000	
	26	Heilbehandlung und Heilmittel	25 000	33 000	
	27	Bekleidung und Wäsche einschl. Reinigung	30 000	30 000	
	28	Arbeitsbetrieb und geistige Bedürfnisse der Insassen . .	10 000	12 000	
	29	Beerdigungskosten und Sonstiges	3 000	5 000	
		Zusammen: Anstaltsbedarf	629 000	640 000	
3		**Nebenbetriebe**			
	30	Für die Landwirtschaft	95 000	110 000	
	31	Für die Gärtnerei	10 500	9 000	
	39	Für sonstige Gewerbe	2 000	3 000	
		Zusammen: Nebenbetriebe	107 500	122 000	
		Zusammenstellung der fortdauernden Ausgaben			
		Persönliche Ausgaben	1 315 490	995 530	
		Allgemeine sächliche Ausgaben	45 000	69 000	
		Anstaltsbedarf	629 000	640 000	
		Nebenbetriebe	107 500	122 000	
		Summe der fortdauernden Ausgaben . . .	2 096 990	1 826 530	
7		**b) Einmalige Ausgaben**			
	(70)	(Wiederherstellung der Dienstgebäude)	—	80 000	
	(71)	(Ergänzung von Bekleidung, Wäsche und Geräten) . . .	—	70 000	
		Summe der einmaligen Ausgaben:	—	150 000	
		Gesamtausgaben:	2 096 990	1 976 530	
		Abschluß			
		Gesamteinnahmen	312 200	258 000	
		Gesamtausgaben	2 096 990	1 976 530	
		Zuschußbedarf:	1 784 790	1 718 530	

Zu Stelle 39: Vgl. bes. Wirtschaftsplan.

Abschnitt	Stelle	Ausgabe	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
(2)		Übertrag: Stellen 20—25	561 000	560 000
	26	Heilbehandlung und Heilmittel	25 000	33 000
	27	Bekleidung und Wäsche einschl. Reinigung	30 000	30 000
	28	Arbeitsbetrieb und geistige Bedürfnisse der Insassen	10 000	12 000
	29	Beerdigungskosten und Sonstiges	3 000	5 000
		Zusammen: Anstaltsbedarf	629 000	640 000
3		**Nebenbetriebe**		
	30	Für die Landwirtschaft	95 000	110 000
	31	Für die Gärtnerei	10 500	9 000
	39	Für sonstige Gewerbe	2 000	3 000
		Zusammen: Nebenbetriebe	107 500	122 000
		Zusammenstellung der fortdauernden Ausgaben		
		Persönliche Ausgaben	1 315 490	995 530
		Allgemeine sächliche Ausgaben	45 000	69 000
		Anstaltsbedarf	629 000	640 000
		Nebenbetriebe	107 500	122 000
		Summe der fortdauernden Ausgaben	2 096 990	1 826 530
7		**b) Einmalige Ausgaben**		
	(70)	(Wiederherstellung der Dienstgebäude)	—	80 000
	(71)	(Ergänzung von Bekleidung, Wäsche und Geräten)	—	70 000
		Summe der einmaligen Ausgaben:	—	150 000
		Gesamtausgaben:	2 096 990	1 976 530
		Abschluß		
		Gesamteinnahmen	312 200	258 000
		Gesamtausgaben	2 096 990	1 976 530
		Zuschußbedarf:	1 784 790	1 718 530

Zu Stelle 39: Vgl. bei Wirtschaftsplan.

Reichsgau Danzig-Westpreußen **Anlage Nr. 6**

Gauselbstverwaltung zum Einzelplan 4

Unterhaushaltsplan

der

Gaufürsorge- und Pflegeanstalt Silberhammer

für

das Rechnungsjahr 1941

Die Anstalt bietet Aufnahmemöglichkeit für rund 370 Pfleglinge.

Zu ihr gehört eine Landwirtschaft (Gut Lobeckshof) mit rund 470 Morgen und den notwendigen Wirtschaftsgebäuden.

1 Abschnitt	2 Stelle	3 Einnahme	4 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	5 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
		Fortdauernde Einnahmen		
0		**Mieten und Pachten**		
	00	Miete für Dienstwohnungen	2 960	3 000
	01	Andere Miet- und Pachteinnahmen aus Anstaltsgrundstücken	480	200
		Zusammen: Mieten und Pachten	3 440	3 200
1		**Erstattungen**		
	10	Für Beköstigung des Personals	6 020	8 400
	11	Für Unterkunft des Personals	1 700	2 400
	12	Sonstige Sachbezüge des Personals	190	500
	15	Für Arbeitsleistung der Insassen	1 500	1 500
		Zusammen: Erstattungen	9 410	12 800
2		**Nebenbetriebe**		
	20	Aus der Landwirtschaft	39 100	34 200
3		**Sonstige Einnahmen**		
	39	Verschiedenes	100	500
		Zusammenstellung		
		Mieten und Pachten	3 440	3 200
		Erstattungen	9 410	12 800
		Nebenbetriebe	39 100	34 200
		Sonstige Einnahmen	100	500
		Gesamteinnahmen:	52 050	50 700

Zu Stelle 20: Vgl. bes. Wirtschaftsplan.

1 Abschnitt	2 Stelle	3 Ausgabe	4 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	5 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
		Fortdauernde Ausgaben		
0		**Persönliche Ausgaben**		
	00	Dienstbezüge der planmäßigen Beamten	30 170	26 280
	02	Vergütungen der Angestellten einschl. Sozialversicherungsbeiträge	117 880	98 200
	03	Löhne der Arbeiter einschl. Sozialversicherungsbeiträge . .	8 600	15 000
	04	Ruhestands- und Hinterbliebenenbezüge	1 510	1 310
	05	Notstandsbeihilfen und Unterstützungen	2 300	2 070
	09	Sonstige persönliche Ausgaben	3 140	2 790
		Zusammen: Persönliche Ausgaben	163 600	145 650
1		**Allgemeine sächliche Ausgaben**		
	10	Geschäftsbedürfnisse	1 000	2 000
	11	Unterhaltung und Ergänzung von Verwaltungseinrichtungen	500	500
	12	Bücher, Zeitschriften usw.	300	300
	13	Post-, Telegramm- und Fernsprechgebühren	1 000	1 400
	14	a) Reisekosten	500	500
		b) Umzugskosten, Trennungsentschädigungen und dergl. .	5 500	5 500
	15	Betreuung der Gefolgschaft	500	500
		Zusammen: Allgemeine sächliche Ausgaben	9 300	10 700
2		**Anstaltsbedarf**		
	20	Unterhaltung der Anstaltsgrundstücke einschl. der Maschinen	10 000	10 000
	21	Bewirtschaftung der Anstaltsgrundstücke	31 800	31 800
	22	Unterhaltung und Ergänzung von Anstaltseinrichtungsgegenständen	4 500	4 500
	24	Verpflegung	81 400	75 100
	26	Heilbehandlung und Heilmittel	8 200	9 000
		zu übertragen: Stellen 20—26	135 900	130 400

Zu Abschnitt 0: Vgl. Sammelnachweis für die persönlichen Ausgaben.

Zu Stelle 03: 7 Arbeiter.

Zu Stelle 20: Vgl. Sammelnachweis.

Zu Stelle 24: Es sind veranschlagt:

a) für 370 Insassen zu 0,55 RM tgl.	74 277,50 RM
b) für 15 Pflegerinnen zu 1,— RM tgl.	5 475,— „
c) für 5 Bedienstete zu 0,90 RM tgl.	1 642,50 „
	81 395,— RM
rund	81 400,— RM

1	2	3	4	5
Abschnitt	Stelle	Einnahme	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM

1 Ab- schnitt	2 Stelle	3 Ausgabe	4 Haushalts- ansatz für das Rechnungs- jahr 1941 RM	5 Haushalts- ansatz für das Rechnungs- jahr 1940 RM
(2)		Übertrag: Stellen 20—26	135 900	130 400
	27	Bekleidung und Wäsche einschl. Reinigung	10 000	10 000
	28	Arbeitsbetrieb und geistige Bedürfnisse der Insassen . .	1 000	1 000
	29	Beerdigungskosten und Sonstiges	2 000	1 600
		Zusammen: Anstaltsbedarf	148 900	143 000
3		**Nebenbetriebe**		
	30	Für die Landwirtschaft	32 970	27 200
		Schuldendienst		
	40	Für eine Hypothek von der Landesversicherungsanstalt Westpreußen (jetzt Abwicklungsstelle Brandenburg)		
		a) Verzinsung	650	} 2 300
		b) Tilgung	1 630	
		Zusammen: Schuldendienst	2 280	2 300
		Zusammenstellung		
		Persönliche Ausgaben	163 600	145 650
		Allgemeine sächliche Ausgaben	9 300	10 700
		Anstaltsbedarf	148 900	143 000
		Nebenbetriebe	32 970	27 200
		Schuldendienst	2 280	2 300
		Gesamtausgaben:	357 050	328 850
		Abschluß		
		Gesamteinnahmen	52 050	50 700
		Gesamtausgaben	357 050	328 850
		Zuschußbedarf:	305 000	278 150

Zu Stelle 30: Vgl. bes. Wirtschaftsplan.

Zu Stelle 40: Vgl. Sammelnachweis.

Unterhaushaltsplan

der

Gaublindenanstalt Königstal

für

das Rechnungsjahr 1941

Die Anstalt besteht aus 4 Anstaltsgebäuden, 3 Wohnhäusern und kleineren Baulichkeiten (Werkstätten usw.). Ferner sind ein großer Park und einiges Ackerland vorhanden.

Zwei Anstaltsgebäude sind an den Diakonie-Verein zur Unterhaltung eines Privataltersheims bezw. an die Schulverwaltung vermietet. Ein weiteres Anstaltsgebäude (Hindenburghaus) ist der Technischen Hochschule (Landwirtschaftliches Institut) überlassen worden.

Z. Zt. können in der Anstalt 90—100 Blinde untergebracht werden.

1	2	3	4	5
Abschnitt	Stelle	Einnahme	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
		Fortdauernde Einnahmen		
0		**Mieten und Pachten**		
	00	Miete für Dienstwohnungen	1 160	2 500
	01	Andere Miet- und Pachteinnahmen aus Anstaltsgrundstücken	14 600	15 000
		Zusammen: Mieten und Pachten	15 760	17 500
1		**Erstattungen**		
	10	Für Beköstigung des Personals	3 760	3 600
	11	Für Unterkunft des Personals	720	1 200
	12	Sonstige Sachbezüge des Personals	360	200
		Zusammen: Erstattungen	4 840	5 000
2		**Nebenbetriebe**		
	27	Aus dem Handarbeitsbetrieb	30 000	25 000
3		**Sonstige Einnahmen**		
	39	Verschiedenes	600	500
		Zusammenstellung		
		Mieten und Pachten	15 760	17 500
		Erstattungen	4 840	5 000
		Nebenbetriebe	30 000	25 000
		Sonstige Einnahmen	600	500
		Gesamteinnahmen:	51 200	48 000

Zu Stelle 00: Für 2 Dienstwohnungen.
Zu Stelle 01: Für 13 sonstige Wohnungen und Gebäude sowie für Ländereien.

Abschnitt	Stelle	Ausgabe	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
1	2	3	4	5
		a) Fortdauernde Ausgaben		
0		**Persönliche Ausgaben**		
	00	Dienstbezüge der planmäßigen Beamten	22 300	18 690
	02	Vergütungen der Angestellten einschl. Sozialversicherungsbeiträge	11 080	4 930
	03	Löhne der Arbeiter einschl. Sozialversicherungsbeiträge . .	12 140	15 000
	04	Ruhestands- und Hinterbliebenenbezüge	1 120	930
	05	Notstandsbeihilfen und Unterstützungen	470	550
	09	Sonstige persönliche Ausgaben	910	770
		Zusammen: Persönliche Ausgaben .	48 020	40 870
1		**Allgemeine sächliche Ausgaben**		
	10	Geschäftsbedürfnisse	1 500	1 700
	11	Unterhaltung und Ergänzung von Verwaltungseinrichtungen	500	500
	12	Bücher, Zeitschriften usw.	600	300
	13	Post-, Telegramm- und Fernsprechgebühren	1 050	1 000
	14	a) Reisekosten	500	500
		b) Umzugskosten, Trennungsentschädigungen und dergl. .	500	—
	15	Betreuung der Gefolgschaft	200	200
		Zusammen: Allgemeine sächliche Ausgaben	4 850	4 200

Zu Abschnitt 0: Vgl. Sammelnachweis für die persönlichen Ausgaben.

Zu Stelle 03: Für 10 Lohnempfänger.

1	2	3	4	5
Abschnitt	Stelle	Einnahme	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM

1 Abschnitt	2 Stelle	3 Ausgabe	4 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	5 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
2		**Anstaltsbedarf**		
	20	Unterhaltung der Anstaltsgrundstücke einschl. der Maschinen .	8 000	8 000
	21	Bewirtschaftung der Anstaltsgrundstücke	15 350	13 000
	22	Unterhaltung und Ergänzung von Anstaltseinrichtungsgegenständen	4 500	3 500
	24	Verpflegung	27 400	31 200
	26	Heilbehandlung und Heilmittel	2 500	2 500
	27	Bekleidung und Wäsche einschl. Reinigung	5 000	3 000
	28	Arbeitsbetrieb und geistige Bedürfnisse der Insassen . .	1 300	1 300
	29	Beerdigungskosten und Sonstiges	500	800
		Zusammen: Anstaltsbedarf	64 550	63 300
3		**Nebenbetriebe**		
	37	Für den Handarbeitsbetrieb	25 000	22 000
		Zusammenstellung der fortlaufenden Ausgaben		
		Persönliche Ausgaben	48 020	40 870
		Allgemeine sächliche Ausgaben	4 850	4 200
		Anstaltsbedarf	64 550	63 300
		Nebenbetriebe	25 000	22 000
		Summe der fortdauernden Ausgaben	142 420	130 370
7		**b) Einmalige Ausgaben**		
	70	Erneuerung der Anstaltsstraße (Schlußrate)	16 000	16 000
	(71)	(Erneuerung von Zäunen)	—	3 000
		Summe der einmaligen Ausgaben:	16 000	19 000
		Gesamtausgaben:	158 420	149 370
		Abschluß		
		Gesamteinnahmen	51 200	48 000
		Gesamtausgaben	158 420	149 370
		Zuschußbedarf:	107 220	101 370

Zu Stelle 20: Vgl. Sammelnachweis.
Zu Stelle 21: Für Heizung, Beleuchtung, Wasserzins und Schornsteinreinigung 12 520 RM
Abgaben und Lasten 2 730 „
Zusammen 15 350 RM

Zu Stelle 24: Für 90 Insassen und 10 Bedienstete je 0,75 RM tgl.

Unterhaushaltsplan

des

Gaublindenheimes Bromberg

für

das Rechnungsjahr 1941

Das Heim war Eigentum des Vereins zur Fürsorge für die Blinden der Provinz Posen. Durch Generalversammlungsbeschluß vom 6. Juni 1940 hat der Verein sich aufgelöst und das Heim dem Reichsstatthalter, Gauselbstverwaltung, übereignet.

Das Heim besteht aus einem massiven Ziegelgebäude und liegt in der Stadt Bromberg, Roonstraße Nr. 9. In der Werkstatt arbeiten auch außerhalb des Heims wohnende Blinde.

1	2	3	4	5
Abschnitt	Stelle	Einnahme	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
		Fortdauernde Einnahmen		
1		**Erstattungen**		
	10	Für Beköstigung des Personals	1 580	—
	11	Für Unterkunft des Personals	360	—
		Zusammen: Erstattungen	1 940	—
2		**Nebenbetriebe**		
	27	Aus dem Handarbeitsbetrieb	3 500	—
3		**Sonstige Einnahmen**		
	39	Verschiedenes	500	—
		Zusamenstellung		
		Erstattungen	1 940	—
		Nebenbetriebe	3 500	—
		Sonstige Einnahmen	500	—
		Gesamteinnahmen:	5 940	—

1 Abschnitt	2 Stelle	3 Ausgabe	4 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	5 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
		Fortdauernde Ausgaben		
0		**Persönliche Ausgaben**		
	02	Vergütungen der Angestellten einschl. Sozialversicherungsbeiträge	9 270	—
	03	Löhne der Arbeiter einschl. Sozialversicherungsbeiträge . .	5 000	—
	05	Notstandsbeihilfen und Unterstützungen	140	—
	09	Sonstige persönliche Ausgaben	290	—
		Zusammen: Persönliche Ausgaben	14 700	—
1		**Allgemeine sächliche Ausgaben**		
	10	Geschäftsbedürfnisse	150	—
	12	Bücher, Zeitschriften usw.	50	—
	13	Post-, Telegramm- und Fernsprechgebühren	60	—
	14	a) Reisekosten	120	—
		b) Umzugskosten, Trennungsentschädigungen und dergl. .	500	—
	15	Betreuung der Gefolgschaft	100	—
		Zusammen: Allgemeine sächliche Ausgaben	980	—
2		**Anstaltsbedarf**		
	20	Unterhaltung der Anstaltsgrundstücke einschl. der Maschinen	900	—
	21	Bewirtschaftung der Anstaltsgrundstücke	4 450	—
	22	Unterhaltung und Ergänzung von Anstaltseinrichtungsgegenständen	650	—
	24	Verpflegung	13 700	—
	26	Heilbehandlung und Heilmittel	800	—
		Zu übertragen: Stellen 20—26	20 500	—

Zu Abschnitt 0: Vgl. Sammelnachweis für die persönlichen Ausgaben.

Zu Stelle 03: Für 5 Lohnempfänger

Zu Stelle 24: Für 45 Insassen und 5 Bedienstete zu 0,75 RM tgl.

1	2	3	4	5
Abschnitt	Stelle	Einnahme	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM

1 Ab-schnitt	2 Stelle	3 Ausgabe	4 Haushalts-ansatz für das Rechnungs-jahr 1941 RM	5 Haushalts-ansatz für das Rechnungs-jahr 1940 RM
(2)		Übertrag: Stellen 20—26	20 500	—
	27	Bekleidung und Wäsche einschl. Reinigung	1 000	—
	28	Arbeitsbetrieb und geistige Bedürfnisse der Insassen . .	850	—
	29	Beerdigungskosten und Sonstiges	330	—
		Zusammen: Anstaltsbedarf	22 680	—
3		**Nebenbetriebe**		
	37	Für den Handarbeitsbetrieb	3 000	—
		Zusammenstellung		
		Persönliche Ausgaben	14 700	—
		Allgemeine sächliche Ausgaben	980	—
		Anstaltsbedarf	22 680	—
		Nebenbetriebe	3 000	—
		Gesamtausgaben:	41 360	—
		Abschluß		
		Gesamteinnahmen	5 940	—
		Gesamtausgaben	41 360	—
		Zuschußbedarf:	35 420	—

Reichsgau Danzig-Westpreußen — Anlage Nr. 9

Gauselbstverwaltung — zum Einzelplan 4

Unterhaushaltsplan

der

Gaugehörlosenschule Bromberg

für

das Rechnungsjahr 1941

Die Anstalt kann etwa 120 Insassen aufnehmen.

Sie besteht aus einem Hauptgebäude sowie mehreren Nebengebäuden und liegt in der Stadt Bromberg, Fröhnerstraße 10; zu ihr gehören zwei Miethäuser.

Dae die Gebäude z. Zt. teilweise mit Militär belegt sind, kann der Schulbetrieb noch nicht aufgenommen werden. In dem der Anstalt verbliebenen Teil sind Werkstätten für außerhalb wohnende Blinde eingerichtet.

1 Ab-schnitt	2 Stelle	3 Einnahme	4 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	5 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM	6
		Fortdauernde Einnahmen			
0		**Mieten und Pachten**			
	00	Miete für Dienstwohnungen	4 000	1 000	
	01	Andere Miet- und Pachteinnahmen aus Anstaltsgrundstücken	6 000	1 000	
		Zusammen: Mieten und Pachten	10 000	2 000	
1		**Erstattungen**			
	(10)	(Für Beköstigung des Personals)	—	550	
	(11)	(Für Unterkunft des Personals)	—	300	
	(12)	(Sonstige Sachbezüge des Personals)	—	150	
		Zusammen: Erstattungen	—	1 000	
2		**Nebenbetriebe**			
	27	Aus dem Handarbeitsbetrieb der Blinden	15 000	7 500	
3		**Sonstige Einnahmen**			
	39	Verschiedenes	500	500	
		Zusammenstellung			
		Mieten und Pachten	10 000	2 000	
		Erstattungen	—	1 000	
		Nebenbetriebe	15 000	7 500	
		Sonstige Einnahmen	500	500	
		Gesamteinnahmen:	25 500	11 000	

1 Abschnitt	2 Stelle	3 Ausgabe	4 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	5 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
		a) Fortdauernde Ausgaben		
0		**Persönliche Ausgaben**		
	00	Dienstbezüge der planmäßigen Beamten	66 990	28 310
	02	Vergütungen der Angestellten einschl. Sozialversicherungsbeiträge	6 290	3 800
	03	Löhne der Arbeiter einschl. Sozialversicherungsbeiträge . .	2 500	20 000
	04	Ruhestands- und Hinterbliebenenbezüge	3 350	1 410
	05	Notstandsbeihilfen und Unterstützungen	560	430
	09	Sonstige persönliche Ausgaben	1 520	1 040
		Zusammen: Persönliche Ausgaben .	81 210	54 990
1		**Allgemeine sächliche Ausgaben**		
	10	Geschäftsbedürfnisse	1 000	1 500
	11	Unterhaltung und Ergänzung von Verwaltungseinrichtungen	700	300
	12	Bücher, Zeitschriften usw.	200	200
	13	Post-, Telegramm- und Fernsprechgebühren	500	500
	14	a) Reisekosten	200	300
		b) Umzugskosten, Trennungsentschädigungen und dergl. .	2 000	2 000
	15	Betreuung der Gefolgschaft	150	200
		Zusammen: Allgemeine sächliche Ausgaben	4 750	5 000
2		**Anstaltsbedarf**		
	20	Unterhaltung der Anstaltsgrundstücke einschl. der Maschinen .	3 000	3 000
	21	Bewirtschaftung der Anstaltsgrundstücke	6 000	6 000
	22	Unterhaltung und Ergänzung von Anstaltseinrichtungsgegenständen	2 500	2 500
	(24)	(Verpflegung)	—	16 500
	(26)	(Heilbehandlung und Heilmittel)	—	1 500
	27	Bekleidung und Wäsche einschl. Reinigung	1 000	2 000
		Zu übertragen: Stelle 20—27	12 500	31 500

Zu Abschnitt 0: Vgl. Sammelnachweis für die persönlichen Ausgaben.
Zu Stelle 03: Für 2 Lohnempfänger.

Zu Stelle 20: Vgl. Sammelnachweis.

1	2	3	4	5	6
Abschnitt	Stelle	Einnahme	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM	

1	2	3	4	5	6
Ab-schnitt	Stelle	**Ausgabe**	Haushalts-ansatz für das Rechnungs-jahr 1941 RM	Haushalts-ansatz für das Rechnungs-jahr 1940 RM	
(2)		Übertrag: Stelle 20—27	12 500	31 500	
	(28)	(Arbeitsbetrieb und geistige Bedürfnisse der Insassen) . .	—	1 000	
	29	Sonstiges	500	500	
		Zusammen: Anstaltsbedarf	13 000	33 000	
3		**Nebenbetriebe**			
	37	Für den Handarbeitsbetrieb der Blinden	13 000	5 000	
		Zusammenstellung der fortdauernden Ausgaben			
		Persönliche Ausgaben	81 210	54 990	
		Allgemeine sächliche Ausgaben	4 750	5 000	
		Anstaltsbedarf	13 000	33 000	
		Nebenbetriebe	13 000	5 000	
		Summe der fortdauernden Ausgaben	111 960	97 990	
7		**b) Einmalige Ausgaben**			
	(70)	(Instandsetzung der Anstalt)	—	15 000	
	70	Instandsetzung der Dienstwohnungen im Dienstgebäude Schneiderweg 7 und Bollmannstr. 12	7 000	—	
		Summe der einmaligen Ausgaben:	7 000	15 000	
		Gesamtausgaben:	118 960	112 990	
		Abschluß			
		Gesamteinnahmen	25 500	11 000	
		Gesamtausgaben	118 960	112 990	
		Zuschußbedarf:	93 460	101 990	

Unterhaushaltsplan

des

Gauerziehungsheims Neustadt

für

das Rechnungsjahr 1941

Die Anstalt besteht aus etwa 30 Gebäuden und kann insgesamt rd. 1500 Personen aufnehmen. Sie wird z. Zt. zu etwa 9/10 für militärische Zwecke in Anspruch genommen. Der verbleibende Teil bietet Aufnahmemöglichkeit für etwa 120 Zöglinge.

Zur Anstalt gehören 400 Morgen Land.

1 Abschnitt	2 Stelle	3 Einnahme	5 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	6 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
		Fortdauernde Einnahmen		
0		**Mieten und Pachten**		
	00	Miete für Dienstwohnungen	1 000	1 000
	01	Andere Miet- und Pachteinnahmen	121 000	120 000
		Zusammen: Mieten und Pachten	122 000	121 000
1		**Erstattungen**		
	10	Für Beköstigung des Personals	900	1 600
	11	Für Unterkunft des Personals	200	200
	12	Sonstige Sachbezüge des Personals	100	200
	15	Für Arbeitsleistung der Insassen	3 000	3 000
		Zusammen: Erstattungen	4 200	5 000
2		**Nebenbetriebe**		
	20	Aus der Landwirtschaft	29 000	25 000
	27	Aus dem Handarbeitsbetrieb	5 000	2 700
		Zusammen: Nebenbetriebe	34 000	27 700
3		**Sonstige Einnahmen**		
	39	Verschiedenes	300	300
		Zusammenstellung		
		Mieten und Pachten	122 000	121 000
		Erstattungen	4 200	5 000
		Nebenbetriebe	34 000	27 700
		Sonstige Einnahmen	300	300
		Gesamteinnahmen:	160 500	154 000

Zu Stelle 01: Pacht von der Militärverwaltung.

Zu Stelle 20: Vgl. bes. Wirtschaftsplan.

Ab-schnitt (1)	Stelle (2)	Ausgabe (3)	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM (4)	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM (5)
		Fortdauernde Ausgaben		
0		**Persönliche Ausgaben**		
	00	Dienstbezüge der planmäßigen Beamten	43 290	35 680
	02	Vergütungen der Angestellten einschl. Sozialversicherungsbeiträge	37 350	23 470
	03	Löhne der Arbeiter einschl. Sozialversicherungsbeiträge	5 500	10 000
	04	Ruhestands- und Hinterbliebenenbezüge	2 160	1 780
	05	Notstandsbeihilfen und Unterstützungen	940	1 040
	09	Sonstige persönliche Ausgaben	1 720	1 380
		Zusammen: Persönliche Ausgaben	90 960	73 350
1		**Allgemeine sächliche Ausgaben**		
	10	Geschäftsbedürfnisse	2 500	2 500
	11	Unterhaltung und Ergänzung von Verwaltungseinrichtungen	200	200
	12	Bücher, Zeitschriften usw.	300	300
	13	Post-, Telegramm- und Fernsprechgebühren	1 500	1 500
	14	a) Reisekosten	300	500
		b) Umzugskosten, Trennungsentschädigungen und dergl.	5 000	2 500
	15	Betreuung der Gefolgschaft	300	300
		Zusammen: Allgemeine sächliche Ausgaben	10 100	7 800
2		**Anstaltsbedarf**		
	20	Unterhaltung der Anstaltsgrundstücke einschl. der Maschinen	26 000	26 000
	21	Bewirtschaftung der Anstaltsgrundstücke	20 000	11 500
	22	Unterhaltung und Ergänzung von Anstaltseinrichtungsgegenständen	1 500	1 500
	24	Verpflegung	29 200	19 500
	(25)	(Pflegekosten für Familienpflege und für andere Anstalten)	—	1 000
	26	Heilbehandlung und Heilmittel	1 500	3 000
		zu übertragen: Stellen 20—26	78 200	62 500

Zu Abschnitt 0: Vgl. Sammelnachweis für die persönlichen Ausgaben.
Zu Stelle 03: Für 8 Lohnempfänger.
Zu Stelle 20: Vgl. Sammelnachweis.

Zu Stelle 24:
Für 120 Zöglinge zu 0,60 RM tgl. und 10 Bedienstete zu 0,80 RM tgl.

1	2	3	4	5
Ab-schnitt	Stelle	Einnahme	Haushalts-ansatz für das Rechnungs-jahr 1941 RM	Haushalts-ansatz für das Rechnungs-jahr 1940 RM
		Fortdauernde Einnahmen		
0		Mieten und Pachten		
	00	Miete für Dienstwohnungen	[illegible]	[illegible]
	01	Andere Miet- und Pachteinnahmen	[illegible]	[illegible]
		Zusammen: Mieten und Pachten	122 000	121 000
1		Erstattungen		
	10	Für Beköstigung des Personals	[illegible]	[illegible]
	11	Für Unterkunft des Personals	[illegible]	[illegible]
	12	Sonstige Ersätze der Beamten	100	200
	15	Für Arbeitsleistung der Insassen	3 000	3 000
		Zusammen: Erstattungen	4 200	5 000
2		Nebenbetriebe		
	26	Aus der Landwirtschaft	29 000	25 000
	27	Aus dem Handarbeitsbetrieb	5 000	2 700
		Zusammen: Nebenbetriebe	34 000	27 700
3		Sonstige Einnahmen		
	39	Verschiedenes	300	300
		Zusammenstellung		
		Mieten und Pachten	122 000	121 000
		Erstattungen	4 200	5 000
		Nebenbetriebe	34 000	27 700
		Sonstige Einnahmen	300	300
		Gesamteinnahmen:	160 500	154 000

Zu Stelle 01: Pacht von der Militärverwaltung.

Zu Stelle 26: [illegible]

1 Ab-schnitt	2 Stelle	3 Ausgabe	4 Haushalts-ansatz für das Rechnungs-jahr 1941 RM	5 Haushalts-ansatz für das Rechnungs-jahr 1940 RM	6
		Übertrag: Stellen 20—26	78 200	62 500	
(2)	27	Bekleidung und Wäsche einschl. Reinigung	4 000	3 000	3 000
	28	Arbeitsbetrieb und geistige Bedürfnisse der Insassen . .	1 200	1 200	800
	29	Beerdigungskosten und Sonstiges	1 300	1 300	
		Zusammen: Anstaltsbedarf	84 700	68 000	
3		**Nebenbetriebe**			
	30	Für die Landwirtschaft	25 000	30 000	30 000
	37	Für den Handarbeitsbetrieb	3 000	2 000	2 000
		Zusammen: Nebenbetriebe	28 000	32 000	
		Zusammenstellung			
		Persönliche Ausgaben	90 960	73 350	
		Allgemeine sächliche Ausgaben	10 100	7 800	
		Anstaltsbedarf	84 700	68 000	
		Nebenbetriebe	28 000	32 000	
		Gesamtausgaben:	213 760	181 150	
		Abschluß			
		Gesamteinnahmen	160 500	154 000	
		Gesamtausgaben	213 760	181 150	
		Zuschußbedarf:	53 260	27 150	

Zu Stelle 30: Vgl. bes. Wirtschaftsplan.

Reichsgau Danzig-Westpreußen

Gauselbstverwaltung

Anlage Nr. 2

zum Einzelplan 5

Unterhaushaltsplan

des

Gauerziehungsheims Kamin

für

das Rechnungsjahr 1941

Die Anstalt bietet Aufnahmemöglichkeit für 200 Zöglinge; zu ihr gehört eine Landwirtschaft von 136 Morgen.

1 Ab- schnitt	2 Stelle	3 Einnahme	4 Haushalts-ansatz für das Rechnungs-jahr 1941 RM	5 Haushalts-ansatz für das Rechnungs-jahr 1940 RM
		Fortdauernde Einnahmen		
0		**Mieten und Pachten**		
	00	Miete für Dienstwohnungen	300	300
	(01)	(Andere Miet- u. Pachteinnahmen aus Anstaltsgrundstücken)	—	700
		Zusammen: Mieten und Pachten	300	1 000
1		**Erstattungen**		
	10	Für Beköstigung des Personals	1 800	1 700
	11	Für Unterkunft des Personals	540	200
	(12)	(Sonstige Sachbezüge des Personals)	—	100
	15	Für Arbeitsleistung der Insassen	3 500	1 000
		Zusammen: Erstattungen	5 840	3 000
2		**Nebenbetriebe**		
	20	Aus der Landwirtschaft	18 000	12 000
	27	Aus dem Handarbeitsbetrieb	6 000	1 700
		Zusammen: Nebenbetriebe	24 000	13 700
3		**Sonstige Einnahmen**		
	39	Verschiedenes	400	300
		Zusammenstellung		
		Mieten und Pachten	300	1 000
		Erstattungen	5 840	3 000
		Nebenbetriebe	24 000	13 700
		Sonstige Einnahmen	400	300
		Gesamteinnahmen:	30 540	18 000

Zu Stelle 20: Vgl. bes. Wirtschaftsplan.

1 Ab- schnitt	2 Stelle	3 Ausgabe	4 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	5 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
		a) Fortdauernde Ausgaben		
0		**Persönliche Ausgaben**		
	00	Dienstbezüge der planmäßigen Beamten	37 130	18 410
	02	Vergütungen der Angestellten einschl. Sozialversicherungsbeiträge	39 990	12 110
	03	Löhne der Arbeiter einschl. Sozialversicherungsbeiträge . .	15 000	15 000
	04	Ruhestands- und Hinterbliebenenbezüge	1 860	920
	05	Notstandsbeihilfen und Unterstützungen	890	520
	09	Sonstige persönliche Ausgaben	1 840	910
		Zusammen: Persönliche Ausgaben	96 710	47 870
1		**Allgemeine sächliche Ausgaben**		
	10	Geschäftsbedürfnisse	1 000	1 500
	11	Unterhaltung und Ergänzung von Verwaltungseinrichtungen	1 500	500
	12	Bücher, Zeitschriften usw.	600	200
	13	Post-, Telegramm- und Fernsprechgebühren	600	500
	14	a) Reisekosten	300	500
		b) Umzugskosten, Trennungsentschädigungen und dergl. .	1 500	2 500
	15	Betreuung der Gefolgschaft	150	150
		Zusammen: Allgemeine sächliche Ausgaben	5 650	5 850

Zu Abschnitt 0: Vgl. Sammelnachweis für die persönlichen Ausgaben.

Zu Stelle 03: Für 10 Lohnempfänger

1 Abschnitt	2 Stelle	3 Einnahme	4 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	5 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM

Abschnitt	Stelle	Ausgabe	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
1	2	3	4	5
2		**Anstaltsbedarf**		
	20	Unterhaltung der Anstaltsgrundstücke einschl. der Maschinen	2 500	2 500
	21	Bewirtschaftung der Anstaltsgrundstücke	10 000	8 000
	22	Unterhaltung und Ergänzung von Anstaltseinrichtungsgegenständen	1 500	1 500
	24	Verpflegung	32 000	11 500
	(25)	(Pflegekosten für Familienpflege und für andere Anstalten)	—	500
	26	Heilbehandlung und Heilmittel	1 500	1 500
	27	Bekleidung und Wäsche einschl. Reinigung	2 000	1 800
	28	Arbeitsbetrieb und geistige Bedürfnisse der Insassen . .	1 500	800
	29	Beerdigungskosten und Sonstiges	820	900
		Zusammen: Anstaltsbedarf	51 820	29 000
3		**Nebenbetriebe**		
	30	Für die Landwirtschaft	18 000	10 000
	37	Für den Handarbeitsbetrieb	3 000	1 000
		Zusammen: Nebenbetriebe	21 000	11 000
		Zusammenstellung der fortdauernden Ausgaben		
		Persönliche Ausgaben	96 710	47 870
		Allgemeine sächliche Ausgaben	5 650	5 850
		Anstaltsbedarf	51 820	29 000
		Nebenbetriebe	21 000	11 000
		Summe der fortdauernden Ausgaben:	175 180	93 720
7		**b) Einmalige Ausgaben**		
	(70)	(Instandsetzung der Anstalt)	—	15 000
	70	Ergänzung von Bekleidung, Wäsche und Einrichtungsgegenständen	6 000	—
		Summe der einmaligen Ausgaben:	6 000	15 000
		Gesamtausgaben:	181 180	108 720
		Abschluß		
		Gesamteinnahmen	30 540	18 000
		Gesamtausgaben	181 180	108 720
		Zuschußbedarf:	150 640	90 720

Zu Stelle 20: Vgl. Sammelnachweis.

Zu Stelle 24:
Für 130 Zöglinge zu 0,60 RM tgl. und
12 Bedienstete zu 0,80 RM tgl.

Zu Stelle 30: Vgl. bes. Wirtschaftsplan.

Reichsgau Danzig-Westpreußen **Anlage Nr. 3**

Gauselbstverwaltung zum Einzelplan 5

Unterhaushaltsplan

des

Gauerziehungsheims Neu-Grabia

für

das Rechnungsjahr 1941

Die Anstalt bietet Aufnahmemöglichkeit für etwa 120 Zöglinge; zu ihr gehören 180 Morgen Land. Etwa 150 Morgen Land sind zugepachtet.

1 Abschnitt	2 Stelle	3 Einnahme	4 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	5 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
		Fortdauernde Einnahmen		
1		**Erstattungen**		
	10	Für Beköstigung des Personals	4 000	—
	11	Für Unterkunft des Personals	2 000	—
		Zusammen: Erstattungen	6 000	—
2		**Nebenbetriebe**		
	20	Aus der Landwirtschaft	33 880	—
	29	Aus sonstigen Gewerben	7 000	—
		Zusammen: Nebenbetriebe	40 880	—
3		**Sonstige Einnahmen**		
	39	Verschiedenes	250	—
		Zusammenstellung		
		Erstattungen	6 000	—
		Nebenbetriebe	40 880	—
		Sonstige Einnahmen	250	—
		Gesamteinnahmen:	47 130	—

Zu Stelle 20: Vgl. bes. Wirtschaftsplan. | Zu Stelle 29: Bäckerei.

1	2	3	4	5
Abschnitt	Stelle	Ausgabe	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
		a) Fortdauernde Ausgaben		
0		**Persönliche Ausgaben**		
	00	Dienstbezüge der planmäßigen Beamten	12 630	—
	02	Vergütungen der Angestellten einschl. Sozialversicherungsbeiträge	37 300	—
	03	Löhne der Arbeiter einschl. Sozialversicherungsbeiträge . .	4 100	—
	04	Ruhestands- und Hinterbliebenenbezüge	630	—
	05	Notstandsbeihilfen und Unterstützungen	610	—
	09	Sonstige persönliche Ausgaben	1 080	—
		Zusammen: Persönliche Ausgaben	56 350	—
1		**Allgemeine sächliche Ausgaben**		
	10	Geschäftsbedürfnisse	500	—
	11	Unterhaltung und Ergänzung von Verwaltungseinrichtungen	1 500	—
	12	Bücher, Zeitschriften usw.	300	—
	13	Post-, Telegramm- und Fernsprechgebühren	750	—
	14	a) Reisekosten	500	—
		b) Umzugskosten, Trennungsentschädigungen u. dergl. .	500	—
	15	Betreuung der Gefolgschaft	100	—
		Zusammen: Allgemeine sächliche Ausgaben	4 150	—
2		**Anstaltsbedarf**		
	20	Unterhaltung der Anstaltsgrundstücke einschl. der Maschinen	3 000	—
	21	Bewirtschaftung der Anstaltsgrundstücke	5 000	—
	22	Unterhaltung und Ergänzung von Anstaltseinrichtungsgegenständen	1 500	—
	23	Unterhaltung und Betrieb der Dienstfahrzeuge	1 000	—
	24	Verpflegung	26 300	—
	26	Heilbehandlung und Heilmittel	1 000	—
	27	Bekleidung und Wäsche einschl. Reinigung	2 000	—
	28	Arbeitsbetrieb und geistige Bedürfnisse der Insassen . .	300	—
	29	Beerdigungskosten und Sonstiges	200	—
		Zusammen: Anstaltsbedarf	40 300	—

Zu Abschnitt 0: Vgl. Sammelnachweis für die persönlichen Ausgaben

Zu Stelle 03: Für 2 Lohnempfänger.

Zu Stelle 20: Vgl. Sammelnachweis.

Zu Stelle 24:
Für 100 Zöglinge zu 0,60 RM tgl. und
15 Bedienstete zu 0,80 RM tgl.

1	2	3	4	5
Ab-schnitt	Stelle	Einnahme	Haushalts-ansatz für das Rechnungs-jahr 1941 RM	Haushalts-ansatz für das Rechnungs-jahr 1940 RM

1	2	3	4	5	6
Ab-schnitt	Stelle	Ausgabe	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM	
3		**Nebenbetriebe**			
	30	Für die Landwirtschaft	32 300	—	
	39	Für sonstige Gewerbe	5 000	—	
		Zusammen: Nebenbetriebe	37 300	—	
		Zusammenstellung der fortdauernden Ausgaben			
		Persönliche Ausgaben	56 350	—	
		Allgemeine sächliche Ausgaben	4 150	—	
		Anstaltsbedarf	40 300	—	
		Nebenbetriebe	37 300	—	
		Summe der fortdauernden Ausgaben:	138 100	—	
7		**b) Einmalige Ausgaben**			
	70	Ankauf eines Lieferkraftwagens	9 500	—	
	71	Errichtung eines Gewächshauses	5 000	—	
	72	Anschaffung von Bekleidung, Wäsche und Einrichtungsgegenständen	5 000	—	
		Summe der einmaligen Ausgaben	19 500	—	
		Gesamtausgaben:	157 600	—	
		Abschluß			
		Gesamteinnahmen	47 130	—	
		Gesamtausgaben	157 600	—	
		Zuschußbedarf:	110 470	—	

Zu Stelle 30: Vgl. bes. Wirtschaftsplan

Zu Stelle 70: Bei den großen Entfernungen nach den nächstgelegenen Städten (Thorn, Argenau) ist die Anschaffung eines Lieferkraftwagens ein zwingendes Bedürfnis.

Reichsgau Danzig-Westpreußen **Anlage Nr. 4**

Gauselbstverwaltung zum Einzelplan 5

Unterhaushaltsplan

der

Gaulungenheilstätte Mühltal

für

das Rechnungsjahr 1941

Die Anstalt bietet Platz für 180 Betten; zu ihr gehört eine Landwirtschaft von 176 Morgen.

1 Abschnitt	2 Stelle	3 Einnahme	4 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	5 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
		Fortdauernde Einnahmen		
0		**Mieten und Pachten**		
	00	Miete für Dienstwohnungen	2 000	1 000
	01	Andere Miet- und Pachteinnahmen aus Anstaltsgrundstücken	500	800
		Zusammen: Mieten und Pachten	2 500	1 800
1		**Erstattungen**		
	10	Für Beköstigung des Personals	5 000	3 600
	11	Für Unterkunft des Personals	2 000	1 500
	12	Sonstige Sachbezüge des Personals	200	200
		Zusammen: Erstattungen	7 200	5 300
2		**Nebenbetriebe**		
	20	Aus der Landwirtschaft	12 000	12 000
3		**Sonstige Einnahmen**		
	39	Verschiedenes	500	900
		Zusammenstellung		
		Mieten und Pachten	2 500	1 800
		Erstattungen	7 200	5 300
		Nebenbetriebe	12 000	12 000
		Sonstige Einnahmen	500	900
		Gesamteinnahmen:	22 200	20 000

Zu Stelle 20: Vgl. bes. Wirtschaftsplan.

Ab-schnitt	Stelle	Ausgabe	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
1	2	3	4	5
		a) Fortdauernde Ausgaben		
0		**Persönliche Ausgaben**		
	00	Dienstbezüge der planmäßigen Beamten	17 890	7 160
	02	Vergütungen der Angestellten einschl. Sozialversicherungsbeiträge	47 800	18 630
	03	Löhne der Arbeiter einschl. Sozialversicherungsbeiträge . .	25 000	25 000
	04	Ruhestands- und Hinterbliebenenbezüge	890	360
	05	Notstandsbeihilfen und Unterstützungen	750	780
	09	Sonstige persönliche Ausgaben	1 810	1 020
		Zusammen: Persönliche Ausgaben	94 140	52 950
1		**Allgemeine sächliche Ausgaben**		
	10	Geschäftsbedürfnisse	2 000	2 000
	11	Unterhaltung und Ergänzung von Verwaltungseinrichtungen	750	500
	12	Bücher, Zeitschriften usw.	750	500
	13	Post-, Telegramm- und Fernsprechgebühren	1 000	1 000
	14	a) Reisekosten	500	500
		b) Umzugskosten, Trennungsentschädigungen und dergl. .	6 000	4 000
	15	Betreuung der Gefolgschaft	300	200
		Zusammen: Allgemeine sächliche Ausgaben	11 300	8 700

Zu Abschnitt 0: Vgl. Sammelnachweis für die persönlichen Ausgaben.

Stelle 03: Für 20 Lohnempfänger.

1 Abschnitt	2 Stelle	3 Einnahme	4 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	5 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
		Fortdauernde Einnahmen		
0		Mieten und Pachten		
	00	Miete für Dienstwohnungen	2 000	1 000
	01	Sonstige Miet- und Pachteinnahmen aus Anstaltsgrundstücken . .	500	800
		Zusammen: Mieten und Pachten	2 500	1 800
1		Erstattungen		
	10	Für Beköstigung des Personals	5 000	3 600
	11	Für Unterkunft des Personals	2 000	1 500
	12	Sonstige Sachbezüge des Personals	200	200
		Zusammen: Erstattungen	7 200	5 300
2		Nebenbetriebe		
	20	Aus der Landwirtschaft	12 000	12 000
3		Sonstige Einnahmen		
	39	Verschiedenes	500	900
		Zusammenstellung		
		Mieten und Pachten	2 500	1 800
		Erstattungen	7 200	5 300
		Nebenbetriebe	12 000	12 000
		Sonstige Einnahmen	500	900
		Gesamteinnahmen:	22 200	20 000

Zu Stelle 20: Vgl. bei [illegible]

1 Abschnitt	2 Stelle	3 Ausgabe	4 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	5 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
2		**Anstaltsbedarf**		
	20	Unterhaltung der Anstaltsgrundstücke einschl. der Maschinen	3 000	3 000
	21	Bewirtschaftung der Anstaltsgrundstücke	15 000	7 800
	22	Unterhaltung und Ergänzung von Anstaltseinrichtungsgegenständen	2 500	2 500
	23	Unterhaltung und Betrieb der Dienstfahrzeuge	2 500	2 000
	24	Verpflegung	95 600	37 000
	26	Heilbehandlung und Heilmittel	7 500	5 000
	27	Bekleidung und Wäsche einschl. Reinigung	6 000	4 000
	28	Arbeitsbetrieb und geistige Bedürfnisse der Insassen . .	400	250
	29	Beerdigungskosten und Sonstiges	1 120	750
		Zusammen: Anstaltsbedarf	133 620	62 300
3		**Nebenbetriebe**		
	30	Für die Landwirtschaft	12 000	12 000
		Zusammenstellung der fortdauernden Ausgaben		
		Persönliche Ausgaben	94 140	52 950
		Allgemeine sächliche Ausgaben	11 300	8 700
		Anstaltsbedarf	133 620	62 300
		Nebenbetriebe	12 000	12 000
		Summe der fortdauernden Ausgaben:	251 060	135 950
7		**b) Einmalige Ausgaben**		
	(70)	(Wiederherstellung der Anstaltsgebäude)	—	60 000
	(71)	(Beschaffung der Einrichtung)	—	30 000
	(72)	(Beschaffung eines Kraftwagens)	—	5 000
	70	Beschaffung einer Röntgeneinrichtung und eines Laboratoriums	40 000	—
	71	Ergänzung der Bekleidung, Wäsche und Einrichtungsgegenständen	30 000	—
		Zusammen einmalige Ausgaben:	70 000	95 000
		Gesamtausgaben:	321 060	230 950
		Abschluß		
		Gesamteinnahmen	22 200	20 000
		Gesamtausgaben	321 060	230 950
		Zuschußbedarf:	298 860	210 950

Zu Stelle 20: Vgl. Sammelnachweis.
Zu Stelle 24:
Für 160 Insassen zu 1,50 RM tgl. und
20 Bedienstete zu 1,10 RM tgl.

Zu Stelle 30: Vgl. bes. Wirtschaftsplan.

Reichsgau Danzig-Westpreußen

Gauselbstverwaltung

Anlage Nr. 5

zum Einzelplan 5

Unterhaushaltsplan

der

Gauspezialheilstätte Pelplin

für

das Rechnungsjahr 1941

Die Anstalt verfügt über 100 Betten.

1 Abschnitt	2 Stelle	3 Einnahme	4 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	5 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM	6
		Fortdauernde Einnahmen			
0		**Mieten und Pachten**			
	00	Miete für Dienstwohnungen	500	500	
1		**Erstattungen**			
	10	Für Beköstigung des Personals	3 710	3 600	
	11	Für Unterkunft des Personals	610	200	
	12	Sonstige Sachbezüge des Personals	100	200	
		Zusammen: Erstattungen	4 420	4 000	
3		**Sonstige Einnahmen**			
	39	Verschiedenes	500	500	
		Zusammenstellung			
		Mieten und Pachten	500	500	
		Erstattungen	4 420	4 000	
		Sonstige Einnahmen	500	500	
		Gesamteinnahmen	5 420	5 000	

1	2	3	4	5
Abschnitt	Stelle	Ausgabe	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
		a) Fortdauernde Ausgaben		
0		**Persönliche Ausgaben**		
	00	Dienstbezüge der planmäßigen Beamten	17 390	13 140
	02	Vergütungen der Angestellten einschl. Sozialversicherungsbeiträge	54 350	33 240
	03	Löhne der Arbeiter einschl. Sozialversicherungsbeiträge	15 000	30 000
	04	Ruhestands- und Hinterbliebenenbezüge	870	660
	05	Notstandsbeihilfen und Unterstützungen	800	1 110
	09	Sonstige persönliche Ausgaben	1 730	1 530
		Zusammen: Persönliche Ausgaben	90 140	79 680
1		**Allgemeine sächliche Ausgaben**		
	10	Geschäftsbedürfnisse	1 000	1 500
	11	Unterhaltung und Ergänzung von Verwaltungseinrichtungen	500	500
	12	Bücher, Zeitschriften usw.	300	300
	13	Post-, Telegramm- und Fernsprechgebühren	700	1 000
	14	a) Reisekosten	300	500
		b) Umzugskosten, Trennungsentschädigungen und dergl.	1 500	2 500
	15	Betreuung der Gefolgschaft	300	300
		Zusammen: Allgemeine sächliche Ausgaben	4 600	6 600
2		**Anstaltsbedarf**		
	20	Unterhaltung der Anstaltsgrundstücke einschl. der Maschinen	3 000	3 000
	21	Bewirtschaftung der Anstaltsgrundstücke	15 000	8 000
	22	Unterhaltung und Ergänzung von Anstaltseinrichtungsgegenständen	3 550	3 500
	23	Unterhaltung und Betrieb der Dienstfahrzeuge	2 000	2 000
	24	Verpflegung	36 000	40 000
		Zu übertragen: Stellen 20—24	59 550	56 500

Zu Abschnitt 0: Vgl. Sammelnachweis für die persönlichen Ausgaben.
Zu Stelle 03: Für 15 Lohnempfänger.

Zu Stelle 20: Vgl. Sammelnachweis.
Zu Stelle 24: Für 100 Insassen und 10 Bedienstete zu 0,90 RM tgl.

1	2	3	4	5
Abschnitt	Stelle	Einnahme	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM

1	2	3	4	5
Abschnitt	Stelle	Ausgabe	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
(2)		Übertrag: Stellen 20—24	59 550	56 500
	26	Heilbehandlung und Heilmittel	14 000	23 000
	27	Bekleidung und Wäsche einschl. Reinigung	3 000	4 000
	28	Arbeitsbetrieb und geistige Bedürfnisse der Insassen . .	200	500
	29	Beerdigungskosten und Sonstiges	1 000	3 000
		Zusammen: Anstaltsbedarf	77 750	87 000
		Zusammenstellung der fortdauernden Ausgaben		
		Persönliche Ausgaben	90 140	79 680
		Allgemeine sächliche Ausgaben	4 600	6 600
		Anstaltsbedarf	77 750	87 000
		Summe der fortdauernden Ausgaben:	172 490	173 280
7		**b) Einmalige Ausgaben**		
	(70)	(Instandsetzung der Anstalt)	—	40 000
	70	Ergänzung von Bekleidung, Wäsche und Einrichtungsgegenständen	20 000	—
		Zusammen einmalige Ausgaben:	20 000	40 000
		Gesamtausgaben:	192 490	213 280
		Abschluß		
		Gesamteinnahmen	5 420	5 000
		Gesamtausgaben	192 490	213 280
		Zuschußbedarf:	187 070	208 280

Unterhaushaltsplan

der

Gauspezialheilstätte Thorn

für

das Rechnungsjahr 1941

Die Anstalt verfügt über 80 Betten.

1 Ab- schnitt	2 Stelle	3 Einnahme	4 Haushalts- ansatz für das Rechnungs- jahr 1941 RM	5 Haushalts- ansatz für das Rechnungs- jahr 1940 RM	6
		Fortdauernde Einnahmen			
0		**Mieten und Pachten**			
	01	Andere Miet- und Pachteinnahmen aus Anstaltsgrundstücken	500	500	
1		**Erstattungen**			
	10	Für Beköstigung des Personals	3 600	3 600	
	11	Für Unterkunft des Personals	1 200	1 200	
	12	Sonstige Sachbezüge des Personals	200	200	
		Zusammen: Erstattungen	5 000	5 000	
3		**Sonstige Einnahmen**			
	39	Verschiedenes	500	500	
		Zusammenstellung			
		Mieten und Pachten	500	500	
		Erstattungen	5 000	5 000	
		Sonstige Einnahmen	500	500	
		Gesamteinnahmen	6 000	6 000	

1 Abschnitt	2 Stelle	3 Ausgabe	4 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	5 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
		a) Fortdauernde Ausgaben		
0		**Persönliche Ausgaben**		
	00	Dienstbezüge der planmäßigen Beamten	17 060	13 140
	02	Vergütungen der Angestellten einschl. Sozialversicherungsbeiträge	41 450	31 500
	03	Löhne der Arbeiter einschl. Sozialversicherungsbeiträge . .	14 000	14 000
	04	Ruhestands- und Hinterbliebenenbezüge	850	660
	05	Notstandsbeihilfen und Unterstützungen	710	810
	09	Sonstige persönliche Ausgaben	1 450	1 170
		Zusammen: Persönliche Ausgaben	75 520	61 280
1		**Allgemeine sächliche Ausgaben**		
	10	Geschäftsbedürfnisse	1 000	1 500
	11	Unterhaltung und Ergänzung von Verwaltungseinrichtungen	500	500
	12	Bücher, Zeitschriften usw.	300	300
	13	Post-, Telegramm- und Fernsprechgebühren	700	1 000
	14	a) Reisekosten	300	500
		b) Umzugskosten, Trennungsentschädigungen und dergl. .	2 500	2 500
	15	Betreuung der Gefolgschaft	300	300
		Zusammen: Allgemeine sächliche Ausgaben	5 600	6 600
2		**Anstaltsbedarf**		
	20	Unterhaltung der Anstaltsgrundstücke einschl. der Maschinen	2 500	2 500
	21	Bewirtschaftung der Anstaltsgrundstücke	13 000	14 500
	22	Unterhaltung und Ergänzung von Anstaltseinrichtungsgegenständen	3 500	4 500
	24	Verpflegung	20 800	20 800
	26	Heilbehandlung und Heilmittel	20 000	23 000
	27	Bekleidung und Wäsche einschl. Reinigung	3 000	3 000
		Zu übertragen: Stelle 20—27	62 800	68 300

Zu Abschnitt 0: Vgl. Sammelnachweis für die persönlichen Ausgaben.
Zu Stelle 03: Für 7 Lohnempfänger.
Zu Stelle 20: Vgl. Sammelnachweis.

Zu Stelle 24:
Für 80 Insassen zu 0,60 RM tgl. und 10 Bedienstete zu 0,90 RM tgl.

1	2	3	4	5
Abschnitt	Stelle	Einnahme	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM

1	2	3	4	5
Ab-schnitt	Stelle	Ausgabe	Haushalts-ansatz für das Rechnungs-jahr 1941 RM	Haushalts-ansatz für das Rechnungs-jahr 1940 RM
(2)		Übertrag: Stellen 20—27	62 800	68 300
	28	Arbeitsbetrieb und geistige Bedürfnisse der Insassen . .	300	300
	29	Beerdigungskosten und Sonstiges	400	400
		Zusammen: Anstaltsbedarf	63 500	69 000
		Zusammenstellung der fortdauernden Ausgaben		
		Persönliche Ausgaben	75 520	61 280
		Allgemeine sächliche Ausgaben	5 600	6 600
		Anstaltsbedarf	63 500	69 000
		Summe der fortdauernden Ausgaben:	144 620	136 880
7		**b) Einmalige Ausgaben**		
	(70)	(Wiederherstellung der Anstaltsgebäude)	—	30 000
		Gesamtausgaben:	144 620	166 880
		Abschluß		
		Gesamteinnahmen	6 000	6 000
		Gesamtausgaben	144 620	166 880
		Zuschußbedarf:	138 620	160 880

Reichsgau Danzig=Westpreußen

Gauselbstverwaltung

Anlage Nr. 7

zum Einzelplan 5

Unterhaushaltsplan

der

Gauhebammenlehranstalt und Frauenklinik Danzig=Langfuhr

für

das Rechnungsjahr 1941

Die Anstalt verfügt über 400 Betten.

1 Ab-schnitt	2 Stelle	3 Einnahme	4 Haushalts-ansatz für das Rechnungs-jahr 1941 RM	5 Haushalts-ansatz für das Rechnungs-jahr 1940 RM
		Fortdauernde Einnahmen		
0		**Mieten und Pachten**		
	00	Miete für Dienstwohnungen	2 700	2 700
1		**Erstattungen**		
	10	Für Beköstigung des Personals	55 000	40 500
	11	Für Unterkunft des Personals	14 200	11 000
	16	Für Wärmeabgabe	14 000	12 000
		Zusammen: Erstattungen	83 200	63 500
3		**Sonstige Einnahmen**		
	39	Verschiedenes	800	1 000
		Zusammenstellung		
		Mieten und Pachten	2 700	2 700
		Erstattungen	83 200	63 500
		Sonstige Einnahmen	800	1 000
		Gesamteinnahmen	86 700	67 200

Zu Stelle 10: Mehr durch die Hebammenlehrgänge.

1	2	3	4	5
Abschnitt	Stelle	Ausgabe	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
		a) Fortdauernde Ausgaben		
0		**Persönliche Ausgaben**		
	00	Dienstbezüge der planmäßigen Beamten	42 810	35 750
	02	Vergütungen der Angestellten einschl. Sozialversicherungsbeiträge	319 780	253 020
	03	Löhne der Arbeiter einschl. Sozialversicherungsbeiträge . .	73 300	88 880
	04	Ruhestands- und Hinterbliebenenbezüge	2 140	1 880
	05	Notstandsbeihilfen und Unterstützungen	5 120	5 220
	09	Sonstige persönliche Ausgaben	8 720	7 550
		Zusammen: Persönliche Ausgaben	451 870	392 300
1		**Allgemeine sächliche Ausgaben**		
	10	Geschäftsbedürfnisse	5 000	5 000
	11	Unterhaltung und Ergänzung von Verwaltungseinrichtungen	800	700
	12	Bücher, Zeitschriften usw.	300	300
	13	Post-, Telegramm- und Fernsprechgebühren	8 800	8 800
	14	a) Reisekosten	600	600
		b) Umzugskosten, Trennungsentschädigungen und dergl.	500	—
	15	Betreuung der Gefolgschaft	800	800
		Zusammen: Allgemeine sächliche Ausgaben	16 800	16 200

Zu Abschnitt 0: Vgl. Sammelnachweis für die persönlichen Ausgaben.

Zu Stelle 03:

13 männliche Arbeiter
6 männliche Hilfskräfte für die zum Heeresdienst Einberufenen
30 Hausmädchen
3 Plätterinnen und Näherinnen
7 Hilfsdienstpflichtige

1	2	3	4	5
Abschnitt	Stelle	**Einnahme**	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM

1 Abschnitt	2 Stelle	3 Ausgabe	4 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1941 RM	5 Haushaltsansatz für das Rechnungsjahr 1940 RM
2		**Anstaltsbedarf**		
	20	Unterhaltung der Anstaltsgrundstücke einschl. der Maschinen	16 000	16 000
	21	Bewirtschaftung der Anstaltsgrundstücke	96 000	82 000
	22	Unterhaltung und Ergänzung von Anstaltseinrichtungsgegenständen	10 000	6 500
	23	Unterhaltung und Betrieb der Dienstfahrzeuge	1 000	1 000
	24	Verpflegung	149 600	164 000
	26	Heilbehandlung und Heilmittel	85 000	70 000
	27	Bekleidung und Wäsche einschl. Reinigung	25 000	20 000
	29	Sonstiges	500	500
		Zusammen: Anstaltsbedarf	383 100	360 000
		Zusammenstellung der fortdauernden Ausgaben		
		Persönliche Ausgaben	451 870	392 300
		Allgemeine sächliche Ausgaben	16 800	16 200
		Anstaltsbedarf	383 100	360 000
		Summe der fortdauernden Ausgaben:	851 770	768 500
7		**b) Einmalige Ausgaben**		
	(70)	(Erweiterung der Klinik durch Barackenbau) . . .	—	238 000
	(71)	(Beschaffung von Einrichtungsgegenständen)	—	15 000
	(72)	(Wasserenthärtungsanlage)	—	6 000
	(73)	(Ankauf eines Fuhrwerks)	—	2 000
		Summe der einmaligen Ausgaben:	—	261 000
		Gesamtausgaben:	851 770	1 029 500
		Abschluß		
		Gesamteinnahmen	86 700	67 200
		Gesamtausgaben	851 770	1 029 500
		Zuschußbedarf:	765 070	962 300

Zu Stelle 20: Vgl. Sammelnachweis.
Zu Stelle 21: Mehr durch Erweiterung der Klinik.
Zu Stelle 22: Wie vor. Außerdem mehr für Verdunklungseinrichtungen.
Zu Stelle 24:
Es sind veranschlagt nach der durchschnittlichen Belegungsstärke:

a)	für 7 Pat. 1. Kl. zu 2,60 RM tgl.	=	6 600 RM
b)	für 20 Pat. 2. Kl. zu 2,20 RM tgl.	=	15 900 „
c)	für 140 Pat. 3. Kl. zu 1,30 RM tgl.	=	53 800 „
d)	für 7 Mütter zu 1,30 RM tgl.	=	3 300 „
e)	für 50 Flaschenkinder zu 0,50 RM tgl.	=	9 000 „
f)	für 10 Aerzte zu 2,— RM tgl.	=	7 200 „
g)	für 140 Schwestern, Angestellte, Schül., Hilfsdienst und Hausmädchen zu 1,30 RM tgl.	=	53 800 „
	Zusammen		149 600 RM

Zu Stelle 26: Mehr durch höhere Patientenzahl und Verteuerung der Medikamente.
Zu Stelle 27: Mehr infolge Erweiterung der Klinik und stärkerer Belegung.

Reichsgau Danzig-Westpreußen

Gauselbstverwaltung

Anlage
zum Einzelplan 8

Wirtschaftsplan

der

Dachstein- und Ziegelwerke

für

das Rechnungsjahr 1941

	Kontenbezeichnung	Sollansatz 1941 RM	Sollansatz 1940 RM
I	**Betriebsertrag**		
	1. Ziegeleierzeugnisse	1 855 630	—
	2. Einnahmen der Nebenbetriebe	96 910	—
II	**Verwaltungseinnahmen**		
	1. Mieten und Pachten	12 420	—
	2. Sonstige Einnahmen	860	—
III	**Finanzertrag**		
	1. Zinsen	670	—
	2. Aus Beteiligungen	1 500	—
IV	**Außergewöhnlicher Ertrag**	—	—
	Summe:	1 967 990	—

	Kontenbezeichnung	Sollansatz 1941 RM	Sollansatz 1940 RM
I	**Betriebsaufwand:**		
	a) **Ziegeleibetrieb**		
	1. Löhne und Gehälter	789 160	—
	2. Soziale Abgaben	70 070	—
	3. Heiz- und Brennmaterial	235 770	—
	4. Kraft- und Lichtstrom	40 730	—
	5. Hilfs- und Betriebsstoffe	45 470	—
	6. Fuhrkosten	50 010	—
	7. Unterhaltung der Betriebseinrichtungen	155 850	—
	8. Sonstige Betriebsaufwendungen	18 840	—
	b) **Nebenbetriebe**		
	1. Löhne und Gehälter	52 200	—
	2. Soziale Abgaben	4 670	—
	3. Heiz- und Brennmaterial	4 260	—
	4. Kraft- und Lichtstrom	2 580	—
	5. Hilfs- und Betriebsstoffe	11 710	—
	6. Fuhrkosten	150	—
	7. Unterhaltung der Betriebseinrichtungen	3 100	—
	8. Sonstige Betriebsaufwendungen	1 810	—
II	**Verwaltungsaufwand**		
	1. Löhne und Gehälter	87 210	—
	2. Soziale Abgaben	6 880	—
	3. Geschäftsbedürfnisse	48 430	—
	4. Beiträge aus Berufsvertretungen	12 610	—
	5. Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke	56 640	—
	6. Sonstiger Verwaltungsaufwand	8 140	—
III	**Finanzaufwand**		
	1. Gewöhnliche Abschreibung auf Anlagevermögen	128 200	—
	2. Rückstände für Zahlungsausfälle	1 620	—
	3. Steuern und öffentliche Abgaben	123 730	—
	4. Zinsen	8 150	—
IV	**Außergewöhnlicher Aufwand**	—	—
	Summe:	1 967 990	—

b) Finanzplan der Dachstein- und Ziegelwerke

	Kontenbezeichnung	Sollansatz 1941 RM	Sollansatz 1940 RM
I	**Verfügbare Mittel**		
	1. Abschreibungen aus der Abrechnung mit der H. T. O. zum 31. 3. 1941	120 000	—
	2. Gewöhnliche Abschreibungen auf Anlagevermögen im Wirtschaftsjahr 1941 (s. Erfolgsplan III, 1)	128 200	
	3. Kredite	300 000	—
	Summe I	548 200	—
II	**Benötigte Mittel**		
	1. Erneuerungen lt. Planungsübersicht	228 200	—
	2. Erweiterungen lt. Planungsübersicht	320 000	—
	Summe II	548 200	—
	dagegen Summe I	548 200	—
	Gleicht sich aus:	—	—

c) Planungsübersicht der Dachstein- und Ziegelwerke

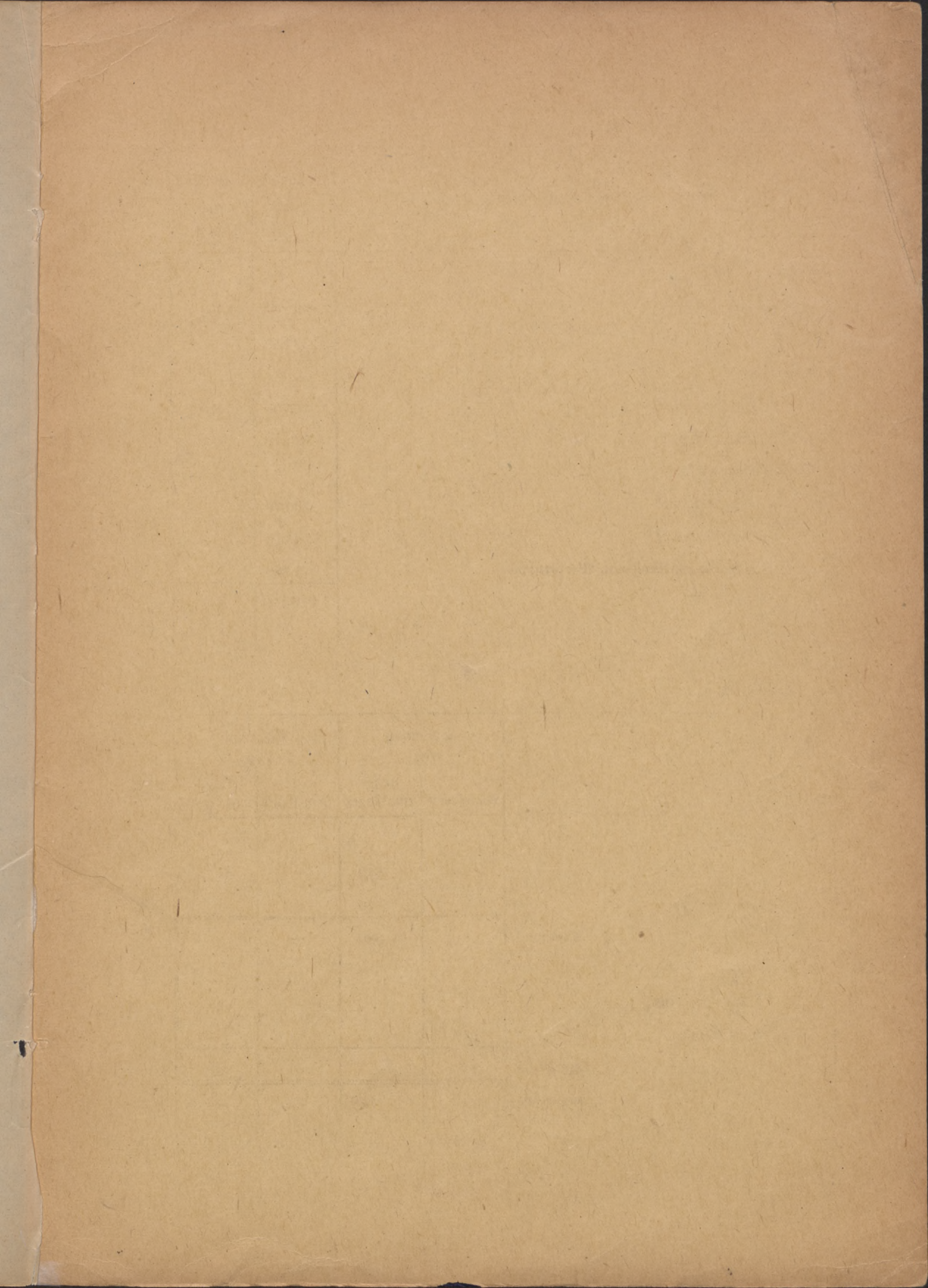
	In Aussicht genommene Bauvorhaben	Sollansatz 1941 RM	Sollansatz 1942 RM
I	**Erneuerungen**		
	1. Ziegelei Strasburg		
	a) Erneuerung des Kessel- und Maschinenhauses . .	30 000	—
	b) Maschinenersatz	10 000	—
	2. Ziegelei Viereck		
	a) Erneuerung eines Ofens	80 000	—
	b) Maschinenersatz	4 200	—
	3. Ziegelei Leibitsch		
	Erneuerung eines Ofens	40 000	—
	4. Ziegelei Mewe		
	Maschinenersatz	25 000	—
	5. Ziegelei Tannenrode		
	Erneuerung eines Ofens	39 000	—
	Summe I	228 200	—
II	**Erweiterungen**		
	1. Ziegelei Strasburg		
	Anlage einer künstlichen Trocknerei	90 000	—
	2. Ziegelei Viereck		
	Anlage einer künstlichen Trocknerei	90 000	—
	3. Ziegelei Leibitsch		
	Anlage einer künstlichen Trocknerei	90 000	—
	4. Ziegelei Mewe		
	Schuppenbau	50 000	—
	Summe II	320 000	—
	dazu Summe I	228 200	—
	Insgesamt:	548 200	—

d) Nachrichtliche Nachweisung

	Kontenbezeichnung	Sollansatz 1941 RM	Sollansatz 1940 RM
I	**Löhne**		
	a) Ziegeleibetrieb	789 160	—
	b) Nebenbetriebe	52 200	—
II	**Vergütungen**		
	a) Hauptverwaltung	18 000	—
	b) Werkgruppen	69 210	—
III	**Soziale Abgaben**		
	a) Ziegeleibetrieb	70 070	—
	b) Nebenbetriebe	4 670	—
	c) Hauptverwaltung und Werkgruppen	6 880	—
		1 010 190	—

e) Stellenübersicht

		Sollansatz 1941		Sollansatz 1940	
		Angestellte	Lohnempfänger	Angestellte	Lohnempfänger
I	**Betriebsstellen**				
	a) Ziegeleibetrieb	—	810	—	—
	b) Nebenbetriebe	—	70	—	—
	Summe I:	—	880	—	—
II	**Verwaltung**				
	a) Hauptverwaltung	3	—	—	—
	b) Werkgruppen	17	—	—	—
	Summe II:	20	—	—	—
	Insgesamt:	20	880	—	—




x·rite
colorchecker CLASSIC
mm